Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Meßauflage 13,250.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk.
incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 36 Mk.
mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Bekanntmachung.

Die hiesige Gewerbliche Fortbildungsschule ist mit Ende vor. Mts. aufgehoben, statt deren aber eine **Gewerbeschule** nach dem nachstehenden Organisationsplane hierselbst begründet und der Leitung des Directors der hiesigen Königl. Kunstakademie Herrn Professor Ludwig Nieper unterstellt worden.

Letzterer wird bekannt machen, wann und wo die Anmeldungen der Schüler angenommen werden.

Leipzig am 9. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Organisationsplan der Gewerbeschule zu Leipzig.

1. Die Gewerbeschule hat einen dreijährigen Cursus, einen einjährigen Cursus mit voller Tagesschule und einen zweijährigen Abendcursus.
2. Nur wer die Ziele der 2. Classe einer hiesigen Volksschule erreicht hat, kann in die Tagesschule aufgenommen werden.
3. Der Unterricht an der Tagesschule wird in wöchentlich 36 Stunden nach folgendem Plane ertheilt:
   18 Stunden Zeichnen in verschiedenen Zweigen,
   6 „ Sprachunterricht,
   3 St. Deutsch,
   3 „ Französisch,
   6 „ Mathematik,
   3 St. Arithmetik,
   3 „ Geometrie,
   6 „ Realwissenschaft,
   2 St. Physik,
   2 „ Chemie,
   2 „ Geographie und Geschichte.
4. Nur wer die Tagesschule ein Jahr lang besucht oder deren Ziele erreicht hat, kann in den ersten Abendcursus eintreten, und nur wer den ersten Abendcursus vollendet oder dessen Ziele erreicht hat, kann in den zweiten Abendcursus aufgenommen werden.
5. In jedem Cursus der Abendschule werden wöchentlich 10 Unterrichtsstunden ertheilt, 6 Stunden an 4 Wochentagen Abends von 7 bis 9 Uhr und 2 Stunden am Sonntage früh von 10 bis 12 Uhr.
6. In den ersten oder untersten Cursus der Abendschule werden
   6 Stunden dem Zeichnen,
   2 „ der französischen u. deutschen Sprache,
   2 „ der Mathematik, im ersten Halbjahr der Arithmetik, im zweiten der Geometrie
   gewidmet.
7. In dem zweiten Cursus der Abendschule sind
   6 Stunden dem Zeichnen, Modelliren und Bossiren,
   2 „ der technischen Gewerbekunde,
   2 „ dem Geschäftsstil und der gewerblichen Buchführung
   zuzutheilen.
8. Sind im zweiten Cursus der Abendschule eine so große Anzahl Schüler vorhanden, daß Parallelclassen zu bilden sind, und treten unter den Schülern gewisse Gruppen von Gewerbsgenossen hervor, so kann der Lehrplan in Rücksicht auf diese Gruppen modificirt werden. Ebenso können Einzelcurse für ältere Schüler eingerichtet werden, wenn eine zur Classenbildung genügende Anzahl von Theilnehmern vorhanden ist.
9. In der Tagesschule beträgt das Schulgeld jährl. 20 ℳ, in der Abendschule jährl. 10 ℳ.
10. Die Aufnahme in die Gewerbeschule findet nur auf Grund der Ergebnisse einer besonderen Aufnahmeprüfung statt.
11. Nur wer den vollen Cursus der Gewerbeschule beendet hat, erhält ein Abgangszeugniß mit einem Urtheil über die Leistungen.

Bekanntmachung.

Zu Ausführung der durch das Gesetz vom 22. December 1874 und die Ausführungs-Verordnung vom 8. März 1875 angeordneten Aufstellung eines Einkommensteuer-Katasters für die Stadt Leipzig haben die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter

ein vollständiges und zuverlässiges Verzeichniß sämmtlicher in ihren Grundstücken wohnenden Personen, ingleichen auswärts wohnender Besitzer von Grundstücken unter Angabe ihres dermaligen Wohnsitzes, sowie der auswärts wohnenden Inhaber oder Theilhaber an gewerblichen Etablissements unter Angabe ihres jetzigen Wohnsitzes anzufertigen, sich dazu der vorgeschriebenen Formulare zu bedienen und solche bei einer Geldstrafe bis zu 50 Mark, welche bei Verabsäumung des Termins unnachsichtlich beigetrieben wird,

binnen 8 Tagen nach Empfange der Formulare

im Local der Stadt-Steuer-Einnahme (Georgenhalle I. Etage, Eingang vom Ritterplatze) entweder persönlich oder durch Personen, die zur Berichtigung etwaiger Mängel genaue Auskunft zu ertheilen im Stande sind, abzugeben.

Jeder Besitzer hat nach dem Gesetz für die Steuerbeträge, welche in Folge von ihm verschuldeter unrichtiger oder unvollständiger Angaben dem Staate entgehen, zu haften, wie in gleicher Weise jedes Familienhaupt für richtige Angabe aller zu seinem Hausstande gehörigen beitragspflichtigen Personen, einschließlich der Aftermiether und Schlafstellenmiether, verantwortlich ist.

Im Uebrigen sind folgende Bestimmungen genau zu beachten.

Wegzulassen sind:

a. das Deutsche Reich, der Staatsfiscus, die Landesuniversität,
b. die am Königlichen Hofe beglaubigten Gesandten und Geschäftsträger, sowie die Berufsconsuln anderer Staaten, dafern sie nicht sächsische Staatsangehörige sind, nebst den Personen, welche sie ausschließlich für die Geschäfte der Gesandtschaft beziehentlich des Consulats oder für ihre Familie in ihren Diensten haben,
c. Ehefrauen, wenn sie nicht selbst einen Erwerb haben oder ein Vermögen besitzen, über dessen Nutzung ihnen die freie Verfügung zusteht,
d. Personen unter 18 Jahren, sofern sie keinen eignen Erwerb haben oder kein eignes Vermögen besitzen,
e. active Militairs bis mit dem Unterofficier aufwärts, insofern sie außer ihrem Militairdienst-Einkommen kein weiteres Einkommen haben.

Aufzunehmen sind dagegen alle vorstehend unter a bis mit e nicht betroffenen Ortseinwohner, einschließlich der Aftermiether und Schlafstellenmiether, nach ihrem vollen Vor- und Zunamen, Stand, Beruf oder Erwerb, sowie nach ihrer Staatsangehörigkeit und haben dabei alle Familienhäupter außer der summarischen Angabe ihres Haushaltungspersonals (Spalte 8) solches unter ihrem Namen, jedoch nur in Spalte 2 u. 3 einzeln aufzuführen.

Alle Geschäfts- und Gewerbsgehülfen ꝛc. **haben in ihrer Wohnung,** mögen sie nun eigne Haushaltung haben, in Aftermiethe wohnen oder Schlafstelle inne haben, **in Spalte 3 den Principal oder Arbeitgeber, mit Hinweis auf dessen Haus- oder Wohnungsnummer genau zu bezeichnen.**

Auswärts wohnende Besitzer oder **Mitbesitzer** von in der Ortsflur gelegenen Grundstücken sind in der Nummer des ihnen zu- oder mitgehörigen Hauses am Schlusse des Verzeichnisses unter Beifügung des jetzigen Aufenthaltes, **sowie an anderen Orten wohnende Besitzer oder Theilhaber von in der Ortsflur gelegenen Werkstätten, Geschäftslocalen oder sonstigen gewerblichen Etablissements** in der Hausnummer, wo der Gewerbe- oder Geschäftsbetrieb sich befindet, ebenfalls am Schlusse des Verzeichnisses aufzuführen.

Juristische Personen sind in der Nummer desjenigen Grundstücks, in welchem deren Vertretung ihren Sitz hat, aufzuführen.

Bei Personen, von welchen wegen Unvermögens ein Beitrag nicht zu erlangen, ist in der Spalte 22 entsprechende Bemerkung zu machen.

Außerdem bedarf es in Spalte 19 Seiten der dahin gehörigen Beitragspflichtigen der genauen Angabe der Zahl ihrer charakteristischen gewerblichen Maschinen und Werkzeuge, als:

der Pferde bei Lohnkutschern, Fuhrleuten, Pferdeverleihern, der Gatter- und Kreissägen, bei Sägemühlen,
der Pressen bei Oelmühlen, der verschiedenen Gänge bei Getreidemühlen,
der Nähmaschinen bei Schneidern und Schuhmachern, sowie in Handschuhfabriken, der Stickmaschinen in Weißzeugfabriken, der verschiedenen Webstühle bei Webern und Wirkern, der verschiedenen Spindeln in Spinnereien,
der Holländer und Papiermaschinen in Papierfabriken,
der verschiedenen Pressen in Buch- und Steindruckereien,
der Drucktische in Druckereien und Tapetenfabriken u. s. w.

Die Aufzeichnungen sind von den Haushaltungsvorständen durch eigenhändige Namensunterschrift in Spalte 20 zu bestätigen, außerdem hat der Hausbesitzer oder dessen Stellvertreter am Schlusse des Verzeichnisses solches durch Namensunterschrift zu beglaubigen, wobei darauf aufmerksam gemacht wird, daß undeutlich geschriebene und nach Vorschrift nicht gefertigte Verzeichnisse sofort zur Abänderung zurückgegeben werden müssen.

Leipzig, den 8. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Im Anschlusse an unsere Bekanntmachung vom 11. März 1875, die **Grubenräumung** und **Düngerabfuhre** im hiesigen Stadtbezirke betr., verordnen wir, daß **während der Messen** einschließlich der sogenannten Vorwochen in der **inneren Stadt** das Grubenräumen und die Düngerabfuhr nach wie vor bei Strafe verboten **und nur bezüglich des Räumens mit Saugapparaten sowie des Abfahrens der Latrinenfässer in der Zeit von 8 Uhr Abends bis 8 Uhr Morgens nachgelassen ist.**

Leipzig, den 7. April 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Reichel.

Königliche Kunstakademie.

Die Studienarbeiten hiesiger Akademieschüler bleiben bis **Sonntag den 11. April im Cartonsaale des städtischen Museums ausgestellt.**

Professor **L. Nieper**, Director.

Universität.

Promotionen des Winterhalbjahrs.

Leipzig, 10. April. In dem Rectoratsbericht von 1873/74 werden zum ersten Male die im abgelaufenen Jahre vorgenommenen Promotionen summarisch mitgetheilt. Die Zahl der Promotionen unter dem Rectorate des Geh. Hof- und Justizrath Dr. Schmidt betrug in Summa 139 Doctorcreationen und 5 Licentiatenernennungen.

Seitdem sind bis ult. März d. J. zahlreiche neue Graduirungen erfolgt.

Die theologische Facultät hat daran nicht Theil.

Die Juristenfacultät nahm sieben Doctorpromotionen vor. Die Doctoren sind theils Inn-, theils Ausländer aus Leubnitz, Chemnitz, Radeberg, Zwickau und Neudorf (Posen), Frankfurt a. M. und Minden.

Der medicinische Doctorgrad wurde von 25 approbirten Aerzten und einem amerikanischen Studirenden der Medicin (aus Texas) rite erworben. Die jungen Doctoren sind aus Leipzig, Eutritzsch, Taucha, Grimma, Leisnig, Seifhennersdorf, Arnoldsgrün, Meißen, Breitingen, Dörna, Bernburg, Pyrmont, Oehringen, Stargard, Küstrin, Hamburg, Rockenhausen (2), Zeitz, Posen (2), Wittenberg, Münstereifel, Fulda, endlich aus Russisch-Polen.

Die philosophische Facultät machte 33 Sachsen und Nicht-Sachsen zu Magistern und Doctoren. Dieselben stammen aus Leipzig, Zwickau, Nossen, Döbeln, Reinsdorf, Kötzschbroda, Thallwitz, Chemnitz, Plauen (2); Rochlitz, Dresden, Klein-Schmalkalden, Flehingen, Berlin (2), Stettin, Helmstedt, Altenburg, Dornheim, Frankfurt a. M., Schwalbach, Königsberg i. Pr., Hamburg, Pulsnitz, Langelsheim, Wreschen, Siekierki, Wilna, Resinari, Rom, Genf, Boston.

Das Semester zählte mithin in der 2, 3. und 4. Facultät zusammen 66 Promotionen, eine überaus hohe Ziffer.

In dem gleichen Zeitraum des vorigen Studienjahres (1. October 1873 bis ult. März 1874) wurden 1 Dr. theol., 10 Doctores utriusque juris, 14 Doctores medicinae und 33 Doctores philosophiae creirt, mithin 8 Doctoren weniger, als 1874/75.

Dr. Wh—.

Altes Theater.

Leipzig, 10. April. Ein Repertoire kleiner bekannter Bluetten aus dem Gebiete des Schwankes und der Posse gab Herrn Lube vom Stadttheater zu Dortmund gestern Gelegenheit, sich in verschiedenen komischen Charakterrollen und Charaktermasken zu zeigen. Als Krümel in Salingré's Posse: „Durch's Schlüsselloch" spielte er zunächst mit dem geeigneten trockenen Tone den Famulus des Doctors mit seiner mißbräuchlichen Latinität; es gelang ihm, das Erschrecken über den Geist mit komischer Wirkung zum Ausdruck zu bringen; im Uebrigen hatte diese Rolle wenig komische Kraft. Besser gelang ihm der Friseur Dräse in Belly's „Bädeker", eine Rolle, in welcher sich der Gast als sehr gewandter Gymnastiker zeigte und die Bewegungen der Zimmergymnastik auch für den pantomimischen Ausdruck seiner Empfindungen komisch wirksam verwerthete. Der Hausknecht Nitschke in „Ein gebildeter Hausknecht" von Kalisch war ein gutgezeichneter Charakterkopf, doch zum großen Theil Modellzeichnung nach bekannten Mustern. Da Herr Lube als Gesangskomiker gastirt, so möchten wir noch erwähnen, daß der Gesang nicht zu den starken Seiten des Darstellers gehört. Ein endgültiges Urtheil behalten wir uns bis auf eine größere Leistung vor; in seinen gestrigen komischen Chargen fand der Gast lebhaften Beifall.

Das Zusammenspiel war meistens lebhaft, am besten im zweiten, am wenigsten im ersten Stück. Die anderen Rollen sind meistens nur Folie für die Hauptcharge; die Darsteller brachten sie mit Eifer zur Geltung. Wir erwähnen nur Frl. Räder, welche die eifersüchtige Amalie in „Durch's Schlüsselloch" mit ihrem gereizten Tone treffend charakterisirte, besonders aber als Laura in „Bädeker" das „furchtbar nett" dieser kleinbürgerlichen Phantastin mit komischem Nachdruck hervorzuheben verstand.

Rudolf Gottschall.

Der Sommerfahrplan der Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Mit Montag, 12. April, tritt der Sommerfahrplan der Leipziger Pferde-Eisenbahn für das Jahr 1875 in Kraft, nachdem seit dem 19. October v. J. bis jetzt der Winterbetrieb stattfand. Die Gesellschaft hatte während dieses Winterbetriebes einen fast ununterbrochenen Kampf mit elementaren Hindernissen zu bestehen, sie hat ihn aber allen Widerwärtigkeiten zum Trotz siegreich durchgeführt. Während die Pferdebahnen anderer Städte tage-, ja wochenlang vollständig brach lagen, gelang es der hiesigen Gesellschaft stets, wenn auch mit den größten pecuniären Opfern, ihren Betrieb selbst in ärgster Zeit wenigstens theilweise aufrecht zu erhalten. Dafür hatte die Direction aber auch die Genugthuung, daß ihre energischen Bestrebungen von allen Seiten anerkannt und der Dank durch recht fleißige Benutzung des gemeinnützigen Instituts abgetragen wurde.

Für den Sommer hat die Pferdebahn-Gesellschaft durch Vermehrung ihres Beamtenpersonals sowie des Betriebsmaterials und des Pferdebestandes in ausreichendster Weise Sorge getragen. Es werden, wie im Vorjahre, an Wochentagen auf sämmtlichen Linien zwanzig Wagen in Betrieb gestellt, und zwar auf jede Linie vier. Davon rücken auf den Linien Reudnitz, Connewitz und Plagwitz-Lindenau sämmtliche Wagen bereits früh zum Dienste aus, dagegen auf Eutritzscher und Gohliser Linie früh nur je zwei Wagen, während die übrigen erst Nachmittags vom Depot abgelassen werden.

Auf den einzelnen Linien gestaltet sich nun der Betrieb in folgender Weise. Auf Reudnitzer Tour beginnt die Aufnahme der Fahrten von Anger früh 6^{30}, dann 6^{45}, 7, 7^{15} und so fort viertelstündig bis 10 Uhr Abends. Von Leipzig beginnt die erste Fahrt nach Reudnitz früh 7 Uhr und von da ab ebenfalls alle Viertelstunden bis Abends ½11 Uhr. Auf der Linie Connewitz geht der erste Wagen vom Augustusplatz früh 5^{45} ab, der zweite 6 Uhr, der dritte 6^{30} und der vierte 7 Uhr, von da ab gehen die Wagen halbstündig bis 10^{30}, dann aller 20 Minuten und zwar 11^{10}, 11^{30}, 11^{50} und sofort bis 9^{50} Abends. Von Connewitz nach Leipzig finden die Abfahrten früh um 6^{35}, 7^{5}, 7^{35}, 8^{5} in derselben Weise bis um 10^{35} statt, alsdann 11^{15}, 11^{35}, 11^{55} jede 20 Minuten

bis 10^{15} Abends. Der letzte Wagen von Connewitz geht dann 10^{30} ab. Nach Plagwitz-Lindenau beginnt die erste Fahrt ebenfalls früh 5^{45}, dann um 6 Uhr und von da ab alle halben Stunden bis ½11 Uhr Vormittags, von letzterem Zeitpuncte ab beginnen die Fahrten aller 20 Minuten und zwar regelmäßig zu den Minutenzeiten 10, 30 und 50. Der letzte Wagen vom Augustusplatz geht 9^{50} Abends ab. Von Lindenau wird früh 6^{30}, dan 7 Uhr und so fort halbstündig bis 10^{30} abgefahren, dann ebenfalls aller 20 Minuten zu denselben Zeiten wie von Leipzig jedoch bis Abends ½11 Uhr. Von Plagwitz erfolgen die Abfahrten stets 5 Minuten später als von Lindenau. Weniger häufig finden in den Vormittagsstunden die Fahrten auf Eutritzscher Linie statt. Die Wagen gehen vom Augustusplatz früh 5^{50}, dann 6^{50}, 7—7^{35}, 8—8^{50}, 9^{30}, 10^{10}, 10^{50}, 11^{30}, 12^{10}, 12^{50}, 1^{30} und dann aller 20 Minuten (10, 30, 50) bis 7^{50} Abends, dann 8^{30}, 9^{10}, und der letzte 9^{50}. Von Eutritzsch dagegen Morgens 6^{30}, 7^{25}, 8, 8^{50}, 9^{30}, 10^{10}, 10^{50}, 11^{30}, Nachmittags 12^{10}, 12^{50}, 1^{30}, 2^{15}, 2^{55}, 3^{15}, 3^{35}, jede 20 Minuten bis 8^{35} Abends, dann 9^{15}, 9^{55} und 10^{30}. Auf Gohlis beginnt die erste Tour von Leipzig ab früh 6 Uhr, dann alle halbe Stunden bis 9^{30}, von da ab 10^{10}, 10^{40}, 11^{10}, 11^{40}, 12^{10}, 12^{30}, 12^{50} und so fort jede 20 Minuten bis 9^{30} Abends. Von Gohlis nach Leipzig Vorm. 6^{30}, 7 Uhr und so fort halbstündig bis 9^{30}, alsdann 10^{10}, 10^{40}, 11^{10}, 11^{40}, 12^{10}, 12^{45}, 1^{5}, 1^{25}, 1^{45} und so fort jede 20 Minuten bis 10^{5} Abends dann zum Schluß ½11 Uhr.

Das ist in knappen Zügen der diesjährige Wochenfahrplan für die Sommersaison, aus welchem wir noch hervorheben wollen, daß nach demselben die Linien Reudnitz 126, Connewitz 88, Plagwitz-Lindenau 88, Eutritzsch 66, Gohlis 84 Mal täglich befahren werden. Dies ergiebt im Ganzen auf den Tag 452 Fahrten, die jedoch durch die Hin- und Rückfahrten der die Reudnitzer Linie passirenden Wagen der auswärtigen Linien um weitere 32 Touren vermehrt werden.

Im Uebrigen verweisen wir auf den im Inseratentheil befindlichen speciellen Fahrplan und bemerken, daß die Direction auch diesmal, wie üblich, eine große Anzahl dergleichen Fahrpläne im Taschenformat hat drucken lassen, die von den dienstthuenden Conducteuren an die Fahrgäste verabreicht werden können. Außerdem sind für Geschäftsinhaber und Restaurateure dergleichen in großem Format angefertigt worden, die im Depot oder von dazu beauftragten Beamten zur Ausgabe gelangen.

Im vorigen Jahre konnten wir bereits zur Freude der Abonnenten eine Verkehrserleichterung mittheilen, welche die Benutzung eines und desselben Abonnementsbuches zum Normalpreis für alle Linien betraf, heute aber haben wir eine andere und zwar viel weitgehendere Verkehrserleichterung zu verzeichnen. Die Schranken der halben Touren für die Bezirke außerhalb des Stadtgebiets sind gefallen. Während man z. B. zeither für die Tour Leipzig-Connewitz 25 Pfennige und Augustusplatz-Zeitzer Thor 15 Pfennige zahlte, konnte man aber gleichwohl nicht vom Zeitzer Thor bis Connewitz, also ebenfalls die Hälfte der ganzen Entfernung, zum Preise von 15 Pfennigen fahren, man mußte vielmehr den vollen Fahrpreis von 25 Pfennigen zahlen, weil sich diese Preisermäßigung nur auf die halbe Tour innerhalb des Stadtbezirks erstreckte. Fortan erstreckt sich jedoch dieser billigere Fahrpreis auch auf die halben Touren außerhalb des Stadtbezirks. Es steht zu erwarten, daß das Publicum namentlich durch ganz strenges Einhalten der vorgeschriebenen Fahrgrenzen diese neue vorzügliche Einrichtung unterstützt und erleichtert. Die Direction hat, namentlich in Anbetracht der damit verknüpften Erschwerungen des Dienstes und dem wohl unausbleiblichen unreellen Gebahren mancher dunkler Ehrenmänner, ihr Personal mit gemessensten Instructionen versehen, die namentlich darin gipfeln, daß die als Zwischenstationen für die halben Touren bestimmten Haltestellen ganz genau eingehalten werden müssen und Passagiere, die weiter als die bezeichnete halbe Tour fahren wollen oder vor einer Zwischenstation aufsteigen, den vollen Fahrpreis bezahlen müssen, event. ein zweites halbes Tourbillet zu lösen haben. Diese Verkehrserleichterung erstreckt sich aber nicht blos auf die Passagiere, die auf directe Billete fahren, sie erstreckt sich auch auf sämmtliche Abonnements sowohl der Erwachsenen als auch der Schüler. Damit Jedermann sich mit dieser Einrichtung vertraut machen kann, geben wir im Nachstehendem die von jetzt ab unbedingt geltenden Zwischen-Stationen, von welchen ab außerhalb wie innerhalb des Stadtbezirks der halbe Tourenpreis eintritt. Es sind dies für die Connewitzer Linie: „Zeitzer Thor", Plagwitz-Lindenauer Linie: „Marschner-Straße", Eutritzscher Linie: „Chausséehaus", Gohliser Linie: „Pfaffendorfer Straße".

Kunstverein.

Sonntag, den 11. April. Von Herrn Professor Wilh. Lindenschmitt in München wurde in voriger Woche ein großes Oelgemälde, das neueste Werk seiner Hand, zur Ausstellung eingesandt: Luther vor dem Cardinal Cajetan. Das Gemälde von F. Defregger (Sonntag-Nachmittag) und die Photographien nach den Fresken von Paul Baudry im neuen Pariser Opernhaus, sowie die Bronce-Arbeiten von Robert Diez und die Büste Ludwig Richters von Gustav Kietz bleiben noch ausgestellt. L.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9.

Eingesandt!
Bei Herren Mantel & Riedel am Markt, kaufte ich mir kürzlich einige Packete Einlegesohlen aus Wollpappe, welche sich ganz vortrefflich bewähren. Ist es eine alte bekannte Thatsache, daß schon das Einlegen von Löschpapier in das Schuhwerk dem Fuße gegen Kälte Schutz verleiht, so ist dies nun bei den Wollpappsohlen in erhöhtem Grade der Fall.
Es ist ein großer Vortheil dieser Sohlen, daß sie sich sehr bequem einlegen und auch im elegantesten Schuhe tragen lassen. Dabei sind sie äußerst billig, so billig, daß man für zwei bis drei ₰ solcher Sohlen, sich und seiner ganzen Familie ein ganzes Jahr lang die Wohlthat, stets warme Füße zu haben, und dadurch Husten und Schnupfen vorzubeugen, erzeugen kann.
Es soll mich freuen, wenn diese Zeilen dazu beitragen, diesem ebenso praktischen als billigen Industrie-Erzeugnisse, welches einem längst gefühlten Bedürfnisse abhilft und die gesundheitswidrigen Einflüsse der kalten und feuchten Füße abhält, recht viele Freunde zu verschaffen.
Rudolf Mosse, Annoncen-Bureau, Grimm. Str. 2, 1.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.
32 Hainstrasse 32.
Grosses Lager fertiger Geschäftsbücher in
Mark-Liniatur.
Verkauf der Vorräthe in
Thaler-Liniatur mit **25 Proc. Nachlass.**
Postpapier. — Couverts. — Drucksachen.
Oscar Sperling & Hungar.

M. Apian Bennewitz,
1872 mit der großen silbernen Medaille prämiirt.
Markt 8, Barthels Hof u. Reichsstr. 55. 1. Etage.
Patent-Papierwäsche mit Zubehör.
Luxuspapiere und Couvert-Fabrik.
Alle Neuheiten in Pathenbriefen, Karten, Reliefs (Stammbuchblättern), Kränzen u. Cotillonartikeln.
Papier. Schreib- u. Zeichenmaterialien.
Geschäftsbücher, Copirpressen 10% unt. Fabrikpreis.

Ganz neu!
Bertrams Mysterious Pen,
Einfach in Wasser getaucht, liefert diese Stahlfeder copirfähige, schwarze Schrift.
F. G. Mylius, Markt No. 13,
Papier- und Comptoir-Utensilienhandlung.

Knaben-Anzüge,
Paletots, Joppen, von 2—15 Jahren
bei **R. Kuhnerdt,** Neumarkt No. 9.

מיין רייכהאלטיגעס לאגער אן שולחן־דעקען
תיקים"ת אונד פרוכת, אונטער וועלכען לעטצטערען
זיך נאמענטליך צווייא אן וועלטאויסשטעללונגען
פרייזגעקרענטע פראבטווערקע בעזירען, עטעשהלע
איך דעם געהרטען מובליקום צו ערמעסיגטעם
פרייזען.

האפליעפעראנט היעטעל.

Filzhüte — Strohhüte
en gros — en detail
Gebrüder Hennigke,
Hutfabrik. — Grimma'sche Straße.

Eine Partie
gestickt. Oberhemden,
elegant gearbeitet und in allen Grössen vorräthig, empfehle ich mit
1½ Thaler
pro Stück.
H. Zander,
Petersstrasse 7.

J. H. Beck, Graveur, Theatergasse Nr. 5. Selbstfärbende Stempel-, Datum-, Paginir- und Numerirmaschinen.

L'Union des Indes, 1 rue Auber, **Paris** versendet franco bis zu 900 Muster für Roben von Foulard de l'Inde. Dieses ist auch das einzige Dépôt Europas für den ächten Cachemire de l'Inde.

Zur Bau-Saison.
empfiehlt **Eduard Friederici,** technisches Geschäft, Poststraße Nr. 2, Leipzig. Plattin-Anstrich-Masse zum Trockenlegen feuchter Wände. Anstrich in jeder Farbe auf Holz, Eisen und Stein. Schutzmittel gegen Säuren, Dämpfe, Holzwurm, Schwamm, Steinfraß, Rost ꝛc. Vorzüglicher Häuseranstrich. Proben à ½ Kilo werden abgegeben.
Prima Portland-Cement.
Pumpen, abessinische Brunnen, Gartenspritzen, Winden, Krahne, Flaschenzüge ꝛc. zu Fabrikpreisen.

Pepsin, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weder Geheimmittel noch Medicament, wirklicher Ersatz mangelnden Magensaftes, bereitet und empfiehlt in wirksamster alcoholfreier Lösung Chemiker **F. E. Woigel,** in Dresden.
In Flaschen à 20 und 8 Groschen in Leipzig bei **J. G. Apitzsch,** Petersstraße Nr. 28.

Das echte Glöckner'sche Pflaster führt auf der Schachtel den Stempel: **M. RINGELHARDT,** empfohlen gegen Gicht, Reißen, alle Wunden, Flechten, Drüsen, Hühneraugen, Frostballen, erfrorene und verbrannte Leiden ꝛc. und ist zu beziehen à Schachtel 50 u. 25 ₰ in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und ganzer Umgegend, sowie in allen Städten Sachsens, Preußens resp. Deutschlands; Fabrik in Gohlis b. Leipzig, Eisenbahnstr. 18.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens:

in	am 8. April C.	in	am 8. April C.
Memel	+ 2,0	Dresden	+ 7,6
Königsberg	+ 2,9	Bautzen	+ 6,1
Danzig	+ 4,8	Leipzig	+ 6,8
Puthus	+ 4,5	Münster	+ 5,5
Kieler Hafen	+ 5,6	Köln	+ 6,5
Stettin	+ 7,7	Wiesbaden	+ 5,2
Berlin	+ 9,0	Trier	+ 4,6
Posen	+ 7,0	Karlsruhe	+ 5,1
Breslau	+ 7,6		

Vom 2. bis 8. April sind in Leipzig gestorben.

Den 2. April.

Carl Friedrich August Tauchert, 71 J. alt, Bürger u. Privatmann, am Ranstädter Steinwege.
Paul Domaschke, 6 M. alt, Gerichtsraths a. D. Sohn, in der Sebastian-Bachstraße.
Carl Friedrich Göhze, 80 J. alt, vormal. Gutsauszügler in Liebertwolkwitz, am Brandwege.
Jgfr. Johanne Anna Herfurth, 15 J. 3 M. 8 T. alt, Dienstmädchen, aus Dewitz, im Krankenhause zu St. Jacob.

Den 3. April.

Amalie Franziska Meyer, 30 J. 4 M. alt, Doctors der Philosophie u. Oberlehrers des Louisenstädtischen Gymnasium zu Berlin Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
Alfred Theodor Braun, 26 J. 6 M. alt, Kaufmann, in der Eutritzscher Straße.
Marie Thekla Kern, 23 J. alt, Markthelfers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Friedrich August Theodor Scheffler, 28 J. 10 M. alt, Schutzmann, in der Pleißengasse.
Pauline Selma Götzsch, 7 M. 21 T. alt, Lackirers Tochter, in der Friedrichsstraße.
Martha Eugenie Wilke, 10 W. 2 T. alt, Drechslers Tochter, in der Frankfurter Straße.

Den 4. April.

Christiane Henriette Siegel, 70 J. 3 M. alt, Bürgers u. Kürschnermeisters Wittwe, im St. Johannes-Stifte.
Friedrich Wilhelm Jancke, 69 J. 1 M. 26 T. alt, Bau-Unternehmer, in der Blücherstraße.
Henriette Therese Esche, 59 J. 7 M. alt, Architektens Wittwe, in der Königsstraße.
Carl Gotthelf Friedrich Kimmer, 61 J. 4 M. 4 T. alt, Zimmermann, in Freiberg, im Krankenhause zu St. Jacob.
Victor Hugo Hünig, 4 W. alt, Schmieds Zwillingssohn, in der Mahlmannsstraße.
Ein unehel. Knabe, 14 T. alt, im Gothischen Bade.

Den 5. April.

Adolf Robert Löhnert, 63 J. 3 M. alt, Bürger u. Hausbesitzer, in der Sophienstraße.
Carl Max Reinhold Bouch, 60 J. alt, Bürger u. Schuhmachermeister, in der Sternwartenstraße.
Jgfr. Thekla Kathinka Andreas, 23 J. 7 M. 19 T. alt, vormal. Großherzogl. Badensche Hof-Chorsängerin, Schriftsetzers Tochter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Theodor Carl August Vogel, 22 J. 18 T. alt, Tapezierer, aus Petersburg, im Krankenhause zu St. Jacob.
Julius Franz Oscar Kneisel, 1 J. 11 M. 20 T. alt, Bürgers u. Fischermeisters Sohn, am Ranstädter Steinwege.
Emilie Ernstine Ida Grahl, 1 J. 5 M. 21 T. alt, Rathsdieners Tochter, in der Fregestraße.

Den 6. April.

Friedrich Dürr, 78 J. 6 M. alt, Bürger u. privat. Kaufmann, in der Querstraße.
Anna Thomsen, 40 J. alt, Bürgers u. Kaufmanns Ehefrau, in der Petersstraße.
Ein Mädchen, 3 T. 12 St. alt, Woldemar Gottlob Schmidt's, Licentiatens der Theologie u. Doctors u. Professors der Philosophie Tochter, in der Querstraße.
Johanne Erdmuthe Hoffmann, 67 J. 2 M. 20 T. alt, Oekonomens in Lützen Ehefrau, im Krankenhause zu St. Jacob.
Johann Friedrich Thielicke, 50 J. alt, Markthelfer, in der Nicolaistraße.
Johann Benjamin Härtling, 57 J. alt, Vorarbeiter der Werkstätte der K. S. Westl. Staatseisenbahn u. Inhaber der K. S. Albrechts-Medaille, in der Turnerstraße.
Martha Doris Hewig Weißenborn, 1 J. 10 M. alt, Schlossers Tochter, in der Reichsstraße.
Bernhard Louis Max Geißler, 1 J. 3 W. alt, Billard-Fabrikantens Sohn, in der Töpferstraße
Johanne Amalie Gertrud Stephan, 9 M. alt, Privatmanns Tochter, am Thomaskirchhofe.
Ein unehel. Mädchen, 1 J. 3 M. 13 T. alt, im Krankenhause zu St. Jacob.
Ein unehel. Knabe, 3 W. alt, in der Lützowstraße.

Den 7. April.

Michael Heilmann, 82 J. 7 M. alt, Bürger u. vormal. Restaurateur, am Ranstädter Steinwege.
Johanne Christiane Germeck, 77 J. 26 T. alt, Privatmanns Ehefrau, in der Katharinenstraße.
Johannes Walther Stiehler, 1 J. 6 M. alt, Bürgers u. Kaufmanns Sohn, in der Lützowstraße.
Lina Emma Brackmann, 3 J. 6 M. alt, Bürgers u. Schneiders Tochter, in der Hainstraße.
Christian Friedrich Stein, 32 J. 11 M. alt, Musiker, am Markte.
Wilhelmine Löther, 35 J. alt, Lithographens Ehefrau, in der Hospitalstraße.
Wilhelmine Emilie Lauteley, 45 J. 15 T. alt, Coloristens Ehefrau, in der Friedrichsstraße.
Friedrich Wilhelm Findeisen, 59 J. 1 M. 19 T. alt, Handarbeiter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Friedrich Hermann Georg Simon, 6 M. alt, Schneiders Sohn, in der Sidonienstraße.
Ein unehel. Knabe, 12 W. alt, in der Plauenschen Straße.

Den 8. April.

Josephine Schlicke, 83 J. alt, Kaufmanns in Magdeburg Wittwe, in der Königsstraße.
Auguste Lehmann, 4 J. alt, Bürgers u. Fleischermeisters Tochter, in der Webergasse.
9 aus der Stadt, 28 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannes-Stifte, 7 aus dem Krankenhause zu St. Jacob; zusammen 45.

Vom 2. bis 8. April sind als geboren angemeldet:

39 Knaben, 38 Mädchen, 77 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Außerdem sind gestorben und zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden.

Den 3. April.

Louise Lina Theile, 6 M. 14 T. alt, Schlossers Tochter, am Thonberge.

Den 5. April.

Friedrich Carl Reiche, 56 J. 7 M. 2 T. alt, Töpfer, in Eutritzsch.

Den 7. April.

Friederike Telge, 77 J. 2 M. alt, Bürgers u. Schuhmachermeisters Wittwe, in Reudnitz.

Den 8. April.

Johanne Dorothee Schwartze, 66 J. 5 M. 7 T. alt, Feuermanns der K. S. Westl. Staatseisenbahn Ehefrau, am Thonberge.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. ¾4 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Volksbibliothek (Brühl Nr. 41, Stadt Warschau 1 Treppe) 11—12 Uhr Mittags.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ₰ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 Pf. für Kost und Nachtquartier.

Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 Pf., Mittagstisch 40 Pf.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von ½11—3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 25 Pf.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10—3 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und Abends von 7—9 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum für Völkerkunde, im alten Johanniskhospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hohe Lilie.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstraße 25.

Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. **Karl Gudera,** Hohe Str. 10. Besuch unentgeltl.

Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, u. d. Post und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Gummi-Waaren-Bazar.
5, Petersstrasse 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 1, offerirtes **Ofen-Lager** aller bekannten **Oefen und Kochmaschinen.**

Die echten Bucher's Feuer-Lösch-Dosen liefert die Vertr.-H.-Verw. K. S. pr. Feuer.-Löschm., Neumarkt 34.

Schützenhaus. Täglich Concert mit Vorstellungen und Illumination.

Vaudeville-Theater.
Sonntag den 11. April:
In Saus und Braus.
Posse mit Gesang in 7 Bildern von Jacobson und Hahn. Musik von Michaelis.
Anfang 7 Uhr.

Neues Theater.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Die Tochter des Regiments.

Komische Oper in 2 Acten. Nach dem Französischen des St. Georges und Bayard von Gollmick. Musik von Donizetti.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Marie, Marketenderin	Fr. Peschka-Leutner.
Sulpice, Sergeant	Hr Ehrke.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon	Hr. Rebling.
Marchesa von Maggiorivoglio	Fr. Holzstamm.
Herzogin von Craquitorpi	Frau Gutperl.
Hortensio, Hofmeister der Marchesa	Hr. Schlick.
Ein Notar	Hr. Bahrdt.
Ein Corporal	Hr. Klein II.

Oesterreichische Soldaten. Italienische Landleute. Herren und Damen. Diener der Marchesa.

Die Handlung ist im 1. Act in der Gegend von Bologna; der 2. spielt ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Im 2. Act Einlagen: **Variationen von Proch**, gesungen von Frau Peschka-Leutner.

Zum ersten Male:

Der Blumen Rache.

Phantastisches Ballet in 1 Act nach dem gleichbenannten Freiligrath'schen Gedichte von Ambrogio, in Scene gesetzt vom Balletmeister Herrn Emil Homann. Musik von Robert von Hornstein.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, 12. April (mit aufgehobenem Abonnement): **Genoveva.**

Altes Theater.

Mein Leopold.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten von Adolph L'Arronge. Musik von Bial.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Zernickow, Stadtrichter	Hr. Klein I.
Natalie, seine Frau	Fr. Bethmann.
Marie, Anna, Emma, deren Töchter	Frl. Gottschalk. Frl. Grondona. Frl. Röder.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	* * *
Clara, Leopold, Referendarius, seine Kinder	Frl. Hüttner. Hr. Trotz.
Mehlmeier, Pianist	Hr. Dederich.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frl. Schendler.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Tietz.
Hempel, Geselle	Hr. Gitt.
Wilhelm, Lehrjunge	Frl. Graichen.
Gottlieb, Carl, Knaben	Paul Carl. Friedrich Einsder.
Krümel, Unterofficier	Hr. Ulbrich.
Schwalbach, Kaufmann	Hr. Stürmer.
Mielisch	Hr. Hancke.
Herr Schmidt	Hr. Brodo.
Erster, Zweiter Kellner	Hr. Langner. Hr. Hoßfeld.
Eine Wäscherin	Fr. Kuntsch.

Hausbewohner. Schuhmachergesellen. Gäste. Kellner ꝛc.

Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Acte liegt ein Zeitraum von 2 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Acte ein Zeitraum von 5 Jahren.

* * * Gottlieb Weigelt — Herr Lube, vom Stadttheater in Dortmund, als Gast.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, 12. April: **Ein Lustspiel.** Carl Fichtenau — Herr von Pindo, vom Stadttheater in Brünn, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

(Sophienstraße 6.)

Sonntag den 11. April 1875.

Zum zweiten Male:

Perichole.

Opern-Burleske in 3 Acten von Offenbach.

Personen.

Don Andreas de Ribeira, Vicekönig von Peru	Hr. Hampl.
Graf Panatellas, erster Kammerherr	Hr. Siegel.
Don Pedro, Gouverneur von Lima	Hr. Kunhardt.
Marquis von Tarapote	Hr. Hermanns.
Erster Notar	Hr. Riechmann.
Zweiter Notar	Hr. Rothe.
Erster Gast	Hr. Bachinger.
Zweiter Gast	Hr. Voigt.
Ein Höfling	Hr. Kampf.
Erster Mann aus dem Volk	Hr. Köhler.
Zweiter Mann aus dem Volk	Hr. Ludwig.
Ein Huissier	Hr. Egli.
Piquillo, Straßensänger	Hr. Forti.
Perichole, Straßensängerin	Frl. Möller a. G.
Brambilla, Rinetta, Manuelitta, Frasquinella, Hofdamen	Fr. Treptow. Frl. Papst. Fr. Hellwig. Frl. Ramm.
Gaudanella, Berginella, Mastrilla, drei Cousinen	Frl. Penz. Frl. Brandt. Frl Busch I.

Peruaner, Peruanerinnen, Höflinge, Hofdamen, Garden und Gaukler.

Ort der Handlung: Lima.

Die neue Decoration im 2. Act ist vom Herrn Decorationsmaler Lütkemeyer aus Coburg gemalt.

Zwischen dem 1. und 2. Act findet eine längere Pause und zwischen dem 2. und 3. Act eine kleinere Pause statt.

Preise der Plätze:

Proscenium I. Rang 3 ℳ	2. Parquet 1½ ℳ
Orchesterloge 3 ℳ	Parquetloge 1½ ℳ
Fremden- u. Balconloge 2 ℳ	Seitenloge 1¼ ℳ
	Gesperrtes Parterre 1 ℳ
1. Parquet 3 ℳ	Parterre ½ ℳ

Der Tagesbillet-Verkauf findet an der Theatercasse von 10—12 Uhr Vormittags und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags, sowie an Wochentagen in **J. B. Klein's** Buch- und Kunsthandlung, Neumarkt Nr. 38, bis 5 Uhr Nachmittags, ferner an Sonn- und Festtagen von 10—1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags bei Hrn. **Bruno Schultze,** Petersstraße Nr. 18 statt.

Montag den 12. April: **Ein deutsches Mädchen im Elsaß.** Lustspiel von Kneisel.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Die Direction.

Verein Thalia.

Heute Sonntag den 11. April 1875.

Von drüben.

Lustspiel in 1 Act von Najac.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Act von Rod. Benedix.

Kaudells Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser.

Einlass 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

Die Billetausgabe beginnt eine Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Der Vorstand.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. früh. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 30. Nachm. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 11. Nachm. — *8. 45. Abds., Brf.- u. Fahrp. — 11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld). — B. Nach Magdeburg via Dessau-Zerbst: 6. 30. früh. — 9. 30. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 11. Abds. (nur bis Zerbst). — 8. 45. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — *6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. Nachm. (nur bis Nossen).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Expreßzug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Cöthen, Nordhausen). — *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 30. früh, Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 42. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel I., II. Classe, — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 25. Brfp. Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. — 12. Vorm. — 4. 5. Nachm. — 9. 15. Abends (nur bis Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *11. 40. Nachts, Brfp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3 Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9. 5. Vorm. — 12. 20. Nachm. — 6. 15. Nachm.

Leipzig-Eilenburger Bahn (Halle-Sorau-Guben): *8. 43. Vorm. (Falkenberg, Lübbenau, Kamenz, Cottbus, Guben, Forst, Sorau, Frankfurt a./O., Kohlfurt, Glogau, Posen, Liegnitz, Breslau). — 2. 16. Nachm. (Falkenberg, Calau, Cottbus, Guben, Forst, Sorau). — 6. 42. Abends (Falkenberg, Finsterwalde).

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 53. früh. — 8. 21. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — 11. 40. Vorm. — 5. 4. Nachm. — 5. 23. Nachm. — 10. 34. Abends. — 10. 55. Abends. — B. Von Magdeburg via Zerbst-Dessau: 8. 21. Vorm. — 11. 7. Vorm. — 1. 46. Nachm. — 5. 23. Nachm. — 10. 34. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 30. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 10. Nachm. — 10. 20. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Nossen). — 11. 50. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50. Nachm. (Freiberg). — 9. 10. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Harzburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 53. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 18. Nachm. (von Magdeburg). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 11. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 40. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 45. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Eisenach). — 1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 42. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 10. Vorm. — 11. 35. Vorm. — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends.

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). — 8. 25. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 10. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Glauchau). — 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 7. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger. Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 20. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 8. 25. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Eilenburger Bahn (Halle-Sorau-Guben) 12. 35. Nachm. (von Frankfurt a./O., Guben, Sorau Forst, Cottbus, Kamenz, Röderau, Kohlfurt). — *7. 21. Abds. (von Frankfurt a./O., Posen, Sorau, Forst, Guben, Kamenz, Röderau, Kohlfurt, Breslau, Liegnitz, Glogau). — 6. 53. früh (von Finsterwalde ab, Falkenberg).

Das * bedeutet die Eilzüge.

K. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma Eckstein & Dahlmann hier (Dorotheenstraße 10, II.) Inhaber die Herren Heinr. Albert Eckstein und Andreas Alb. Herm. Dahlmann hier.

Hr. Heinr. Hermann Adolph Steger hier ist als Mitinhaber der hiesigen Firma Hoy & Müller eingetragen worden.

Kgl. Bezirksgericht Leipzig.

Concurs-Eröffnungen.

Zu den Vermögen 1) des hiesigen Kaufmanns und Agenten Gustav Friedrich Krieg und 2) des hiesigen Productenhändlers Carl Friedrich Wilhelm Hosemann. Anmeldungsfrist bis **12. April,** 3) zu dem Vermögen der hiesigen Firma Brie & Fränkel, sowie deren Inhaber, der hiesigen Kaufleute Marcus Brie und Paul Fränkel und 4) zu dem überschuldeten Nachlasse des Kaufmann Ernst Emil Richard Bosse hier. Anmeldungsfrist bis **16. April.**

Versteigerung von Bauplätzen in Sellerhausen.

Von Unterzeichnetem sollen in der Restauration zur „Germania" Montag den 12. April Vormittags 11 Uhr in der Jacobsstraße geleg **5 Bauplätze** incl. Gartenhaus, 84 Ellen Straßenfront unter sehr vortheilhaften Bedingungen meistbietend verkauft werden.

J. Fr. Pohle, Auctionator.

Stettin-Copenhagen.

A. I. Postdampfer **„Titania",** Capitain G. Ziemke.

Abfahrt von **Stettin** jeden Sonnabend 1 Uhr Nachmittags, **Copenhagen** jeden Mittwoch 3 Uhr Nachmittags.

Dauer der Ueberfahrt 14 bis 15 Stunden.

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Briefmarken-Sammlern

Mit Orange-Rep.

werden gegen Sicherstellung reichhaltige Auswahlsendungen von Marken gemacht durch

Ernst Petritz,
Chemnitz i/Sachsen,
Holzmarkt 15.

In der Fortbildungsschule des Frauenbildungs-Vereins können noch einige Schülerinnen aufgenommen werden. Die Unterrichtsstunden umfassen: Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen, Buchführung, Geographie, Geschichte, Gesang, Zeichnen, Maschinennähen, Schnittzeichnen und Schneidern. Das monatliche Honorar beträgt 1 ℳ 50 ₰.

Confirmirte Mädchen, welche gute Schulzeugnisse aufzuweisen haben, können sich Nordstraße Nr. 12, I. zwischen 12—1 Uhr melden.

Der Vorstand des Frauenbildungsvereins.

Ein Primaner ertheilt Anfängern lat., griech., franz. Unterricht und Nachhülfe. Werthe Adr. sub W. H. in der Expedition dieses Blattes erb.

English Lessons ertheilt Roßstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Kaufm. **Rechnen,** einf. u. dopp. **Buchführ.,** Corresp., Schreiben ꝛc. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

Schülern, die sich später den Naturwissenschaften zuwenden wollen, giebt ein Studirender höheren Semesters anregende und anschauliche Anleitung zu den einzelnen Disciplinen; auch ist derselbe erbötig, die Controle über die häuslichen Arbeiten in den alten und neueren Sprachen zu übernehmen. Adr. wolle man gef. niederl. unter P. C. 25 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21.

Buchhaltung, kaufm Rechnen u. Corresp. wird gründlich gelehrt Nürnberger Straße 1, I. links.

English Lessons

Mr. Wrankmore.

Katharinenstrasse No. 25, III.

Handelswissenschaften.

Einfache u. dopp. ital. Buchführung, kaufmänn. Rechnen, Wechselkunde, franz. u. engl. Corresp.

Paul Heckert,

Kaufmann und Lehrer der Handelswissenschaft.

Turnerstraße 15, 3 Tr.

Eine junge Dame (Conservatoristin) ertheilt in Familien gegen billiges Honrar guten Clavierunterricht. Gef. Adr. unter G. L. # 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein verheir. Dame, die mit Erfolg schon mehrere Jahre gründl. u. method. Clav.-Unterricht erth., wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Adr. erb. in der Buchh. v. O. Klemm. unter Chiffre M. L. 100.

Zither-Unterricht

wird gründl. nach Noten erth. Burgstr. 18, I. I.

Tanz-Cursus.

Beginn den 5. Mai.

Geehrte Anmeldungen 12—3 Uhr erbeten.

C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C I.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern unentgeldlich erlernen Keilstraße 12, 4 Etage links.

Gründl. Unterricht in **weibl. Handarbeit** wird ertheilt Turnerstraße 13 parterre.

Zahnarzt Gerhardt,

An der Pleiße 6, Vordergebäude von Reichels Garten (Dorotheenstraße).

Zahnarzt Dr. Lenk,

Hainstraße 30, II.

Künstliche Zähne u. Mundoperat.

Dr. Heinzmann,

H. Sächs. Hofzahnarzt.

Sprechstunden 9—12 und 2—5 Uhr.
Brühl 42, II.

Accept-Credite u. Credit-Wechsel besorgt Alfred Ollivant, 59 Parnell Road, London.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter wohnt jetzt

Bayerische Strasse No. 21, III.

Franz Büchner,

Musikdir.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Gr. Fleischergasse,** Stadt Gotha im Hofe links, Treppe D. 2. Etage Carl Flinsberg, Schuhmachermstr.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier **Sophienstraße Nr. 29 als Sattler** etablirt habe. Mein Bestreben wird stets sein, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten auf das Solideste auszuführen.

Achtungsvoll

Franz Fuchs, Sattler.

Hierdurch erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich **Alexanderstraße Nr. 18** ein Geschäft für Klempnerei, Bau- und Wasseranlagen eröffnet habe und verspreche die solideste Bedienung.

Leipzig, den 10. April 1875.

Hochachtungsvoll

R. Backmann.

Noch einige Buchführungen für Gewerbtreibende werden angenommen. N. 38. Leipzig postlagernd.

Künstliche Haararbeiten, Armbänder, Ketten und **Zöpfe** ꝛc. werden schnell und billig gefertigt Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 6, 1. Etage bei **Luise Sube.**

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden elegant gefertigt Schrötergäßchen 11.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Herrenkleider werden sauber und elegant gefertigt, gereinigt und gebessert Hainstr. 4, 4 Tr.

Wäsche

wird vorgezeichnet und sauber gestickt Sidonienstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Nähmaschinenarbeit jeder Art wird gut und billig gefertigt Lützowstraße 12 parterre.

Handnäherei wird angen. Nicolaistraße 8, II.

G. BECHER'S
Chem: Wasch: Flecken &
Garderobe-Reinigungs-Anstalt

Sternwartenstraße Nr. 186, und Neukirchhof 14. Hof 2. Etage.

Das alleinige General-Dépôt

für

En gros **Détail** **Export**

beehrt sich auf die grossen neuen Sortimente

Leinener und Baumwollener Gewebe

sämmtlich unter Garantie der Solidität hinzuweisen

Einen Posten	6/4 Shirting	15	Pf.
- -	6/4 Hemden-Chiffon	20	-
- -	6/4 Kern-Leinwand	30	-
- -	6/4 Bunte Bettzeuge	20	-
- -	6/4 Inlettzeuge	30	-
- -	8/4 Bettdrells	70	-

Einen Posten	6/4 Bedruckte frischfarbige Elsässer Jaconnets	30	Pf.
- -	6/4 Bedruckte vorzüglich echte Elsässer Percals	23—30	-
- -	6/4 Bedruckte reizende Elsässer Kleiderpiqués (Brillanté)	30	-
- -	6/4 **Blau bedruckte Schürzen**	63	-
- -	6/4 **Schweizer Taschentücher**	30	-

Der häufigen Nachfragen wegen, haben wir es der Bequemlichkeit des geehrten Publicums halber für angemessen gefunden unserem

Leinen-Lager

ein ausgewähltes Sortiment nachstehender Artikel hinzuzufügen.

Schwarze Seidenstoffe von garantirter Solidität:

Jouet de sole noir fin, **Gros faille noir**, **Grosgrain Ime extra** — von 12 Ngr. an,

Gros faille solid, **Lustrine double** — von 12 Ngr. an,
Taffettas rayé gris von 12—15 Ngr.

zu Cour-, Braut- und Fest-Roben geeignet.

Deutsche, englische und französische wollene und halbwollene Kleiderzeuge von 30 Pf. an,

zu Promenaden- und Gesellschafts-Roben geeignet.

Toile du Nord.
Kleiderleinen.

Möbelstoffe
Gardinen
Teppiche
Schwarze Alpaccas
- Woll-Ripse
Flanelle in allen Farben

Schlafdecken
Pferdedecken
Friese
8/4 **Lamas uni**
8/4 **- rayé**
8/4 **- broché**

und werden sämmtliche Fabrikate wie in dem Engros- und Export-Etablissement auch im Ausschnitt

zu Fabrikpreisen

abgegeben, nur gewähren

die Gros-Läger des Etablissements bei Abnahme ganzer Stücke 2 Procent Rabatt.

Niederlausitzer Leinen- und Baumwollen-Waaren-Industrie,
Leipzig, Brühl No. 70.

Sämmtliche Fabrikate werden nur zu festen Preisen abgegeben.

Hierzu sieben Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Leipziger Pferde-Eisenbahn.

Sommer-Fahrplan

vom Montag den 12. April a. cr. ab bis auf Weiteres.

Central-Station: Auguſtusplatz.

Linie Reudnitz, Endſtation: Reſtauration zur **Grünen Schenke** in **Anger.**

Abfahrt von **Anger:** Vormittags 6^{30}, 6^{45}, 7, 7^{15}, 7^{30}, 7^{45}, jede 1/4 Stunde bis um 10 Uhr Abends.

" " **Leipzig:** " 7, 7^{15}, 7^{30}, 7^{45}, 8, 8^{15}, jede 1/4 Stunde bis um 10^{30} Uhr Abends.

Linie Connewitz, Endſtation: Gaſthof zum **Sächſiſchen Haus** in **Connewitz.**

Abfahrt von **Leipzig:** Vormittags 5^{45}, 6, 6^{30}, 7, 7^{30}, 8, 8^{30}, 9, 9^{30}, 10, 10^{30}, 11^{10}, 11^{30}, 11^{50}, Nachmittags 12^{10}, 12^{30}, 12^{50}, jede 20 Minuten bis 9^{50} Abends.

" " **Connewitz:** Vormittags 6^{35}, 7, 7^{35}, 8, 8^{35}, 9, 9^{35}, 10^{5}, 10^{35}, 11^{15}, 11^{35}, 11^{55}, jede 20 Minuten bis 10^{15} Abends, dann 10^{30}.

Linie Plagwitz-Lindenau, Endſtation: Gaſthof **Zu den drei Linden** in **Lindenau.** Station in **Plagwitz:** Reſtauration **Zur Wartehalle.**

Abfahrt von **Leipzig:** Vormittags 5^{45}, 6, 6^{30}, 7, 7^{30}, 8, 8^{30}, 9, 9^{30}, 10, 10^{30}, 11^{10}, 11^{30}, 11^{50}, Nachmittags 12^{10}, 12^{30}, 12^{50}, 1^{10}, jede 20 Minuten bis 9^{50} Abends.

" " **Lindenau:** Vormittags 6^{30}, 7, 7^{30}, 8, 8^{30}, 9, 9^{30}, 10, 10^{30}, 11^{10}, 11^{30}, 11^{50}, Nachmittags 12^{10}, 12^{30}, 12^{50}, 1^{10}, jede 20 Minuten bis 10^{30} Abends.

" " **Plagwitz:** Jedesmal 5 Minuten ſpäter.

Linie Eutritzsch, Endſtation: Gaſthof **„Zum Helm"** in **Eutritzſch.**

Abfahrt von **Leipzig:** Vormittags 5^{50}, 6^{50}, 7^{25}, 8, 8^{50}, 9^{30}, 10^{10}, 10^{50}, 11^{30}, Nachmittags 12^{10}, 12^{50}, 1^{30}, 2^{10}, 2^{30}, 2^{50}, 3^{10}, jede 20 Minuten bis 7^{50} Abends, dann 8^{30}, 9^{10}, 9^{50}.

Abfahrt von **Eutritzſch:** Vormittags 6^{30}, 7^{25}, 8, 8^{50}, 9^{30}, 10^{10}, 10^{50}, 11^{30}, Nachmittags 12^{10}, 12^{50}, 1^{30}, 2^{15}, 2^{55}, 3^{15}, 3^{35}, jede 20 Minuten bis 8^{35} Abends, dann 9^{15}, 9^{55}, 10^{30}.

Linie Gohlis, Endſtation: Reſtauration **„Zur Weintraube"** in **Gohlis.**

Abfahrt von **Leipzig:** Vormittags 6, 6^{30}, 7, 7^{30}, 8, 8^{30}, 9, 9^{30}, 10^{10}, 10^{40}, 11^{10}, 11^{40}, Nachmittags 12^{10}, 12^{30}, 12^{50}, 1^{10}, jede 20 Minuten bis 9^{50} Abends.

Abfahrt von **Gohlis** Vormittags 6^{30}, 7, 7^{30}, 8, 8^{30}, 9, 9^{30}, 10, 10^{10}, 10^{40}, 11^{10}, 11^{40}. Nachmittags 12^{10}, 12^{45}, 1^{5}, 1^{35}, 1^{45}, 2^{5}, 2^{25}, 2^{45}, jede 20 Minuten bis 10^{5} Abends, dann 10^{30}.

Gleichzeitig fällt von obigem Tage ab der bis jetzt zwischen der halben Tour innerhalb des Stadtbezirkes und der halben Tour ausserhalb des Stadtbezirkes gemachte Fahrpreis-Unterschied weg, sodaß beide halben Touren hinſichtlich des Fahrgeldes ſowohl beim Einzelbillet, wie auch im Abonnement vollſtändig gleichgeſtellt ſind.

Die Grenzen der halben Tour und zwar

für die Plagwitz-Lindenauer Linie die „Marschnerstrasse",
" " Connewitzer " das „Zeitzer Thor",
" " Eutritzscher " das „Chausseehaus",
" " Gohliser " die „Pfaffendorfer Str.",

werden hiermit in Erinnerung gebracht und ſind die Controleure und Conducteure in dieſer Hinſicht mit entſprechender Anweiſung verſehen.

Reudnitz, den 10. April 1875.

Der Betriebsdirector:
J. Kolvenbach

Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschifffahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore.

Main	17. April	nach	Newyork.	**Ohio**	26. Mai	nach	Baltimore.
Leipzig	21. "	"	Baltimore.	**Main**	29. "	"	Baltimore.
Rhein	24. "	"	Newyork.	**Rhein**	5. Juni	"	Newyork.
Nürnberg	28. "	"	Baltimore.	**Leipzig**	9. "	"	Baltimore.
Oder	1. Mai	"	Newyork.	**Oder**	12. "	"	Newyork.
Neckar	8. "	"	Newyork.	**Nürnberg**	16. "	"	Baltimore.
Braunschweig	12. "	"	Baltimore.	**Neckar**	19. "	"	Newyork.
Mosel	15. "	"	Newyork.	**Mosel**	26. "	"	Newyork.
Donau	22. "	"	Newyork.				

Passage-Preise nach Newyork: I. Cajüte **495** ℳ, II. Cajüte **300** ℳ, Zwischendeck **90** ℳ.
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte **405** ℳ, Zwischendeck **90** ℳ.

Nähere Auskunft ertheilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten ſowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Höhere Web- u. Fabrikantenschule

Werdau i. S.

Specialität: **Buckskin-Fabrikation,**

eröffnet mit 1. Mai ihren neuen Cursus. — Prospecte gratis.

Das Directorium.

MATICO-INJECTION
VON GRIMAULT & Co. APOTHEKER IN PARIS

Dargeſtellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, hat dieſes Präparat ſeit ſeinem Bekanntwerden ſich ſtets äußerſt wirkſam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chroniſcher Schleimflüſſe. Die Injection wird mit beſonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat ſich dieſes Mittel überall raſchen Eingang verſchafft; von der Medicinalbehörde Rußlands wurde daſſelbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. per Fl. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen in den meiſten Apotheken. In **Dresden** bei Herren **Spaltehols & Bley.**

Echte Bartzwiebel,

aus dem Extracte der vom Profeſſor C. Thedo entdeckten Pflanze Unionar beſtehend, befördert den Bartwuchs auf unglaubliche Weiſe und erzeugt ſchon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon mit Gebrauchsanweiſung Rmk. 3.

General-Depot bei **G. C. Brüning** in **Frankfurt a. M.**
Depot in **Leipzig** bei **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt u. Schillerſtr.

Joseph Zahn & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinſchönau,

Muſterlager: Grimm. Straße 17, 1. Etage.

---

ver solitaire. **Zur Nachricht** tape-worm.

für Bandwurmleidende!

Ohne jede **Vor- oder Hunger-Cur** entfernt **ſofort Bandwurm mit dem Kopfe (ohne Kouſſo)** vollſtändig gefahrlos und ſchmerzlos (auch brieflich).

Noſſen, früher **Frankenberg** in Sachſen. **Richard Mohrmann.**

Das Mittel iſt von medicinischen Autoritäten geprüft und für ausgezeichnet befunden worden, worüber Atteſte einzuſehen ſind, ferner iſt ſelbiges leicht zu nehmen, mattet nicht ab und iſt in jeder guten Apotheke zu bekommen.

Muthmaßliche Kennzeichen ſind: Bläſſe des Geſichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verſchleimung, ſtets belegte Zunge, Verdauungsſchwäche, Appetitloſigkeit, abwechſelnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, ſogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewiſſen Speiſen, Aufſteigen eines Knäuels bis zum Halſe, ſtärkeres Zuſammenfließen des Speichels im Munde, Magenſäure, Sodbrennen, häufiges Aufſtoßen, Schwindel und öfterer Kopfſchmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenförmige Bewegungen, dann ſtechende ſauzende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menſtruationsſtörungen.

Beglaubigungen.

Hocherfreut zeige ich Ihnen an, daß ich durch Ihr ausgezeichnetes Mittel in Zeit von 3/4 Stunden ſchmerzlos von **2 Bandwürmern** mit den Köpfen (große ſtarke Thiere) befreit worden bin.

Neuſchönefeld bei Leipzig, den 13. März 1875. **Johann Berthold.**

Hierdurch fühle ich mich verpflichtet Ihnen meinen herzlichſten Dank zu bringen. Nachdem ich Vieles erfolglos gebraucht, bin ich durch Ihr Mittel von **3 Bandwürmern** befreit worden, vollſtändig mit den Köpfen Wir werden Sie Jedermann empfehlen und wenn ich einſt Etwas verdiene, werde ich dankbar ſein.

Reudnitz bei Leipzig, den 18. März 1875. **O. Höhne,** 14 Jahre alt.

NB. Das Mittel kann ſchon bei Kindern von 2 Jahren an unbeanſtandet angewandt werden.

Herr **Mohrmann** iſt in **Leipzig** zu ſprechen **Sonnabend, Sonntag** und **Montag,** den 10., 11. und 12. April im **Hôtel Stadt London,** Nicolaiſtraße, von Vormittags 9 bis Nachmittag 5 Uhr.

Empfehlung.

Die Maschinenfabrik

von

Theodor Schneider, Pforzheim,

Wm. Stahl's Nachfolger,

gegründet im Jahre 1831,

empfiehlt ſich im Anfertigen von: **Walzen** vom feinſten engl. Stahl, **Pressen, Fallwerken, Guillochirmaschinen etc.** und leiſtet für gute Arbeit einjährige Garantie.

Empfehlung.

Die

Kehrets-Präparations-Anstalt

von

Theodor Schneider in Pforzheim,

Wm. Stahl's Nachfolger,

empfiehlt den Herren Goldarbeitern ſeine auf das Comfortabelſte eingerichtete Kehrets-Mühle, und ſichert reelle und pünctliche Bedienung zu.

J. Vogelsang Söhne

K. k. öſterr. priv. Glas-Fabrik

aus Haida in Böhmen.

Muſterlager: Café national, am Markt 1. Etage.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinſchönau,

beehren diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.

Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Manufactures de glaces, Bruxelles.

Muster

von Hohl- und Fenstergläsern aller Art.

Hôtel de Russie.

Unſer Muſterlager von **Lampen, Lackirwaaren,** **Petroleumkocher, Vogelkäfigen, Blechſpielwaaren** ꝛc. befindet ſich

Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

L. Horwitz & Friedländer aus Berlin.

Die Muſter werden verkauft und können am 17. d. abgeholt werden.

Rau & Co. aus Göppingen, Württemberg,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik.

Muſterlager 47 Reichsſtraße 47, Kochs Hof, 2. Etage.

Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie

Hannover.

Hôtel de Bavière, Zimmer No. 3.

Specialarzt Dr. med. Meyer
Berlin, Leipziger Str. 91 heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände**, selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

GIESSHÜBLER

bei Carlsbad,
Reinster alkal. Sauerbrunn,
wird bei **Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, Keuchhusten** und **Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege**, ferner mit **Carlsbader Sprudelsalz**, als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes mit oder ohne Milch, endlich als das brillanteste **Erfrischungs-Getränk** für reconvalescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten und für alle Fälle — wo reines Trinkwasser fehlt, unschätzbar — bestens empfohlen. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

Heinrich Mattoni
in Carlsbad, Böhmen.

Lager bei Herren **C. G. Loessner & Sohn**, Löwenapotheke, **Samuel Ritter.** Leipzig.

Andrä Bergmann,
Edelstein- und Mineralienhändler
Mühlau bei Innsbruck.
Leipzig, Hôtel de Prusse, Zimmer 53.

Braunschweiger Mumme,
für Brustleidende berühmt durch ihre Heilkraft, empfiehlt die Fl. à 75 ₰, 1 Dutzend Fl. à 7 ℳ 50 das Generaldepot

Felix Riebel,
Leipzig, Nürnberger Strasse Nr. 55, I.

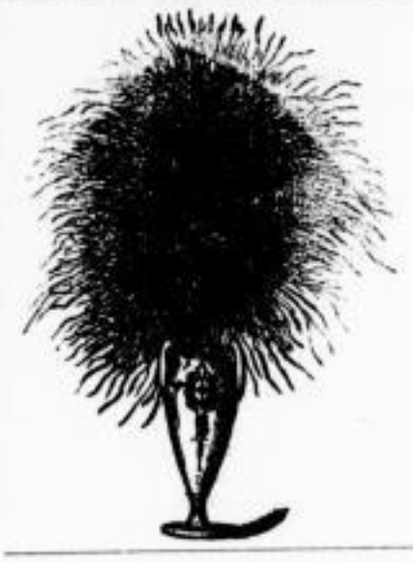
Hölling & Spangenberg,
Pianofortefabrik, Zeitz-Leipzig.
In Leipzig Lager: Petersstr. No 29 „Stadt Wien".
Flügel und Pianinos
sämmtlich in Eisenbahnen.

Heinrich Bauer
aus Haasenthal in Thüringen.
Fabrikant von Tischkasten Tafeln, Griffeln ꝛc.

Bauersachs & Henninger
aus Sonneberg in Thüringen.
Fabrikant von Täuflingen, Puppen ꝛc.

Musterlager:
bei **P. C. Körner** in Leipzig,
Petersstrasse 30 im Hof part.

Novitäten
von
Luxus-Papieren.
Pathenbriefe, Gratulationskarten,
Cotillons-Orden
Otto Schäfer & Scheibe
Berlin
bei
Hermann Scheibe, Petersstr. 13.



Neuheiten

für **Luxus-, Porzellan-, Glas-** u. **Kurzwaaren-Handlungen, Blumenfabriken** und **Modewaaren-Handlungen.**

Muster-Lager
von Fabrikaten getrockneter Blumen, Gräser und Rohmaterialien
von
J. C. Schmidt aus ***Erfurt,***
Königl. Preuß. Hof-Lieferant,
Café National, 1. Etage, Ecke Markt u. Petersstrasse.

C. F. Eckhardt,

Wien.

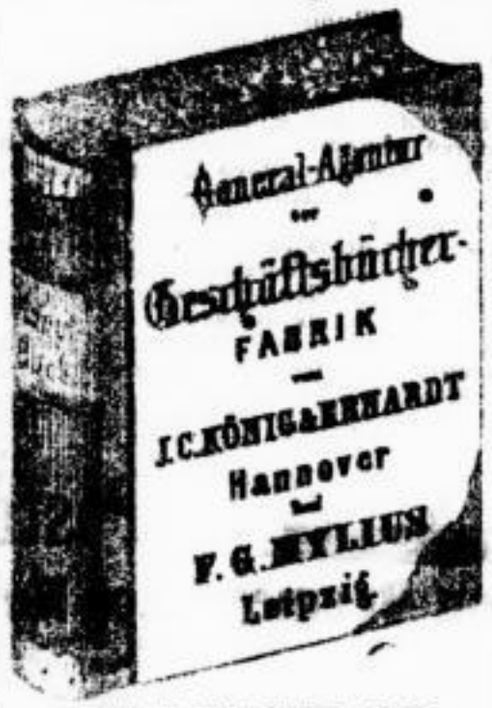
Größte Auswahl aller **Specialitäten Kurzwaaren** in **Holz, Leder, Bronce, Meerschaum, echt** und **Imitation, Bernstein, Spazierstöcke;** alle Sorten Knöpfe in Horn, Perlmutter, Steinnuß ꝛc., Schuhwaaren.

Markt No. 2, 2 Treppen, neben Kochs Hof.

Gewölbe. Fabrik;

Corset-Fabrik
Auerbachshof.
en gros. W. Häni. en detail.
№ 166|67. Tr. A. I.

F. G. Mylius.



Prämiirt auf allen Weltausstellungen. Wien — fortschrittsmedaille.

MARKT 13.

Joh. Dan. Schwarte,
Solingen.
Federmesser und Rasirmesser.
Leipzig, Hôtel de Bavière.

Fabrikzeichen:
Krone
G. V.

En gros. **Gaetano Vaccani,** Export.
Halle a. S.
Markt 14. Budenreihe.
Kopf- und **Kleiderbürsten** in neuen Façons, **Reisszeuge,** Thermometer etc.

M. Theilheimer
aus Fürth,
Barfußgäßchen Nr. 7.
Muster-Lager von Bürsten, Kämmen, Schmucksachen, Horn-, Bein- und Schildkrotwaaren ꝛc. ꝛc.

J. A. Schmidt & Söhne
aus Solingen,
Fabrik aller Sorten Messer und Gabeln, Taschenmesser, Federmesser, Scheeren etc.

S&S B S

Fabrik-Stempel.
Lager zur Messe: Leipzig, Neumarkt No. 10, Gewölbe.

Robert Geppert & Co.,
Glasmanufactur,
Haida, Böhmen.
Auerbachs Hof, Treppe A, II.

Petersstr. 12, 2. Etage. C. Weinschenk, Fabrikant a. Offenbach a. M. Petersstr. 12, 2. Etage.

Fabriklager

Genfer Musikwerke

(neueste Erfindungen),

Phantasie-Gegenstände

mit Musik in Leder, Holz und Glas (eigenes Fabrikat).

Petersstr. 12, 2. Etage. ***Leipzig.*** Petersstr. 12, 2. Etage.

W. Victor aus Berlin,

Brühl Nr. 23, 2. Etage.

Werkzeuge, echte und unechte **Steine** für Goldarbeiter.

Lazar Hackenbroch aus Frankfurt a M.

Brühl Nr. 23, 2. Etage

Ein- u. Verkauf von **Juwelen, Perlen** u. farbigen Steinen.

Musterlager Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Gebr. Rheinhold aus Düsseldorf.

Nouveautés von gewebten elastischen Gummiwaaren.

Schulte & Linden aus Lüdenscheid.

Grosse Auswahl in Nouveautés von Solitär- und Damenknöpfen, Garnituren, Gürtelschlössern etc.

J. Vogel's Sohn,

Meistersdorf (Böhmen.)

Fabrik von böhmischen Glaswaaren,

als: Goldglas-Kreuze, Broches, Medaillons, Ohrringe 2c. 2c.

Musterlager: **Hotel de Baviere.**

Vergoldete Bijouterien und Achat-Waaren

Engros und Export

von

Gustav Caesar aus Oberstein.

Musterlager in Leipzig: Barfussgässchen No. 2, 1 Tr.

---

32. Hainstraße 32.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik

Lager fertiger Geschäfts-Bücher jeder Art.
Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.
Verkauf der Vorräthe in

Thaler-Liniatur
mit 25 Proc. Rabatt.

Postpapier, Couverts,
Contor-Utensilien,
Copir-Pressen,
Briefwagen.

Ausführung aller Arten von **Drucksachen,** Brief- und Couvertköpfe, Rechnungen, Wechsel- und Quittungs-Formulare, Geschäfts- u. Visitenkarten in geschmackvoller Ausstattung.

Oscar Sperling & Hungar.

32. Hainstraße 32.

Talmi, Gold doublé,

Oxyd, Silber u. vergoldete Uhrketten

in großer Auswahl und besten Qualitäten, sowie prachtvolle Neuheiten in **Schmucksachen** in den courantesten Genres.

51. Reichsstr. 51. 1. Etage. ***Gebr. Kamper,*** 51. Reichsstr. 51. 1. Etage.

Gustav Lotz aus Merseburg,

Cartonnagen-, Holz- u. Leder-Galanterie-Waaren-Fabrik,
Artikel für Tapisserie-Geschäfte, um Stickereien einzulegen.
Markt, 9. Reihe, Rathhausseite.

E. A. Gewecke aus Hannover,

Petroleumlampen, Petroleumkochapparate, Lackirwaaren.

Musterlager: Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

Porzellan-Fabrik

Carl Schmidt, Schleusingen in Thüringen.

Muster-Lager
von Kinderservicen, Figuren, Vasen, Badekindern 2c.

Barfussgässchen 4, 1. Etage.

En gros. Export.

Christbaum-Dillen-Fabrik

von ***Modes & Brauer*** in **Plagwitz-Leipzig.**
Musterlager bei **Carl Beyde,** Petersstraße 14, im **Engroslager.**

Petersstrasse 34
neben Hôtel de Bavière 2. Etage
Musterläger in Kurzwaaren.

Ph. Goldner, Paris.
M. J. Blach & Comp., Wien.
Louis Schlesinger, Offenbach a. M
Weigend & Püscher, Tyssa i. B.
Bdr. Goldner, Hamburg.

34 Petersstrasse 2. Etage.

Reisekoffer,
Bunte Holzkoffer,
Puppenkoffer,

Reisekoffer-Gestelle, Cartons, Verpackkisten, en gros & en détail empfiehlt

C. A. Zickmantel,

Reisekoffer- u. Holzwaaren-Fabrik
Leipzig-Reudnitz
Heinrichsstraße 8/9.
Mess-Stand.
Roßplatz, am Eing. der Königstr.

Muster-Lager

von

Lederschuhen mit Holzsohlen

der Fabrik von Alex. Albertus in Eisenberg bei Gera
befindet sich bei Herrn P. Körner, Petersstraße im Hirsch.

Jonets. Toys.

Adalbert Hawsky
in Leipzig.

Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- und ausländischer Spielwaaren.

Fabrik
von Illuminations-Laternen
Neumarkt No. 9, 1. Etage.

Cristall und Halbcristall

von **Namur,** Belgien,

Nicolaistrasse No. 45, Amtmanns Hof, 2. Etage rechts.

Ad. Philipp in Schönebeck a. E.,

Dampf-Steinnussknopf-Fabrik,

erlaubt sich seinen werthen Kunden mitzutheilen, daß er diese

Oster-Messe nicht besucht,

solche indessen ein gut assortirtes Lager in Steinnußknöpfen jeder Art in Schönebeck vorfinden.

Schönebeck ist Station der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, von Leipzig in ca. 2¾ Stunde zu erreichen und gehen zu jeder Tageszeit Züge hin und zurück. (H. 51290.)

Carl Wenzel aus Dresden.

Fabrik

v. Cotillonartikeln, Cartonnagen, Weihnachtsbaumverzierungen

Hôtel de Bavière No. 60.

Englische Waschgarnituren u. Tafelservice

empfehlen

Thomas Furnival & Sons, Cobridge,

vertreten durch **Lotz & Smend** aus Barmen, Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof 2. Etage rechts.

Carl M. Beyer,

Fabrik der bekannten **Patent India Rubber Waterproof Kork Socks,** sowie aller anderen Sorten

Gesundheits-Einlegesohlen.

Contor: Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Nouveautés. Neuheiten.

Carl Thieme in Leipzig.

Spielwaaren-Fabrik und Engros-Lager.
Fabrik von Illuminations-Laternen.
Musteraufstellung: Thomasgässchen No. 11.

Zimmermann & Breiter, Wurzen in Sachsen

Fabrik von Phantasie-Cartonnagen

Petersstrasse No. 37, 1. Etage.

C. Deffner

aus Eßlingen a/Neckar,

Lackirte Blech- u. Metallwaaren, Bronce-, Kupfer- u. Plaqué-Waaren.

Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 6, 2. Etage.

Pauline Küntzel

Putz und Mode-Waaren

Thomaskirchhof 15 neben Steckners Passage, früher **Kleine Fleischergasse 16,** empfiehlt zur bevorstehenden **Saison** ihr **reichhaltiges** Lager von **Damenhüten neuester Façon,** desgleichen **Modellhüte.**

Gut! Billig! Schnell!

werden **Herrenkleider** verfertigt, auch werden daselbst alle **Ausbesserungen** angenommen

B. Ulsamer,

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 55,

neben der Post, 1 Treppe rechts.

Musterlager von

Bruyère-Pfeifen, Horndosen und Kämme.

Notton & Fuand aus St. Claude (Jura)

befindet sich Petersstraße 19, 2. Etage.

Porcelaines

W. Guerin & Co.

Limoges.

Nicolaistraße 45 Amtmanns Hof, 2. Et. rechts.

Richard Beyer aus Coburg.

Fabrik von

Korbwarren, Korbspielwaaren u. Fussmatten.

Musterlager: Salzgässchen No. 1, 1 Treppe hoch.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe in Folge vorgerückten Alters des Inhabers werden in Dresden am Taschenberge Nr. 2, 1. Etage

eine grosse Partie Brillantwaaren,

um baldigst damit zu räumen, zu höchst annehmbaren billigen Preisen verkauft. Sollten mehrere Reflectanten sich dahin einigen, das sämmtliche Lager zu übernehmen, so würde Verkäufer, um raschen Abschluß zu erzielen, zu weiteren Preis-Ermäßigungen geneigt sein.

Dürrstein & Co. aus Dresden,

Petersstraße, **Hôtel de Russie,** Zimmer Nr. 56.

Fabriklager goldener und silberner Taschenuhren.
Specialität in Remontoirs.
Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.
Genfer Uhren von J. M. Badollet & Co.

Herm. Moise Bloch,

Uhrenfabrikant,

aus Pruntrut (Schweiz)

ist angekommen **Halle'sche Straße 7** Montag den 5. April mit einem großen und billigen Lager silberner und goldener **Taschenuhren.** — Derselbe verkauft eine gute silberne Uhr zu 10½ ℳ halb dutzendweise, Remontoirs **Metal** zu 12 ℳ Die Herren Kaufliebhaber sind freundlichst eingeladen. (H. 366 P.)

Die Kinderwagen-Fabrik

von **Emmermann & Knabe** aus **Zeitz** hat Musterlager

Petersstraße 20, Stadt Wien, 1. Etage

Neuer Engros-Artikel!

(Auch für den Export.)

Cachepots und Körbchen aus Faïence

bei **Carl Gruhle, Markt 17, (Königshaus).**

Hut-Fabrik

von

Lehmann & Brementhal,

19. Neumarkt 19.

engros et en détail.
Comptoir u. Fabrik:
Dorotheenstr. 6.

Größtes Lager von **Seiden- (Cylinder-), Filz-, Stoff-** und **Stroh-Hüten** in hochfeinen und billigen Qualitäten.
Reparat. werden schnell u. billig ausgeführt, auch Strohhüte gewaschen

---

Eisen- und Zink-Giesserei

für Kunst- u. Luxusgegenstände

von

Otto Schulz, Berlin,

Export. **Export.**

unterhält **Musterlager** von

Neuheiten in Aschenbechern, Coupes, Feuerzeugen, Leuchtern, Rauchservicen und -Tischen, Schreibzeugen, Thermometern, Tischen, Tischglocken, Vasen etc.

broncirt verkupfert und silberoxidirt in geschmackvoller Auswahl.

Neumarkt No. 7 parterre,

Auerbachs Hof.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim

wohnen während dieser Messe:

Carl Gülich . . .	Reichsstrasse	48,	II. Et.
Wm. Kaempff & Co.	„	32,	„
Nützelberger & Co.	„	33,	„
Schaller & Bahlsen (vormals **Kahlo & Schaller**)	„	16,	„
Christoph Becker .	„	49,	„
Friedrich Lodholz .	„	18,	„

Kohlen-Eimer

reiches Musterlager **Grimma'sche Straße 7.**

Pfannschmidt & Wenz aus **Aschersleben.**

Avis.

Das Lager in Stöcken, Rohr, Fischbein, sowie Gummi-Schmucksachen etc. von

H. C. Meyer jr., Hamburg,

ingleichen Gummi-Kämme der Harburger Gummi-Kamm-Compagnie in Harburg, befindet sich nur allein bei

Adolph Loeser, Markt No. 17.

Brühl 88, 1. Et. **Hoffmann & Lewy,** Brühl 88, 1. Et.

Leipzig und Landeshut i/Schl.

Fabrik u. Lager schles. Leinen, Bettzeuge u. Gedecke.

En gros. ***Miessler & Co.*** En détail.

Schmuckfeder-Fabrik,

Neumarkt Nr. 11, 1. Etage.

Fantasie- u. Straussfedern in allen Gattungen, Federbesätze.

Annahme zum Waschen, Färben und Kräuseln der Federn.

---

51. Auerbachs Hof, 1. Etage, 51.

Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,

als **Kaffee-** und **Thee-Services, Dejeuners, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen** ꝛc. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von

gefassten Schaalen für Visitenkarten, Blumenständern und Tischen in Holzfassung.

Adolf Lavaud & Helbig,

Lindenau bei Leipzig, Lützener Str. 58.

Fabrik von Drehbänken, Bohr- u. Lochmaschinen, Feldschmieden von 24 Thlr. an, Decimal- u. Centesimalwaagen, Viehwaagen, Tafelwaagen, schmiedeeiserne Gitter, Kunstschmiederei, Uebernahme von Reparaturen.

Holzgalanteriewaaren

gedrehte u. geschnitzte für Stickereigeschäfte

empfiehlt **C. H. Brendel,** Leipzig.

Musterlager Messe: Markt, 14. Reihe.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

*** Berlin, 9. April. Aus dem Gefolge, welches den deutschen Kronprinzen in den nächsten Tagen nach Italien begleiten wird, werden bereits bestimmte Namen, darunter diejenigen einiger Generale, wie Moltke, Blumenthal u. A., genannt, ohne daß sich die Richtigkeit dieser Meldungen bis jetzt feststellen ließe. Das Gefolge wird allerdings vermuthlich in einer Weise zusammengesetzt sein, welche dem officiellen Charakter dieser Reise entspricht, doch soll es an einer bestimmten Feststellung darüber bis jetzt noch fehlen. Auch ob die Kronprinzessin die Reise gemeinschaftlich mit ihrem Gemahl antreten, oder Diesem erst später folgen wird, gilt noch als schwankend, wenn es auch wohl ausgemacht ist, daß im ersteren Falle die gemeinschaftliche Reise des kronprinzlichen Paares nur bis Monza gehen und der Kronprinz sich von dort allein zur Begegnung mit dem König von Italien begeben würde. In hiesigen Kreisen sieht man dem Ereigniß mit Spannung entgegen, schon deshalb, weil verschiedene beunruhigende Gerüchte, die in den letzten Tagen im Umlauf waren, die öffentliche Meinung nicht unerheblich beunruhigt haben. Die Tragweite dieser Erörterungen ist ganz unstreitig überschätzt worden, und die Reise des Kronprinzen wird, wie sicher vorherzusehen, den besten Beweis dafür liefern, daß alle Bemühungen, das bisherige Verhältniß der verbundenen Mächte zu stören, thatsächlich erfolglos geblieben sind. An Gefahren hat es nicht gefehlt und fehlt es noch heute nicht; so lange sich dieselben indeß lediglich in Versuchen äußern, ist irgend ein Grund zu ernsten Besorgnissen nicht vorhanden.

In den letzten Tagen sind abermals Gerüchte über bevorstehende kirchenpolitische Vorlagen aufgetaucht, welche dem preußischen Abgeordnetenhause noch in der laufenden Session zugehen sollen. In parlamentarischen Kreisen schenkt man der Mittheilung in dieser Form keinen Glauben, hält dieselbe vielmehr für das Product einer Verwechselung, welcher augenscheinlich eine vor Kurzem in Regierungskreisen verhandelte Frage anheimgefallen ist. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß der in der Vorberathung begriffene Entwurf über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens einer Aenderung insofern bedarf, als er noch die Mitwirkung des Episkopats an dieser Verwaltung ins Auge faßt, während der dem Hause zugegangene Protest des Bischofs Ketteler von Mainz eine solche Mitwirkung von vorn herein als unmöglich bezeichnet. Es handelte sich demgemäß um die Frage, ob die Regierung die ursprüngliche Gesetzvorlage zurückziehen und in dem angegebenen Sinne ändern solle oder ob ein Nachtrag zu derselben vorgelegt, oder endlich drittens, ob der Initiative des Hauses selbst die erforderliche Aenderung überlassen bleiben solle. Der letzte Weg ist dem Vernehmen nach als der praktisch einfachste und beste gewählt worden, so daß die Regierung eines nachträglichen Eingreifens überhoben ist. Die Commission wird dem Plenum vorschlagen, von der bischöflichen Mitwirkung an der Vermögensverwaltung der katholischen Gemeinden gänzlich abzusehen, und die letztere ohne Weiteres ganz in die Hand des Staates zu legen. Der Protest des Bischofs von Mainz darf sich diesmal also in der That einer Wirkung rühmen, wenn dieselbe auch der beabsichtigten einigermaßen entgegengesetzt ist.

Die „Nordd. Allg. Ztg." sagt: Die Verhandlungen zwischen dem kaiserlichen Consul zu Canton und dem dortigen chinesischen Generalgouverneur wegen Bestrafung der an der Plünderung der deutschen Bark „Fürst Bismarck" vor der Mündung des Swatowflusses betheiligten Ortschaften und wegen Entschädigung der Schiffs- und Ladungsinteressenten haben nach neuesten Nachrichten zu einem befriedigenden Ergebniß geführt. Die für die geraubten Gegenstände verlangten Entschädigungsgelder sind zum Theil schon gezahlt, die Entrichtung des Restes ist unter Garantie des Generalgouverneurs binnen 10 Wochen zugesichert worden. Diese Entschädigungsgelder werden von den Ortschaften entrichtet, welchen die Plünderer angehören. Da aber die Bevölkerung dieser Ortschaften beim Erscheinen der deutschen Corvette „Ariadne" entflohen war, und erst allmählich zurückkehrte, so kann die Erhebung der Gelder nur nach und nach erfolgen. Hierdurch erklärt sich die Nothwendigkeit von Ratenzahlungen; es wäre nicht schwer gewesen, die nur zweitausend Dollars betragende Gesammtsumme auf einmal von der chinesischen Behörde zu erhalten, es kam aber gerade darauf an, das Gefühl der Verantwortlichkeit für derartige Räubereien einer Bevölkerung zum Bewußtsein zu bringen, die bisher straflos ihr Unwesen gegen fremde Handelsschiffe an der chinesischen Küste treiben durfte. Es darf erwartet werden, daß diese Eintreibung der Gelder, sowie die criminelle Bestrafung einiger der inzwischen verhafteten Plünderer und der Erlaß warnender Proclamationen durch die chinesischen Localbehörden ihre heilsame Wirkung für die Zukunft ausüben werden. Im Uebrigen läßt sich auch nach der Wirkung, die das Erscheinen der „Ariadne" hervorgerufen hat, annehmen, daß die demnächstige dauernde Stationirung eines kaiserlichen Kanonenboots an diesem chinesischen Küstenstrich die Sicherheit der deutschen Handelsflagge gegen derartige Raubanfälle wesentlich erhöhen wird.

Im preußischen Abgeordnetenhause wurde am Freitage die zweite Berathung über die Provinzialordnung fortgesetzt. Die Verhandlungen begannen bei §. 2 der Vorlage, nach welcher die Hauptstadt Berlin aus dem brandenburgischen Communalverbande ausscheiden und mit den umliegenden Ortschaften zu einem besonderen Communalverbande vereinigt werden soll. Die Annahme dieser sowie der übrigen Bestimmungen bis zum §. 13 erfolgte ohne wesentliche Debatte. Eine solche erhob sich erst bei den Paragraphen 14 und 16, welche den Wahlmodus für den Provinziallandtag feststellen. Nach dem Vorschlage der Commission sollen diese Wahlen von den Kreistagen erfolgen und zwar nach einem besonderen dem Gesetze beizufügenden Reglement. Der Regierungsentwurf befindet sich im Princip mit diesen Vorschlägen im Einklang. Der Abg. Frh. v. Heeremann (Centrum) schlug indeß ein ganz anderes Wahlsystem vor, welches sich auf die drei Gruppen: Großgrundbesitz, Landgemeinde und Stadtgemeinde stützte, während der Abg. Duncker ein aus allgemeinem Stimmrecht und indirecten Wahlen gemischtes System empfahl. Vom Abg. Schlüter endlich wurde ein dritter Modus beantragt, nach welchem die Abgeordneten der Landkreise von den Vertretungen der in den Wahlbezirken vorhandenen Stadtgemeinden, Landgemeinden und selbstständigen Gutsbezirken gewählt werden sollen, mit der Maßgabe, daß in jedem Landkreise mindestens ein städtischer Abgeordneter gewählt werden muß. Die Vertreter der Regierung erklärten sich gegen diese sämmtlichen Abänderungsvorschläge. Bei der darauf folgenden Abstimmung wurden dieselben vom Hause verworfen und die betreffenden Paragraphen in der Fassung der Commission, sowie das beigefügte Wahlreglement angenommen.

Die kirchenpolitischen Gesetze im Großherzogthum Hessen sind als gesichert zu betrachten. Es ist diese Thatsache auch speciell für Preußen von um so größerem Interesse, als Bischof von Ketteler in Mainz in Wahrheit eines der führenden Mitglieder des preußischen Episkopates ist und es schon deswegen als wünschenswerth erscheinen mußte, Herrn von Ketteler nicht eine Ausnahmestellung zu lassen, welche ihm eine straflose Agitation in Preußen ermöglichte. Das hessische Kirchengesetz hält die Möglichkeit einer Entfernung aus dem geistlichen Amte auch für den Fall offen, daß ein Kirchendiener zum Ungehorsam gegen die Gesetze auffordert. Man wird darauf gespannt sein dürfen, ob Herr v. Ketteler sich den Gesetzen in Hessen fügt, die er in Preußen so ausdauernd bekämpft. Andernfalls darf man bei der entschlossenen Haltung der hessischen Regierung auf energische Maßregeln zählen. Bischof Ketteler ist bekanntlich einer Derjenigen, von welchen der Plan des jetzigen ultramontanen Feldzuges ausgegangen ist und von dem derselbe in der rücksichtslosesten Weise geführt wurde. Wie Monsignor Meglia mit der Revolution, so hat, wenn eine vielverbreitete Erzählung richtig ist, Ketteler bereits vor Jahren dem Reichskanzler mit dem Bürgerkrieg gedroht, wenn die Bedingungen der Kirche nicht erfüllt würden.

Die „Frankfurter Zeitung" meldet, daß ihre am Donnerstag mit Beschlag belegten Geschäftsbücher ihr am Freitag zurückgegeben worden seien, da nur die Beschlagnahme der Geschäftsbücher der Frankfurter Societätsdruckerei beabsichtigt gewesen sei. Man sollte doch kaum für möglich halten, daß „Verwechselungen" solcher Art vorkommen!

Es sind Anzeichen vorhanden, daß die große Arbeitskrisis im Kohlenfelde von Südwales sich ihrem Ende naht. Beide Seiten sind des Kampfes augenscheinlich müde. Eine Deputation der Arbeiter erschien am Dienstag in dem Bureau der vereinigten Werkbesitzer in Cardiff; aber da nur ein einziger Grubenbesitzer zugegen war, konnte Nichts gethan werden. Die Deputation wurde indeß benachrichtigt, daß am Freitag die Grubenherren zu einer Plenarsitzung zusammentreten würden, in welcher Arbeiterdeputationen, wenn sie erschienen, unbedingt vorgelassen werden würden. Die versöhnliche Haltung auf jeder Seite läßt auf die besten Resultate schließen. Mittlerweile beginnt sich in dem Bezirk eine Kohlennoth fühlbar zu machen.

Wie aus Madrid gemeldet wird, hat die spanische Regierung sich entschlossen 15 000 Mann frischer Truppen nach Cuba zu senden; gleichzeitig ist der dem Kriegsminister eröffnete Credit um 81,600,650 Pezetas erhöht worden. Ein Madrider Correspondent des „Journal des Debats" theilt als einen kleinen Charakterzug zur Vervollständigung des Bildes, welches man sich im Auslande von König Alfons macht, mit: Cardinal Moreno habe den Monarchen kurz vor Ostern daran erinnert, daß es Zeit sei, einen Beichtvater zu wählen. „Ich habe wohl daran gedacht, erwiderte der König, „aber ich will überhaupt keinen Beichtvater als solchen. Ich habe die Capläne, und wenn ich das Bedürfniß zur Beichte fühle, werde ich mich an den Caplan der Woche wenden."

Eine Petersburger Depesche berichtet uns über die Audienz, welche Abgesandte der zur orthodoxen Kirche zurückgekehrten griechisch-unirten Gemeinden bei dem Czaren genommen hatten. Dem Empfang war ein besonders feierlicher Charakter dadurch ertheilt, daß die Kaiserin und die männlichen Mitglieder des regierenden Hauses demselben beiwohnten. Dies und die Worte, welche Alexander II. an die Deputation richtete, lassen keinen Zweifel darüber, daß man in Rußland die Abfallsbewegung von Rom zu fördern sucht, in erster Linie jedenfalls aus staatspolitischen Gründen.

In der „afrikanischen Schweiz", in Abessinien, geht es schon seit vielen Monaten ziemlich bunt zu; König Johann vermag sich kaum noch zu behaupten, da die Häuptlinge immer zahlreicher werden, welche ihm das Recht auf die Herrschaft streitig machen. Die öffentliche Unsicherheit wächst Hand in Hand mit der politischen Unordnung, der ohnehin geringe Handel stockt, der Ackerbau liegt ganz darnieder — mit Einem Worte, es scheint Alles nach einer Katastrophe zu drängen. In Aegypten beobachtet und verfolgt man diese Verhältnisse mit großer Aufmerksamkeit, ja es dürften wohl Diejenigen Recht behalten, welche behaupten, daß der Vicekönig sich neuestens wieder lebhafter mit dem Plane einer Einverleibung Abessiniens in das Aegyptische Gebiet beschäftigt. Die völlige Zersetzung der Zustände im Nachbarlande könnte derartigen Plänen allerdings nur förderlich sein.

Leipziger Tageskalender 1875.

III. Monat März.

(Schluß.)

16. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 18. d. M.), schreibt die Besetzung des (neugegründeten) Pfarramtes zu Connewitz aus. — Letzter öffentlicher Vortrag im Protestantenverein (von Dr. Schmidt aus Berlin gehalten). — Letzte Kammermusik im Gewandhaus.

17. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 20. d. M.), ein Concurrenzausschreiben für Pläne zu dem Bau der höheren Töchterschule enthaltend. — Sitzung des Stadtverordnetencollegs; Rathsvorlage, das Siegesdenkmal betreffend, dem betreffenden Ausschuß überwiesen (siehe auch den 14. d. M.) Zustimmung zu Arealverkauf in der Kleinen Burggasse, zu nachträglicher Kostenverwilligung für Zufüllung des faulen Grabens, zu den Gasbeleuchtungsanlagen der verlängerten Südstraße, zu den budgetirten Wittwen und Waisenpensionen, zur Aufhebung der gewerblichen Fortbildungsschule und zur Errichtung einer Gewerbschule (siehe auch den 6. d. M.) und zu Position 39 des Budgets der Nicolaischule, sowie zur Errichtung einer Parallelclasse der Obersecunda und der Anstellung von 2 neuen Lehrern an dieser Schule; dagegen Ablehnung des Ankaufs vom Grundstück Nr. 17 der Carolinenstraße (siehe auch den 13. d. M.) und Verharren bei einem früheren Beschluß zum Gasbudget. — Diestknecht Brüder wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg vom Schwurgericht zu 4 Jahren Gefängniß verurtheilt. (Ausführl. Bericht siehe Tagebl. vom 20. d. M.). — Stiftungsfest des Vereins von Freunden der Erdkunde in der Centralhalle (Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Festmahl zu Ehren Karl Gutzkows im Hotel de Prusse (Bericht siehe Tageblatt vom 19. d. M.).

18. Letztes Gewandhausconcert.

19. Letzte Vorlesung der von einer Anzahl hiesiger Professoren und Geistlichen im Vereinshaus für innere Mission veranstalteten Vorlesungen, gehalten von Prof. Dr. Kahnis. — Letzte öffentliche Sitzung der Polytechnischen Gesellschaft im Winterhalbjahr (Bericht darüber siehe Tageblatt vom 23. d. M.). — Definitiv constituirende Versammlung des Vereins für Feuerbestattung; Annahme der Statuten (Bericht siehe Tageblatt vom 21. d. M.; siehe auch den 2. d. M.).

20. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tagebl v. 26. d. M.) hebt die Bekanntmachung des Rathes vom 11. Mai 1874, den Handel mit Theaterbillets betreffend, wieder auf und beschränkt die Erlaubniß zu demselben in der Nähe der beiden Theater auf ein Minimum von Zeit. — Schluß der ersten Session der diesjährigen Schwurgerichtsperiode. — Schluß der vom Zweigverein der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung veranstalteten Vorträge; letzter derselben gehalten von Prof. Dr. Hofmann. — Hauptversammlung der Schützengesellschaft (Bericht siehe Tagebl. v. 22. d. M.). — 4. Quittung des Comités zur Begründung eines Asyls für Obdachlose über eingegangene Beiträge im Betrage v. 13,472 ℳ (siehe auch d. 5. d. M.). — Jüdisches Purimfest.

21. Palmsonntag: Confirmation der Knaben in der Nicolaikirche, der Mädchen in der Thomas-, Johannes- und Reformirten Kirche, sowie beider Geschlechter in der Neu-, Peters- und Stadtkrankenhauskirche, u. in der dtsch.-kathol. Gemeinde (siehe auch d. 14. d. M.). — Stiftungsfest des Zöllnerbundes in der Centralhalle (Bericht siehe Tagebl. v. 23. d. M.). — Nach dem Kalender Frühlingsanfang; in Wirklichkeit aber bleibt das Thermometer selbst in der Mittagsstunde unter Null und schneiet es einen großen Theil des Tages.

22. 78. Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers, festlich begangen durch Flaggen der öffentl. u. einer Anzahl von Privatgebäuden, Reveille der Garnison, Festacte in den verschiedenen Schulen, Festmusik vom Balcon des Rathhauses u. Festmahl im Schützenhaus (Bericht über die Festlichkeiten siehe Tagebl. v. 23. d. M.). — Generalversammlung der Leipz. Hypothekenbank im Kramerhaus (Bericht siehe Tagebl. v. 23. d. M.).

23. Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Leipzig; mehreren Dörfern der Umgegend wird das allsonntägliche Abhalten von Tanzmusiken nicht gestattet (siehe auch d. 20. Febr.); das Ortsstatut von Lindenau wird bis auf 2 Paragraphen (6 u. 14) genehmigt. — Sitzung der Handelskammer; Einforderung eines Gutachtens vom Börsenvorstand über die österr. Gulden-Prioritäten; Zustimmung zu dem Ausschußbericht über die Zuziehung von Kaufleuten zur Entscheidung von Handelssachen in zweiter Instanz, sowie zu den Berichten über die Rechnungen der Handelskammer, der Börse und des Börsenfonds f. 1873/74 und des Handelsgenossenschaftsfonds f. 1874: Beschluß, die neue Börse a. d. Waageplatz auf Kosten der Handelskammer zu erbauen und einen Ausschuß deshalb niederzusetzen; Wahl der Herren Cichorius, Götz und Dr. Gensel zu Delegirten für die Berathungen des Statuts eines gewerblichen Schiedsgerichts; Gewährung einer Beihülfe für das Kunstgewerbe-Museum; dagegen Ablehnung einer solchen für das Museum für Völkerkunde.

24. Sitzung des Stadtverordnetencollegs, Einweisung des neugewählten Collegiums durch Bürgermeister Dr. Koch; Rechenschaftsbericht vom Vorsteher Adv. Dr. Tröndlin über das verflossene Jahr; Neuwahl des Vorstehers (Adv. Dr. Tröndlin mit 54 Stimmen), des Vicevorstehers (Eisengießereibesitzer Götz, ebenfalls mit 54 Stimmen) und des Wahlausschusses (Kaufm. Fleischhauer, Kaufm. Cronheim, Buchdruckereibesitzer Bär und Director Näser). — Generalversammlung der Leipz. Bank (Bericht siehe Tagebl. v. 25. d. M.)

25. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tagebl. v. 28. d. M.) untersagt vorläufig den Gebrauch des Wassers der Wasserleitung, wegen Mangels desselben, zu Bauzwecken. — Publication des Protocolls der Rathsplenarsitzung vom 8. d. M. im Tageblatt; in derselben Gewährung einer außerordentlichen Beihülfe von 300 ℳ für den Verein für Geschichte Leipzigs. — Confirmation der Waisenkinder in der Johanniskirche. — Generalversammlung der Allgem. deutschen Creditanstalt (Bericht siehe Tagebl. v. 26. d. M.).

26. Charfreitag. — Von diesem Tage an (bis zum 30.) Ausliegen zweier Gratulationsadressen an den Reichskanzler Fürsten Bismarck, in verschiedenen öffentl. Localen der Stadt. — Aufführung von Händels „Messias" in der Thomaskirche (Bericht siehe Tagebl. v. 28. d. M.). — Endlich Eintritt milderen, wenn auch meist regnerischen, nassen Wetters.

27. Bekanntmachung der kaiserl. Oberpostdirection (veröffentl. im Tagebl. v. 1. April) macht dem Publicum Mittheilung, bei welchem den hier bestehenden Postämtern und Postexpeditionen Anzeigen von Wohnungs- und Firmenveränderungen, dergl. über Vollmachtsertheilungen, Anträge, Beschwerden und Nachfragen über den Verbleib von Briefen und Postsendungen gemacht werden müssen. — Publication des Protocolls der Rathsplenarsitzung vom 10. März im Tagebl. — Bekanntmachung der Handelskammer (veröffentl. im Tagebl. v. 30. d. M.) über die Art der Einlösung der Coupons österr. Eisenbahnpapiere. — Generalversammlung der Leipziger Disconto-Gesellschaft (Bericht siehe Tagebl. vom 28. d. M.). — Nacht-Exceß auf der Eutritzscher Straße, die Mannschaften einer Polizeiwache müssen, um die Ruhe wieder herzustellen, von ihren Waffen Gebrauch machen.

28. 1. Osterfeiertag. — Publication des Protokolls der Rathsplenarsitzung vom 13. März im Tagebl.; in derselben Beschluß, zu Ostern eine Fortbildungsschule für confirmirte Mädchen, in 2 Abtheilungen, zu errichten. — Vom 1. Osterfeiertag an Ausfallen der Nachmittagsgottesdienste in der Thomaskirche (mit Ausnahme des Charfreitags und der Bußtage) und Einrichtung von Abendgottesdiensten daselbst. — Eröffnung des 3. Verbandstages der deutschen Gewerkvereine (von Hirsch-Duncker), Sitzungen desselben im Schützenhaus. — Eröffnung der Vorstellungen im Circus Herzog-Schumann.

29. 2. Osterfeiertag.

30. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tagebl. v. 1. April) über die Entrichtung der Immobiliar-Brandcassen-Beiträge. — Publication der Protocolle der Rathsplenarsitzungen vom 16. und 20. d. M. im Tagebl.; in ersterer Sitzung Beschluß, den Geburtstag Sr. Maj. des Königs in üblicher Weise zu feiern; in zweiter Sitzung Beschluß, den Zweck der Friedensstiftung entsprechend zu erweitern, sowie Premier-Lieut. a. D. E. Hasse zum Vorstand des städtischen statistischen Bureaus zu ernennen. — Mitglieder-Versammlung des Museums für Völkerkunde in der 1. Bürgerschule (Bericht siehe Tagebl. v. 2. April). — Generalversammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie in der Buchhändlerbörse (Bericht siehe Tagebl. v. 31. d. M.).

31. Absendung einer Glückwunschadresse des Raths und der Stadtverordneten, sowie zwei dergl. von hiesigen Bürgern und Einwohnern unterzeichnete (mit 2419 und 3957 Unterschriften versehen), an den Reichskanzler Fürsten Bismarck zu dessen 60. Geburtstag (Wortlaut der beiden letztern Adressen siehe Tagebl. v. 1. April). — Schluß des 3. Verbandstages der deutschen Gewerkvereine (Berichte über die Verhandlungen desselben siehe Tagebl. vom 29. März bis 2. April). — Generalversammlung des Leipziger Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung im Saale der 1. Bürgerschule (Bericht siehe Tagebl. vom 2. April).

SLUB
Wir führen Wissen.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 10. April. Das neue Einkommen-Steuergesetz, welches der letzte Landtag beschlossen, wird nun mit seiner Ausführung in unserer Stadt nicht mehr lange auf sich warten lassen. Der Rath hat die Bekanntmachung in Bezug auf die Aufstellung des Einkommensteuer-Katasters für die Stadt Leipzig erlassen. Wir wollen die Hausbesitzer an dieser Stelle noch besonders auf die Obliegenheit aufmerksam machen, die ihnen nach jener Bekanntmachung zur Last fällt. Auf Grund der durch die betreffenden Erhebungen erlangten Nachweisungen über die hier wohnhaften Steuerpflichtigen wird dann Jeder die schriftliche Aufforderung zugesandt erhalten, sein gesammtes Einkommen der Steuerbehörde zu declariren. Es besteht nun zwar ein bestimmter Zwang, dieser Aufforderung nachzukommen, nicht, indessen Derjenige, der nicht declarirt, verliert für das laufende Jahr das Recht, gegen seine durch die Steuercommission geschehene Einschätzung, mag sie ihm auch noch so hoch und ungerechtfertigt erscheinen, zu reclamiren Wie beträchtlich übrigens die dem hiesigen Rath durch das neue Steuergesetz erwachsenen Arbeiten sind, geht daraus hervor, daß er 9 Hülfsexpedienten und 9 Hülfsboten ausschließlich zu diesem Zweck anzustellen gedenkt.

* **Leipzig**, 10. April. In der letzten Sitzung beschäftigte sich der Bezirksausschuß der Amtshauptmannschaft Leipzig zunächst mit denjenigen Maßregeln, die zur Ausführung des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz namentlich im Interesse der in unmittelbarer Nähe der Stadt Leipzig gelegenen Gemeinden als geboten erscheinen. Der Ausschuß beschloß, daß mit der Stadtgemeinde Leipzig wegen gemeinsamen Vorgehens in dieser Angelegenheit bez. wegen Errichtung eines gemeinschaftlichen Bezirksarmenhauses in Unterhandlung getreten werden solle. Dann hatte sich der Ausschuß mit mehreren Reclamationen wegen zu hoher Steuereinschätzung zu beschäftigen. Eine dieser Eingaben insbesondere, diejenigen des Besitzers des Bibliographischen Instituts zu Readnitz, welcher von dem Reudnitzer Gemeinderath bereits vom Jahre 1873 mit sehr hohem Betrage zu den Ortslasten herangezogen worden, während der Staatsfiskus ihn erst von Mitte dieses Jahres an zu besteuern gedenkt, veranlaßte eine lebhafte Debatte. Der Ausschuß setzte die Entscheidung aus und ordnete weitere Erhebungen in Betreff der Behauptungen des Reclamanten an. Die Wirthe zu Oetzsch, Paunsdorf und Probstheida hatten sich wiederholt darüber beschwert, daß ihnen nicht gestattet worden, an jedem Sonntag Tanzmusiken abzuhalten. Der Ausschuß wies die betreffenden Gesuche abermals, mit Rücksicht auf die Consequenzen der Bewilligung, zurück. Es wurden ferner eine Anzahl Schankconcessionsgesuche erledigt, das Ortsstatut der Gemeinde Connewitz genehmigt, in Betreff der beabsichtigten Einführung eines neuen Steuermodus dagegen der Gemeinde Connewitz empfohlen, dieselbe so lange hinauszuschieben, bis sich die Wirkung der neuen staatlichen Steuergesetze einigermaßen beurtheilen läßt. Ein früherer Beschluß, die Auflösung des Gemeinderathes in Neuschönefeld betreffend, wurde wieder aufgehoben, da die inzwischen erfolgten Ergänzungswahlen zur Beruhigung der Gemüther und zur Beilegung der Zwistigkeiten etwas beigetragen haben.

—o. **Leipzig**, 10. April. Die Räume der Centralhalle legten auch am heutigen Abend durch den Andrang des Publicums, in Folge dessen im großen Saale und dem Kaisersaale kaum noch ein freier Stuhl zu erlangen war, glänzendes Zeugniß ab für die Leistungen, mit welchen die hier wirkenden Künstlergesellschaften sich alsbald einen anziehenden Namen zu erwerben verstanden haben. — Eingeführt durch den von der verstärkten Hauscapelle des Director Matthies vorgetragenen „Parlamentsmarsch" begann der Cyklus der Vorstellungen sinnig mit dem von Frau Rappo arrangirten lebenden Bilde „Flora die Blumenspenderin", welches sogleich alle kunstsinnigen, und für das Holde und Edle empfänglichen Herzen in schnellere Bewegung versetzte. Und wie dieses erste Bild, erwarben sich auch die übrigen: Psyche im Bade, Ariadne auf dem Panther, die drei Grazien nach der Antike, und der Raub des Hylas durch die Nymphen lebhafte Anerkennung. Diese decente, reizende Plastik der jugendlich weiblichen Formen, dieses feine, durchdachte Ensemble durchwebt von wahrhaft classischem Geiste mußte selbst Steinherzen zur Bewunderung hinleiten, und stürmischen Beifall lohnte nach Verdienst den „Scheeren-Amazonen", wie Frau Rappo ihre zu diesem Zwecke eigens engagirten schwedischen Schönheiten — für Nichtgeographen etwas unverständlich benannt hat. — Das Ballet vom Opernhaus in Wien, unter Direction der Frau Wittmann, führte reizende Tänze vor, das Feuer des Südens auffodernd in glühender Leidenschaftlichkeit und doch getragen vom Zauber einschmeichelnder Grazie, und dann wieder, wie im Solo des Fräulein Leo in Rococo und Blauer Donau, die schelmische Koketterie des jüngferlichen Trotzköpfchens im Wellengeplätscher kecken Uebermuths. — Das Auftreten der japanesischen Künstler zeigte abermals eminente Leistungen, wahre Wunderkünste, die man nur durch eigene Anschauung für möglich halten kann. Der Equilibristik an der Bambusstange und mit dem Schirme schloß sich diesmal ein gleich bewunderungswürdiges Stück „la grande fenêtre" an; inzwischen dürfte das Ausgezeichnetste von Allem doch die Production auf dem hohen Drathseile bleiben, welche außer Herrn Delhi noch kein anderer gleichartiger Künstler zur Ausführung gebracht haben soll. — Die im Kaisersaale concertirende Tyroler Jodler-Septett-Sängergesellschaft Franz Junder aus Innsbruck ließ in ihren reizenden Vorträgen nichts zu wünschen übrig, und der reiche Beifall, welchen nach jeder Nummer sämmtliche Künstler ernteten, war ein vollgültiges Zeugniß ihrer Virtuosität.

* **Leipzig**, 10. April. Vor Kurzem hat das Tageblatt auf das neu erfundene biegsame und hämmerbare Glas, welches schon zur Zeit des Kaisers Tiberius erfunden war, hingewiesen und dabei bemerkt, daß dieses „Metallglas", nachdem es im vorigen Jahre zuerst wieder in Frankreich hergestellt wurde, nunmehr auch in der gräflich Solm'schen Glasfabrik Andreashütte im Bunzlauer Kreise selbstständig erfunden worden. Während der gegenwärtigen Ostermesse sind einige Proben dieses hochwichtigen Fabrikats in der Musterausstellung des Herrn Joseph Müller, Glasraffineur aus Steinschönau in Böhmen (Leipzig, Grimma'sche Straße 23, 2. Etage) in Augenschein zu nehmen. Es sind zwei Trinkgläser von verschiedener Größe und hat Autor dieser Mittheilung sich selbst von der kolossalen Härte dieses Glases überzeugt, indem die Gläser, aus beträchtlicher Höhe auf den Fußboden herabgeworfen oder mit Behemenz aneinander geschlagen, keinen Schaden erlitten. Allen Denen, die sich für Glasindustrie und speciell für diese Erfindung interessiren, werden die betreffenden Fabrikate durch Herrn Müller bereitwilligst vorgezeigt. Wie alles Neue, steht auch dieser Artikel noch in verhältnißmäßig hohem Preis; es unterliegt aber keinem Zweifel, daß die Erfindung resp. das deutsche „Metallglas" einer großen Zukunft entgegengeht, zumal es sich auch bestens bei raschem Wechsel von Glühhitze und starker Kälte trefflich bewährt hat. In dem Musterlager des Herrn Joseph Müller ist übrigens sonst noch vieles Schöne und Neue zu bewundern, z. B. raffinirte und prächtig decorirte Glaswaaren, feinstes Krystallglas mit weißer Email, Vasen, Fruchtschalen und sogenannte „amerikanische", d. h. Exportartikel, reizende Bronce- und Toilettengeräthe, Fischgläser, Blumenvasen und viele andere Salonsachen, alle in elegantester und geschmackvollster Ausführung. Die beliebten Bronceswaaren sind aus der gleichnamigen Fabrik aus Wien hervorgegangen.

— Alte Bekannte, die nun schon seit einer Reihe von Jahren die Welt mit ihrem Singsang erfreuten, sind auch zur diesmaligen Messe eingezogen. Die Pitzinger, deren Name allerwärts einen guten Klang hat, haben wieder in der Theater-Conditorei ihr Quartier aufgeschlagen und erfreuen sich allabendlich eines so zahlreichen Besuchs, daß oftmals die Räume dieses Etablissements als unzureichend sich erweisen. Es wäre überflüssig, auf die Leistungen und das jederzeit gewählte Programm näher einzugehen, und wir bescheiden uns, das alte Lob zu wiederholen, das wir der braven Sängergesellschaft, deren Kräfte frisch und tüchtig sind, bereits in verdienter Weise gespendet haben.

* **Leipzig**, 10. April. Die grobe Unsitte, daß viele junge Leute, welche für tüchtig befunden worden, den Militairdienst abzuleisten, diese Gelegenheit benützen, um sich einen tüchtigen Rausch anzutrinken, hat gestern in dem benachbarten Plagwitz zu einem abscheulichen Exceß geführt. Eine Anzahl zu dem Militair Ausgehobener, die tüchtig gezecht hatten, fingen unter sich und mit Anderen Streit und Zank an, der bald in die hitzigste Prügelei überging. Das Ende war, daß sechs Betheiligte arretirt und in das Gefängniß abgeführt wurden

* **Meerane**, 9. April. Zur Einlösung und Umtauschung der außer Cours gesetzten Scheidemünzen ist hier eine Stelle errichtet worden, welche im Gasthof zur Sonne untergebracht ist. — Der hiesige Stadtrath hat angeordnet, daß die Schulgelder künftig monatlich und in den Schulen selbst durch einen Rathsbeamten erhoben werden sollen. — Der Unterricht in der hiesigen Fortbildungsschule ist auf einen dreijährigen Cursus festgesetzt worden und es haben daran alle hier wohnhaften, zu Ostern d. J. aus der Volksschule entlassenen Knaben, welche nicht nachzuweisen vermögen, daß durch den Besuch der zu errichtenden Realschule für ihren fernern Unterricht genügend gesorgt ist, daran Theil zu nehmen.

— Seit 1. März ist für Dienstreisen der Staatsbeamten ein neues Regulativ in Kraft getreten, durch welches die Tagegelder und Reisevergütungen in ähnlichem Verhältniß wie die der Landtagsabgeordneten zeitgemäß erhöht werden. Das bisherige Regulativ datirte vom 18. Februar 1859 und entsprach nicht mehr den thatsächlichen Preisverhältnissen, welche in den letzten Jahren sich so wesentlich geändert haben. In dem neuen Regulativ werden die Staatsdiener in 9 Classen getheilt (früher 10). An Tagegeldern erhält die I. Classe (Staatsminister) 30 Mark (früher 24), die II. Classe (erste Ministerialräthe ꝛc.) 21 ℳ (früher 18), die III. Classe (Kreishauptleute, Ministerialräthe ꝛc. 18 ℳ (früher 15 ℳ), die IV. Classe (Regierungsräthe, Bezirksgerichtsdirectoren, Amtshauptleute, Bezirksschulinspectoren ꝛc.) 15 ℳ (früher 12 ℳ), die V. Classe (obere Gerichtsbeamte, Professoren an höheren Bildungsanstalten ꝛc.) 12 ℳ (früher 9 ℳ), die VI. Classe (Bezirkssteuerinspectoren, Gerichtsassessoren, Ober- und Revierförster ꝛc.) $9\frac{1}{2}$ ℳ (früher $7\frac{1}{2}$ ℳ), die VII. Classe (Gerichtsreferendare, die meisten Cassenbeamten, Ingenieure und techn. Conducteure, Kreisobergensdarmen ꝛc.) 7 ℳ (früher 6 ℳ), die VIII. Classe (die meisten Expeditionsbeamten, Oberaufseher ꝛc.) $4\frac{1}{2}$ ℳ (früher ebenfalls $4\frac{1}{2}$ ℳ, jedoch sind die meisten Beamten dieser Classe früher in die IX. Classe mit 3 ℳ eingestellt gewesen), die IX. Classe (Gensdarmen, Wachtmeister, Zoll-, Steuer- und Anstaltsaufseher, niedere Bedienstete ꝛc. 3 ℳ (früher als Classe X nur 2 ℳ). Die Reisekosten werden vergütet bei Classe I—IV mit dem Preise des Tourbillets I. Classe (nicht Tagesbillets), bei Classe V—VIII II. Classe im Dampfwagen, I. Classe im Dampfschiff, bei Classe IX III. Classe des Dampfwagens und II. Classe des Dampfschiffs. Ist das Fortkommen mit Bahn oder Dampfschiff nicht möglich, so wird vergütet: für jedes Kilometer in Classe I—IV 60 ₰, Classe V—VIII 40 ₰, Classe IX 25 ₰. Für Geschäfte innerhalb eines Umkreises von 2 Kilometern vom Wohnorte des Beamten werden keine Tagegelder gezahlt. Zwölf Stunden werden für einen halben Tag gerechnet. Für Dienstreisen in das Ausland wird der doppelte Satz der Tagegelder gewährt. Der Grenzverkehr ist aber nicht als Reise ins Ausland anzusehen. Beträgt die zurückgelegte Strecke weniger als 8 Kilometer, so werden mindestens 8 Kilometer vergütet. Jeder Ab- und Zugang zur Eisenbahn oder zum Dampfschiff wird da, wo Kilometergebühren nicht in Ansatz kommen, der I.—III Classe mit 2 ℳ, der IV. und V. Classe mit $1\frac{1}{2}$ ℳ, der VI und VII. mit 1 ℳ, der VIII. und IX. mit $\frac{3}{4}$ ℳ vergütet, als Entschädigung für Nebenausgaben, Besorgung des Reisegepäcks ꝛc.

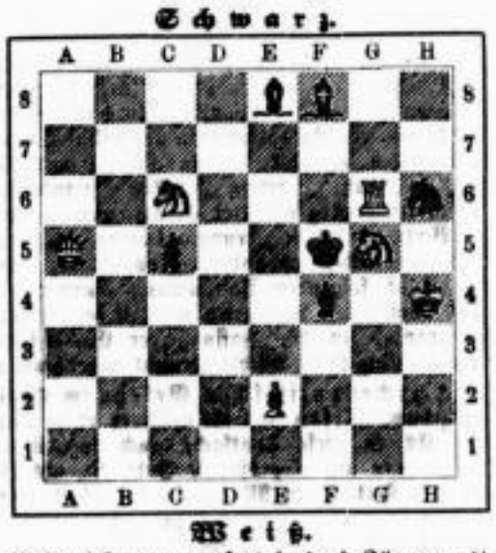
Schach.

Aufgabe Nr. 211.

Von Herrn G. Chochslous in Prag.

(Schachzeitung.)

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 208.

1) Se2—c1 Ke5—d4 1) . . . . . Ke5—e4
2) Dc6—c7 Kd4—e4 oder e3
2) Dc6—f6 Ke4—e3 oder d5—d4
3) Dc7—f4 matt. 3) Df6—f4 oder e6 matt.

Lösung von Nr. 209.

1) Db3—f3 beliebig
2) g3—g4 oder Df3—h1 matt.

Lösung von Nr. 210.

1) Lh5—f7 L beliebig. 1) . . . . . Th7—h8
2) Lf7—e6† Ld5
2) Te2—e6: Th8—c8 oder Th8—h4:
3) Td3—e3† d4—e3
3) Td3—c3† oder Td3—a3 nebst
4) Te2—e4 matt. 4) Te6—e4 matt.
falls 1) . . . . . g7—f6 so 2) Td3—a3 ꝛc.

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 208 von L. in Löbau, Friedrich und Johann Obermann.

Nr. 207 von Gustav Kegel, zur Zeit Montreux

Nr. 209 von Max Günther, Paul Schulze, J. Scheibe, Bhd. Lanzkammer, Alb. B., Carl Strigel, Rudolf Bergner, Johannes Klopsch, Hugo Plant, P. G. Ritter, Friedrich und Johann Obermann.

Nr. 210 von Johannes Klopsch, Friedrich und Johann Obermann.

Briefwechsel.

Joh. K. Der zweizügige Versuch ist zu leicht, und ohne Pointe.

G. K. N. Ihre vierzügige kleine Aufgabe ist verwendbar, doch müssen wir Sie zuvor um Nennung Ihres Namens ersuchen, da wir anonyme Sendungen nicht berücksichtigen können.

F. O. Ueber die Stellung mündlich oder in nächster Sonntagsnummer.

Rösselsprung Nr. 69.

mach'	ist	man	krei-	willst'	ne	und	mir
ge	sem	mich	ge-	nen	lass	du	wei-
felt	so	se	sen	gönn'	nug	mei-	lm-
die-	aus-	zwei-	klug	o	mer	se	mich
ge-	soll	in	o	las-	die-	von	neu
nicht	mir	fas-	ich	sorge	lass	nicht	hen
glück	nun	gön-	keh-	ich's	lich	su-	ge-
ne	re	mein	sen	rück	the	soll	glück-

Alle **Hutfedern** werden schön und schnell gewaschen und gekräuselt Marienstraße 3 3 Tr. l.

Meubles werden in u. außer d. Hause unter dem Concurrenzpreis **pol., lackirt** und reparirt. **G. Otto Schmidt,** Windmühlenstraße Nr. 42, 4. Etage.

Alte und neue **Möbel,** sowie allerlei **Blechgegenstände** werden lackirt Sidonienstr. 35, IV.

Zum Zimmermalen, Firmenschreiben, Lackiren und allen Arten Oelanstrichen empfiehlt sich bestens **C. F. Müller,** Maler, Plagwitzer Straße Nr. 24. — Auch nimmt der Sporermstr. G. Th. Meyer, Magazing. 3, Bestellungen gern an.

Tapeten werden sauber u. fest à Rolle 3 Gr. tapeziert. Adressen zum Castellan der Centralh.

Tapezierer- und Polsterarbeiten werden billig gefertigt Lützowstraße 25 parterre.

L. Enke, Landschaftsgärtner, Plagwitz, Ziegelstraße 12, empfiehlt sich zum Anlegen feiner geschmackvoller Gärten und Plätze.

Die feinsten Gartenanlagen,
sowie alle andere Gartenarbeit wird gut u. schnell ausgeführt Gartenstraße 7, beim Hausmann.

Ein Gartenarbeiter,
der in Anrichtung, Umänderung und neuer Anlegung Bescheid weiß, empfiehlt sich geehrten Herrschaften. Adressen Ulrichsgasse 51, Hof 1 Treppe, oder Neukirchhof 6, bei Streller. **Stetefeld.**

Gartenarbeiten
werden angenommen und schnell und reell ausgeführt. Anmeldungen Arndtstraße Nr. 6, in der Restauration des Herrn **Deutschbein.**

Hunde
werden nur gut geschoren zu jeder Tageszeit
35 Petersstraße 35
3 Rosen
bei
verw. Götze,
früher
Carl W. Götze.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2 Etage.

M. Ott, Ritterstraße 25, I.,
heilt Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankheiten, sowie Gicht und Rheumatismus. Durch Quecksilber- und Höllenstein-Behandlung wird die **Syphilis** verbreitet, weil dadurch eine Blutvergiftung herbeigeführt wird.

Bandwurm wird beseitigt. gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst,** Kohlenstrasse No. 10.

Flechtenkranke
heilt gründlich und schnell
A. Schmidt, Sternwartenstraße 18, parterre.

Epilepsie
(Fallsucht) heilt **brieflich** der Specialarzt **Dr. Killisch,** Dresden, Wilhelmsplatz Nr. 4 (früher Berlin). —
Erfolge nach Hunderten!

„Frühjahrskur."
An Stelle des frischen Kräutersaftes wird **„Brust- und Lungenkranken;"** sowie allen an **hartnäckigem Husten, Lungenverschleimung** und **Athemnoth** Leidenden die durch ihre vorzügliche Wirkung seit Jahren bekannte und beliebte
„Spitzwegerich-Brust-Essenz"
bereitet aus dem Safte der frischen Pflanze von Apotheker L. Jessler in München; auch heuer wieder bestens empfohlen.
„Jeßler's Brust-Essenz" ist das **einzige** unter den vielen jetzt angepriesenen **Brustmitteln,** welches vom Professor Dr. Wittstein auf seine Bestandtheile untersucht und begutachtet wurde.
„Hauptdepot" in **Leipzig** in der **Engelapotheke** v. **R. H. Paulcke.**

Karl Baschin,
Berlin,
Spandauerstraße Nr. 27,
empfiehlt seinen von **ärztlichen Autoritäten** anerkannten
Leberthran
in ganz frischer Sendung.
Zu beziehen in **Leipzig** von den Herren Apotheker **Paulcke,** Apotheker **B. Kohlmann, R. Krüger** und **Lechla's** Commissionswaarenlager oder direct von **Karl Baschin.**
NB. Nur mit meinem Empfehlungspapiere und den drei **Original-Etiquettes** versehene Flaschen sind echt.

Rosen-Verkauf.
Thee-, Noisett- und Remontant-Rosen sind zu soliden Preisen noch abzugeben bei **J. F. Wood,** Ewaldstraße Nr. 72, Volkmarsdorf.

Fichten-, Dielen-, Bloch- und Schwarten-Versteigerungen

bei den Gräflichen Sägemühlen zu
Ilsenburg Montag den 19. April c. Vormittags 9 Uhr
von ca. 2500 Blochen,
Wernigerode Dienstag den 20. April Vormittags 9 Uhr
von ca. 4000 Blochen.
Gräfl. Sägemühlen-Verwaltung.

Sächs.-böhm. Dampfschifffahrt.

Von Sonntag den 11 April a. c. findet unter Aufhebung des bisherigen Fahrplanes folgende erweiterte Fahrordnung statt:

Täglich von Riesa Vorm. 7 und 11³⁰ nach allen Stationen bis **Dresden.**
Täglich von Dresden Früh 6 nach **Riesa,** Vorm. 10 nach **Meißen,** Nachm. 2³⁰ nach **Riesa.** Abends 6 nach **Meißen.**

In Dresden Anschluß an die Dampfschifffahrten nach der sächsischen und böhmischen Schweiz.
Güter werden prompt befördert.

Dresden, den 9. April 1875. Der vollziehende Director: **Hönack.**

Plagwitzer Bauverein.

Die diesjährige **Generalversammlung** findet **Donnerstag den 6. Mai (Himmelfahrtstag)** Vormittags 10 Uhr in Buchholts' (früher Thieme's) Restauration in Plagwitz statt. Anträge hierzu sind bis zum 20. April beim Directorium oder bei Unterzeichnetem einzureichen.

Der Verwaltungsrath.
Ed. Hecht, Vors.

Geraer Handels- u. Creditbank.

Das in der Versammlung vom 7. d. Mts. gewählte Comité macht die Actionaire, welche der am 24. d. Mts. stattfindenden Generalversammlung beizuwohnen nicht in der Lage sind, darauf aufmerksam, daß es bereit ist, die Vertretung derjenigen Actionaire zu vermitteln, welche ihre Actien (ohne Talons und Coupons) bei einem der folgenden Bankhäuser:

Joseph Bondi
Philipp Elimeyer
Eduard Rocksch Nachfolger } in **Dresden,**
Aron Meyer & Sohn in **Leipzig**

bis 13. d. Mts. Mittags 12 Uhr deponiren.

In Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung und die bekannten jüngsten Vorgänge erscheint eine möglichst zahlreiche Betheiligung im Interesse der Actionaire dringend nothwendig.

Geschäfts-Uebersicht
der Sächs. Feuerversicherungs-Genossenschaft in Chemnitz.

Es betrugen	am 31. December p.	am 31. März c.
die Versicherungssumme . . . . . ℳ	55,956,381	
Zugang	3,625,536	59,581,917
die Rückversicherungen	42,174,681	45,075,107
die Nachschuß Verbindlichkeit der Genossenschaft . .	553,333	593,691
die Prämien- 2c. Einnahmen		47,135
die regulirten und bezahlten Brandschäden, zu unserm Antheil		6,141

Chemnitz, 8. April 1875. **Die Direction.**

Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.

Nachdem eine Anzahl von Actionairen unter Vorlegung der nach § 16 der revidirten Statuten erforderlichen Actien Auflösung des Vereines und behufs Beschlußfassung hierüber Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung beantragt hat, soll eine solche

Donnerstag, am 13. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr
im Saale des Kramerhauses hier stattfinden und werden die Actionaire zu derselben mit dem Bemerken eingeladen, daß nach §. 57 der Rev.-Statuten **zu einem gültigen Beschlusse bezüglich der Auflösung des Vereins die Vertretung von mindestens der Hälfte der ausgegebenen Actien erforderlich ist.**

Die Anmeldung erfolgt nach § 18 der Statuten durch Vorzeigung von Actien oder Depositenscheinen von 9 Uhr an; bei der um 10 Uhr stattfindenden Eröffnung der Generalversammlung wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:
1) Beschlußfassung über Auflösung des Vereins, eventuell
2) Wahl eines Liquidators und Beschlußfassung über die Modalitäten der Auflösung.

Leipzig, am 10. April 1875

Niederwürschnitzer Steinkohlenbauverein.
F. W. Sturm, Vorstand.

Fortbildungsschule

für jüngere Kaufleute und Gewerbtreibende.

Beginn des neuen Schuljahres am 26. April a. c. — 2jährige, event. 1jährige Schulzeit.*) — **Früh- und Nachmittagsclassen.** — **Abendclasse** (Dauer: von **Hauptmesse** zu **Hauptmesse**), **Abendstunden** 7—9 Uhr. — **Gewählte Fachlehrer.** — **Prospecte gratis.** — Anmeldungen im Schullocale, Hainstrasse 7, im Stern, Hof rechts, 1. Etage, von 10—1 Uhr Mittags und 4—5 Uhr Nachmittags. **G. Doenges,** Dir.

*) Neu in die Tagesschule eintretenden **unbemittelten** Schülern, welche keine Vorkenntnisse im **Französischen** und **Englischen** nachzuweisen vermögen oder der Nachhülfe in diesen beiden Fächern bedürfen wird die Anstalt in **besonderen** Nachhülfecursen, in der **geschäftsfreien** Zeit, diesen Unterricht **unentgeltlich ertheilen.** Für die erwähnten Schüler stellt sich demgemäss die Unterrichtszeit auf **12** Stunden pro Woche.

Militair-Vorbereitungsanstalt,

Dir. R. Pollatz,
Dresden, Marienstraße 15, zweite Etage.

Seit Jahren die günstigsten Erfolge. Besondere Sorgfalt wird der Gewandtheit im schriftlichen deutschen Ausdrucke und den fremden Sprachen gewidmet. (H. 31472 a.)

Kinder-Garten.

Schletterstrasse 12. **12 Schletterstrasse.**

Der Kindergarten beginnt Montag den 12. April. — Kinder von 2½—6. Lebensjahr werden daselbst täglich angenommen. **Lina Becker.**

Die beliebten Beermann'schen Wh.-W.-Nähmaschinen

denen kein Fabrikat in ihrer vorzüglichen Bauart an jedem einzelnen u. kleinsten Maschinentheil, leichter und flotter Gangart gleichkommt, verkaufe unter reeller Garantie und Ratenzahlung. Geehrte Herrschaften bitte gefälligst in meinem Magazin sich überzeugen zu wollen. (H. 31944.)

L. Krausse, Plauenscher Hof, Gewölbe 20, n. d. Plauenschen Platz.

Raven & Kispert,

Große Windmühlenstraße Nr. 34,
Fabrikanten
von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Serbe's
Mess-Adressbuch

gegenwärtig in 23. Auflage vorliegend
nach officiellen Angaben und unter Erstrebung möglichster Vollständigkeit und Unparteilichkeit ausgearbeitet,

ist durchaus nicht zu verwechseln
mit jenen sogenannten **Mess-Anzeigern, Messbüchern etc.,** welche angeblich in sehr hohen Auflagen gedruckt, immer nur bezahlte Firmen-Annoncen enthalten, also weder vollständig noch unparteilich gehalten sind.

Man bezieht dasselbe durch die Post und durch alle resp. Buchhandlungen des In- und Auslandes zum Preise von **2 Mark.**

Dasselbe liegt immerwährend in allen hiesigen resp. Hôtels, Cafés, Restaurants etc. zur gefälligen Einsicht aus.

Firmen — Anmeldungen und — Aenderungen, deren Aufnahmen und Berücksichtigungen im Texte des Buches **gratis** erfolgen, erbitten wir uns direct oder durch unsere Filialen:

F. G. Mylius, Markt No. 13.
C. Klemm, Petersstrasse No 7, I.
Rudolf Mosse, Grimma'sche Strasse No. 2, I.
Haasenstein & Vogler, Halle'sche No. 6, I.
N. v. Kahlden & Werner, Grimma'sche Strasse No. 23, I.

Administration von Serbe's Mess-Adressbuch etc.
Separat-Verlag der Serbe'schen Verlags-Buchhandlung.
Sternwartenstrasse No. 39, I. (Ecke der Turnerstrasse.)

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines Schwiegervaters **Carl Krone** aus Teucha bei Leipzig übernommen habe und halte bei vorkommendem Bedarf von Reithosen und Handschuhen in allen Farben, sowie alle in das Fach einschlagenden Artikeln mich bestens empfohlen. Reparaturen prompt und billigst.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Roch.

Stand während der Messe: Augustusplatz 8. Reihe.

Geschäfts-Anzeige.

Mit Gegenwärtigem mache einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Platze als **Sattler** und **Tapezierer**

Sternwartenstraße Nr. 14

etablirt habe und in meinem Gewölbe **Königsplatz u. Ecke der Gr. Windmühlenstraße,** ein reichhaltiges Lager von Reise-Artikeln und feinen Lederwaaren eigner Fabrik halte, eine Auswahl von Polstermeubles steht in meinem Local **Sternwartenstraße Nr. 14** stets zur gefälligen Ansicht und bitte bei Bedarf um geneigte Berücksichtigung. Musterkoffer jeder Art fertige nach Angabe bei schnellster Lieferung und übernehme jede derartige wie überhaupt alle in mein Fach schlagende Reparaturen unter Zusicherung billigster Preise.

Carl Schöniger.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal und Lager befindet sich jetzt
Hospitalstraße Nr. 22, hinter der Landfleischerhalle
Albin Richter,
Vertreter der Buntpapier-Fabriken
von E. Theodor Kretzschmar, Dresden u. Bodenbach.

Zum An- u. Verkauf von **Grundstücken, Fabriken und Geschäften jeglicher Art** hält sich bestens empfohlen
C. R. Zimmler, Körnerstrasse 9.

Hanf-Couverts mit Firma bestens liefert in allen Formaten und Qualitäten billigst
Franz Hellwig, Thonberg 4.

Adresskarten, Rechnungen, Briefköpfe, Circulare 2c. 2c. — Farbendruck — sauber und billigst bei
Franz Hellwig, Thonberg 4.

Diätetische Naturheilanstalt und Pension
zum Sonnenberg, Hirslanden bei Zürich.

Das ganze Jahr geöffnet.

Anwendung aller Combinationen des Naturheilverfahrens, den einzelnen Krankheitsfällen entsprechend. Ausgezeichnete Heilerfolge in acuten und chronischen Krankheiten. Comfortable Einrichtung und Pension bei billigen Preisen. Reizendste Lage und Aussicht auf den Zürichsee und die Alpen. — Prospect und weitere Auskunft ertheilt der Besitzer **Paul Hönisch** u. **J. Aeschlimann, Naturarzt.**

Numerirte Billete per Minute 200 auf Papier und Carton liefern J. F. Klein's patentirte Schnellpressen. Annahme von Aufträgen sowie Verkauf des Patentes bis 15. dss. Gerbergasse Nr. 67, im Hofe r. 1 Tr. bei Pohle. Daselbst auch eine preisgekr. Drahtflechte-Maschine zu verkaufen.

Strohhut- Fabrik und Bleiche. **Adolphine Wendt,** *Moden-* u. Modewaaren-Handlung.
21. Moritzstrasse 21.

Modernisiren, Waschen, Färben, wie auch Garniren getragener Stroh-Hüte.
Brüsseler Hüte, wie neu, auf belgische Art behandelt.

Modistinnen empfehle billigst einfache u. elegante **Modell-Hüte.**

The Mercantile Agency of America

etablirt im Jahre 1841.

Institut für die Erlangung von Kundschaft, Sicherung von Credit-Verfügungen, Einziehung dubiöser Forderungen etc. in

Nordamerika,

Central-Bureau für den Continent: 22 rue Neuve St. Augustin, Paris, *R. G. Dun & Co.*

W. Quantmeyer, Vertreter für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz.

Während der Messe: Markt No. 11 parterre und Turnerstrasse No. 16, III.

Ausführliche Prospecte werden auf Wunsch gratis und franco übersendet.

Für Haarleidende. (H. 31744)

Zeugniß Nr. 19250. Das Ergrauen meiner Haare ist jetzt völlig beseitigt, doch möchte ich Ihren Balsam auch ferner als angenehmes Cosmeticum gebrauchen. Der ausgezeichnete Erfolg, welchen ich in so kurzer Zeit erzielte, hat mir die Vortrefflichkeit desselben bewiesen, und wäre nur zu wünschen, daß auch gegen andere Leiden eben so wirksame Mittel erfunden würden, die nicht nur Heilung versprechen, sondern auch gewähren. Indem ich Ihnen meinen besten Dank ausspreche ꝛc.

Titz bei Jülich, 18. 10. 74. **H. J. Joppen,** Geometer.

Prospecte meines Heilverfahrens versende auf Wunsch gratis und franco.

Edm. Bühligen, Gohlis-Leipzig.

In meiner Wohnung, Gohlis, Lindenstraße Nr. 8 (vermittelst Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) bin ich täglich von früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags persönlich zu sprechen. **Bühligen.**

Strohhüte von **Gustav Oehme,** Petersstr. Nr. **40,** empfiehlt sich im Bleichen u. Färben getr. Strohhüte. Bleichen und Modernisiren à St. **10 ₰**

W. H. Hammig,

Münzgasse Nr. 22,

empfiehlt sein Fabrikat von **Streichinstrumenten** und **Bogen.** Deutsche und röm. Saiten, Zithern, Etuis ꝛc. ꝛc. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden sorgfältig und gut ausgeführt.

Streichinstrumenten-Leihanstalt.

Steingut- und Porzellan-Manufactur.

Utzschneider & Co.,

Saargemünd in Lothringen.

Während der Messe:

16. Katharinenstrasse, 2. Etage.

F. Consbruch, Bielefeld.

Director Import

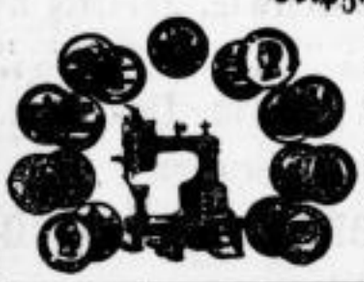
Japanischer Waaren.

Musterlager: **Brühl, Plauenscher Hof, 2. Etage.**

En gros. **En détail.**

Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrikant,

Leipzig, Turnerstraße Nr. 4,



empfiehlt seine bewährten Nähmaschinen verschiedener Constructionen für Gewerbe und Familien, für Sattler die neue **Pechdraht-Maschine,** für Pferdegeschirr-Sattler-Arbeit bis 1 Zoll dickes Leder jeder Art, für Schuhmacher, Portefeuillers empfehle ich meine neu patentirten **Säulen-Nähmaschinen,** einzig in ihrer Art, kleinste Kopf- und größte Schiffchen-Spule, von allen bis jetzt dagewesenen Säulen-Maschinen, mit neuem Perlstich-Apparat zum Ausrücken; außerdem gehen meine Maschinen leicht und ruhig. Garantie 4 Jahre.

Illustrirte Preis-Courante werden franco zugesendet.

Eine größere Partie zur Thaler-Währung liniirte Contobücher in verschiedenen Formaten und Ausstattungen verkaufen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, auch bei Entnahme einzelner Exemplare

Carl Kühn & Söhne,

Contobücher-Fabrik.

Berlin, C., Breitestraße 25—28.

Fr. Trebst, Wagenfabrik,

empfiehlt in großer Auswahl alle Gattungen Luxuswagen, als: Landauer Coupés, Halb-Chaisen, Damen- und Cavalier-Phaëtons, Breaks in der solidesten und elegantesten Ausführung. Auch habe ich einige gebrauchte Landauer und Halb-Chaisen zu verkaufen.

Schuh-Fabrik

von **Gebrüder Honoré, Leipzig.**

Verkauf in Partien und im Einzelnen von Damen-, Mädchen- und Kinderstiefeln

Augustusplatz 12a Reihe, Restaurant Kühn,

gegenüber hinter dem Promenadenweg.

Für ungenirte Anprobe ist Sorge getragen. (H. 31943)

Für Juweliere!

Zum ersten Male zur Messe

Scharnock & Co., Fabrikanten aus Genf.

Die schönsten und neuesten Modelle in

Juwelen

Kunstarbeiten in Diamanten gefaßt und ungefaßte Stücke, zerlegbare Diadems, reiche Colliers, Aigretten, Anhänger, Ohrringe, Medaillons, Ringe ꝛc.

Lager: Brühl Nr. 63, 2. Etage.

Küchengeräthe.

Haushaltungs- und **Wirthschaftssachen.**

Artikel für den **Comfort.**

Schreibmaterialien.

Gustav Herzig,

Fabriken-Besitzer von

Holz-Galanterie-Waaren

in

Hermsdorf

unterm **Kynast** im **Riesengebirge (Preussen).**

Zur Messe in Leipzig:

Completes Muster-Lager

Petersstrasse 43, I.

Chatouillen und **Kästchen** mit Ansichten **für Bäder etc.**

Decorirte Korbwaaren.

Polirte Rolltischdecken.

Waldsachen

in originellem Genre

und

eleganter Ausführung.

Fancy woodarticles. Nouveautés forestières

Holzspanschachteln

zu Salbe, Pomade und Wichse

und

Pharmaceutische Holzwaaren,

Mandelmühlen etc.

Perlmutter-Waaren,

Schmuckschalen, Taschen, Portemonnaies, Albums, Knöpfe etc.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

Kronleuchter, **Wandleuchter, Candelaber, Handleuchter, Beleuchtungsgegenstände** aller Art zu Gas, Petroleum und Kerzen.

Geprägte und gegossene **Broncewaaren, Gardinen-Verzierungen,** Klingelzüge, Photographie-Rahmen, Beschläge für Cartonnagen- u. Holzwaaren, Neuheiten,

Messing-Gußwaaren, **Messing-Druckwaaren,** Polsternägel, Fingerhüte, Hut- und Mantelhaken.

Kupfer-, **Messing-, Stahl-, Eisendrähte** und **Bleche, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten.**

Metall-Kurzwaaren aller Art.

Leipzig, Petersstrasse No. 43, I. Etage.

Fr. Ed. Schneider,

Leipzig, Hainstrasse No. 2,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager

von

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren.

Export Export.

Cartonnagen.

Musterlager

von **Krüger & Wagner,**

Buchholz in Sachsen.

Petersstrasse No. 19, 1. Etage.

Carbonisirung der Wolle und wollenen Gewebe, sowie Fabrikation von Kunstwolle nach einer neuen patentirten Methode.

Alle sich hierfür Interessirenden können die sehr praktischen Manipulationen in Augenschein nehmen bei **Ed. Pommier, Neuschönefeld-Leipzig.**

Derselbe verkauft Concessionen des Patentes und erklärt sich zur Vornahme von Proben, sowie zur Carbonisirung von Wollen per Lohn gern bereit.

Wagenfett, Schmieröle, Harz, Pech ꝛc., Knochenfett, Knochenkohle, Knochenmehl, Beinschwarz*), Leim, Leimgallerte, Leimdünger und phosphorsauren Kalk

empfiehlt in größeren Quantitäten billigst

Emil Gasch, Leipzig,

Lößniger Straße Nr. 3.

*) nicht Bleischwarz, wie bei der ersten Insertion irrthümlich gedruckt worden.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Mit der ergebenen Anzeige, dass ich am hiesigen Platze eine

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung

en gros und en détail

eröffnet habe, verbinde ich zugleich die Bitte, mich bei Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen.

Ausser einem gut sortirten Lager von

Schreib-, Post-, Packpapieren, Pappe, Couverts u. s. w.,

führe ich auch **Geschäftsbücher** zu Fabrikpreisen, und werde es mir stets angelegen sein lassen, meine geehrten Abnehmer auf das billigste und beste zu bedienen.

Es empfiehlt sich

mit Werthschätzung

August Müller,

Katharinenstrasse No. 24.

Tockayer Ausbruch-Essenz, Alten, feinen Malaga, zur Stärkung für Kranke und Reconvalescenten, Garantie für Güte und Echtheit durch directen Bezug, empfiehlt in 1/1 Flaschen à 1 ℳ, 1/2 Fl. à 15 ₰, Probeflaschen à 7 1/2 ₰ **die Engel-Apotheke,** Markt 12.

Für den Garten.

Hochstämmige Rosen in älteren und neueren guten Sorten und schönen Stämmen zu sehr soliden Preisen empfiehlt

A. C. Dörge, Handelsgärtner,

Gohliser Weg Nr. 16.

Seife

gute ausgetrocknete harte **Haushaltungs-Kern-Seife** zu den bekannten billigen Preisen wieder vorräthig **Petersstraße 37, Gewölbe.**

Während dieser Messe

ist der Verkauf unseres **Schuhwaaren-Lagers** nicht wie bisher Ritterstraße, sondern

Nur 10 Nicolaistraße 10

neben **Hôtel Stadt London** und durch die daselbst geräumigere Localität ist das Lager um das Doppelte vergrößert und empfehlen wir alle Arten ganz feines und ordinaires Schuhwerk, passend für Herren, Damen und Kinder, anerkannt dauerhaft, zu noch nie dagewesener Billigkeit. Gleichzeitig machen wir unsere geehrten Kunden auf einen großen Posten Wiener Morgen- und Ballschuhe sowie Pantoffeln und Stiefeln, welche uns zum schleunigen Verkauf von einer der größten Wiener Fabriken übergeben, besonders aufmerksam. Schließlich theilen wir mit, daß zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums der Engros- vom Detail-Verkauf getrennt und können ungenirt Dutzende wie einzelne Paare ausgesucht und anprobirt werden.

Um Irrthümer zu vermeiden bitten wir auf Straße, Hausnummer und Firma zu achten.

Der Vertreter der Concurrenz-Gesellschaft.
Wolff.

Nur 10 Nicolaistraße 10.

Von den viel gefragten

Schweizer-Taschen

ist wieder eine größere Sendung angekommen. **Georg Popp & Söhne,**

Augustusplatz 7. Reihe.

Reiseperspective mit Tragriemen von 19 1/2 ℳ an, **Operngläser** für beide Augen von 10 1/2 ℳ an, elegante **Lorgnetten** u. **Klemmer** von 2 1/2 ℳ an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 2 ℳ bis zum Feinsten empfiehlt in **größter Auswahl**

O. H. Meder, Optisches Institut, **Markt Kaufhalle, Durchgang,** Gewölbe 27.

Brie & Co.,

Markt Nr. 8.

Eine große Partie **englischer und französischer**

Kleiderstoffe

in guten Qualitäten kommt von Sonntag an zum Verkauf.

Meter
75 und 80 Pf.

Englische und französische Kleiderstoffe.

Ein Posten Rester und Kleider knappen Maaßes in guten ganz- und halbwollenen Stoffen, Meter von 60 Pfennige an.

Eine Partie

Lyoner

Seidenstoffe,

schwarz, farbig und schmalstreifig, Meter von 2 Mark 40 Pfennige an.

Feste Preise.

Compagnie des Cristalleries de St. Louis

Deutsch-Lothringen

14. Petersstraße 14.

Julius Mühlhaus & Co.,

Haida in Böhmen.

k. k. Oesterr. privilegirte

Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.

Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

Cartonnage-Fabrik

Julius Tuch,

Leipzig, Lindenstraße Nr. 4, pt.

Musterlager: Attrapen, Specialitäten für Parfümeur, Chocoladen und Zuckerwaarenfabrik ꝛc.

G. F. F. Jost,

Leipzig,

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Verkauf von Uhren

Stahlrahmen . . . . . von 4 Thlr. 20 Ngr. an
Ankeruhren . . . . . „ 7 „ „ „
Goldene Cylinder-Herren- und „ 11 „ „ „
Goldene Sekundenuhren „ 16 „ „ „
Uhren ohne Edelmetallhaus „ 10 „ „ „
Regulatoren mit Pendelschlag „ 9 „ 15 „
Stutzuhren mit Glasglocke . . . „ 7 „ 15 „

Verkauf von Gold- u. Silberwaaren: goldne Ketten, Armbänder u. Bijouteriesachen, von 5 Thlr. an, Broschen, Ohrringe, Ringe, Medaillons, Nadeln, Knöpfe, silberne Gebetbücher u. s. w. von 1 Thlr. an, Silberne Gebäcke, Löffel, Becher, Schalen, Leuchter u. s. w. mit neuen Mustern bereichert.

Zum Gravieren werden gefertigt und angenommen: Uhren, Gold, Silber, Tuchnadeln, Ringe, Ketten, Alterthümlicher Kunst- und Schmuckgegenstände.

Eltern,

welche ihre Kinder mit **Schulranzen** oder **Schultaschen** zu versorgen haben, finden **beste Gelegenheit zum Kauf bei**

C. Heinze,

Lederwaarenfabrikant aus Dresden.

Stand: **Markt, 13. Budenreihe, Mittelgang-Ecke.**

Specialität.

Kinder-Möbel

(zur selbstständigen Benutzung) empfiehlt den Herren Wiederverkäufern die Fabrik von

J. David's Möbel-Magazin,

Berlin 10 Scharrenstraße 10,
der Petrikirche gegenüber.

Ebeling & Schidorsky,

Posamenten- und Spitzen-Fabrikanten,

offeriren ihr Lager unter bekannt reellen Preisen

Hôtel Stadt London, Nicolaistrasse.

Geklöppelte Spitzen

in **Wolle** und **Seide,**

Genähte Besätze,

Arlements, Agraffen u. s. w.

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

Hermann Ficker,

Fabrikant aus **Zschopau** bei Annaberg i/S.,

Markt, 2. neue Reihe,
dem Salzgäßchen vis à vis.

Fabrik-Lager

echter

70 Cent. Jaquet-Sammete

Meter von 5 ℳ ab

Bonsel & Gallaun

Neumarkt 34 parterre.

Manufactures de Porcelaines
Leullier fils & Bing, Paris,
Tafel-, Kaffee- und Thee-Servicen.
Grosse Auswahl in neuen Artikeln und neue Majolica,
Montures Bronce, petit meubles, Cachepots, Blumentische, Jardinièren etc.
Bedeutend vergrössertes Musterlager.
Katharinenstrasse No. 6, 2 Treppen.

Compagnie des Cristalleries de Baccarat.
Musterlager während der Messe:
Auerbachs Hof, Treppe F, II.

Specialität eleganter
Knaben-Garderobe
von 2 bis 16 Jahren.

Wie in früheren Messen, so auch während dieser befindet sich unser mit allen erschienenen Neuheiten reichhaltigst assortirtes Lager wieder:
1. Goethestraße 1, 1. Et.,
Eckhaus der Grimm. Straße.
C. L. Walter & Söhne
aus Berlin.
Preise fest.

Die Dampfkessel-Fabrik
von **Carl Sulzberger & Co.**
in **Flöha** bei Chemnitz
liefert außer **Dampfkessel** aller Größen und Systeme, einschließlich der nöthigen Armatur und Feuerungstheile, sämmtliche vorkommenden **Schwarzblecharbeiten** für **Brauereien, Brennereien, Mühlen, Seifen-, Zucker-, Papierfabriken** und **Gasanstalten**; ferner **Essen, Dächer, Thorwege, Treppen, Geländer, Träger, Brücken** ꝛc., und sichert bei prompter Bedienung billigste Preise zu. (V. 293c.)
Kessel von 4—15 Pferdekraft befinden sich stets auf Lager oder in Arbeit.

Markt 9 im Gewölbe.
Franz Hess aus Wien,
vormals **Beislegel & Hess,**
Meerschaum- u. Bernsteinwaarenfabrikant.
Während der Messe mit großem Waaren-Lager
Markt No. 9 im Gewölbe.

Markt 17. En gros. **Karl Gruhle** **Markt 17.** En détail.
Specialität in Vasen, Figuren, Majoliken, Decorationen und Kunstsachen.
Lager und Vertretung von
Worcester Royal Porcelain Co.
Josiah Wedgwood & Sons, Etruria.
Geoffroy & Co., Gien.

H. Backhaus.

Die neuesten
Herrenhüte u. Mützen
en gros und en détail
englischer u. deutscher Fabrikate
in größter Auswahl zu den **billigsten** Preisen, als: **Filz-, Stoff-** und **Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte** und **-Mützen, Cylinderhüte** in schwarz und grau ꝛc., **Handschuhe** und **Cravatten, Stöcke.**
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

C. Credner aus Mainz,
Handschuhfabrik.
Lager von Glacé-, Waschleder- u. dänischen Handschuhen (gants de Suède)
von den billigsten Sorten von 3 Thlr. per Dutzend bis den feinsten Primasorten.
Hôtel Stadt London II. Etage, Nicolaistrasse 9.

Thür- und Fenstergriffe aus Büffelhorn
empfiehlt die Fabrik von **Grunert & Lehmann,** Glockenstr. 1. Wiederverkäufern Rabatt.

Für Neubauten
empfehle ich Kochöfen mit und ohne Aufsätze, Kochröhren, **transportabele Kochherde,** Windöfen, **Regulir-** u. Rundöfen, Essenschieber, Dachfenster, Kessel, Küchenausgüsse, Rohrdraht, Drahtnägel ꝛc. ꝛc. **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29 **(Stadt Magdeburg).**

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld
Nur zur Messe. *Gr. Fleischerg. 1.* **Nur** zur Messe.
Leinen, Damast, Taschentücher, Kragen, Manchetten, Hemdeneinsätze, Herren- u. Damenhemden.

Steppdecken
und Kinderwagen-Decken in Seide, Wolle u. Kattun empf.
J. Valentin, Petersstrasse 41.

!!! Avis !!!
Monopol-Taschentücher.
Das Gediegenste, Schönste und dabei Preiswertheste in weißleinenen Taschentüchern, die bis jetzt unübertroffen, kann nur durch mich aus erster Hand bezogen werden. — Zugleich offerire ich eine Partie von **6000 fein gestickten Herren-Einsätzen** ungemein billig.
Sigmund Frank im **Großen Blumenberg.**
Besitzer der ersten Medaillen aller größeren Welt-Ausstellungen.

Oberhemden
mit **gesticktem Einsatz** von 1⅓ ℳ, **Knabenhemden** von 22½ ℳ an. **Einsätze, Kragen und Manschetten** empfiehlt
J. Valentin,
41. Petersstraße 41.

Meubles, Spiegel, Sophas
in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Das Meubles-Magazin von H. Paul Böhr,
Klostergasse Nr. 13, Hotel de Saxe.

Das
Möbel-Magazin
von
M. Bretschneider,
Peterskirchhof No. 3,
empfiehlt sein **grosses Berliner Meubles-Lager** in allen modernen Holzarten unter Zusicherung der **billigsten** Preise und coulantesten Bedingungen.

Für Thier- und Naturalien-Liebhaber!
Die
Grosshandlung exot. Vögel
von **Karl Gudera,**
Leipzig, Hohe Strasse No. 10. Wien, Kol. No. 9
empfiehlt alle importfähigen Arten acclimatisirter überseeischer Vögel (Prachtfinken, Weber, Tanagras, **Papageien** ꝛc.) im prunkvollsten Gefieder, theils **singend** und züchtbar. Sehr gut versendbar, unter Garantie des lebendigen Ankommens. Preislisten gratis. Außerdem: Goldfische, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer, Muscheln, Nistgegenstände. Ausgestopfte Vögel und Bälge. Volièren und Luxusbauer. Aquarien und Terrarien. Alle Sorten Vogelfutter billigst. Neu importirte Sämereien, beste Nahrung für exotische Vögel. (H. 31928)

Moselwein zu Bowlen:
à Flasche 7 Ngr. incl. Flasche.
1879er Zeltinger à Dtzd. 3 ℳ 24 ₰, à Fl. **10** ₰ incl. Fl.,
1868er Schanzberger à Dtzd. 5 ℳ 6 ₰, à Fl. **15** ₰ incl. Fl.,
echte Rheinweine à Dtzd. von 3 ℳ. à Fl. von 8 ₰ incl. Fl. an,
echte Bordeaux-Rothweine à Dtzd. von 3 ℳ 24 ₰, à Fl. von 10 ₰ incl. Fl. an,
deutsche Mousseux à Dtzd. von 9—14 ℳ, à Fl. von 25—40 ₰ empfiehlt
G. Gramm, Ritterstrasse No. 4.
NB. In meiner Weinstube verabreiche alle Weine ohne Preiserhöhung.

Weinhandlung mit Weinstube
von **Hermann Helm,**
Petersteinweg Nr. 51, Ecke der Münzgasse.
Von heute an täglich **Maitrank von frischem Gebirgs-Waldmeister.**

En gros. **Das Bier-Depot** **En détail.**
von **Friedr. Sennewald, Frankfurter Straße 33,** empfiehlt sämmtliche nachbenannte Flaschenbiere von vorzüglichster und echter Qualität von 3 ℳ an frei ins Haus (Stadtbezirk).

Schwechat bei Wien, Märzenbier	10/1	Fl. 3 ℳ	Berliner Tivoli-Bier	20/2	Fl. 3 ℳ
do.	15/2	„ 3 „	Riebeck & Comp., Lagerbier	20/2	„ 3 „
Kaiser-Bier	15/1	„ 3 „	Münchner Exportbier	20/2	„ 3 „
do.	21/2	„ 3 „	Gohliser Actien-Bier	24/2	„ 3 „
Dresdner Waldschlößchen	15/1	„ 3 „	Echt Zerbster Bitter-Bier	24/2	„ 3 „
do.	21/2	„ 3 „	Grohmanns Deutscher Porter	13/2	„ 3 „
Kösener Champagner-Weißbier	13/1	„ 3 „	Echt Bayerisch Export-Bier	13/1	„ 3 „

Specialität
echt gefasster imitirter
Brillant-Waaren.
Franz Schönfeld,
Juwelier aus Berlin.
Leipzig, Grimma'sche Str. 24.

Bijouteriewaaren-Fabrik
von
Theodor Schmidt
aus Oberstein.
Musterlager während der Messe
Grimm. Straße Nr. 34, 2. Et.

Jaquet-Sammete
zu Fabrikpreisen.
Lömpe & Rost.

Die so beliebten
Pyrmonter
Garten- Stühle, Tische, Bänke
sind soeben bei mir wieder eingetroffen und zu haben. Gef. Auftr. bitte baldigst zu ertheilen.
A. Hordorff, Senfs Nachfolger, Hainstrasse 5.
Tischlermarkt Thomaskirchhof.

Copirpressen
Fabrik-Niederlage und **Engros-Verkauf** bei **Fr. Aug. Grossmann,**
Grosso-Geschäft in Kunst-Artikeln und Schreib-Materialien **Petersstraße 30,** Hof part.

Drehbänke
verschiedener Construction sind vorräthig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von
Fuchs & Knnad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.

Wichtiges für Blecharbeiter.
Blechbearbeitungsmaschinen stehen während der Messe zum Verkauf und Ansicht aus bei **Weigel & Sohn,** Universitätsstraße Nr. 1.

Stahlblech-Rolljalousieen
sowie eiserne Schlag-Läden
(absolut diebessicher) empfiehlt die
Berliner Stahlblech-Rolljalousieen-Fabrik
Voss, Mitter & Comp., Berlin N., Schulstrasse No. 7.
Die Agentur für **Leipzig** u **Umgegend** ist dem Herrn **G. M. Paulick,** Leipzig, **Kaufhalle** übertragen worden. (H. 11236.)

Berliner Geldschrank-Depôt.
Auswahl aller Arten Geldschränke.
Neue Friedrichstraße 21, Ecke der Königsstraße.

Asphalt-Geschäft,
Dachpappen-Fabrik.
J. P. Schmenger in Offenbach a/M.

!Baumaterial!

Thonröhren alle Sorten und sämmtliche Façonstücke, Prima Portland-Cement, Meisener Chamottesteine, Keil-Chamotten, Hohlziegel, poröse Steine, Essenaufsätze mit Windableiter, Holz-Cement, Stein-Dachpappe halten stets in grossen Partien auf Lager und liefern: Mauersteine, Grankalk, Walzeisen-Träger, Eisenbahnschienen, Bangase, Ornaments, Jalousien, Gussstahl-Rollläden, Haus- und Zimmer-Telegraphen etc. in jedem Quantum billigst und zu coulanten Zahlungsbedingungen.

Gebr. Franke,
Baumaterialien-Handlung,
Leipzig, Schletterstrasse No 13.

Rheinische
Maitrank-Essenz
aus frischen Kräutern, zur Bereitung eines vorzüglichen haltbaren Maitranks empfiehlt
Bruno Wohlfarth,
Ecke der Frankfurter u. Lessingstraße.

Spanische
Weinhandlung
und
Weinstube
Reinhold Ackermann,
Petersstraße Nr. 14,
Schletterhaus.

P. P.

Einem geehrten Publicum mache hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das von Hrn. **Carl Würzbach** bisher innegehabte **Cigarrengeschäft, Universitätsstraße Nr. 1,** käuflich übernommen habe und werde dasselbe unter der Firma

A. Lewis

weiterführen, und mir durch gute und reelle Bedienung ausgedehnte Kundschaft zu erwerben suchen.
Leipzig, den 1. April 1875.

Hochachtungsvoll **A. Lewis.**

Bäckerei-Eröffnung Waldstrasse No. 9.
Ich erlaube mir dem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich heute Sonntag meine **Weiß-, Brod-** und **Kuchenbäckerei** eröffne. Hochachtungsvoll **Robert Ohme.**

En gros. **En détail.**

Chocoladen und Cacao
empfiehlt in den vorzüglichsten Qualitäten die Dampf-Chocoladen-Fabrik von
***Wilhelm Felsche,* Leipzig-Gohlis.**
Detail-Verkauf: **Grimma'sche Str. 17,** Café français.

Wurst- und Fleischwaaren-Fabrik
von
Friedrich Schrader, Herzogl. Hoflieferant
aus
Braunschweig

empfiehlt auch diese Messe seinen großes Lager aller Sorten feiner geräucherter Würste, als: ff. Cervelat-Dauerwurst, Mettwurst, Zungen- und Rothwurst, Schinkenwurst, ff. Filet (Lendchen), Roulade, Schinken und Schwarzfleisch.

Täglich frische Sendung
aller Sorten frischer Wurst: frische Mettwurst, Zwiebel-, Sardellen- und Trüffel-Leberwurst, Sülzenwurst, Saucischen, Rauchenden, Bratwurst 2c.
37, Petersstraße 37, Gewölbe.

Eis-Abonnement.
Hierdurch beehre ich mich, zu meinem diesjährigen Eis-Abonnement ergebenst einzuladen.

Wilhelm Felsche.

Eis-Abonnement.
Bei herannahender Saison ladet Unterzeichneter die geehrten Herrschaften zur Theilnahme an seinem Eis-Abonnement höflichst ein. Adressen bitte gefälligst Nonnenmühle oder Mahlmannstr. 4 niederzulegen.

C. F. Weber.

Eiswerke
des Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe,
eingetr. Genossenschaft.

Mit Eintritt der warmen Witterung beginnen wieder unsere regelmäßigen **Eiszufuhren** an unsere werthen Kunden.

Die Abonnementsbedingungen sind dieselben wie im vorigen Sommer, wir machen jedoch noch besonders darauf aufmerksam, daß wir bei Wirthen, sowie Privatkunden, mit Annahme des frühzeitigen Abonnements auch **die Verbindlichkeit übernehmen, selbst nach dem heißesten Sommer, die täglichen Lieferungen nie einzustellen, noch für das laufende Jahr den Preis je zu erhöhen.** Bei spät hinzutretenden Abnehmern hört diese Verbindlichkeit auf.

Durch Nachschaffung noch neuer Eiswagen sind wir in den Stand gesetzt, in allen Stadtvierteln zugleich, pünctlich früh zu liefern und sind unsere Conducteure zu promptester Bedienung streng angewiesen.

Wir laden daher zu gefälligem **Eisabonnement** hiermit ergebenst ein.

Unser Comptoir befindet sich **Katharinenstraße Nr. 10.**

Der Vorstand des Consum-Vereins der Leipziger Gastwirthe,
eingetr. Genossenschaft.

Gebr. Kaffee
von vortrefflichem Geschmack à ℳ 170—200 ₰ empfiehlt wöchentlich einige Male frisch gebrannt
C. F. Köhler Nachf.

Beste Sorte Würfelzucker
à ℳ 60 ₰, bei größerem Quantum **billiger,** empfiehlt **C. F. Köhler Nachf.**

Sehr schön kochende **Hülsenfrüchte,** alle Sorten **Nudeln** u. **Gries, Macaroni,** f. **Weizenmehle,** türkische und Kathar.-**Pflaumen,** echt **indisch.** u. **deutschen Sago,** verschiedene Sorten f. **Thees, Chocoladen** und **Cacao,** sowie ferner 73er. Brab. **Sardellen** empfiehlt in **bester** Waare billigst
Grimm. Steinweg 6. C. F. Köhler Nachf.

E. G. Weber in Leipzig,
Petersteinweg Nr. 12,
Lager von Südfrüchten,
offerirt
Extragroße Sicilianer Apfelsinen
in Kisten von 96—100 Stück,
Hochfeine süße Messina-Apfelsinen
in Kisten von 200—220 Stück,
Feine Puglieser Apfelsinen
in Kisten von ca. 200 Stück,
Feine Messina-Citronen
in Kisten von ca. 350 Stück.
Der Versandt nach auswärts wird prompt besorgt.

Die Butterhandlung
von **Fr. Semmewald,** Frankf. Straße 33, empfiehlt
frische Sennenbutter, à Pfd. 1 ℳ 20 ₰, **frische Salzbutter,** der **Tafelbutter** gleich, 1 ℳ 15 ₰. Schweizer Tafelbutter von den Rittergütern Lemseln, Zschortau, Gastewitz.

Apfelsinen
Palermofrucht à ½ K. 36 Pfd. 105 St. 8, à Dtzd. 1, **Speck-Pöklinge** à 19 Pfd.-Kiste 2—3 Wal 7 ℳ werden abgegeben beim Hausmann oder Tr. B, I. der Kaufhalle Markt 10.

Prima-Speisekartoffeln,
Gelb-Hafer in schöner Waare
versendet in Wagenladungen unter Nachnahme billigst
Carl Sanders,
Gotha, Mohrenstraße Nr. 27.

Kartoffeln,
weißgelbe, mehlreiche, liefert in Wagenladungen
(H. 6958) **J. Wertheimer**
in Langen bei Frankfurt a. M.

Die ersten neuen
Lissaboner Kartoffeln
erhielt und empfiehlt
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Saure Gurken,
vorzüglich schönschmeckende, haltbare Waare, habe noch ein paar hundert Oxhoft billig abzul.,
Pfeffergurken,
grosses assortirtes Lager in feiner Waare à Anker von 4½ ₰ an,
Senfgurken,
feinste harte Waare in Ankern u. ausgewogen,
ff. Pflaumenmus } in Gebinden jeder
ff. Preisselbeeren } Grösse
empf. **Wilhelm Voigt,** Nicolaistr. 18.

Darm-, Fleisch- und Fettwaaren empfehlen **Wenck & Job,** Wiesenstraße 11.

Prima
Magdeburger **Sauerkohl**
habe grosses Lager und empfehle denselben in Oxhoften und centnerweis.
Grüne **Schnittbohnen**
in hochfeiner Waare gebe ich, um mit meinem grossen Vorrath etwas zu räumen, billig ab, offerire dieselben in Ankern und ausgewogen
Wilhelm Voigt, Nicolaistrasse No. 18.

Für Händler und Hoteliers.
Von meinen so beliebten **Tafelkäschen** versende ich das Schock zu ℳ 2, 2.50, und 3 gegen Nachnahme. **Aug. F. Illgen,** Mittweida.

Zu verkaufen sind 3 Faß gesalzenes Rindfleisch Brühl im schwarzen Bock, 2. Niederlage im Hofe links

---

Zungenwurst à Pfd. 10 ₰, Cervelatwurst à Pfd. 13 ₰ u. Trüffelleberwurst à Pfd. 10 ₰, ist eine Sendung wieder angekommen und empfiehlt
F. Schimpf, Plagwitzer Str. 4, II. l.

Frische echte Kieler Sprotten,
große Kieler Speckpöklinge,
neue Stralf. Bratheringe,
echten Astrach. und Hamburger Caviar,
ger. Rhein- und Weserlachs,
ger. Spickaale, marin. Rollaal,
frische Braunschw. Sardellen- u. Leber-, Zungen- und Schlackwurst empfiehlt
Salzgäßchen 4. **Friedrich Petzold.**

Verkäufe.

Ein günstig liegender
Bauplatz,
Lindenstraße bei Eutritzsch, 2400 □Ellen ist sof. zu verk. Unterhändl. verbeten Lortzingstr. 19, Rath.

Ein **Bauplatz,** Westvorstadt, à □Elle 3 ₰ 5 ₰, Anz. 1800 ₰, 32½ Ellen Front, Tiefe 80 E., desgl. Plagwitz nach der Bahn, Ecke, à Elle 1 ₰ 2½ ₰ sind sofort zu verkaufen. Näheres Burgstraße Nr. 7 parterre erbeten.

Bauareal
zu jeder beliebigen Größe, an der Pferdebahn gelegen, wird unter annehmbaren Bedingungen abgegeben. Auskunft ertheilt der Wirth im Restaurant am Königsplatz Nr. 13.

Für Bauunternehmer.
In Gohlis an der Halle'schen Chaussee, der neuen Schule gegenüber, sind 8 Bauplätze, ca. 12,000 □Ellen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **C. Zierfuß,** Gohlis, Ullrichsstraße Nr. 9c, parterre.

Ein in Reudnitz in unmittelbarer Nähe der Tauchaer und Langen Straße gelegenes, sowohl zu Anlegung einer Fabrik als auch zu Erbauung von Wohnhäusern sich vorzüglich eignendes **Areal** von ca. 4764 □Metern = 14,852 □Ellen Fläche ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Goethestraße Nr. 2.

Die drei zum Gehe'schen Hause, Tauchaer Straße Nr. 1 früher gehörigen, an der Gartenstraße belegenen Bauplätze von □Ellen 1476,12, 2328,5, 2400 ist zu verkaufen beauftragt
Adv. Heinrich Müller,
Katharinenstraße Nr. 8, I.

Seltenste Kaufs-Gelegenheit für Herrschaften.
Eine Villa
in einem der schönsten Thäler der Sächsischen Schweiz, unweit eines besuchten Curbadeortes gelegen, mit großartigen dazu gehörigen Parkanlagen, aus welchen die herrlichsten Aussichten auf die besuchtesten Steingruppen mit Fernsichtspuncten und Collectionen der seltensten Coniferen, wie solche in Deutschland schwerlich wiederzufinden, vorzüglichster Forellenfischerei, eigener Jagd, besonders Hochwild 2c., ist mit sämmtlicher Einrichtung eingetretener Familienverhältnisse wegen, zu außergewöhnlich billigem Preise zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
Jede weitere Auskunft durch
E. Luckner,
Dresden, Wilsdruffer Straße 36.

Villa-Verkauf oder Verpachtung.
Eine in Leipzig befindliche Villa, comfortabel und gut gebaut, ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, soll Verhältnisse halber unter sehr vortheilhaften Bedingungen höchst preiswerth durch Unterzeichneten verkauft werden resp. auch verpachtet werden. Geehrte Reflectanten werden gebeten, sich brieflich an **O. E. Münchhausen,** Brandweg Nr. 14b zu wenden.
Strengste Discretion wird stets zugesichert.

Auswahl von Villen
von 10 bis 75,000 ₰ offerirt villensuchenden Herrschaften **C. F. Leichsenring,** Große Windmühlenstraße 8 u. 9.

Häuser, hoch rentirende, in **allen** Lagen, zu **jedem** Preis und Anzahlung, hat zum **billigen Verkauf F. Barth,** Zeitzer Straße **34,** 2 Treppen. Nachweis **unentgeltlich.**

Villa-Verkauf.

Wegen sofortiger Veränderung ist eine Villa zu verkaufen zwischen Meißen und Dresden mit einer Aussicht Meilen weit, 2 Bahnen u. Elbthal zu übersehen, 25 Minuten vom Bahnhof Kötzschenbroda, Kaufpreis 6000 ℳ, Anzahlung 2000 ℳ, mit 8—9 Zimmern ohne andere Räumlichkeiten, 175 Ruthen Garten und Weinberg zu verkaufen oder zu vermiethen. Zu erfragen in Expedition dieses Blattes.

Eine Villa,

neu erbaut, gelegen **auf dem Loschwitzer Höhenzuge bei Dresden,** 10 Minuten von der Dampfschiffstation entfernt, für 1—3 Familien passend, reizende Lage mit Weinberg, Zier- und Obstgarten, Wasserleitung, Bade-Anlage, Stallung für 2 Pferde, nebst Zubehör, ist für den Preis von 20,000 ℳ bei 7500 ℳ Hypothekenstand, zu **verkaufen.** (H. 31700a.)

Offerten unter N. Z. 343 nimmt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** entgegen.

In feinster Villen-Lage Plagwitz habe ein elegant solid gebautes Haus mit prachtvollem alten schattigen Garten für 9500 ℳ sofort zu verkaufen **C. F. Leichsenring,** Gr. Windmühlenstraße Nr. 8 und 9.

Ein Fabrikgrundstück,

zu jedem Geschäfte passend, in **Lindenau—Leipzig,** ist sogleich zu **verkaufen.** Als Anzahlung wären 24 bis 30,000 ℳ erforderlich. Bezügliche Anfr. befördert **Rudolf Mosse's** Annoncen-Exp. in **Leipzig** unter **A. B. 2671.**

Grundstücks-Verkauf.

Die den Leipziger Tabak- und Cigarrenfabriken (vorm. A. M. Ritter) in liqu. gehörigen Grundstücke, Glockenstraße 4, 5 und Webergasse 9, 10 sollen verkauft werden durch

Dr. **Eugen Wendler,** Katharinenstr. 24.

Grundstücksverkauf.

In einer größeren Provinzialstadt Sachsens wird ein großes Grundstück für den Preis von 28,000 ℳ, bei 6—8000 ℳ Anzahlung, sofort verkauft. Hypotheken sind fest; das Miethein-kommen beträgt bei freier Wohnung per anno 1200 ℳ. Das Grundstück liegt Mitte der Stadt an einer sehr lebhaften und schönen Straße und würde sich dasselbe wegen seiner Bauart und Zimmereinrichtung **vorzüglich** zu einer **Restauration** eignen, da überdies noch ein großer schöner neu hergerichteter Garten wieder an einer Promenade gelegen dazu gehört. Dieselbe würde an Lage, Bauart und Ansehen alle am Orte bestehenden überragen.

Darauf Reflectirende wollen gef. ihre werthen Adressen sub **C. L. 362.** an den **„Invalidendank"** Dresden senden.

In Gohlis ist ein kleines Haus- u. Gartengrundstück in angenehmer Lage mögl. sofort zu verkaufen Adr. abzug. O. 50. Expedition d. Bl.

Beste Capital-Anlage.

Ein vorzüglich **gut gebautes Eckhaus,** an Hauptstraße in sehr gesunder Lage hier gelegen, mit prachtvoller Fernsicht und neuester feinster Einrichtung versehen, ist Familienverhältnisse halber **sofort sehr billig,** noch unter der Höhe der Brandcasse, zu verkaufen. Anzahlung 6000 ℳ, Hypotheken fest. Nachweis durch **F. Barth,** Zeitzer Straße **34,** 2 Tr., **unentgeltlich.**

Ein 10%

bringendes gut gebautes schönes **Eckhaus,** an zwei Hauptstraßen hier gelegen, mit gr. Hof und Stallung ꝛc., nebst 1200 □-Ellen Bauplatz, wovon 30 Ellen Straßenfront sind, ist gegen eine Anzahlung von 10,000 ℳ Familienverhältnisse halber **sofort** zu verkaufen. Auf diesem **Grundstück** ruht **Concession** zum Betriebe der **Schweine- u. Kleinvieh-Schlächterei,** auch paßt dasselbe wegen seiner außerordentlich günstigen Geschäftslage zu **jedem andern** Geschäft. Nachweis durch F. Barth, Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen **unentgeltlich.**

Ein Hausgrundstück mit Hinterhaus und Hof pass. für Gewerbtreib. ist wegzugsh. f. 16,500 ℳ bei 6500 ℳ Anzahl. zu verk. Gefl. Adr. abzug. unter R. O. 5 in der Expedition d. Bl.

Für Speculanten!

Ein ganz der Neuzeit entspr. herrschaftl. einger. Haus in Leipzig, soll ganz besonderer Umstände halber bedeutend unterm Werth verkauft werden. Anzahl. 6000 ℳ, der Rest kann 10 Jahr unkündbar stehen bleiben. Nur Selbstk. erf. Adr. unter C. W. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Wegzugs halber ist ein flottes, in einer der frequentesten Straßen gelegenes Weißwaaren-Confectionsgeschäft unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Nähere Auskunft von 9 bis 12 Uhr durch **Georg Hetzel,** Salzgäßchen Nr. 8, 2. Etage.

Eine gute **Buchbinderei,** mit allen praktischen Maschinen versehen, ist zu verkaufen. Offerten unter H. W. № 309 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine gangbare Schmiede mit Schankwirthschaft ist mit oder ohne Feld und Wiese veränderungshalber zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Bernhard Weydling, Gerberstraße Nr. 52. (H. 31939.)

Eine bedeut. Streichgarnspinnerei

Schlesiens, mit Maschinen neuester Construction, ist unter günstigen Bedingungen sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres bei **Freund & Kiehn,** Reichsstraße Nr. 24.

Wegen Krankheit des Besitzers ist in einer reizend gelegenen Residenzstadt Thüringens ein flottes

Papier-, Schreibmaterialien- und Galanteriewaaren-Geschäft

mit Haus an bester Geschäftslage, sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter H. 374 g. an Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 374 g.)

Ein flottes Material-Geschäft

in sehr guter Lage in **Halle a/S** ist wegen Familienverhältnisse sofort unter **günstigsten** Bedingungen zu verkaufen. Näheres **H. 5490b** durch **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Aeusserst preiswerth

ist erbtheilungshalber ein Colonialwaaren-, Spirituosen- und Producten-Geschäft in vorzüglicher Lage sofort abzutreten.

Gefl. Off. sub T. 1925 an

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Ein flottes Materialwaarengeschäft, 5 Min. von Leipzig entfernt an einer Hauptstraße gelegen ist Wegzugshalber sof. zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 1200 ℳ erforderlich.

Näheres Brauftraße Nr. 8, 3 Treppen bei

Wilh. Richter.

Eine flotte Restauration ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres Brauftraße Nr. 8 bei Wilh. Richter.

Zu verkaufen: **Ein größeres Mühlenetablissement,** günstige Geschäftslage mit angenehmem Wohnsitz vereinend. Vorzügliche Wasserkraft; neue Einrichtungen zu großem Geschäftsbetriebe. — Außerdem ist durch übrige Betriebskraft u. schöne, helle Localitäten, sowie durch freies Areal zum gleichzeitigen Betrieb noch anderer Industriezweige vortheilhafte Gelegenheit geboten. Verpachtungen zu berücksichtigen. Anzahl. 60,000 M. Briefe unter G. A. No. 56 befördert die Exped. d. Bl.

Wer

vermittelt den Verkauf einer in günstigster Lage befindlichen rentablen

Ziegelei

(bei Chemnitz) gegen gute Provision?

Gefl. Adressen unter O. Y. 974 an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** (Hc. 31358b.)

Eine Nikkelgrube,

belegen im südlichen **Norwegen** ist zu verkaufen, Erzprobe und nähere Mittheilung zu erhalten bei **A. Seehusen** aus **Arendal.** Während der Messe zu treffen Sternwartenstraße Nr. 45, 2 Treppen, bei Mad. **A. Backofen.**

Frische **Birkhühner, Auerhühner** und geräuchertes **Rennthierfleisch** auch daselbst zu verkaufen.

Vortheilhafte Capitalanlage.

Zum Mitankaufe eines höchst angenehm, unweit der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenen Landsitzes mit großem herrschaftlichem Wohnhause, Zier-, Gemüse- und Obstgärten, großer Handelsmühle mit Oekonomie und sonstigen gewinnbringenden Objecten, überflüssiger Wasserkraft zu Erweiterungsanlagen, sowie schönen Bauplätzen, wird ein Capitalist gesucht. Der Kaufpreis beträgt 500 Tausend Reichsmark und müßte Gesuchter mindestens über die Hälfte dieses Betrags verfügen können, wofür ihm eine Zinsgarantie von 6 Procent pro anno geleistet wird. Betheiligung an der Leitung der Geschäfte ist nicht unbedingt nöthig. Geehrte Interessenten für dieses vortheilhafte Gesuch erhalten auf Briefe unter F. F. 813. Adresse Haasenstein & Vogler in Leipzig nähere Auskunft. (H. 31934.)

Theilhabergesuch.

Für ein seit Jahren bestehendes kaufmännisches Geschäft wird ein Theilhaber mit einer Capitalanlage von 2—3000 ℳ gesucht. Es soll mit diesem Geschäfte die fabrikweise Anfertigung eines der Mode nicht unterworfenen Artikels verbunden werden, der thatsächlich in jedem Hause Verwendung findet. In Deutschland bieten nur 3 Plätze Concurrenz und da die Herstellungskosten sich durch neue Erfindung ca. 50% billiger stellen, dürfte dieser Artikel binnen Kurzem überall Eingang finden und ein großes Exportgeschäft erzielt werden. Behufs Näherem wolle man sich melden sub H. St. postlagernd **Wurzen** in Sachsen

Associé-Gesuch.

Zur Erweiterung eines gut angebrachten Strumpf-Geschäfts ist einem jungen intelligenten Mann, welcher ein Capital von ca. 9000 Mark einzulegen im Stande ist, Gelegenheit geboten, sich eine sichere und angenehme Lebensstellung zu schaffen.

Gefällige Offerten unter N. 20. postlagernd Hauptpostamt hier.

Associé-Gesuch.

Behufs Errichtung eines Engros-Geschäfts, welches einen Reingewinn von mindestens 31 % abwirft, wird ein Theilhaber mit disponiblem Capital gesucht.

Adressen unter A. Z. 3415 im **Annoncen-Bureau** von **Bernh. Freyer, Leipzig,** niederzulegen. — Agenten verbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Zur Erweiterung eines seit 10 Jahren hier bestehenden, in flottem Gange befindlichen industriellen Geschäfts, welches circa 33⅓% ergiebt, wird ein stiller Socius mit 4 bis 5 Mille Thaler baldigst gesucht. — Vollständige Sicherstellung des Capitals. — Agenten verbeten.

Adressen unter Chiffre F. B. 869. befördern die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 31929.)

Für Bauplatz-Besitzer.

Ein Bautechniker, der Bauten bis zur Uebernahme ausführt und erst dann Zahlung verlangt, sucht sich mit Besitzern von Bau-Plätzen zu associiren. Off. V. G. 13. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein schweizer Taschen-Uhren-Fabrikant, welcher seit langen Jahren die Leipziger Messe besucht, wünscht mit einem soliden Hause in Verbindung zu treten, welches seine Fabrikate unter vortheilhaften Bedingungen in Commission nehmen will.

Offerten bittet man unter K. No. 104 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1000 Thaler

in 2 Policen der Lebensversicherungs-Gesellschaft **Thuringia** für den Sterbefall einer im 73. Jahre lebenden Person sind für **500 Thaler** zu verk. Selbstkäufer wollen sich melden sub Z. # 107 in der Expedition des Tageblattes.

In dem Musik-Institut von **Herrmann Katzsch,** Magazingasse Nr. 17, 3. Etage steht ein prachtvoller Wiener Stutzflügel (Bösendorfer Fabrikat) ausgezeichnet im Ton, zum Verkauf.

Bei Ankauf desselben wird auch schon ein gebrauchtes **Instrument** mit als Zahlung angenommen.

Pianinos,

prachtvollen Ton, starker Bauart, verkauft unter 5 J. Garantie **L. Riemer,** Nürnberger Straße Nr. 41, vis à vis der neuen Anatomie.

Pianinos u. tafelf. Pianoforte verkauft unter Garantie **W. Sprössel,** Johannisgasse 32.

Zu verkaufen oder **verm.** billig ein ff. Pianino mit vorzügl. Ton Reudnitz, Täubchenweg 19 b.

Piano-Ausverkauf.

Wegen einer gänzlichen Umänderung im Piano-Bau verkaufe meinen Vorrath von einigen **40 Pianinos** zum Herstellungspreis, und garantire 5 Jahre schriftlich.

C. Schumann, Sophienstraße 34.

Ein gutes Pianoforte

von starkem Ton ist für 60 ℳ zu verkaufen oder billig zu vermiethen

Sternwartenstraße Nr. 41, 1. Etage.

Ein gut. **Jacaranda-Piano** ist bill. z. verk. Reudnitz, Rathhausstr. 8. II., bei **E. Pitschel.**

Zu verk. gute **Pianinos** Wiesenstr. 9, I. links.

Zu verk. od. verm. Pianos Gr. Fleischerg. 17, II.

Pianinos sind billig zu verkaufen und zu vermiethen Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Pianino Weststraße Nr. 74, 1. Etage.

Billig! Billig!

30 neue **Herrenanzüge,** 110 Ellen feine **Rock-** und **Hosenstoffe,** silberne **Cylinderuhren,** gold. **Damenuhren,** gold. **Remontoiruhren,** gold. **Ketten, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren** 100 St. 18 ℳ, **Nähmaschinen,** W. u. Wilf.-System à 26 ℳ unter Garantie, und 5 mahag. **Nähtische** billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, 1. Et. im **Vorschuß-Geschäft.**

Zu verkaufen 8 Sommerüberzieher, 34 Hosen, 36 Anzüge, 40 Röcke und Westen, dunkle u. helle Stoffe, in allen Größen Hainstraße 23, Tr. B, III.

Zu verkaufen billig ein neuer Frack, Hose und Weste Nordstraße 3, 4. Etage.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Auf den in den **nächsten Tagen zu Ende gehenden** gerichtlichen Ausverkauf der zur Bucky'schen Concursmasse gehörigen **Knabenanzüge, Stoffe** und besonders

Posamentenwaaren

— Gewölbe 21 im Plauenschen Hof am Plauenschen Platz — sei hiermit nochmals aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 10. April 1875.

Advocat **Hesse,** Concursvertreter.

Seidene Sammete

werden wegen Aufgabe der Fabrik zu Fabrikpreisen im Einzelnen und Ganzen abgegeben

Nicolaistraße Nr. 21, 1 Treppe.

Confection.

44 Stück der prächtigsten und modernsten **Jaquettes** u. **Damenmäntel** sind im Ganzen oder Einzelnen **sehr billig** abzugeben Markt 15 im Alfénideladen des Hrn. Albin Kutschbach.

Getragene Herren- und Damenkleider verkauft Reichsstraße Nr. 3, III. **E. Reinhardt.**

Ein dunkler Sommerüberzieher, fast neu, (für mittlere Statur passend) ist billig zu verkaufen Nürnberger Straße 23 bei **Baunack.**

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Chemisettes, Hemden-Einsätze u. s. w. empfiehlt in reeller, vorzüglich guter Waare, **fertigt auch, wenn die Stoffe dazu geliefert werden, zu sehr billigem Preis. L. Krausse,** Plauenscher Hof, Gewölbe 20, n. d. Plauenschen Platz. (H 31945.)

Weisswaaren.

Stickereien, Gardinen, Mulls ꝛc. sind zu Fabrikpreisen zu beziehen. Reflectanten belieben w. Adr. unter **G. M. 600** postlagernd **Plauen i. V.** aufzugeben.

Ausverkauf

eines Musterlagers englischer

Waschtischgarnituren etc.

zu Fabrikpreis.

Für Hoteliers und junge Haushaltungen eine günstige Gelegenheit zu deren billigem Einkauf **Nicolaistr. 45,** Amtmann's Hof, rechts II.

Eine Partie **Portefeuille-**Waaren ist zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern sub O 1920. an das **Annoncen-**Bureau von

Verkauf einer großen Partie **Nester und Retiré** bunter Papiere, glatt und gepreßt, bei

Albin Richter,

Hospitalstraße 22, hinter der Landfleischerhalle.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, fertige Inlets billigst Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen. **Enke.**

Betten werden noch einige Gebett in rothem Leinen-Drell unterm Preise verkauft Gr. Windmühlenstraße 15 part.

Zu verkaufen sind umzugsh. billig einige Gebett Betten Lindenstraße 4, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen 2 Federbetten und ein neuer runder Vogelbauer Elisenstraße 31, 2 Tr. links.

Zu verkaufen 1 Schreib- u. Kleidersec., Sopha, Comm., Küchenschr., Tische, Bettst. Zeitzer Str. 48.

Zu verk. ein bequ. Lehnstuhl Lützowstr. 25, part.

Zu verk. billig 2 Sopha 9 u. 11 ℳ, Lützowstr. 25, p.

Billig zu verk. 1 Nußb.-Schreibtisch, Commoden, Stühle, Sopha, Bettst. Bayerische Str. 19, H.

Ein braunes **Nips-Sopha** ist bill. zu verk. Plagwitzer Straße Nr. 15, 3 Tr. rechts.

Zu verk. i. e. Küchenschr. Gr. Windmühlstr. 32, H. p.

Gebr. Schreibsecr., Mahag., Cylinderbureau, Glasservante, Spiegelserv., Schreibtische, Tische, Stühle ꝛc. Reichsstraße 15, 2 Tr. C. F. Cabriel.

Veränderungsh. zu verk. 1 f. Mah.-Meublem., Sopha u. Polsterst., grün, Erdmannstr. 7, II.

Meubles-Verkauf,

Münzgasse 21, part.

Wegen Aufgabe des Geschäft werden die noch vorhandenen **Meubles, Spiegel, Polsterwaaren** unterm Selbstkostenpreis

ausverkauft.

Zu verkaufen Sophas, Bettstellen, Rohrstühle, Federbetten, Spiegel, Kleiderschränke, Waschtische, Matratzen, Schloßgasse 2, 2 Treppen.

1 pol. Commode, 1 braunes Sopha, 2 Bettst. billig zu verkaufen Promenadenstr. 14, Hinterh.

Verschiedene Möbels, Spiegel, Stühle, Stahlfeder-Matratzen verkauft billigst **F. Prack,** Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 31.

Ein billiges Sopha zu verkaufen Reudnitz, Gemeindestraße 15 parterre.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren ꝛc. empfiehlt sich **G. Halt,** Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 15, **im Hofe rechts 2 Treppen.**

Möbel-Verk. desgl. Eink. Kl. Windmg. 11. Wilke.

Möbel aller Art verkauft Sternwartenstraße 12c.

Compt.-Einricht. „Local-Veränderung" sof. abzug. ein 1thür. Geldschrank, kurze Zeit gebr., 1 Doppelp. resp. 2 halbe Pulte, Briefregal, 3 Stühle, Copirpr. heute v. 10—3 U. Wintergartenstr. 13 p. l. d. Haussl.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Cassaschränke gr. u. kl. in „allen Nrn.“. **Contorpulte, Schreibtische, 4 Ladentische** ꝛc. **Verk.** u. **Tausch,** NB. auch **Einkauf Kl. Fleischergasse 15. J. Barth. P. S.** Auch des **Sonntags geöffnet!**

1 Geldschrank sofort verkäuf. Thalstraße 32 beim Hausm., **20** Ctr. schw., von **Sommermeyer.**

Cassaschränke, eis. Cassen, eis. Cassett., **eis. Copirpressen, Doppelpulte, Schreibtische,** Cylinderbureaux, ganze Contor- u. Bureau-Einrichtungen **Reichsstraße 15.** C. F. Gabriel.

1 gr. 1thür. **Geldschrank,** feuerfest, zu verk. Näheres Halle'sche Straße 7, bei **Grundig.**

Cassaschrank Lager v. C. F. Gabriel **Reichsstr. 15.** Eben am Lager v. Karl Kästner Nr 1,2, 3,4, 6,8, Neu! 2 Sommermeyer, 2 Schurath, 1 Graf, 4 v. Neumann, div. a. Fabr., eis. Cassetten, eis. Cass., eis Copirpr. in Auswahl ꝛc.

Eine **Ladentafel** nebst **Regal** ist billig zu verkaufen Davidstraße 67 i, parterre rechts.

Glaskasten, Regalbreter, Waarenschränke, Glasschränke, Packtafeln, gebrauchte 2- und 4räderige Handwagen, Packkisten, 1 gr. Decimalwaage, gebr. Tafelwaagen, Meubles, Uhren, Betten verk. billig **F. Gottschalk,** Lützowstr. 23a prt.

Dampf-Carouſſel.

Ein neu erbautes Dampf-Carouſſel ſoll Verhältniſſe halber ſehr billig ſofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt **Franz Schledt, Weißenfels,** Klinge-Platz.

Ausverkauf.

Um mein Lager von Handmaschinen zu räumen, verkaufe selbige unterm Fabrikpreis.
(H. 31947.) **L. Krausse,**
Plauenscher Hof, Gew. 20, nach der Fleischhalle.

Circa 30 Pfd. Schuhmacherborsten (Prima-Qualität) stehen zum Verkauf. Zu erfragen Brühl 3/4, 3 Treppen bei Fahr.

Zu verkaufen
1 Dampfkessel circa 4 Meter lang in gutem Zustande mit Armatur Näheres Elsterstr. 26,
Th. Krämer, Kupferschmied.

Hobelbänke für Tischler u. Glaser, Schraubzwingen zu verkaufen Wiesenstraße 9, I. links.

Eine Hobelbank mit eisernem Gewinde nebst neuem Werkzeug ist preiswürdig zu verkaufen Weststraße 60, Hinterhaus III. rechts.

Zu verkaufen 1 schöner Heckbauer, 2 Hähne, mehrere gute Sieen Lange Str. Nr. 8 3. Etage.

Ein gr. **Vogelbauer,** 2 Etagen, 3 Ell. hoch und lang, ist zu verkaufen Sidonienstraße 29.

Ein sehr gut gehalt. gelb. Kinderschiebewagen ist für 3½ ℳ z. verk. Gr. Windmühlenstr. 3, III. l.

Ein **Kinderwagen** ist zu verkaufen Floßplatz Nr. 19, 2 Treppen.

Für Händler sind eine **Partie Spielwaaren,** von einer Concursmasse herrührend, billig zu verkaufen Petersstraße 15, H. l. 3 Tr. r.

Zu verkaufen 2 Reflexe, 1 gr. Serviettenpresse, 1 Strohhutpresse, Fenstervorsetzer, Turnringe, Kaminthüren, Wäschplätten, Thürschlösser, Champ.-, Roth- u. Weißw.-Flaschen, gr. Füll-, Stuben- u. Kanonen-Oefen, eis. u. kupf. Blasen u. Kessel, schmiedeeis. Gitter, Kohlendämpfer, Blasebalg, 3 Fenstergitter Ranst. Steinw. 16. C. F. Lanzenhauer.

Zu verkaufen sind ein Kupfer-Kessel, ein Kinderwagen und eiserne Blase, Ranstädter Steinweg Nr. 66. **Bertram.**

Bier-Apparat.

Ein **Luftdruck-Bierapparat,** ziemlich neu, ist für den Preis von 45 ℳ zu verkaufen Reichsstraße Nr. 13, Hof 1 Tr.

Billigst zu verkaufen eine neue große **Farbmühle** Vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Billigst zu verkaufen calcinirten **Ruß** Vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Billigst zu verkaufen mehrere Centner **gemahlene Kreide** Vor d. Windmühlenthor 5.

Für Essigfabrikanten

Einige Hectoliter sauer gewordener **Rothwein** sind billig zu verkaufen Waldstr. 11 II.

Gut erhaltene Packfässer und Barrels sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 53 im Hofe.

Der vollständige Ueberbau

über einen **Ziegel-Ring-Ofen** mit einer Etage ist zu verkaufen. Kreisdurchschnitt 60 Ellen.
Reflectanten wollen sich unter Z. # 997. Mittwoch den 14. dss. Mts. in der Expedition dieses Blattes melden.

Fast neue u. auch ältere **Fenster** u. **Thüren** sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 13, beim Hausmann.

500,000 Ia. Maschinen-Mauersteine,
200,000 poröse Mauersteine,
sofort zu liefern, offerirt
F. L. Schulze,
früher Thalstraße 1, jetzt Blücherstraße 25.

Stroh-Verkauf.

600 Ctr. Weizen-, Roggen- u. Futterstroh sind zu verkaufen im **Gasthof zum goldenen Löwen in Grimma.**

Ein Fuder **Pferdedünger** ist zu verkaufen Zeitzer Straße Nr. 44.

Ein Paar fein plattirte Cabriolet-Geschirre,

sowie zweisp. sind preisw. zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No 4.

Ein offener Kutschir-Phaëton

mit Dienersitz, sowie ein solcher mit Halbverdeck, beide hochelegant, ein echter Americain u. Jagdwagen sind unter anderen billig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Ein kleiner Pony-Break,
elegant, ist billig zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Ein vollständiges **Droschkenfuhrwerk** mit **Nummer** ist preiswürdig zu verkaufen Antonstraße Nr. 22.

Wagen aller und jeder Art,

in grösster Ausw., 36 Wagen, dieselben werden stetig vermehrt, neu u. gebr. in den elegantesten Formen, Cabriolet- u. zweisp. Geschirre, gut gehalten, sind fortw. preisw. zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

Kutschwagen-Verkauf.

Landauer, Chaisen, Halbverdeckte, Coupés, Breaks, Amerikain, Kutschirphaëton und ein Geschäftsbreak für Fleischer oder Bäcker, Leipzig, Berliner Straße 104. (H. 31792.)

Zu verkaufen eine im besten Zustande befindliche **Droschke,** mit oder ohne Pferd Lützowstraße 3 b, 1 Treppe links.

Ein neuer starker **Handwagen,** zweirädrig, steht zu verkaufen Ranstädter Steinweg, Goldne Laute, im Hofe bei L. Hollbach.

Ein 4rädriger Handleiterwagen, wenig gefahren, ist billig zu verk. bei Stützer, Gerberstraße 17.

Pferde-Verkauf.

8 Stück starke dänische Pferde, 5—6jährig, stehen in Taucha zu verkaufen Markt Nr. 233.
Schurath & Wilhelm.

Eine Mecklenburger

Schimmelstute, 5 Jahr alt, 174 Centimeter hoch, fehlerfrei, steht zum Verkauf in der Marienmühle zu Weißenfels.

Verkauft werden

vier starke **Pferde** und fünf Wagen, über 100 Ctr. Tragkraft. — Darauf Reflectirende wollen sich wenden an
Rodewisch. **Franz Hendel,** Gastwirth.

Ein paar elegante, fehlerfreie

Wagenpferde, Rappen 6jähr.

gut gefahren und sehr fromm, sind für den Preis von 2000 ℳ zu verkaufen. Dieselben stehen Dienstag den 13. April Nachmittags von 4 bis 6 Uhr in Zangenberg's Gut zur Ansicht.

Ein **Ziegenböckchen** steht zu verkaufen Lützowstraße Nr. 13.

Zu verkaufen sind 2 Ziegenböcke, 1 Jahr alt, egal und ohne Hörner. Näheres beim Bäckermeister Günther, Ecke der Glocken- u. Friedrichsstr.

Zu verkaufen sind **3 Hunde.** Näheres Moschelesstraße Nr. 80, 4 Tr. links.

Bernhardiner-Hunde.

Zwei prachtvolle Bernhardiner-Hunde, direct aus Ulm, 12 Wochen alt, 45 Cent. hoch, schön gezeichnet, sind anzusehen und zu verkaufen Schönefeld Neuer Anbau, Marktstraße 120.

Papagei.

Sehr billig zu verkaufen 1 junger, zahmer, gelehriger Graupapagei u. 1 s. schöner Steincacadu.
Bötticher, Klostergasse Nr. 11, III.

Zu verkaufen schöne junge Cochinchina-Hühner Bruteier v Cochinch. u. Span., a. Zuchtfähig Franz. Caninchen Plagw., Schulstr. 1, Z. b. v. 12 b. 2 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Stamm Spanier-Hühner Ranstädter Steinweg Nr. 63.

Zu verk. gut schlagende Harzer Canarienvögel Dresdner Bahnhof 1. Haus, 2 Tr. l. bei Lange.

Ein hochgelber Canarienhahn, gut schlagend, ist zu verkaufen Lindenstraße 5, beim Hausmann.

5 Canarienvögel (Weibchen) u 1. Heckbauer billig abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 17 1. Et.

Zu verkaufen sind einige Tausend Schock **Mehlwürmer** à Schock 10 ₰
Volkmarsdorf, Ewaldstraße 70c im Geschäft.

Kaufgesuche.

Ein Haus mit Garten in der Dresdner Vorstadt wird gegen 15000 ℳ zu kaufen gesucht. Adr. Grimma 673 durch die Expedition dieses Blattes.

Von einem zahlungsfähigen Käufer wird zum 1. October oder später ein älteres im Betriebe befindliches Détail-Geschäft in einer größeren Stadt zu kaufen gesucht. Adr. nebst Bedingungen werden erbeten A. B. 430 postlagernd Leipzig.

Bitte an gute Menschen.

Ein Kaufmann **von Erfahrung, höchst brav** und **pünctlich,** sucht auf **rechtliche** Weise gegen Ratenzahlungen ein Haus zu kaufen, wo sich Laden einrichten läßt. Gütige Offerten erbitte ich mir unter „Hausverkauf“ durch die Expedition dieses Blattes.

Ein grösseres **Restaurant** und Cafe oder dazu geeignete Localitäten werden mögl. inn. Stadt von einem zahlungsfähigen Manne gesucht. Gef. Offerten sub V. 1927. an das **Annoncen-Bureau** von

Betheiligungs-Gesuch.

Ein seit längeren Jahren in Leipzig conditionirender Kaufmann sucht thätige Betheiligung an einem rentablen Geschäft. Verfügbares Capital 20,000 Mark. Adressen unter B. R. # 4 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein italienischer Agent

sucht Verbindung mit einem hiesigen Agenten um gegenseitige **Producten-Offerte** zu erzielen. Besprechung heute 3 Uhr Nachmittag, **Stadt Berlin** Nr. 14.

Zu kaufen gesucht ein **Pedalflügel.** Adressen abzugeben Täubchenweg Nr. 2, 2 Tr. rechts

Ein gut erhaltenes **Pianino** oder **Flügel,** aber nur Tafelform, sucht zu kaufen unter Preisangabe **M. Sussmann,** Bahnhof Eythra.

Zu kaufen gesucht
wird ein gebrauchter, gut gehaltener, solider **Flügel** mit kräftigem Ton. Adr. niederzulegen unter „Flügel“ Hotel Stadt Nürnberg, Leipzig.

100 Gartenlaube 1874

sucht zu kaufen **Martin Seller,** Neumarkt, Nr. 8, **Hohmann's Hof.**

Ein

Dresdener Handelshaus

in schönster Lage der Altstadt, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sogenannte neue

Zug-Artikel

für feste Rechnung zu übernehmen, welche in die Manufactur-Waaren-Branche passen.
Gefl. Off. sub D. 3962 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Waarenposten
und Lagerreste werden zu **hohen** Preisen **gekauft.** Offerten unter S. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Waaren aller Art u. Gattung werden unter Discretion in jeder Höhe gekauft, auf Wunsch auch nur beliehen. Adr. unter L. 1 an Annoncen-Exped. Grimma'sche Str. 23, I. erbeten.

Jeder Waarenposten

wird unter strengst. Discretion gekauft. Adressen unter J. W. durch die Expedition dieses Blattes.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausſch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getragene Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zum höchsten Preis. Adr. erbeten E. Reinhardt, Reichsstraße Nr. 3, 3. Etage.

Getrag. Kleidungsstücke, Wäsche, verwerthet man am besten Kleine Windmühlengasse 12, im Gew.

Eine alte gebrauchte, jedoch noch im guten Zustande befindliche Ladeneinrichtung, passend für ein Weißwaarengeschäft wird zu kaufen gesucht Zu erfragen Steckner's Passage 26.

Noch gute gebrauchte Schraub-, Keilzwingen und Schraubknechte werden zu kaufen gesucht Colonnadenstraße 8, H.-Haus II. links.

Eine **Braupfanne** oder **Kessel** unter Angabe der Größe und Inhalts zu kaufen gesucht. Offerten unter M. M. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden kleine Wein- und Branntweinfässer von **J. B. Schale,** Preußergäßchen Nr. 12.

Zwei hochstämmige Lorbeerbäumchen, mit schönen Kronen, werden, wenn preiswürdig, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangaben, erb. L. B. G. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Tageblatt, Zeitung, Acten, Contobücher, roh u. broch. ꝛc., kauft als Maculatur u. zum Einstampfen zum höchsten Preis F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

Ein **Reitzeug,** complet, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **F. A. 808** an Herren **Haasenstein & Vogler, hier,** Hall. Straße Nr. 11 1. Etage. (H. 31925.)

Ein gebr. 4rädriger **Handwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen E. # 2. Exped. d. Bl.

Sollte sich nicht ein edeldenkender

Herr od. eine **Dame** bereit finden lassen einem jungen strebsamen Kaufmann, streng rechtlichen und soliden Charakters, **gebildet** und **unverheirathet,** die Summe von 2000 Thlr. für kurze Zeit gegen genügende Sicherheit und Zinsen zu leihen? Der Betreffende würde demselben als seinem Lebensretter danken.
Gefällige Adressen wolle man in die Expedition dieses Blattes sub A. B. C. # 307. gelangen lassen, um eine Besprechung zu ermöglichen.

200 Thaler

werden gegen monatliche Abzahlung von 10 ℳ auf ff. Möbel zu leihen gesucht. Werthe Adr. unter D. E. Z. 200. # in d. Exp. d. Bl. abzug.

Wer borgt einer anst. redl. Wittwe gegen genügende Sicherheit und pünctliche Rückzahlung 30—40 ℳ? Adr. D. 40. Exp. d. Bl. erbeten.

50 Thlr. wünscht ein Beamter auf 3 bis 6 Monate von Privatleuten gegen anständ. Zinsen und pünctliche Rückzahlung zu leihen.
Gef. Offerten unter B. 100. an die Exp. d. Bl.

Ein j. Mann sucht 10 ℳ auf Wechsel zu leihen. Werthe Adr. sub A. P. 10 durch d. Fil. d. Bl.

60,000 Mark

Cassengelder sind auf hiesige Hausgrundstücke sofort auszuleihen durch
Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Credit-Wechsel,

deren Valuta erst bei Fälligkeit zu zahlen ist, werden auf alle Bankplätze offerirt. Adressen erbeten sub **F. J. 55** an **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** SW. (H. 11299.)

Geld

auf alle Werthgegenstände billigst
Petersstr. 3 (Durchgang) **Thomaskirchh. 12.**

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc.
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber, Zinsen billig Sternwartenstraße 18 c.

Geld billig auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche und Cigarren Ritterstraße 21, I., früher Nordstr. 16.

Geld auf alle Werthsachen zu haben Lützowstraße Nr. 12 parterre.

Ein junger Kaufmann, welcher jederzeit im Besitz eines flotten Detail-Geschäftes sein kann, sucht Bekanntschaft mit einer jungen Dame, welche ca. 8—10,000 ℳ Vermögen besitzt. Photographie erwünscht sowie geehrte Adressen unter, nicht anonym, P. A. B. 15 an die Expedition ds. Bl. Discretion nur Ehrensache.

Ein Wittwer, Professionist, ohne Kinder, der etwas Vermögen besitzt, sucht eine Lebensgefährtin ohne Kinder, Vermögen weniger beansprucht, nur g. Charakter. Adr. sub G. S. # 112 Exp. d. Bl.

Ein junger Mann

von angen. Aeußeren, 29 Jahre, Beamter, wünscht sich auf d. nicht mehr ungewöhnl. Wege zu verheirathen. Jungfrauen oder Wittwen von un. Ruf, gutem Gemüth u. häusl. Sinn (Vermögen erw., doch nicht Bedingung), welche diesem wirklich aufrichtigen Gesuch Vertrauen schenken wollen, werden ersucht, behufs Annäherung näh Angaben wenn mögl. mit Photogr. u. d. Chiffre H. R. 10 mit dem Motto: „Es prüfe wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet“ postlag. Hauptpostamt Leipzig niederzul. Discretion Ehrensache.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mädchen, Mitte 20er Jahre, von solidem Charakter, disponibles Vermögen **2400** Mark, wünscht, da es ihr an Herren-Bekanntschaft fehlt, auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege die Bekanntschaft eines Kaufmanns oder Beamten.
Adressen unter H. B. in der Expedition d. Bl., womöglich mit Beifügung der Photogr. niederzul.

Ein Mädchen von 5 J. an findet gutes Unterkommen Humboldtstr. 32, II. r. Waise bevorzugt.

Damen die gesonnen sind, ihre Entbindung in Privat abzuwarten, können sich melden Sebastian Bachstraße Nr. 63, 4. Et.

Offene Stellen.

Für ein Fabrikgeschäft im bayer. Voigtlande wird ein **tüchtiger Comptoirist** mit hübscher Handschrift zum baldigen Eintritt zu engagiren gesucht. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter B. 3.

SLUB
Wir führen Wissen.

Annaberg.

Für den Verkauf von Seiden- u. Wollgarnen zu Spitzen und Posamenten wird von einem bedeutenden Hause ein respectabler

Vertreter für Annaberg u. Umgegend

gesucht. Nur Bewerbungen mit gleichzeitiger Angabe von guten Referenzen werden berücksichtigt. Adressen **sub K. R. 163** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Tüchtige Commis

für Lager, Reise u. Detail finden sof. u. später Engagement durch R. Zimmler, Körnerstr. 9.

Buchhalter-Gesuch.

Ein Buchhalter oder Schreiber, der schon in einem Baugeschäft thätig war, wird zum sofortigen Antritt auf 2—3 Monate zu engagiren gesucht.

Offerten mit Gehaltsansprüchen sind in der Expedition dieses Blattes unter G. H. No. 100. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mann der Porzellan- oder Glasbranche, der tüchtig im Effectuiren ist und schon gereist hat, wird per sofort zu engagiren gesucht. Adressen nebst Angabe bisheriger Thätigkeit, Referenzen u. Ansprüchen unter S. H. # 42. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit der Norddeutschen, Rheinischen Kundschaft genau bekannter **Reisender** wird sofort für ein Greizer **Thibet-Haus** bei hohem Salair sofort zu engagiren gesucht. — Adressen unter **F. E. 812.** erbittet man an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig. (H. 31935.)

Gesucht

zum alsbaldigen Eintritt mit **hohem Salair** ein routinirter **Reisender** israel. Conf. mit der Branche vertraut, für ein erstes **Strumpfwaaren-Fabrik-Geschäft.** Vorzügliche Referenzen unerläßlich.

Schriftliche Franco-Offerten mit Angabe bisheriger Carrière zu richten an

J. C. Freygang in **Leipzig.**

Tüchtige **Stadtreisende** mit guten Referenzen werden auf einen ganz neuen, noch nicht vorhandenen sehr gangbaren, der Mode nicht unterworfenen Artikel gesucht von

C. A. Bartels & Söhne, Jena i/Th.

Reisenden-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus einem Export-Geschäft bietet sich eine Reise-Stelle in einem Chemnitzer Strumpf-Geschäft.

Bedingung ist: Kenntnisse der franz. und englischen Sprache.

Offerten befördert unter L. A. W. 3479. das Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 39.

Ein hiesiges Fabrikgeschäft (Manufacturwaaren-Branche) sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen **Reisenden** für Schlesien, Ost-, West-Preußen und Mecklenburg, der die Kundschaft in diesen Districten genau kennen muß.

Offerten sind unter P. S. 145. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein englisch und deutsches Manufacturwaarengeschäft am hiesigen Platze wird per sofort oder per 1. Juli c. ein sehr tüchtiger

Reisender

bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Nur solche, die mehrere Jahre in diesem Artikel die Provinz und das Königreich bereist haben, wollen ihre Adressen unter A. K. # 200 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine alte leistungsfähige **Kratzen-Fabrik,** verbunden mit Handlung in **Karden, Treibriemen** ꝛc. sucht einen gesetzten militairfreien jungen Mann mit vollständig kaufmännischer Bildung, guter Handschrift und Kenntniß oben genannter Artikel zu Spinnerei- und Tuchfabrikationszwecken

für Reise und Comptoir.

Offerten mit Referenzen und Angabe der bisherigen Thätigkeit nimmt die **Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Leipzig,** unter **F. K. 2860.** entgegen.

Für eine Eisenbahnbauverwaltung wird ein tüchtiger gewandter

Zeichner

zu engagiren gesucht. Adressen unter **C. B. 353** in der Expedition des **„Invalidendank", Dresden,** abzugeben.

2 Graveurgehülfen,

geübt auf erhabener Schrift, finden sofort Stellung. Graviranstalt v. **J. H. Beck,** Theatergasse 5.

Xylographen-Gesuch.

Tüchtige Xylographen für farbigen Schnitt gegen hohes Honorar, sowie auch jüngere talentvolle Kräfte gesucht. Offerten und Proben entweder direct nach hier oder an unsere Filialen in Berlin, Leipzig und Stuttgart zu richten.

R. Brend'amour & Co., Düsseldorf.

Tüchtige Notenstecher

können **dauernde** Beschäftigung erhalten bei

E. Jul. Pickenhahn, Dörrienstraße Nr. 13.

Einen Barbiergehülfen

auf Kundschaft sucht **Rüffelmacher** in Hof.

Uhrmachergehülfen-Gesuch.

Ein gutempfohl. Gehülfe, tüchtiger u. accurater Arbeiter, welcher in allen feinern Arbeiten geübt sein muß, findet bei ganz hohem Gehalt hier in Leipzig dauernde Stellung. Werthe Adr. bittet man gefäll. unter E. M. 100 an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Steindruckmaschinenmeister

nach Auswärts gesucht durch Reiber, Neumarkt Nr. 10, Hof 3. Etage. Mit Proben zu melden Mittags 1—2 Uhr.

Einen **Buchbindergehülfen** sucht **R. Zwanziger,** Magazingasse Nr. 9.

Gesucht wird sofort ein Polier, welcher gleichzeitig den Transport der Möbel übernimmt Burgstraße Nr. 12, I.

Ein **Tischlergehülfe** wird gesucht Johannisgasse Nr. 9 bei **R. Böhme.**

2 Tischler-Gesellen,

nur gute Arbeiter sucht **G. A. Ohms.**

Ein gewandter Mann

zur **Fraismaschine** findet sofort dauernde Beschäftigung in der Piano-Fabrik von **Jul. Blüthner.**

Ein Modelltischler wird sofort gesucht bei dauernder Beschäftigung.

Koehler & Co., Plagwitz,

Cement- u. Cajolith-Waaren-Fabrik.

2 Tischler gesucht Bayerische Strasse No. 9 d.

Einen **Glasergehülfen** sucht **W. Polig** in **Eutritzsch.**

Einen **Dreher** an eine kleine Bolzendrehbank und 1 Burschen an eine Shapingmaschine sucht sof. die Maschinenfabr. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 3.

Für ein Nähmaschinen-Geschäft Leipzigs wird ein Geschäftsführer und ein Reisender baldigst zu engagiren gesucht. Reflectanten wollen sich gef. schriftlich an **Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. 11, I.** unter E. O. 799 wenden. (H. 31902.)

Einen tücht. **Klempnergesellen** sucht Gustav Jacob, Klempner, Moritzstraße Nr. 6.

Tüchtige **Maler** und **Lackirer** finden gute Arbeit C. Hüper, Maler, Körnerstraße Nr. 7.

Malergehülfen sucht **K. Fuhrmann,** Elisenstraße 31.

Ein junger Mensch, welcher etwas in **Firmaschreiben** bewandert ist, findet Arbeit bei **Ad. Deparade,** Bergolder, A. d. Wasserkunst 10, II.

Ein **Tapezierer** guter Polsterer wird gesucht Reudnitz Gemeindestr. 31, F. Prack.

Tüchtige Maurer

sucht sofort bei gutem Lohn **J. Seyfarth,** Maurermeister, Elsterstraße Nr. 37.

Einen **Maurer,** welcher in Stubenarbeit bewandert, sucht **Fr. Dily,** Tauchaer Straße 29.

4—5 tüchtige **Maurer** finden dauernde Arbeit Böttchergäßchen Nr. 4.

Maurer in Accordarbeit finden Beschäftigung auf dem Neubau Emilienstraße Nr. 4.

Tüchtige Maurer

erhalten bei 34 Pf. Lohn pr. Stunde Arbeit am Neubau Plagwitzer Straße 53.

Tüchtige Maurergesellen

finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung **Franz Schirmer,** Maurermeister, Dresdner Straße 35.

Gesucht sofort ein guter Stubenarbeiter Reudnitz, Kurze Straße 13, 2 Tr.

2 bis 3 **Steinsetzer** werden sofort gesucht **F. Walther,** Thonberg, Hauptstraße Nr. 98.

Ein unverheiratheter fleißiger ehrlicher Gärtner, welcher sein Fach gründlich versteht, wird nach auswärts sofort oder vom 1. bis 15. Mai bei hohem Gehalt gesucht. Näheres zu erfragen bei **G. Scheiding,** Stötteritz, **Hering'sche Gärtnerei.**

Einen geübten, zuverlässigen

Cigarrensortirer

sucht **Friedrich Hesselbarth.**

Ein auf Tischdecken eingearbeiteter Sticker wird auf eine 8ellige, 2reihige 6/4 Rapport-Stickmaschine unter sehr günstigen Bedingungen für eine Stadt im obern Erzgebirge zu engagiren gesucht. Anerbietungen unter E. Z. 807 an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Tüchtige Schneidergehülfen

finden auf große und kleine Arbeit Beschäftigung bei **Aug. Quint,** Brühl Nr. 60.

Gute Rockschneider und ein Tagschneider

werden gesucht bei

Moritz Heinze, Katharinenstr. 22.

Herrenschneider auf große u. kleine Arbeit sucht außer dem Hause **C. H. Voigt,** Thomaskirchhof.

Tüchtige Rock-Arbeiter

suchen **Lackorn & Wolanke.**

Gesucht werden gute **Rock-** und **1 Tagschneider** W. Kirschmann, Brühl Nr. 89.

Lehrling-Gesuch

sofort für das Comptoir einer Tabacksfabrik. Näheres Roßplatz Nr. 6 parterre rechts.

Für ein hiesiges Manufactur-Geschäft engros & detail wird per sofort oder 1. Mai 1 Lehrling gesucht. Näheres Hainstraße Nr. 25, II.

Ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen wird für ein Engros-Geschäft gesucht.

Selbstgeschriebene Offerten signirt K. & C. 19. franco Hauptpostamt lagernd.

Für ein Manufacturwaaren-Engros-Geschäft wird ein **Lehrling** gesucht.

Näheres Reichsstraße Nr. 5, 1. Etage rechts.

Ein hiesiges Posamenten-Engros-Geschäft sucht noch einen **Lehrling.** Unter persönl. Leitung des Chefs wird Demselben Gelegenheit geboten, etwas Tüchtiges zu lernen.

Näheres Nicolaistraße Nr. 32, I.

Für ein hiesiges Grosso-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Offerten sub F. H. 815. bei Herren **Haasenstein & Vogler,** hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. erbeten. (H. 31946.)

Ich suche einen

Lehrling

für meine lithographische **Kunstdruckerei**

Emil Kuntze, Sophienstraße Nr. 34.

Steindruckerlehrlinge und Burschen

werden gesucht

Elisenstrasse Nr. 13.

Schlosserlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Körnerstraße Nr. 13.

Lehrling Gesuch. Ein Knabe, welcher schon **gut** zeichnen kann u. Lust hat, die Kunst der Porzellanmalerei zu erlernen, kann sich melden bei **F. B. Selle,** Porzellanmalerei, Sidonienstr. 51.

Gesucht wird ein Knabe, der Lust hat Maler u. Lackirer zu werden C. Güntzel, Kurze Str. 6.

Gesucht wird ein Bursche, der **Maler** und **Lackirer** werden will Kohlenstraße Nr. 9 d.

Ein Knabe, welcher Lust hat, Tapezierer zu werden, kann sich melden. F. Harz, Tapezierer, Berl. Str. 119.

Steinmetz-Lehrlings-Gesuch.

Eine Anzahl junge kräftige Leute, welche sich als Steinmetzen ausbilden wollen, werden bei gutem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht von Steinmetzmstr. **Max Ehmig** in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 1 (vor dem Tauchaer Thor).

Gesucht Kellner, Diener, Markthelfer, Kutscher, Burschen, Knechte, Arbeiter Gr. Fleischerg. 3, I. l.

Ein **Oberkellner** u. ein **Zimmermädchen** zuverlässig und mit guten Referenzen versehen, werden vom 1. Mai a. c. für das **Curhaus Hotel** in **Rudolstadt** zu engagiren gewünscht.

Offerten mit Angabe der Ansprüche und Einreichung abschriftlicher Atteste nimmt entgegen der Besitzer. **C. Radtke.**

Markthelfer-Gesuch. Wir suchen einen jungen ehrlichen Markthelfer von 16—18 Jahren. Mit guten Zeugnissen versehene können sich melden. **Schraps & Pasch,** Ritterstraße Nr. 19.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Markthelfer** wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Adressen sub R. # 102. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Arbeitsmann** wird sofort verlangt Neuvolkmarsdorf, Wilhelmstraße 141.

Handarbeiter

werden bei gutem Lohn für ausdauernde Arbeit gesucht. **Fabrik v. Berkel'scher Bausteine für Sachsen in Mockau.**

Mehrere kräftige **Tagelöhner** werden sofort gesucht bei E. J. Einsiedel, Steinmetzmeister Mittelstraße Nr. 20.

4 tüchtige **Erdarbeiter** werden gesucht zum sofortigen Antritt. Näheres bei **B. Röding,** Handelsgärtner im Johannisthal.

Ein herrschaftlicher Kutscher

wird zum 1 Mai gesucht. Näheres in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

Einige solide und nüchterne junge Leute werden als **Eisconducteure** bei gutem Gehalt gesucht. Zu melden in Lindenau auf den Eiswerken des **Consum-Vereins Leipziger Gastwirthe.**

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger **Pferdeknecht** Petersteinweg Nr. 13, **G. Müller.**

Gesucht wird ein Pferdeknecht Berliner Straße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird ein **Bursche** von 14 bis 15 Jahren Kohlenstraße Nr. 9 d.

Ein **ordentlicher Bursche** kann in meiner **Kupferdruckerei** sogleich dauernde Beschäftigung finden. **F. A. Brockhaus.**

Ein Arbeitsbursche,

der schon in einer Buchbinderei gearbeitet, wird zum baldigen Antritt gesucht.

Zu melden Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Stallbursche.

Ein junger Bursche vom Lande von 15—18 J., welcher etwas Feldarbeit versteht, wird bei hohem Lohn gesucht Leipzig, Zangenberg's Gut.

Ein Hausbursche wird sofort gesucht. Meldung Braustraße Nr. 11, I. Etage.

Ein kräftiger **Arbeitsbursche** findet Beschäftigung Ranstädter Steinweg 8/9, Ofen-Lager.

Gesucht zum sofort. Antritt 1 **Kegelbursche** Goldne Säge, Dresdner Straße 29.

Zum 15. d. wird ein gewandter **Kellnerbursche** gesucht Wiesenstraße Nr. 16.

Als Laufbursche

und zu leichten Bureauarbeiten wird ein wohlgesitteter Knabe von achtbaren Eltern unter günstigen Bedingungen und zum **sofortigen Antritte** gesucht. Näheres zu erfahren Ritterstraße Nr. 26, 2. Etage rechts.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird gesucht. **F. Wolfram,** Lindenstraße 6, I.

Einen Knaben, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht als Laufburschen die Buchhandlung Universitätsstraße 15 parterre.

Ein **Laufbursche,** der nebenbei schriftliche Arbeiten mit zu erledigen hat, wird zum sofort. Antritt ges. Reflectanten wollen sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse Braustr. 11 1 Tr. melden.

Ein **Laufbursche** wird gesucht Brühl 21, I.

Ein **Laufbursche** wird gesucht. Zu melden Catharinenstraße Nr. 10, beim Hausmann.

Ein **Laufbursche** v. 14—16 Jahren wird gesucht von **Friedrich Petzold,** Salzgäßchen Nr. 4.

Für 1 Materialw.-Geschäft in Anhalt wird 1 gewandte **Verkäuferin** z. 1. Juli c. gesucht, auch früher. Zu erfragen Querstraße Nr. 18 parterre.

Gesucht Verkäuf., Wirthsch., Köchin., Kellnerin, Zimmer-, Hausmädchen Gr. Fleischergasse 3, I. l.

Geübte Binderinnen finden auch außer dem Hause Beschäftigung bei **Anna Reiffarth** vormals Anna Kuhn, Brandweg Nr. 5, 3. Etage.

Weiss-Näherinnen

in Oberhemden-Arbeiten geübt, finden Beschäftigung bei **H. Zander,** Petersstrasse No. 7.

Schirmnäherinnen

in **Füttern und Garniren** geübt erhalten sofort dauernde Stellung bei **Augustus Bauer,** Universitätsstr. Nr. 13b.

Punctirerin

wird **gesucht** in der Buchdruckerei von **Oskar Leiner,** Lurgensteins Garten 5 A. Heute zu melden im Comptoir.

Gesucht werden junge Mädchen zu leichter Arbeit von **Hugo Grießmaier,** Mahlmannstraße Nr. 8, 3 Treppen im Gosenthal.

Ein kräftiges **Mädchen** wird sofort für die ganze Woche zur Arbeit gesucht Petersstraße Nr. 3, 4 Treppen vornheraus.

Anständige fleißige **Arbeitsmädchen** sucht **Hugo Berghändler,** Elisenstraße 23 c.

Gesucht zum sofort. Antritt ein junges anständiges Mädchen für Büffet. Strenge Ehrlichkeit und gute Zeugnisse sind Bedingung. Goldne Säge, Dresdner Straße 29.

Eine eigene **Köchin** wird bei einz. Leute zum 15. d. M. verlangt Südstraße 26, part. links.

Köchin.

Eine perfecte Köchin für ein Restaurant wird gesucht. Näh. Pfaffendorfer Str. Nr. 26, part.

Eine tüchtige **Köchin** und ein gewandtes kräftiges **Stubenmädchen,** welche gute Zeugnisse vorzeigen können, werden zum 1. Mai gesucht Nordstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Wirthschafterin-Gesuch.

Ein alleinstehender Geschäftsmann von 50 Jahren, in guten Verhältnissen, Hausbesitzer in einer kleinen Stadt, sucht eine ganz zuverlässige kinderlose Person, welche sich keiner Arbeit scheut, in älteren Jahren. Nur Solche, welche vorzügliche Zeugnisse besitzen, bittet man ihre werthe Adr. unter R. M. 600. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Suchender würde auch eine für seine Jahre passende Person mit etwas Vermögen heirathen.

Zur selbstständigen Leitung der Hauswirthschaft eines Hotels wird eine unabhängige Dame gesucht; dieselbe muß einige Kenntniß der Küche haben, in wirthschaftlicher Beziehung leistungsfähig sein und eine sociale Bildung besitzen, welche sie zur Aufnahme in der Familie berechtigt. Adr. Q. R. 500 mögl. mit Photographie frco. an die Expedition dieses Blattes.

Ein ordentliches Mädchen,

welches der Wirthschaft allein vorstehen kann, also auch das Kochen verstehen muß, wird sofort gesucht. Näheres Kleine Fleischergasse Nr. 25 bei Herrn **E. Geupel-White,** 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen nicht von hier, für einen kleinen Haushalt, welches als Kindesstatt angesehen und im Nähen dabei geübt wird Reudnitz, Feldstraße Nr. 37 im Laden.

Wirthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird für eine kleine Restauration eine Wirthschafterin. Wasserkunst Nr. 12 bei Frau **Bergmann,** Sprechstunden 10—12 Uhr.

Tüchtige Hotelwirthschafterin pr. 15. gesucht durch J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B.

Gesucht zum 1. Mai ein anständ. Mädchen, das nähen und plätten kann, für Stubenarbeit und 2 größere Kinder. Mit Buch zu melden Weststraße Nr. 88, 3 Treppen links.

SLUB
Wir führen Wissen.

Per 1. Mai wird ein anständ. gut empfohlenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden
Wintergartenstraße Nr. 13, 2 Tr.

Gesucht wird zum Antritt pr. 15. April oder 1. Mai ein anständ. Mädchen, welches Küche und häusliche Arbeit übernehmen kann,
Lange Straße Nr. 5 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches etwas bewandert in der Küche ist, findet zum 1. Mai Stellung für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn. Zu erfragen Burgstraße 23 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebendes **Mädchen** für häusliche Arbeit
Reudnitz, Kohlgartenstr. Nr. 35, 1. Et. r.

Gesucht ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Mai. Zu melden mit Buch Grimm. Str. 24, Hof, 2.

Eine Lehrerfamilie sucht ein junges **Dienstmädchen.** Näheres Chausseestraße Nr. 1, III

Ein Mädchen für häusliche Arbeit suchen Leute ohne Kinder. Näh. zu erfragen Neumarkt 11, I.

Ein Mädchen, welches **kochen** kann, wird zum 1. Mai Ritterstraße 11, 2 Treppen gesucht.

Ein **Mädchen** vom Lande wird für häusliche Arbeit gesucht
Sternwartenstraße Nr. 33, 4 Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiges, nicht zu junges Mädchen, **welches im Kochen nicht unerfahren ist.** Mit Buch zu melden heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr Königsplatz Nr. 19, parterre bei **Seitz.**

Gesucht wird krankheitshalber ein Dienstmädchen von 16—17 Jahren bei einzelnen Leuten zum 15. April. Zu melden Sonntag bis 2 Uhr Nachmittag Sophienstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht sofort oder 15. ds. ein braves Dienstmädchen. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Schützenstraße 4, 2 Treppen rechts.

Ein braves ordentl. Dienstmädchen wird per 1. Mai für ein Paar einz. Leute gesucht. Zu meld. Sonnt. zw. 2 u. 5 Uhr Nachm. Thomaskirchh. 7, II.

Ein mit den besten Zeugnissen versehenes, **in der Pflege kleiner Kinder erfahrenes Kindermädchen** oder eine nicht zu bejahrte Kindermuhme, wird zum 1. Juni gegen hohem Lohn gesucht. Zu erfragen bei **Haasenstein & Vogler** hier. (H. 31851.)

Eine zuverläss. **Kindermuhme,** mit den besten Zeugnissen versehen, wird vom 15. April an zur Wartung eines Kindes gesucht
Lortzingstraße Nr. 8, 2. Etage.

Eine zuverlässige, gesetzte **Kinderwärterin** für zwei Kinder sucht bei hohem Lohn und unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt
Edmund Ludwig in **Grimma.**

Gesucht sogleich für ein kleines Kind bei hohem Gehalt in eine angenehme Stelle ein Mädchen in gesetzten Jahren.
J. Hager, Kupfergäßchen Nr. 3, 1. Et.

Ein Kindermädchen.
Zur Wartung eines Kindes wird ein ordentl. nicht zu junges Mädchen gesucht
Lange Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine **Aufwärterin** in gesetzt. Jahren gesucht Schönefeld, N. Anbau, Ludwigstraße 28 b, III. l.

Eine **Aufwartefrau** für Kinder wird **sofort** gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 10, 1. Etage.

Aufwartung gesucht Markt 17, Annoncen-Bureau.

Aufwärterin ges. Nicolaistraße 14, Grützgeschäft.

Aufwartung wird gesucht Sophienstr. 30, III. r.

Stellegesuche.

Ein thätiger **Agent** mit besten Referenzen sucht für Sachsen und Thüringen noch die Vertretung leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Gef. Offerten sub O. H. 17. erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Vertretung für Leipzig.

Ein strebsamer thätiger Kaufmann sucht für hier Vertretungen leistungsfähiger Häuser event. Commissionslager zur Errichtung eines offenen Geschäftes. Gef. Offerten werden unter F. K. 20 bei Herrn Gustav Rus, Mauricianum, erbeten.

Für Hamburg

sucht ein Agent mit besten Referenzen noch einige leistungsfähige Häuser zu vertreten; derselbe wird Ende der Woche hier anwesend sein. Gef. Off. beliebe man unter K. 750 an die Expedition dieses Blattes zu richten

Kurzwaarenbranche!

Ein Agent, der regelmäßig 2 Mal im Jahre **Dänemark, Schweden** und **Norwegen** gründlich bereist, bei der Kundschaft sehr gut eingeführt ist, und beste Referenzen aufgeben kann, **sucht** weitere Vertretungen.

Leistungsfähige Fabrikanten belieben ihre Adressen sub O. N. # 376 in d. Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Ein mit den Berliner Verhältnissen sehr vertrauter und in allen Branchen erfahrener Kaufmann sucht, gestützt auf Pr.-Ref. Vertretungen leistungsfähiger Häuser. Gef. Offerten unter R. S. 13. postlagernd Hauptpost Berlin erbeten.

Ein in der Garn- u. Baumwollwaarenbranche sehr erfahrener Kaufmann mit Pr.-Ref., welcher bereits Spinnereien vertreten hat und daher die Consumenten genau kennt, sucht für Berlin Vertretungen leistungsf. Spinnereien und Webereien. Gef. Off. unter A. G. 5. postl. Hauptpost Berlin.

Ein Agent

mit besten Referenzen wünscht noch einige leistungsfähige Häuser in der **Tuch- u. Manufactur-Branche für Bremen,** sowie auch zum Export zu vertreten.

Gef. Offerten unter **L. H. A. 2863.** an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** (Ed. Hampe) in **Bremen,** Oberustr. 29.

Ein in Berlin seit langen Jahren ansässiger bemittelter Kaufmann mit ersten Referenzen sucht für dort die Vertretung leistungsfähiger Häuser, gleichviel welcher Branche.

Offerten unter A. 100. postlagernd Leipzig.

Ein Agent,

seit 20 Jahren in Berlin activ, wünscht noch die Vertretung eines lucrativen Artikels zu übernehmen. Reflectanten belieben ihre Adresse E. L. poste restante Berlin franco niederzulegen.

Ein selbstständiger junger Kaufmann, der ganz Deutschland für sein Geschäft bereist, sucht noch einige

Vertretungen

leistungsfähiger Häuser. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter M. M. 127 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger, bemittelter Kaufmann mit besten Referenzen, sucht für Berlin die Vertretung leistungsfähiger Häuser der Garn-, Manufacturwaaren-, Tuch- oder Posamentenbranche.

Gefällige Offerten poste restante Leipzig unter H. & G. 100

Ein Haus in Plauen i/Vgtl., welches mechanische Stickereien, sowie confectionirte und tambourirte Weißwaaren fabricirt, sucht für größere Städte Vertretungen. Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. 3. durch die Expedition d. Bl.

Ich suche für einen jungen Kaufmann aus guter Familie, der soeben seine Lehrzeit und das einjährig-freiwilligen Examen mit gutem Erfolg bestanden und die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, eine Comptoirstelle in einem hiesigen Bank- oder Commissionshause
A. Lorentz, Neumarkt Nr. 20.

Für Sprit-Fabrikanten.

Ein **junger Kaufmann** von 23 Jahren, militairfrei, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht, behufs seiner weiteren Ausbildung, **Engagement** in einer **Sprit-Fabrik.** Derselbe sieht weniger auf hohes Salair als auf angenehme Stellung.

Gef. Offerten besorgt sub E. B. 37 die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in **Mainz,** große Langgasse Nr. 34.

Ein j. Mann, 30 Jahr, Besitzer eines eigenen Geschäfts gewesen, wünscht zum 15. d. M. oder 1. Mai Stellung für Comptoir und Lager, auf Wunsch auch die Reise mit übernimmt in einem Engros-Geschäft, gleichviel welcher Branche, oder auch in einer ätherischen oder anderen Fabrik.

Ein cautionsf., militairfr. Commis mit Prima-Referenzen sowohl für Contor, Lager, als auch Reise sucht für jetzt oder später anderw. passendes Engagement. Werthe Offerten unter W. G. # 1 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann,

Manufacturist, sucht anderweit Stellung in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft als Comptoirist, Lagerist od. Reisender. Offerten erbeten unter Hc. 51364 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Ein junger Kaufmann, militairfrei, mit Galanterie-, Kurz-, Glas- und Porzellanwaaren vertraut, sucht Stellung als Verkäufer oder Reisender.

Offerten unter Hc. 01699 befördert die **Ann.-Exped.** von **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg.** (Hc. 01699.)

Ein junger Mann, in Eisen-, Kurzwaaren-, Galanterie- und Luxus-Gegenständen bewandert, militairfrei, sucht Stellung f. Comptoir oder Reise.

Offerten unter Hc. 01698 befördert die **Ann.-Exped.** von **Haasenstein & Vogler** in **Hamburg.** (Hc. 01698.)

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit Ostern a. c. in einem flotten Colonialwaarendetail- und Wechselgeschäft beendete und während dieser Zeit eine Handelsschule 2½ Jahr besuchte, **sucht,** gestützt auf gute Empfehlungen, per 1. Juni oder Juli unter sehr bescheidenen Ansprüchen **Stellung** für **Contor** oder **Lager.** Geehrte Principale wollen ihre Adressen gefälligst unter F. W. # 57 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Personal jeder Branche weist nach
Local-Comptoir Brühl Nr. 82.

Ein junger Kaufmann

mit schöner Handschrift, der einf. und doppelten Buchführung mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht seine Stellung zu verändern.

Gefällige Offerten befördert unter Chiffre G. S. 18. die Expedition dieses Blattes.

Ein Commis, der mit der Manufactur-, Tuch- und Herren-Confections-branche vollkommen vertraut ist, sowie gute Zeugnisse und Referenzen zur Seite hat, sucht in ähnlicher Branche Stellung als Verkäufer oder Lagerist. Gef. Off. beliebe man in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, unter F. B. 70 niederzul.

Ein junger Kaufmann, Ende der zwanziger Jahre, der in den letzten Jahren eine Tuchgroßhandlung und eine Streichgarnspinnerei geleitet, sucht, wenn auch in einer andern Branche, annehmbare Stellung. Näheres bei Herrn Nachmann Fein im blauen Harnisch. (H. 31927.)

Ein junger Mann, gelernter Materialist, seit 3 Jahren in einer Cigarren- und Tabakfabrik auf Reise, Comptoir und Lager thätig, sucht anderweitig passendes Engagement. Näheres bei Herrn Fritz Marx, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Ein gebildeter **Kaufmann,** welcher in verschiedenen größeren Waarenhäusern des In- und Auslandes gearbeitet hat, alsdann eine Reihe von Jahren eine ganz selbstständige Stellung in einem größeren Bankinstitute einnahm, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, ein anderweitiges Engagement, womöglich als kaufmännischer Leiter irgend eines industriellen Unternehmens.

Adressen sub R. R. 14 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein
junger Kaufmann

wünscht, nachdem er seiner 1jährigen Militairpflicht genügte, womöglich in Mittel- oder Norddeutschland zu seiner weiteren Ausbildung als Commis in einem Tuch- oder Manufacturwaarengeschäft sich placirt zu sehen. Eintritt könnte sofort geschehen. Gefällige Anträge **sub D. W. 1463 bef. die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.**

Ein junger Mann, gelernter **Materialist,** mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht per sofort Engagement auf
Comptoir oder Lager.
Geehrte Principale werden gefäll. gebeten, Adr. unter B. S. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben

Ein junger Mann mit guten Referenzen, sucht Stellung als Commis in einem flotten Manufacturwaarengeschäft. Antritt 1. Mai.

Gefällige Anträge erbeten unter A. B. 18 postlagernd **Stauchitz.**

Ein im Leinen- und Baumwollwaarenfache routinirter Reisender, welcher acht Jahre regelmäßig Thüringen, Sachsen, Hannover, Braunschweig, Harz und die Altmark mit besten Erfolgen bereist, sucht nur in genannten Branchen anderweitiges Engagement.

Gefl. Offerten sub L. V. # 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Reisestelle-Gesuch.

Ein **militairfreier,** junger Mann, welcher gegenwärtig an einem der größten Bankinstitute als Buchhalter angestellt ist Mitteldeutschlands u. vorher **Kgr.** und **Prvv. Sachsen, Schlesien** und **Böhmen** erfolgreich bereiste, sucht einen **Reise-Posten.** Prima-Referenzen.

Offerten sub **S. 4437** an **Rud. Mosse** in **Dresden.**

Reisender!!

Ein rout. Kaufm., repräs. Persönl., seit vielen Jahren in Schlesien, Posen, Preußen sehr eingeführt, sucht sofort in einem größ Hause der Weißw.-, Posam.-, Tüll- oder Manuf.-Branche Stellung. Gef. Offerten sub J. P. 9. durch die Exp. d. Bl

Ein routinirter Reisender
mit besten Referenzen, welcher seit 10 Jahren ganz **Süd-** und **Norddeutschland** sowohl als die **Schweiz** mit besten Erfolgen bereist hat, speciell die Strumpfwaaren- und Kurzwaarenbranchen genau kennt und bei der Kundschaft sehr gut eingeführt ist, **sucht** anderweites **Engagement.** Gefällige Offerten sub K. S. # 25 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Als Reisender oder 1. Lagerist

sucht ein junger Mann, der bereits für ein größeres Haus Glauchaus in Kleiderstoffen Sachsen und Thüringen besuchte und mit der Fabrikation vertraut ist, zum möglichst baldigen Antritt Stellung. Gef. Offerten werden unter M. H. # 26 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher bereits im Buchhandel thätig war, sucht Stellung als Expedient in einem Leipziger Verlagsgeschäft. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen unter H. L. 25. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger anständ. Mensch, 18 Jahr alt, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist, sucht Stelle als Schreiber oder dergl. ähnliche Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter N. O. 55 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Bautechniker sucht Stellung als Zeichner. Adr. bittet man unter A. H. 100 bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Photographie.

Ein junger Mann sucht baldigst Stellung als Operateur, auch ist derselbe in beiden Retouchen gut bewandert. Gef. Off. unter W. S. 21 erb. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Maschinenmeister, geübt in feinerem Illustrationsdruck, wie in allen vorkommenden Arbeiten der Typographie an der Schnellpresse, sucht zum 20. Mai oder früher Condition. Derselbe fungirt gegenwärtig als Obermaschinenmeister in **Scandinavien.** Adr. erbitte bei Hrn. Clauß, Stereotypeur, Reudnitz, Täubchenweg 30, 1 Tr.

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter j. Mann ohne Familie sucht Stelle als Aufseher, Cassenbote, Hausmann oder dergl. Adressen unter R. W. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärts, 14 Jahr alt, welcher Lust hat, die **Glaserei** zu erlernen, wünscht sofort einen Lehrmeister. Adr. abzugeben
Brandvorwerkstraße Nr. 89, 4 Treppen.

Ein junger Mann, ged. Militair (Sergeant), welcher gut schreiben u. rechnen, sowie im Packen bewandert ist und gute Zeugnisse hat, sucht sof. oder baldigst Stellung als Magazin-Aufseher, Comptoirbote, Markthelfer ꝛc. Adressen erbeten unter J. B. Lortzingstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junger anständiger Mensch, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder später eine Stelle als Markthelfer. Geehrte Prinzipale werden gebeten, ihre werthen Adr. unter H. S. in der Buchh. von Hrn. Otto Klemm niederzul.

Ein j. kräft., unbescholtener Mensch sucht bald. Stellung als Markthelfer, Schreiber oder Cassenbote. Gute Zeugnisse und schöne Handschrift stehen zur Seite. — Offerten erbeten durch die Expedition dieses Blattes unter N. N. # 10.

Hausmannsposten
wird von ein Paar jungen Leuten gesucht, welche sich verheirathen wollen bis Johannis oder später, derselbe ist Maurer. Adressen G. F. abzugeben Hainstraße 32, III. bei Herrn **Lehmann.**

Ein junges **Mädchen** sucht Stelle als Verkäuferin und Stütze der Hausfrau. Adr. niederzulegen Auerbachs Hof Nr. 36, Butterhandlung.

Offerte für Kaufleute.
Eine Dame gesetzten Alters, welche mehrere Jahre selbstständige Leiterin eines Wäsche-, Weiß- u. Strumpfwaarengeschäfts war, englisch spricht, überhaupt viel gereist ist, sucht eine Obigem entsprechende dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche. Gute Referenzen selbstverständlich.

Werthe Adr. ersucht man mit Angabe der zu vertret. Stellung u. Salair in d. Fil. d. Bl., Hainstraße 21 sub C. M. 80 gefälligst niederzulegen.

Eine **Weißnäherin** a. Maschine u. Ausbesserin sucht Beschäftigung außer dem Hause, auch auswärts Kreuzstraße Nr. 11 c, beim Hausmann.

Ein j. Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen u. Plätten Dresdner Thor, Grenzstr. 1 b part.

Eine ordentliche Frau sucht Arbeit im Waschen und scheuern. Werthe Adressen niederzulegen gr. Windmühlenstr. Nr. 49 im Produktengeschäft.

Wäsche wird zu waschen gesucht auf dem Lande. Zu erfragen Münzgasse Nr. 14 im Productengeschäft.

Wäsche wird aufs Land von einer zuverlässigen Frau zu waschen gesucht.
Näheres Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine gut empf. Kochfrau sucht Beschäft. tageweise oder zur Aushülfe. Blücherstr. 25, 4. Et. r.

Eine erfahrene **Köchin** sucht Stelle. Zu erfahren bei Frau Gläser, Kochs Hof.

Gesuch.

Ein junges, einfach erzogenes Mädchen aus sehr guter Familie, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin und Pflegerin einer alleinstehenden älteren Dame. Freundliche Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen.

Adressen bittet man unter R. # 69. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine junge gebildete Dame sucht unter Verzicht auf allen Gehalt liebevolle Aufnahme in einer feinen Famile, hauptsächlich zur Unterstützung der Hausfrau und erbittet gefällige Offerten sub **P. L. 50** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Vertretung der Hausfrau
wird für eine **sehr gut empfohlene Dame,** aus guter Familie, in den 30iger Jahren, welche ihrem Wirkungskreis vollständig gewachsen ist, eine entsprechende Stellung gesucht. Gefällige Offerten erbeten unter **Qu. 4435** in die **Annoncen-Exped.** von **Rudolf Mosse,** in **Dresden.**

Ein junges **Mädchen** von auswärts, das Nähen und häusl. Arbeit verrichten kann, sucht Stelle als Jungemagd od. bei einer Hausfrau f. Alles. Zu treffen Neum. 8, Hohm. Hof, Tr. B. I.

Ein junges braves Mädchen von auswärts sucht Dienst als **Stubenmädchen,** auch Wäsche zu waschen eine Frau. Zu erfragen im Milchgewölbe Nordstraße Nr. 26 bei Frau Lindner.

Ein Mädchen aus Thüringen

sucht möglichst bald Stellung als Stubenmädchen oder Jungfer, aber nur in Privat. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. unter T. # 7 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und Plätten bewandert ist, sucht Stelle z. 1. Mai. Zu erfr. beim Hausmann Humboldtstraße Nr. 12.

Ein nicht zu junges Mädchen such. für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Dienst.
Näheres Weststraße Nr. 83, 1. Etage.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfr. Plauenscher Hof, Brühl 77, IV. A.

Ein **Mädchen** vom Lande sucht Dienst zum 1. Mai Gerberstraße Nr. 38 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, 16 Jahre alt, nicht von hier, sucht Stelle bei Kindern od. auch für Alles zum 1. Mai. Zu erfr. Blücherstr. 28, 4 Tr. links.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ein ordentliches **Mädchen von auswärts** sucht Stelle, wenn möglich bei einzelnen Leuten. Selbige sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Adressen erbeten
Centralstraße 12, Hinterhaus 1. Etage.

Ein anst. **Mädchen** sucht Dienst bis 15. Zu erfragen Roßstraße Nr. 1 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht Stellung per 1. Mai. Dasselbe ist nicht unerfahren im Waschen und Plätten und hat Liebe zu Kindern. Werthe Adressen bittet man abzugeben Brandvorwerkstraße 94 beim Hausmann.

Für ein Mädchen von 14 Jahren wird ein Dienst für Kinder oder leichte häusliche Arbeit gesucht. Zu erfr. Burgstraße 25, Hof 1 Treppe

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle **als Kindermädchen.**
Zu erfragen Centralhalle beim Hausmann.

Eine reinliche zuverl. Frau s. Aufwart. für den ganzen Tag Reudnitz, Grenzstraße Nr. 36.

Eine gesunde kräftige **Amme** vom Lande sucht zum sofortigen Antritt Stelle zu Weißenfels a. S.
Hebamme Reichstein, Zeitzer Straße.

Eine **5 Wochen-Amme** vom Lande sucht Stelle Gustav Adolf-Straße Nr. 18, 4 Tr. links.

Eine **gesunde kräftige Amme** vom Lande sucht Stellung. Zu erfragen beim Schneidermeister **Rothek** in Zöbigker.

Miethgesuche.

Johannisthal.

Ein Garten wird sofort zu pachten gesucht. Gefl. Adressen unter Joh. 1875 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein schattiger Garten, wenn auch klein, wird in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses zu miethen gesucht Wintergartenstraße 7, 3. Etage.

Gesucht
wird ein **Local** in guter Lage, welches sich zu einer kleinen **Restauration** oder **Producten-geschäft** eignet, von Leuten ohne Kinder, jetzt oder später. Adressen erbeten unter B. 700 Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Local.

In guter Lage wird ein helles, besonders aber trockenes Parterre-Local, zum September oder October beziehbar, zu miethen gesucht.
Gefällige Offerten unter O. # 1875 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Geschäftslocal

1. Etage oder **Parterre** oder Beides zusammen, in der Mitte der Stadt, am liebsten in der **Katharinen-** oder **Reichsstraße** gelegen, wird per 1. Juli a. c. zu miethen gesucht. Adr. unter G. L. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gewölbe und Logis in allen Stadttheilen werden zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir Brühl Nr. 82.

Gesucht

wird ein **Local** mit 2 mittelgroßen Piecen zu Musterlager für Benutzung des ganzen Jahres, Lage **Brühl** von der Reichsstraße bis Hainstraße möglichst 1. Etage mit freiem Aufgang. Offerten bittet man unter **C. O. # 19** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein Local mit 2 hellen mittelgroßen Piecen zu **Musterlager** für das ganze Jahr. Lage wird gewünscht: Katharinenstraße oder Reichsstraße, die untere an den Brühl stoßende Hälfte.
Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre R. C. # 20.

Meß-Lager.

In passender Geschäftslage wird für Flanelle in kleines Gewölbe oder ein Zimmer 1. Etage als **Musterlager** zu miethen gesucht.
Offerten mit Preisangabe befördert die Expedition dieses Blattes unter Zeichen Y. Z. 100.

Laden-Meßstand-Gesuch.

Ein Tuchfabrikant sucht für das ganze Jahr (Messen inbegriffen) ein Gewölbe, Hainstraße oder Große Fleischergasse. Gefällige Adressen unter K. 80 an die Filiale d. Blattes, Hainstraße 21.

Ein Fabrik-Local

mit oder ohne Dampfmaschinen-Anlage wird sofort oder später zu miethen eventuell das Grundstück auch zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter M. G. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine **Werkstelle** zur Rauchwaaren-Färberei wird sofort zu miethen gesucht.
Local-Comptoir Brühl Nr. 82.

In allen Stadttheilen

werden Logis, Gewölbe und Geschäftsräume durch mich zu miethen gesucht.
C. A. Zimmler, Körnerstrasse 9.

Gesucht wird von ruhigen Leuten per Johannis ein **Logis** bis zu 130 ₰
Grimma'sche Straße Nr. 22, 1 Tr. links.

Wohnungsgesuch.

Von Anfang nächsten Jahres ab wird **auf dem Brühl** zwischen der **Hain-** u. **Katharinenstraße** eine **1. Etage** als Wohnung gesucht. Off. unter B. L. # 24 gef. d. d. Filiale d. Bl., Hainstr. 21.

Logis-Gesuch.

Für 1. Juli sucht eine stille Familie von 3 Personen eine passende Wohnung zum Preise v. ca. 100 ₰. Offerten bittet man unter Chiffre X. A, 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kinderl. Ehepaar sucht per 1. Juli d. J. eine freundl. Wohnung (4—5 Zimmer) in der Dresdner oder Marienvorstadt gelegen. Preis bis 900 Mrk. Offerten unter
L. S. 499
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Beamter sucht für den 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör nicht über 3. Etage. Gef. Offerten unter X. 12 in Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis gesucht per 1. Juli a. c. oder auch früher von anständ. Leuten ohne Kinder in der **innern Vorstadt,** Sonnenseite, nicht über 2 Treppen, von 2 Stuben, Kammern und Zubehör. Gefl. Adressen sind in der Buchhandlung von **G. Stangel,** Kupfergäßchen, abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein Logis im Preise zu 250—350 ₰, wovon ein Theil als Arbeitslocal benutzt würde, Joh. oder Michaelis beziehbar. Adressen sub F. H. 13. Expedition dieses Blattes erbeten.

In der Ostvorstadt
wird zu Michaelis ein Logis (3—5 Stuben nebst Zubehör) gesucht und gef. Offerten erbeten in die Uhrenhandlung im Mauricianum.

☞ Ein paar ältere einzelne Leute (Beamter) suchen per Michaelis in einem anständ. Hause eine Wohnung bis zu 150 ₰.
Adressen wolle man gefälligst abgeben
Thomaskirchhof 19, im Cigarrengeschäft.

Ein mittleres Familienlogis, 2 Stuben nebst Zubehör, in der Vorstadt gelegen, 2. oder 3. Et. wird für den Preis von ca. 300 ℳ zu Johannis zu miethen gesucht. Adressen durch die Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, unter P. M. # 40.

Eine ruhige anst. Familie sucht 1. October ein Logis bis 130 ₰. Offerten gef. in der Expedition dieses Blattes sub F. 35 abzugeben.

Gesucht von einer einz. Person ein kl. Logis, 30—50 ₰. Adr. unter G. 542 Exped. d. Blattes.

Gesucht wird per 1. Juli 1 kl. Logis im Preise von 40—70 ₰. Adr. bittet man abzugeben beim Hausmann **Weber,** Petersstr. 14.

Eine Wittwe sucht ein kleines Logis in Nähe der Inselstr. Zu melden Inselstraße 15, 2. Hof.

Gesucht wird von einer Frau eine kleine **Stube,** oder Kammer. Werthe Adressen Carlstraße Nr 9, Hintergebäude 2 Treppen.

Gesucht wird von einer ältern Frauen eine numerirt. Stube zum 15. d. oder 1. Mai. Adr. Königsplatz 14, beim Hausmann niederzulegen.

Poststr. leere Stube ges. Dresdner Str. 32, Restaur.

Eine anständige **Garçon-Wohnung,** besteh. aus Wohn- u. Schlafzimmer am liebsten im Ost- od. Südviertel, wird von 2 Beamten zu miethen gesucht. Gefällige Adressen mit Angabe des Preises werden sub R. K. postlagernd franco Post-Amt I, erbeten.

Gesucht wird per Mitte Mai ein Garçon-Logis. Adressen mit Preisangabe sub M. K. 956 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei **Garçonlogis,** nebeneinander liegend, ungenirt, mit separ. Eingange, in der Südvorstadt, per 20. d. zu miethen gesucht.
Offerten nebst Preisangabe unter E. F. 40. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein freundl. meubl. **Garçon-Logis** f. 1 od. 2 Herren in nächster Nähe des Schützenhauses und der Promenade, 1 Stube u. 1 Cabinet, ist für 12 ₰ pr. Monat sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei Hrn. **Otto Eckardt,** Schützenstraße.

Ein **Conservatorist** sucht ein anständiges meublirtes Zimmer zum 1. Mai. Adressen mit Preisangabe unter B. D. M. 2000 in der Filiale Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein solider Kaufmann sucht **Logis** bis 5 ₰ Adr. unter G. C. Tageblatterpedition.

Wer nimmt Einquartierung von 4 Soldaten? Adr. mit Preis Turnerstr. Nr. 6, 1 Tr rechts.

In dem von **Steyber'schen Pensionat,** welches sich an eine höhere Töchterschule mit Fortbildungsklassen anschließt, können noch einige Pensionairinnen aufgenommen werden.
Anmeldungen werden täglich von 12—1 Uhr entgegengenommen. Prospecte gratis.
Auguste Schmidt, Nordstraße Nr. 12.

Ein Leipziger Lehrer nimmt sittlich gefährdete Knaben in Erziehung. Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen A. F. Chausseestraße 1, 3 Tr.

Pension ist zu vergeben
Turnerstraße Nr. 4, II. links.

Pension gesucht für einen jungen Studirenden in einer gebildeten Familie, an welche ihm Anschluß erwünscht ist.
Gefäll. Offerten erbeten unter C. O. P. # 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Geschäfts-Local-Vermiethung.

Die **1. Etage** des an der **Reichsstraße Nr. 32** gelegenen Hauses, in welcher seit dreißig Jahren das **Weißwaarengeschäft** von A. H. Müller früher Herrsau und Leipzig, jetzt Plauen und Leipzig, schwunghaft betrieben worden, ist vom 1. October 75 ab anderweit zu vermiethen. Für Solche, welche obige Branche haben, ist hier Gelegenheit geboten, ein Local in einer der günstigsten, von der Engros-Kundschaft gekannten und stark frequentirten Geschäftslage zu acquiriren. Näheres Reichsstraße Nr. 32, 2. Etage.

Ecke vom Roßplatz und Kleine Windmühlengasse (Nr. 15),

gegenüber dem „Grünen Baum" sind von **Anfang Juni d. J.** ab, bez. sofort nach dem Umbaue der Parterrelocalitäten, **2 Verkaufsläden mit großen Auslagefenstern** zu vermiethen. Zu einem Laden kann gleichzeitig eine in der ersten Etage gelegenen freundliche Wohnung, bestehend aus 2 zweifenstrigen Stuben und 2 einfenstrigen Kammern, Küche und Zubehör abgegeben werden. Näheres daselbst unter Vorlage der Pläne durch den Hausmann.

Sophienstraße 13c

Nähe des Bayerischen Bahnhofs sind schöne, mit allem Comfort eingerichtete **Logis** zu vermiethen, und zwar:

1 Part.	5 Fenster Front,	4 Stuben,	2 Kammern,	Küche u. Keller,			230 ₰
1 1. Et.	4 „	„ 3 „	2 „	„	„		180 „
1 2. „	5 „	„ 4 „	3 „	„	mit Speisek.	„	240 „
1 3. „	5 „	„ 4 „	3 „	„	„	„	225 „

Vermiethungen.

Pianinos sind billig zu vermiethen bei
H. Paul Böhr,
Klostergasse Nr. 13, Hôtel de Saxe.

Ein **Flügel, Blüthner,** ist zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 41, 1. Etage.
F. H. Haumüller.

Pianino sind zu verm. Nicolaistraße 8, 2. Et.

Bäckereilocalitäten in einer der frequentesten Straße der inneren Stadt sind **zu verpachten** und erhalten Reflectanten auf gefällige Adressen unter Z. # 619 durch die Expedition dieses Blattes nähere Auskunft.

Grimma'sche Straße Nr. 29

soll die 1. Etage, bei deren beabsichtigtem Umbaue Wünsche des Abmiethers thunlichst Berücksichtigung finden werden, als Geschäftslocal sofort vermiethet werden durch Adv. E. Bärwinkel, Brühl Nr. 77, Treppe B, 2. Et.

Eine 1. Etage mit Gaseinrichtung ist als Geschäftslocal sofort zu vermiethen. Näheres zu erfahren Nicolaistraße Nr. 16, 2. Etage.

Gewölbe-Vermiethung.

Ein oberhalb der Reichsstraße gelegenes Gewölbe mit Comptoir ist vom 1. Mai d. J. an für pro anno 800 ₰ zu vermiethen und zu übernehmen. Näheres durch **Georg Hetzel,** Salzgäßchen Nr. 8, II.

Brandvorwerkstraße Nr. 7 ist ein Verkaufs-Gewölbe nebst Keller-Niederlage, sowie Wohnung dazu pr. 1. Juli zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage links.

Ein Verkaufslokal ist von Johanni ab zu vermiethen Johannisgasse Nr. 19.

Reichsstraße Nr. 5,

vis à vis Salzgäßchen,
sind alle Räume im
Parterre, erste Etage, Hof
per 1. April 1876 zu vermiethen.
Das Nähere der Hausmann.

Ein **Gewölbe** in guter Meßlage ist für die Michaelis- und folgende Messen zu vermiethen. Näh zu erfahren Nicolaistraße Nr. 16, 2. Etage.

Als Waarenlager

die von C. Cohn aus Berlin seit vielen Jahren innegehabten **Zimmer** sind von jetzt anderweit zu vergeben **Hainstraße Nr. 25,**
2. Etage vornheraus.

Messe-Zimmer

s. Waarenläger u. Wohn. Neumarkt 34, II.

Sofort zu vermiethen ein helles Arbeitslocal und ein Keller. Näheres Alexanderstraße 5 im Comptoir.

In der Nähe des Königsplatzes ist ein im Garten gelegenes

Haus,

Parterre u. 1. Etage sofort oder per Johannis unter günstigen Bedingungen zu vermiethen. Das Logis besteht aus 4 großen Stuben, 2 Schlafz., 2 Kammern, Küche u. geräumigem Keller, Gas- u. Wasserleitung. Näh. zu erfr. 8—10 Uhr und 3—5 Uhr im Comptoir Münzgasse Nr. 19

Zu vermiethen.

In unmittelb. Nähe der Residenzstadt Coburg ist eine neuerbaute, elegant ausgestattete **Villa** zu vermiethen. Dieselbe hat 8 große, heizbare Zimmer, geräumige Kammern, trockene Keller u. Nebengebäude mit Pferdestallung, Burschenstube, Waschhaus, Heuboden u. s. w. Die mit einer doppelten Veranda geschmückte Villa steht inmitten eines parkähnlich angelegten, mit Zier- und Obstbäumen reich versehenen Gartens, bietet eine vorzüglich schöne Aussicht auf das liebliche Itzthal mit seinen malerischen Berggärten u. kann sogleich elegant meubl. oder unmeubl. vermiethet werden. Adr. werden unter X. Z. 50 Coburg postlag. erb.

Poniatowskystraße Nr. 14

ist die kleine Hälfte des Parterre links 1. Octbr. a. c. zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Meß-Locale.

Hainstraße, Hotel de Pologne.

Diverse in der **ersten Etage** gelegene Zimmer habe von der **Michaelis-Messe** dieses Jahres an zu

Waaren- oder Musterlager
zu vermiethen.
H. Noack. Hôtel de Pologne, 1. Et.

Innere Zeitzer Vorstadt ist ein Parterre 4 Zimmer und Zubehör von Michaelis an zu vermiethen. Näheres Petersteinweg Nr. 57.

☞ Ein Parterre, 2 Stuben, 2 Kammern u. Zub. 140 ₰ Körnerstr., eine 4. Et. 4 Stuben, Kammern u. Zub. 200 ₰ Mendelssohnstr., und eine 4. desgl. Georgenstrasse 100 ₰ habe per Johannis zu vermiethen im Auftrag
Paul Helm, Thomaskirchhof **19.**

Zu vermiethen per 1. October Frankfurter Straße 1. Etage 350 ₰, 5 Stuben u. Zubehör. Carl Rosenbaum, Frankfurter Straße Nr. 41, I.

In einem ruhigen Hause ist **eine schöne 1. Etage,** bestehend aus **3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern** und **Zubehör per 1. Juli** an anständige Leute zu vermiethen. Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstraße 59 B, parterre.

Zu vermiethen

Katharinenstraße Nr. 19, 1. Etage **5 Piècen** mit schönem Licht, nach dem Hofe gelegen, für **350** ₰.
Daselbst zu erfragen vornheraus.

!!! Grimma'sche Straße 31 !!!
ist eine 1. Etage nach dem Hofe für 500 Thlr. per Jahr zu vermiethen.
Näheres bei **Sigmund Frank,** Leinenfabrik im Großen Blumenberg.

☞ Eine eleg 1. Etage, 5 Stb., Kamm. u. Zubeh. 350 ₰ am Schletterplatz. u. eine desgl. 6 Stuben u. Zubeh. 450 ₰ Canalstrasse, habe pr. Michaelis zu vermiethen im Auftrag.
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine halbe erste Etage mit schöner freier Aussicht nebst Garten und sonstigem Zubehör ist sofort zu vermiethen
Mahlmannsstraße Nr. 4.

Zu vermiethen
und 1. Juli beziehbar sind die 4 Logis der 1. und 2. Etage Zeitzer Straße 39 (vor den Schulen) und zwar sollen letztere einschl. mehrere Räume im Dachgeschoß vergeben werden.
Alles Nähere während der Wochentage beim Polirer Besse daselbst.

Die 1. Et., 7 Zimmer u. Zubeh., mit Veranda,
„ 1. „ 4 „ „ „ Gartengebäude,
d. hohe Part., 3 „ „ „ „
Gustav-Adolph-Straße 4 sind von Michaelis ab zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Die erste Etage Humboldtstraße Nr. 5 ist sofort zu vermiethen durch Dr. Eugen Wendler, Katharinenstraße Nr. 24.

Südstraße Nr. 26 sind noch 2 Logis in 1. und 2. Etage à 185 und 175 ₰ sofort oder pr. 1. Juli zu vermiethen. Näh beim Hausmann.

Logis in 1. u. 2. Etage von 3 u. 4 Stuben, mit schönem Garten, im Pr von 150—190 ₰ sind zu vermiethen Südstraße Nr. 23p.

In Connewitz, Borna'sche Str. 12 sind in 2. Etage 2 Stuben, Schlafstube, Kammer, Küche, Boden, Keller, auf Wunsch auch Garten, pr. 1. Mai oder 1. Juni zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Sofort beziehbar
ist eine 2. Etage, enthaltend 4 Stuben mit Zubehör, Boden-, Keller- u. Holzstallraum, an der Sommerseite, mit prächtiger Aussicht in Gärten und an Pferdebahn-Station gelegen, für 600 ℳ jährlich zu vermiethen. Näheres Brauftraße 11 bei Biehweg.

Zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen ist in der 2. Etage ein Logis für 154 ₰ und in der 3. für 150 ₰.
W. E. Fiedler, Berliner Straße 119.

Zu Johannis, auch früher, sind in der Südstr. Nr. 7 eine 2. und 3. ganze Etage und ein hohes Parterre, comfortable eingerichtet, zu vermiethen.
Näheres daselbst 1. Etage.

Zu vermiethen sofort eine 3. Et. 250 ₰, prachtvolle Aussf., 1. Juli 1 3. Et. 150 ₰, 1 4. Et. 110 ₰, pr. Oct. 1 Logis 2. Et. 160 ₰, 1 4. Et. 125 ₰. Näheres Plagwitzer Straße 19 part. r.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Eine **3. Etage,** 5 Zimmer u. Beigelaß, Gas- und Wasserleitung, ist sofort zu vermiethen Poniatowskystraße Nr. 4, parterre.

Innere Zeitzer Vorstadt ist eine 3. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör von Michaelis an zu vermiethen, desgleichen eine 4. Etage, 4 Zimmer und Zubehör vom 1. Juli an zu vermiethen. Näheres Petersteinweg Nr. 57.

☞ Eine 3. Etage, 6 Stuben und Zubehör 370 ℳ u. eine desgleichen 5 Stuben u. Zubeh. 330 ℳ an der Lessingstrasse habe pr. Johanni zu vermiethen im Auftrag

Paul Helm, Thomaskirchhof Nr. **19.**

Sofort zu vermiethen eine **4. Etage.** Zu erfragen Moscheles-Straße 81 parterre rechts.

Eine halbe 4. Etage, 3 Stub. mit Zubehör ist zum 15. April Verhältnisse halber zu vermiethen. Preis 150 ℳ Berliner Str. Nr. 1, part. rechts.

Zu vermiethen
für sof. oder später 2 im besten Zustande sich befindende Familienwohnungen Sophienstraße 9 B. — Mithpreis 675 resp. 705 ℳ p. a. — Näheres Parterre daselbst zu erfragen.

Zu vermiethen 1. Juli **Logis** mit Werkstelle Schönefeld neuer Anb. Ludwigsstr. 31, H.-Hs.

Zu vermiethen

sind Logis von 50 bis 70 ℳ in Gohlis, Blumenstraße, Neubau. Näh. bei Hrn. Restaur. Pfund.

Zu vermiethen vom 1. Juli ab ein kleines Logis an ältere ruhige Leute, und ist dabei etwas Hausmanns-Verrichtung mit zu übernehmen Eisenbahnstraße Nr. 18.

Zu vermiethen ein Familienlogis, 3 Stuben, 2 Kammern, Wasserleitung 2c., zu 220 ℳ Turnerstraße 20, 2. Thür, 1 Treppe zu erfragen.

Sehr schöne Wohnungen
sind noch preiswerth **zu vermiethen** und sofort oder später zu beziehen Sebastian Bach-Straße Nr. 17.

In Plagwitz.
Zu vermiethen und sofort zu beziehen ein schönes **Logis** mit 4 Stuben nebst Zubehör. Auskunft ertheilt Herr **Echarti,** zur Wartehalle in Plagwitz.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai 1 kleines Familienlogis. Zu erfr. Sternwartenstr. 23, H. I.

Per 1. Juli a. c.

sind im Grundstück Sophienstraße Nr. 29 mehrere kleinere Familienwohnungen im Preise von 68 bis 100 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Prachtv. Wohnungen sof. oder später zu verm. Arndtstr. 36. Näh. b. d. Hausm. im Souterr.

Die feine eingerichte Mansarde in der Villa, Marschnerstr. 68 f ist an eine ruhige Familie zu vermiethen. Preis 200 ℳ jährlich.

Ich habe noch einige besteingericht. **Fam.-Logis** 80—110 ℳ in meinem Hause zu Joh. zu verm. C. Uhlig, Firma Ebr. Uhlig, Neuschönef. Cl.-Str. 153.

In **Gohlis** an der Möckern'schen Straße ist sogleich ein freundliches Familien-Logis zu vermiethen für 150 ℳ, von Johannis ab noch 16 weitere Familien-Logis von 90 bis 160 ℳ, — schöne freundliche Lage, nahe der Pferdebahn, Aussicht nach dem Rosenthal, Familien-Gärten vorhanden Näh. bei C. W. Seyffert, Neumarkt 2.

Ein Sommer-Logis,

inmitten eines prächtigen Gartens, mit reizender Aussicht und in staubfreier Lage, gegenüber der Pferdebahnstation, bestehend in einem Wohnzimmer nebst zwei Kammern ist sofort zu vermiethen Lindenau, Lindenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Sommerlogis

nahe der Promenade, bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, schönem Garten, im Ganzen oder getrennt, ist von jetzt an zu vermiethen.

Geehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen sich gefälligst melden **Grimma,** Hohnstädter Gasse Nr. 440.

Zu vermiethen Stube u. Kammer mit Küche Lützowstraße Nr. 23, 4 Treppen links.

Stube und Kammer ist sofort an solide Leute ohne Kinder zu vermiethen im Hinterhaus 1 Tr. Centralstraße Nr. 14.

Stube und **Kammer** als Aftermiethe ist sofort zu vermiethen Bayrische Str. 8 b, H. III.

Stube mit Kammer ist sofort oder z. 15. April zu vermiethen Plagwitzer Str. 24, H.-G. II. r.

Eine Stube und Corridor ist sofort an anständige kinderlose Leute zu vermiethen. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 23, H. Fischer.

1 große u. 1 kl. **Stube,** beide mit Kochofen, ist zusammen oder getheilt sof. oder pr. 15. April zu verm. Reudnitzer Str. 10 im Hofe 1. Et. r.

Zu vermiethen Stube mit Kammer und ein kleines Stübchen, beides unmeublirt, sofort oder später Hauptmannstr. 76 f, Hinterhaus, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine unmeublirte Stube sofort zu beziehen Brandvorwerkstraße 92, 4. Et.

Zu vermiethen zwei unmeublirte Zimmer, jedoch nur Vormittags zu besichtigen Salomonstraße Nr. 4 b, parterre rechts.

Stube u. Kammer ist unmeubl. sof. an ruhige anst. Leute zu vermiethen Keilstr. 12, 4. Etage.

Sofort zu vermiethen eine unmeubl. Stube an anständige Leute Turnerstraße 7, 4. Et. rechts.

Unmöblirte Stube mit Kochmaschine zu vermiethen Poniatowskystraße Nr. 2 b, 4 Treppen.

An einen anständ. Herrn oder Dame ist ein unmeubl. Zimmer vom 1. Mai ab zu vermiethen Münzgasse Nr. 20, 3. Et. links.

Ranstädter Steinweg 72 bei Schubert ist an ein solides Mädchen eine unmeubl. Stube zu verm.

1 unmeubl. Stube ist an 1 Dame od. Herren zu vermiethen Wiesenstraße Nr. 18 a, links 1 Et.

Gohlis, Stiftsstraße 12, 2 Treppen links ist Stube u. Kammer leer oder möbl. gleich zu bez.

Zu verm. 2 leere Stuben Hohe Str. 34, 4. Et.

Eine freundl. leere Stube, separat, ist zu vermiethen Reudnitz, Heinrichstraße 36, 3 Treppen.

Meßvermiethung. Stube mit 1 oder 4 Betten Katharinenstraße 1, 3. Et.

Meßvermiethung.
Ein freundl. Zimmer mit ff. Bett Brühl 23, III.

Messlogis.
Ein **Zimmer** mit guten Betten ist für diese oder für die folgenden Messen zu vermiethen Schützenstraße Nr. 6/7, 2. Etage rechts.

Meßlogis mit 1 oder 2 Betten Burgstraße Nr. 23, 2. Etage.

Zu vermiethen während der Meßzeit, gut meubl. Zimmer in nobler Straße, parterre nach vorn an feine Herren. Adresse zu erfragen im Cigarrengeschäft Steckner's Passage.

Eine große **Stube** mit 2 od. 1 Matratzenbett ist für nächste und folgende Messe zu vermiethen. Zu erfragen bei Herrn **Horst,** Cigarrengesch. Brühl und Hainstraßen-Ecke.

Ein ges., schönes Meßlogis ist bill. sogl. zu verm. An der Pleiße 4b part., vis à vis der Thomask.

Eine frdl. Stube mit 2 oder 4 Betten ist für diese und folgende Messen zu vermiethen. Näh. Reichsstraße 14, 3 Tr. bei **J. G. Perl.**

Stube m. Bett ist für die Messe zu vermiethen Poststraße Nr. 13, 3. Etage.

2 fr. Schlafstellen für Meßleute Neukirchhof 3, II.

Gohlis.
Ein schönes **Garçonlogis** zu vermiethen. Zu erfragen b. Oberkellner Schillerschlößchen.

Garçonlogis, sauber und freundlich, Saal- und Hausschlüssel, nahe dem Johannisthal, an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermiethen Sternwartenstraße 25 b. 2 Tr. links.

Zu vermiethen ein feines **Garçonlogis** mit gesunder Schlafstube an solide Herren Nürnberger Straße Nr. 27, 4. Et. r.

Garçonlogis, bestehend aus 2 fein möblirten freundl. Zimmern m. Hauk- u. S., sep. Eing. m. od. ohne Clavier sind zusammen od. einzeln sofort zu vermiethen Poniatowskystraße Nr. 11, 3 Tr.

Ein Garçonlogis. Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermiethen Wiesenstraße Nr. 7, 3 Tr. Vordergeb.

Ein **Garçonlogis** mit freundlicher Aussicht an einen jungen Kaufmann zu vermiethen Albertstraße Nr. 25, 2. Etage.

Garçonlogis. Sofort oder später zu vermiethen fein meubl. Zimmer Sophienstr. 17, I.

Garçon-Logis für 2 Hrn. (m. S.- u. Hschl.) ist sof. oder 15. d. M. zu verm. Burgstr. 21, IV. r.

Garçon, fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer an Kaufleute zu vermiethen Johannisg. 32, p. r.

An der Promenade ist fein eleg. Garçon-Logis zu verm. an Herrn Sternwartenstr. 1 2. Etage.

Garç.-Log. 1 B. m. Cab., Mittagsf., fein tapez., vornher., Hschl., Neumarkt 34, II.

Garçon-Logis. Eine fr. gut meubl. Wohn- und Schlafstube (separat) mit Haus- u. Saalschl. ist sofort oder für später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Lange Straße Nr. 8 3. Etage.

Ein elegantes
Garçon-Logis,

hohes Parterre, in der Emilienstraße gelegen, bestehend aus parquetirtem Wohn- und geräumigem Schlafzimmer, **neu möblirt,** ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden.

Adressen unter **G. K. 5586** im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer,** Neumarkt Nr. 39, erbeten.

Ein gutmeubl. Garçonlogis mit H.- u. Schl. zu vermiethen Löhrstraße 2, I. (Keils Garten).

Feines **Garçon-Logis** für 1 od. 2 Herren mit gutem Matratzenbett zu verm. Elisenstr. 30, II. r.

Fein meubl. Garçon-Logis

sind zu vermiethen Turnerstraße Nr. 9c, 1. Etage.

Garçon-Wohnung.
Wohn- und Schlafstube, elegant, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Dorotheenstraße Nr. 8, III. rechts.

Ein sehr elegantes **Garçon-Logis,** bestehend aus sehr geräumigem Wohn- und Schlafzimmer ist vom 1. Mai ab zu vermiethen Ranst. Steinw. 18, 3. r.

Ein feines Garçonlogis

mit Cabinet per sofort zu vermiethen Weststraße Nr. 65, 1. Etage rechts.

Eine schöne **Garçonwohnung** ist sofort zu vermiethen Kreuzstraße Nr. 11, 2. Etage links.

Ein Garçonlogis. Eine freundl. meubl. Stube nebst Cabinet ist an einen oder zwei Herren sofort oder später zu vermiethen Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermiethen
feine Garçonlogis, sofort, groß, ruhig, gesund, mit allem Comfort, Querstraße Nr. 34, 1. Etage, schräg über der Poststraße.

Garçonlogis. Zwei anständig meublirte Zimmer mit Cabinet sind sofort zu vermiethen Kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermiethen eine **Garçonwohnung** Humboldtstraße Nr. 29, 1. Etage links.

Nicolaistraße 8, II., Garçon-Logis.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet für 1 od. 2 Herren Dresdner Vorstadt, Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieth. 1 gr. frdl. Stube u. Schlafst. für 2 od. 3 Herrn Neukirchhof Nr. 32, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube nebst Schlafkammer für 2 Herren (Aussicht n. d. Roßplatz, S.- u. Hschl.) Sternwstr. 45, III. vh. r.

Zu vermiethen ein großes, gut meublirtes Zimmer mit Cabinet, prachtv. Promenadenaussf. Sl.- u. Hschl. Kl. Fleischerg. 29, II. Seitengeb.

Zu vermiethen 1 Stube mit Kammer oder 2 Schlafstellen für Herren oder Damen Sidonienstraße Nr. 12/13. 2. Etage.

Zu verm. ist eine meubl. Stube mit Kammer an 1 od. 2 H., H.- u. Sschl. Lindenstraße 5, IV.

Zu vermiethen ist 1 freundl. meubl. Stube nebst Alkoven an 1 Herrn Weststr. 73, 3 Tr. r.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren, Kaufleute oder Beamte zu vermiethen Nürnberger Straße 57, 2 Treppen.

Eine fr. meubl. Stube mit oder ohne Kammer mit freier gesunder Aussicht ist billig und sofort zu vermiethen Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Gohlis.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermiethen Hauptstraße Nr. 34.

Eine freundl. meubl. Stube mit Kammer ist an 1—2 Herren zu vermiethen Reudnitz, Grenzstraße Nr. 36, bei E. Geidel, Sattler.

☞ Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet **nahe am Rosenthal** ist per sofort oder später an 1 oder 2 solide Herren zu verm. **Löhrstraße 11, III. rechts** (Keils Garten).

☞ Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, für 2 Herren passend, und eins desgl. für 1 Herrn sind sofort zu vermiethen Petersstrasse No. 4, 4. Etage vornheraus.

Sofort ist ein freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafstube zu vermiethen Querstr. 3, l. 1. Et.

1 gut meubl. Stube u. Schlafstube auch getrennt ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Sidonienstraße 37, 2 Tr. r., Ecke d. Bayer. Str.

Für Herren eine freundl. meubl. Stube mit Schlafzimmer, S.- u. Hschl. Hohe Str. 17, II.

Stube und Kammer ist zu vermiethen an ein oder zwei Herren Salzgäßchen Nr. 7, 3 Tr.

Gohlis,
Lindenthaler Straße Nr. 5, 1. Etage eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet zu vermiethen.

Stube und Kammer an 1—2 Herren zu vermiethen. Zu erfr. bei W. Quaas, Tauch. Str. 16.

Zu vermiethen 1 fr. Stube mit 2 Betten nebst Schl. Hohe Straße 33 c, Hof links III. l.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube an Herrn Petersstraße Nr. 15, H. I 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen eine freundliche Stube für Herren Davidstr. 67 k, IV. r., Ecke d. Plagw. Str.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube im Brühl Nr. 59 Hof, quervor bei **Dietrich.** Auch sind 2 Schlafstellen in einer Stube offen.

Zu vermiethen sof. od. später eine gut meubl. Stube Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 3 Tr. rechts.

Zu vermiethen
eine zweifenstrige gut meublirte Stube, passend für ein paar Einjährig-Freiwillige zum 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen im Speisekeller Petersstraße Nr. 18.

Zu vermiethen sind 2 neben einander liegende fein meublirte Zimmer sofort oder später Klostergasse 13, Hotel de Saxe, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen 2 freundl. Stuben mit oder ohne Möbels an solide ledige Leute Reudnitz, Augustenstraße 3, 3 Tr., vis à vis dem Eilenburger Bahnhof Auch sind daf einige Schlafstellen offen.

Zu vermiethen sofort eine freundlich meubl. Stube an einen anständigen Herrn Sternwartenstraße Nr. 25 b, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube pr. 15. April oder 1. Mai an 1 solider Herrn Alexanderstraße Nr. 4, 4. Et. rechts.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 41, 1. Et. links.

Zu vermiethen ist eine fein meubl. Stube an 1 Herrn Glockenstraße Nr. 8, 3. Etage links.

Zu verm. ist eine freundl. Parterre-Stube mit 1 oder 2 Betten Braustraße 7, part. rechts.

☞ Zu verm. einige fein mbl. Zimmer mit gut. Matratzenb., S.- u. Hschl. Neukirchhof 10, III.

Zu vermiethen ist eine freundl. meublirte Stube an 1 oder 2 anständige Herren Nordstraße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen ist an 1 Herrn ein frndl. meublirtes Zimmer Moritzstraße 6, 1. Et. links.

Zu vermiethen eine fr. Stube mit S.- u. Hschl. an 2 Herren Chausseestraße 4, 3 Treppen.

Zu vermiethen 1 Stube an Herren Reichsstraße Nr. 50, 3. Et. rechts.

Zu vermiethen ein kl. meubl. Stübchen für ein anst Mädchen Schützenstr. 9 u. 10 part. r.

Zu vermiethen ist ein Zimmer an anständige Herren Petersstraße Nr. 40, 4. Et. vornh.

Zu vermiethen
ist sofort ein freundliches Stübchen an einen Herrn Braustraße Nr. 8, Hof 2 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube vornheraus Humboldtstraße Nr. 32, 3. Etage links.

Zu vermiethen ist eine fr. Stube für einen Herrn Reudnitz, Kuchengartenstraße 12, part. r.

Zu vermiethen ist eine große Stube an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermiethen ist eine Stube an zwei Herren Elisenstraße 13 b im Hofe parterre links.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube sofort oder später für Herren Hohe Straße 22, 2. Et.

Zu vermiethen ein kleines Stübchen an Herren Hohe Straße Nr. 4, rechts 2. Etage.

Zu vermiethen 1 einfach meubl. Stube an 1 Herrn Alexanderstraße 19, Hof, 2 Tr. lks.

Zu verm. ist 1 möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren, S.- u. Hschl., Humboldtstr. 6, I. r.

Zu verm. ist sof. 1 frdl. mbl. Stube an zwei anst. Herren Alexanderstraße 17. Hinterh. 2 Tr.

Zu vermiethen ist eine gut möblirte Stube an 1 oder 2 Herren Neukirchhof 14, 4 Treppen.

Zu vermiethen eine freundl. Stube mit oder ohne Möbel Petersteinweg 50 c, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen ein fein meublirtes Zimmer Brandweg Nr 6, parterre rechts.

Zu vermiethen eine freundl. Stube (Part.) an 1 oder 2 Herren Sidonienstr. 29 part. links.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an 2 Herren Uferstraße 9, 4 Tr. rechts.

Zu vermiethen eine gut meublirte Stube mit Hausschl. an 1 oder 2 Herren oder Damen, daselbst ist auch eine Schlafstelle für Herren Plagwitzer Straße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist ein freundl. meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn bei **T. Lorenz,** Katharinenstraße 28.

Ein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hschl. sofort Carolinenstraße 20, 4 Treppen links.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermiethen Näheres Gellertstraße 2, Spamers Hof, IV. l.

Eine meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Nordstraße 24, 4 Treppen links.

Eine Stube ist an 2 Herren sofort zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße 8, 3 Tr.

Ein sehr nobel meubl. geräumiges **Zimmer** mit freier Aussicht, 2 Betten u. ungenirt gelegen, ist für nächste u. folg. Messen auf 10—12 Tage pro Messe für 20 ℳ zu vermiethen Nicolaikirchhof Nr. 7.

Ein separ. frdl. **Zimmer** mit Sl.- u. Hschl. ist an Herren zu vermiethen Mühlgasse 28, II.

Eine Stube mit Matratzenbett zu verm. durch R. Kunad in Reudnitz, Leipziger Straße 21.

Für 2 Herren ist Wohnung frei mit oder ohne Mittagessen Alexanderstr. 15, Hinterhaus 3 Tr.

Ein gut möbl. Zimmer ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Dresdener Thor Grenzstraße Nr. 1 b parterre.

Eine frdl. meubl. Stube, 1. Et., ist zu vermiethen Sternwartenstr. Nr. 25 b, 1. Et. r.

Brüderstraße 26, III. rechts sind 2 fein meubl. Zimmer an Herren zu vermiethen.

Zwei frdl. meubl. Zimmer sind sofort zu vermiethen an Herren oder Damen Gerberstraße Nr. 38, 2 Tr. rchts. Saal- u. Hausschlüssel.

Ein kleines frdl. Zimmer mit gutem Bett ist an einen jungen Mann oder anständ. Mädchen sofort zu vermiethen Körnerstraße Nr. 2 c, 1 Treppe rechts.

Zwei Zimmer meublirt zu vermiethen Keils Garten, Eberhardstraße 3, 2 Etage, mittle Thür.

Ein kleineres freundlich meublirtes **Zimmer** ist sofort oder später zu vermiethen Dörrienstraße Nr. 5, II.

Sofort zu verm. 1 gut meubl. Zimmer m. Hschl. vornh. Sternwstr. 18 C. I. l.

Mehrere Zimmer mit oder ohne Pianino zu vermiethen Waldstraße Nr. 47, 3. Etage rechts.

Ein freundliches Zimmer
gut meubl. ist zu verm. p. sof. od. spät. Königsplatz Nr. 14 part. links.

Zum 15. April ist ein gutmeubl. Zimmer an einen soliden Herrn für monatlich 5 ℳ zu vermiethen. Auskunft Thalstraße Nr. 13 3. Et. r.

Eine meublirte **Stube** ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. 137b, 2 Treppen rechts.

Gohlis, Lange Straße Nr. 37, ist 1 meubl. **Stube,** separat gelegen zu vermiethen.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermiethen Turnerstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Sof. zu verm. 1 J. m. Hofschl. f. H. Tauchaer Str. 16, II. vornh. Schmidt.

Meubl. **Zimmer** mit **Pension** in guter Familie sind an Damen zu vergeben Waisenhausstraße Nr. 38, parterre.

Elegant möbl. Zimmer sind zu vermiethen. Königsplatz Nr. 13, 2. Etage.

Zu verm. 1 g. meubl. St. S.- u. Hofschl. Kreuzstr. 6 p.

Sof. z. verm. 1 fr. St. sep. Eing. Brandvwstr. 96, p. r.

Ein frdl. Stübchen ist für einen Herrn sofort **zu vermiethen** Reudnitz, Kurze Str. 12, 2 Tr.

Eine meublirte Stube separat und meßfrei mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen Neumarkt Nr. 24, 4. Etage vornheraus.

Ein großes, gut meubl. Zimmer ist mit voller **Pension** sofort zu vermiethen Waisenhausstraße Nr. 2, part.

Ein möbl. Stube ist zu vermiethen an Herrn Sternwartenstr. 12a, 4. Et. links, Reichshalle.

Für anständ. solid. Herren ist sofort eine gut meubl. Stube (m. Pianino) zu beziehen Waisenhausstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine freundl. fein meubl. Stube ist sofort zu vermiethen Gustav-Adolph-Straße 21, 4. Etage, Eingang der Waldstraße.

Ein feines, gesundes, meubl. Zimmer an der Promenade, ist pr. sofort oder 15. d. M. zu vermiethen An der Pleiße 4b, parterre.

Eine gut meublirte Stube ist sofort **zu vermiethen** Turnerstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Eine frdl. Stube für 2 Hrn. sep. verm. Seitenstraße 3, II. l., früher Kleine Gasse Westvorstadt.

Eine gut meubl. Stube mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Grenzstraße Nr. 33, 2. Etage l.

Per 15. April ist Rosenthalgasse Nr. 4 parterre ein fein meublirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres daselbst.

Eine freundlich möblirte Stube ist billig an einen oder zwei Herrn zu vermiethen Schreberstraße Nr. 1778 B/3, 1 Tr. rechts.

Ein einfach meubl. Stübchen ist zu vermiethen an 1 Herrn Tauchaer Straße 4, 3 Treppen links.

Eine freundl. gut meubl. Stube in 1. Etage Promenadenstraße Nr. 9, mit oder ohne Bett ist sofort oder später zu vermiethen. Preis mit Bett 6 ℳ ohne Bett 5 ℳ pr. Monat.

Eine Stube, auch Schlafstellen, sind zu verm. Neuschönefeld, Neuer Anbau, Ludwigstr. 29, l. I.

Eine meubl. Stube steht zu verm., sofort oder später zu beziehen Blücherstraße 28, 3. Et. l.

Zwei gut meublirte Stuben sind sofort zu vermiethen Kleiner Kuchengarten in der Restauration, Station der Leipziger Pferdebahn.

Eine freundliche **Stube** ist sofort zu vermiethen Sophienstraße Nr. 16, Hof 2 Treppen l.

In schönster Lage ein **meublirtes Zimmer** Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 41.

1 meubl. Stube mit Saal- u. Hofschl. ist zu vermiethen Sophienstraße Nr. 20 b, 4. Etage.

Eine Stube mit oder ohne Möbel ist zu vermiethen an Herren od. Damen Waldstr. 10, pt. r.

An Herren ist eine freundl. meubl. Stube mit schöner freier Aussicht zu vermiethen Lindenstraße Nr. 1, IV. l.

Zu vermiethen ist preiswürdig die Hälfte einer Schlafstube mit Bett Petersk irchhof Nr. 2, 4. Etage, beim **Hausmann.**

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße 113, 3 Treppen r.

Zu vermiethen ist eine freundliche separate Schlafstelle Mahlmannstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Zu vermiethen eine Stube als Schlafstelle für 2 Herren Reudnitz, Gemeindestr. 3, Hof I. links.

Zu vermiethen in einer meubl. Stube eine Schlafstelle Pfaffendorfer Str. 4, Hinterh. III. l.

Zu vermiethen sind einige Schlafstellen an solide Herren oder Mädchen Brandweg Nr. 6, Ecke der Körnerstraße, 4 Treppen rechts.

Zu vermiethen sofort zwei Schlafstellen Sophienstraße Nr. 20, parterre.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Schlafstube als Schlafstelle, Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 24, 4 Treppen.

Zu vermiethen ist eine freundl. sep. Kammer als Schlafstelle mit gutem Bett u. Zubehör Reudnitz, Grenzstraße 36, 3 Tr. bei A. Strickert.

Zu vermiethen sind sof. 2 frdl. Schlafstellen, Saal- u. Hausschl. Naundörfchen 9, i. H. 3 Tr.

Zu vermiethen ist eine frdl. Schlafstelle an einen Herrn Neukirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist billig zu vermiethen an einen soliden Herrn oder Mädchen Schönefeld, Neuer Anbau, Marianenstraße Nr. 44c, 1 Tr.

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle Humboldtstraße Nr. 17, 4 Tr. rechts.

Zu verm. sind mehrere Schlafstellen an Herren Brandvorwerkstr. 97, 3 Tr. bei Frau Dietrich.

Zu vermiethen ist eine gute Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 26 im Hof parterre.

2 freundl. Schlafstellen in meubl. Stube mit Mittagstisch Petersteinweg 51, Tr. links 4. Et.

Ein **Stübchen** zu vermiethen als Schlafstelle Große Fleischergasse Nr. 27, 1 Tr. links.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle Hospitalstr. 44 vrnh., III., b. Johanniskr. gegenüb.

Freundliche Schlafstelle ist offen Kl. Fleischergasse 20, II., bei Stolze.

Für 1 oder 2 Herren ist gute Schlafstelle offen Reudnitz, Gemeindestraße 36, 2 Treppen links.

Schlafstelle für 2 Herren in einer Stube mit Schlafst. u. Hausschl. Zeitzer Straße 20a, 3 Tr.

☞ Eine frdl. Schlafstelle ist an 1 Herrn zu vermiethen Weststrasse 70, III. vornheraus.

Stube u. Kammer ist als Schlafst. an 1 oder 2 sol. Herren zu verm. Querstraße 6, IV. links.

Eine frdl. Stube für 2 sol. Herren als Schlafstelle zu vermiethen Friedrichsstr. Nr. 9 part. r.

Freundliche Schlafstellen sind zu finden in der Reudnitzer Straße Nr. 1, Hof 2 Tr.

Eine freundl. Stube ist als Schlafstelle sofort zu vermiethen Gustav-Adolph-Straße Nr. 21, 4. Etage, Eingang der Waldstraße.

Einige freundl. Schlafstellen sind zu vermiethen Ranstädter Steinweg 71, Hof 1 Treppe.

Ein fr. einfach meubl. Stübchen ist sofort als Schlafst. zu vermiethen Thalstraße 27, 3 Et. r.

Eine freundl. Stube als Schlafstelle zu vermiethen Thalstraße Nr. 27, 2 Treppen,

Für einen Herrn eine freundl. **Schlafstelle** Weststraße Nr 17a, Hof 2 Treppen.

Zwei Schlafstellen in einer separaten Stube sind zu vermiethen Körnerstraße 2c, 4 Tr. rechts.

Eine **Schlafstelle** in einer gut meubl. Stube, Matratzenbett, ist an 1 Herrn zu vermiethen. Saal- und Hausschlüssel. Moritzstraße 17, 2 Tr. links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermiethen Turnerstraße 18, im Hofe 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen Colonnadenstraße 22, im Hofe 2 Tr. links.

Schlafstelle (freundlich) offen für einen jungen Mann Sophienstraße Nr. 20b, parterre rechts.

Sofort zu vermiethen sind in sep. Stube zwei freundliche Schlafstellen an solide Mädchen Alexanderstraße Nr. 18, H.-G. parterre rechts.

Pfaffendorfer Straße 180, Hof rechts 3. Etage ist eine freundliche Schlafstelle offen.

2 Schlafstellen für Herren Reudnitz, Täubchenweg 32, II. links.

2 Schlafstellen in einer frdl. Stube für ordentl. Mannspersonen sind offen Ranst. Steinweg 73, III.

Schlafstellen für Herren sind offen Kleine Windmühlengasse 10, 2. Hof, 4. Etage.

Thalstr. 12, IV. l., Ecke d. Sternwartenstr., freundl. Stube als Schlafst. zu verm. Nichts zu wünsch. übrig.

Eine freundl. heizb. Stube als Schlafst. mit Hausschlüssel für Herren zu vermiethen Preußergäßchen Nr. 7, III, vornh.

Ein paar Schlafst. f. stille u. pünctl. Herren od. Damen zu vermiethen, auch wird das. Wäsche zum Waschen und Bleichen mit angenommen Petersstr. Nr. 20, im 2. Hofe 2 Tr. r.

Zwei Schlafstellen sind zu vermiethen Körnerstraße Nr. 12, im Hofe part.

2 solid. Herren finden freundl. Schlafstelle mit sep. Eingang, Thonberg, Hauptstraße 44, 1 Tr. r.

Ein anständ. Mädchen kann sofort Schlafstelle erhalten Ulrichsgasse N. 38, 4 Treppen rechts.

Zu vrm. 1 Schlafst. f. Mädch. Elisenstr. 33, III. r.

2 sep. Schlafst. für Herren Thalstraße 12, IV. r.

1 Schlafstelle f. Herren Hohe Str. 2 i. H. part.

Schlafstellen sind offen Lützowstraße 23, IV. links.

Schlafst. f. 1 M. Turnerstr. 9c, beim Hausm.

Schlafstelle Sophienstraße Nr. 20b, III. lks.

1 Schlafst. f. Frauensp. Sidonienstr. 12 im H. l. III.

Zwei fr. Schlafst. offen Körnerstr. 13, Hof 2 Tr.

Schlafstelle f. Herren Brandvorwerkstr. 95, III. l.

Frdl. Schlafstelle f. anst. Herrn Albertstr. 23, III.

2 Schlafstellen Waisenhausstr. 5, Hinterh., IV. r.

Eine **Schlafstelle** Canalstraße 3 b. Hausmann.

Eine Schlafst. Schützenstr. 9/10 V. b. Fr. Kaspar.

2 Schlafstellen Reudnitz, Gemeindestraße 20, III.

2 Schlafst. sind offen Berliner Str. 119, Hof l. I.

1 Schlafstelle ist offen Kupfergäßchen Nr. 8, III.

1 Stube bill. u. 2 Schlafst. zu v. Canalstr. 3, IV.

Offen einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube Alexanderstraße Nr. 15, Hinterhaus p. l.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße 45, 3 Tr. vornh. r.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 Herren Gerberstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Offen Schlafstelle für einen Herrn Sidonienstraße 46, Hof rechts II.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Petersstraße Nr. 15, Hof links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle, vornheraus, Brandvorwerkstraße Nr. 96, 3 Treppen links.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Waldstraße Nr. 3b, 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Davidstraße Nr 78 U, 4 Treppen links.

Offen eine Schlafstelle für anständige Mädchen Kupfergäßchen 4, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen und eine Stube. Näheres Eisenbahnstraße 17, im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein junges solides Mädchen. Auch ist zu Johannis eine unmeublirte Stube nebst Kammer an ordentliche Leute zu vermiethen bei Frau Ritter, Mahlmannstraße 1, 2 Treppen, Brandbäckerei.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Brandweg Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle für H. in einer frdl. Stube mit H.- u. Schl. Nürnberger Str. 26, IV.

Offen sind 2 freundl. separ. Schlafstellen für Herren Brandvorwerkstraße 7, 2. Etage links.

Offen ist eine freundliche **Schlafstelle** Humboldtstraße Nr. 31, 4 Treppen links.

Offen sind zwei **Schlafstellen** für Herren Reudnitzer Straße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Offne Schlafstelle für Herren Reudnitz, Täubchenweg Nr. 32, 1 Treppe r.

Offen ist 1 freundl. Schlafst. in einem Stübchen f. einen pünctlichen Herrn Brüderstr. 27, H. I, l.

Offen sind zwei Schlafstellen sofort Turnerstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen an Herrn Zeitzer Straße Nr. 30b, 4. Etage rechts.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Davidstraße Nr. 67i/2 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 18, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine **Schlafstelle** für ein ganz **solides Mädchen** Hohe Straße Nr. 23, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Weststraße Nr. 80, Mittelgebäude parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 30, 4 Treppen.

☞ Offen 1 freundl. Schlafstelle für jetzt oder später Glockenstrasse No. 4, II. links.

Offen Schlafstelle für Herren in freundlicher Stube, meßfrei Neumarkt Nr. 35, 4. Et. links.

Offen ist ein Stübchen an Herren Nürnberger Straße 42, Hinterh. 3 Tr. rechts.

Offen sind Schlafstellen für Herren und eine meubl. Stube für Herren ist zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 2, part.

Offen sind 2 frdl. Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 92, 4 Tr.

Offen ist Schlafstelle für 2 anständ. Herren Windmühlengasse Nr. 8, 1 Tr. vornh.

Offen fr. Schlafst. f. Herren, vornh., sep., S.- u. Hofschl. Querstraße 3, l. 3 Tr. bei Hofmann.

Offen sind zwei **Schlafstellen** für Herren Bauhofstraße Nr. 6, im Hof 4 Treppen links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Gerichtsweg Nr. 8, 3 Tr. vornheraus.

Offen eine frdl. Schlafstelle für Herren Ranst. Steinweg 74, Hof hint. querv. pt. Ebert.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Elisenstraße Nr. 17, 4 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in frdl. Stube Sternwartenstraße 45, Treppe C, I. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Glockenstraße Nr. 4 parterre links.

Offen ist eine frndl. Schlafstelle f. sol. Herren Schützenstraße 6/7, im Hof links 4 Treppen.

Offen ist in einer Stube 1 Schlafst. für H. sofort oder später Gerichtsweg 3, 1 Tr. vornh.

Offen eine Schlafstelle für einen sol. Herrn Moritzstraße Nr 13, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen für 1 Herrn Kohlenstraße 9c, 1. Etage links.

Offen 1 freundl. Schlafst. mit Sl.- u. Hofschl., sep. Eingang Lützowstraße 20 b, 3 Treppen links.

Offen billige Schlafstellen Weststraße Nr. 91, hinter der Katholischen Kirche beim Hausmann.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für Herren Windmühlengasse Nr. 7a, 3 Treppen.

Offene **Schlafstellen** für Herren Sebastian Bach-Straße 16, 4. Etage rechts.

Offen 1 freundliche Schlafstelle für Herren Weststraße Nr. 23, Vorderhaus 3 Tr. lks.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Webergasse 13, 3 Treppen rechts.

Offen eine frdl. Schlafstelle für 1 anst. Herrn Ecke der Nord- und Eberhardtstraße 9, 4. Et. r.

Offen ist eine freundl. Schlafst. für 1 Herren Zeitzer Straße Nr. 19b, 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle für einen ruh. soliden Mann Königsplatz Nr. 14, 4. Etage, Steyer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße Nr. 2, parterre links.

Offen sind mehrere Schlafstellen für Herren Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Offen ist eine gute Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 6, 2 Etage.

Offen Schlafstellen für Mädchen Hohe Straße Nr. 34 b, Hof 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle Querstraße Nr. 30, beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Brandvorwerkstraße 91, 3. Etage links.

Offen 2 billige Schlafstellen für Herren Schönefeld, Neuer Anbau, Marktstr. 53B, pt. r.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 5, Hof quervor 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle, vorn heraus, für zwei solide Herren Kohlgartenstraße 53, 1. Etage.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel Burgstraße Nr. 7, 3 Tr. links.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für zwei Herren. **W. Radelli,** Körnerstraße Nr. 3 Mittelgebäude, 5 Treppen rechts.

Offen für 2 solide Herren eine Schlafstelle Braustraße Nr. 6, 2 Tr. links bei **Kahlert.**

Offen eine anständige Schlafstelle für Herren Reudnitz, Leipziger Straße 15, 1 Treppe rechts,

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle für 1 soliden Herrn Ranstädter Steinweg Nr. 64, parterre.

Offen 1 freundliche Schlafstelle für Herren Naundörfchen Nr. 6/7, 1 Treppe.

Offen zwei freundliche Schlafstellen Bayrische Straße Nr. 6d, 4. Etage, Ecke der Sidonienstr.

Offen ist fr. Schlafst. Marschnerstr. 77 K₂, IV

Offen 2 Schlafstellen Inselstraße 15, 2. H. l. r.

Offen Schlafstelle für Herren Kupfergäßchen 3, 4.

Offen 1 Schlafst. f. Herren Sternwstr. 31, IV. r.

Offen 2 Schlafst. für Hrn. Querstr. 19, III. vhs.

Offen 2 Schlafstellen Hospitalstraße 39, part.

Offen Schlafstelle Davidstraße 67i, II part. l.

Offen frdl. Schlafstelle Promenadenstr. 15, III.

Offen fr. Schlafst. f. Hrn. Gr Fleischerg. 17, IV.

Offen 2 Schlafstellen Kurze Str. 3, Hof I. lt.

Offen Schlafstellen Elsterstraße 26, IV. vh. r.

Offen Schlafstellen Halle'sche Str. 7 im H. 2 Tr. l.

Offen Schlafstelle Elisenstraße 16, 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle Sophienstraße 36, 4 Tr.

Offen freundl. Schlafst. Alexanderstr. 8, Hof I.

Offen Schlafstelle Gerberstraße 27, Hof 1 Tr.

Offen sind Schlafst. Waisenhausstr. 5, Hof III. r.

Offen eine Schlafstelle Humboldtstr. 8, 4 Tr. r.

Offen eine Schlafstelle Inselstraße 15 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle Ulrichsgasse 59 part.

Offen 1 Schlafst. für Herren Hohe Str. 28, I.

Offen frdl. Schlafst. f. sol. H. Canalstr. 6, IV.

Offen 2 frdl. Schlafstellen f. H. Gerichtsw. 7, III.

Offen ist eine Schlafst. Erdmannsstr. 14, II. vhr.

Offen 2 Schlafst. mit Kost Hohe Str. 34, IV.

Offen 2 fr. Schlafstellen Arndtstraße 5, 4. Et.

Offen Schlafstelle Sternwartenstr. 36, H. III,

Offen 2 Schlafst. Reudnitzerstr. 14, H. 2 Tr. lks.

Offen Schlafstellen Petersstraße 20, 2 Tr.

Offen 2 fr. Schlafst. Wasserkunst 12, Hof 1 Tr. l

Offen Schlafstelle Webergasse Nr. 3 parterre

Offen sind Schlafstellen Körnerstr. 14, i. Hof I.

Offen Schlafstellen Brandvorwerkstr. 96, prt. r.

Offen fr. Schlafst. f. H. Nürnb. Str. 48, IV.

Offen 2 frdl. Schlafst. Plagw. Str. 24, H.-G. II. r.

Offen Schlafstelle Marschnerstr. 78, Bäckerh. I.

Offen 1 Schlafst. für H. Hohe Str. 13, Gart. r.

Offen 2 Schlafstellen Humboldtstraße 32, 2 Et. r.

☞ Offen 2 Schlafst. Promenadstr. 6 b, H. II.

☞ Offen frdl Schlafst. f. H. Alexanderstr. 8, IV.

Offen Schlafst. f. 1 anst. Herrn Nürnb. Str. 21, IV. l.

Offen ist 1 Schlafst. f. H. Gr. Windmstr. 32, Hof pt.

Offen eine Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 9, I.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube mit Kammer, Saal- und Hausschlüssel pro Woche 20 ₰ Schröpergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer Stube Wiesenstraße Nr. 7, im Neubau parterre.

Ein sol. Mädchen wird als Theilnehm. zu einer einf. mbl. Stube gesucht Schletterstraße 4, 4 Tr. lks.

Ein **Theilnehmer** wird zu einer Stube und Kammer gesucht Turnerstraße Nr. 16, IV. links.

Gesucht ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube Gustav-Adolf-Str. 18, II. l., Eing. Waldstr.

Ein Theilnehmer zu einer frdl. meubl. Stube wird sofort gesucht Lützowstraße Nr. 9, 1 Tr.

Ein Theilnehmer zu einer Stube als Schlafst. wird gesucht Peterskirchhof 2, 4. Et. rechts.

Privatmittagstisch können Kaufleute haben. Werthe Adr. K. E. Klemm, Universitätsstr.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr **Uebungsstunde** im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. **D. O.**

E. Müller, Tanzl. Heute 6 Uhr Schloßg. 5 Cotillon 9 Uhr. Anmeld. z. Unterricht erb. man in obig. Local. **D. O.**

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9.
Anmeldungen zum Tanzunterricht bitte mir heute und morgen in obigem Local zugehen zu lassen.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

☞ **G. Löhr.** Heute 5 Uhr. ☜

Circus Herzog-Schumann

Heute Sonntag den 11. April 1875.

2 gr. Vorstellungen.

Die erste um 4 Uhr, die zweite um 7½ Uhr, mit neuem Programm und sind die großartigsten Piecen beider Vorstellungen folg.: Auftreten des **Rothhaut-Indianers John sunjon Batschi,** der größte Künstler seiner Art.

Zum ersten Male: **Die amerikanische Battuta,** ausgeführt von sämmtlichen Herren der Gesellschaft.

Atlas und Parathos, zwei Hengste, in Freiheit zu gleicher Zeit vorgeführt vom Dir. **Schumann.**

Zarif, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt vom Dir. **Herzog.**

Ben Aly, arab. Hengst, geritten von Hrn. Stallmeister **Nyegaard.**

Goutte d'or, geritten von Fräulein **Martha Schumann.**

Römisches Triumph-Manöver, geritten von 8 Damen.

Lina und Käthchen in ihren Productionen am Trapez.

Auftreten sämmtlicher Clowns.

Alles Nähere durch Anschlagezettel.

Morgen Montag, den 12. April 1875

Grosse Vorstellung.

Zum ersten Mal hier gegeben:

Die deutsche Schnitzeljagd, geritten von Damen und Herren mit den besten Renn- und Springpferden unseres Marstalls.

Die Direction.

Kunst-Museum

mechanischer Figuren

und aller erdenklichen Automaten, sowie historische Darstellungen in Gruppirungen, als auch **berühmte** und **berüchtigte Persönlichkeiten älterer** u. **neuerer Zeit,** Alles in **Lebensgröße.** Besonders hervorzuheben sind:

Die Königin **Maria Antoinette** auf dem Schaffot,
Der **nächtliche Ueberfall,**
Die **Geheimnisse** des **Vaticans,**
Der **bezauberte Baum,**
Müller & Schulze auf Reisen,
Die **Venus** nach **Titian,** Schmetterlinge fangend,
Die **acht Musikanten,**
Der **Trapez-Arbeiter** ꝛc. ꝛc.

Entrée à Person:
1. Platz 25 ₰, 2. Platz 15 ₰.

Achtungsvoll

Fr. Heidemann.

Jede Concurrenz muss weichen.

J. Huyras

großes historisch-plastisch-mechanisches

Kunst-Museum

enthält **höchst** interessante Darstellungen sowohl mechanisch **beweglicher Kunstwerke, als** auch plastisch mechanischer Kunstgruppen, **lebensgroß** in Wachs modellirt. Auch die **berühmtesten Persönlichkeiten** (für deren Aehnlichkeit garantirt wird) und die sich **besonders** durch ihre reichhaltigen, prachtvollen Costums auszeichnen, dürften für die geehrten Besucher höchst überraschend sein. Da **sämmtliche Figuren nur von den größten Künstlern Deutschlands** und **Frankreichs** modellirt sind, sowie die Kunstwerke in der **Wiener Welt-Ausstellung preisgekrönt** wurden, so schmeichelt sich der Unterzeichnete auch hier, wie überall, sich die **allgemeine Zufriedenheit** zu erwerben u. bittet um recht zahlreichen Besuch.

Um **Verwechslungen vorzubeugen** ist die Bude an den 4 farbigen Gaskandelabern kennbar!

Rossplatz-Ecke im großen **Ausstellungs-Pavillon**

Dr. A. Bernstein's weltberühmtes **anatomisches Museum.**

Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt haben nur Erwachsene.

Restaurant & Café von F. W. Busch,
Kleine Fleischergasse 7.
Heute sowie während der Messe Concert und Gesangsvorträge der Damencapelle Bleil. Bier ff.

Heute Nachmittag 4 Uhr

gesellschaftliches Flügelkränzchen

Terrasse Klein-Zschocher.

Omnibusse gehen von 2 Uhr an vom blauen Roß, Königsplatz ab.

Bonorand.

Heute Nachmittag (bei günstiger Witterung)

Concert der Capelle von C. Matthies.

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr

Théâtre variété

zur **Corso-Halle**

17 Magazingasse 17.

Concert und Vorstellung.

10. Auftreten der Chansonetten-Sängerin

Frl. Lilly Westenbaum

vom **Alham.-Theater** in **Hamburg.**

Auftreten der **Costüm-Soubrette** Fräulein **Elise Löwe,** der **Mlle. Jeanne Forette,** Chanteuse Comique vom Alcazar in **Paris,** des Damen-Komikers Herrn **Emil Klein,** sowie **Auftreten des ganzen engagirten Künstlerpersonals.**

Anfang 7 Uhr Entrée 50 Pf.

Gohliser Actien-Bier vorzügl.

Emil Richter.

Kästner's Restauration,

Nr. **18 Königsplatz** Nr. **18,** früher Becker.

Heute und morgen **Gesang** und **Concert** von der Gesellschaft **Kilian,** 2 Komiker und 2 Damen, 1 Violinspieler.

Hôtel de Pologne.

Tunnel.

Grosses humoristisches Gesangs-Concert und Extra-Vorstellung

unter Leitung des Hn. Musikdir **Giebner.**

Auftreten der Chansonett-Sängerin und Tänzerin

Fräulein Maritta

von der Tonhalle in Cöln a/R.

Auftreten der Contra Altistin Frl. **Rosa,** der Soubretten Frl. **Antoni** und Frl. **Julia,** sowie der Komiker Herren **Gärtner** und **Maxa.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pfge.

Zur Aufführung kommen die neuesten Chansonetten mit Chor in den feinsten Costüms.

Barthel's Restauration,

24. Burgstraße 24.

Heute

Concert und Vorstellung

von der Gesellschaft des Hrn. Ronneburg, Auftreten der Damen Frl. Vandenburg, Frl. Mappes, Frl. Heinold und des Komikers Herrn Bader.

Entrée 30 Pf.

W. Ronnger's Concert-Halle,

1 u. 2 Packhofstraße 1 u. 2.

Concert u. Vorstellung.

7. Auftreten der Costümesoubrette **Fräulein Elsa vom Theater an der Wien.**

Auftreten der Chansonnet-Sängerin Fräul. **Antoinette,** der Costümsoubrette Fräul. **Clara,** der Soubrette Fr. **Huber,** sowie des Gesangskomikers Herrn **Huber** aus München unter musikal. Leitung des Musikdirectors Herrn **Schoedel.**

Anfang 7 Uhr. Entree 50 ₰

Restaurant Julius Windisch
Grimm. Straße 5. **Neumarkt 3.**
Sonntag den 11. April.

Humorist. Gesang-Concert von der beliebten Singspiel-Gesellschaft L. Großer aus Johanngeorgenstadt. U. A. kommt zum Vortrag: Quartett-Ariette aus „Freischütz". Ein gebildeter Droschkenkutscher. Kabale u. Liebe, kom. Duett. Der Himmel im Thal, für Alt. Der Frauen angeborene Schüchternheit. Kunst und Natur, kom. Duett. Der kleine Postillon. Ich bin so kitzlich ꝛc.

Anfang 6 Uhr. Entrée 30 ₰ Jul. Windisch.

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21.

Concert der Gesellschaft Böhnke,

Auftreten der Damen Frl. Helene, Frl. Agnes, Fräul. Bertha, der Herren Kappel-Böhnke und Musikdir. Franke aus Hamburg. Programm neu.

Anfang 7 Uhr. Entrée 40 ₰.

Hierzu großes Bockbierfest

bis 2 Uhr, früh **Speckkuchen,** Mittags und Abends reichhaltige Speisekarte,

Heute **gefüllten Capaun** u. **junge Taube.** Berliner Weiße, **Bockbier** u. Lagerbier v. **Riebeck & Co.** vorzüglich empfiehlt **Seidel.**

NB Musik spielt bis 2 Uhr Nachts.

BLAUES ROSS.

KOENIGSPLATZ

Heute und folgende Tage **musikal. Unterhaltung** von Geschwister **Anger.**

Reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier.

2 Carambolage-Billards.

Gosenthal.

2 Carambol.-Billards. 2 Carambol.-Billards.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Früh ½10 Uhr **Speckkuchen,** wozu ergebenst einladet **H. Krahl.**

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag den 11. April

Concert und Tanzmusik.

Anfang ½4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 25 ₰.

Von 6 Uhr an Ballmusik.

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an

Ballmusik.

Restaurant Wartburg,

10. Schrötergäßchen 10.

Heute allgemeines Kegeln.

Carambolage-Billard.

Reichhaltige Speisekarte.

Bayrisch, Lager- u. Zerbster Bier.

Otto Kröber,

Rankl'sches Pförtchen.

Morgen Schlachtfest

ff Lagerbier von Riebeck & Co., Bayerisch, Zerbster und Kösener Weißbier in Flaschen.

Große Auswahl von Delicatessen.

Café zum Barfußberg

Parterre und 1. Etage

Billard-Salon.

Französische, engl. u. deutsche Journale.

Reichhaltiges Conditorei-Büffet.

ff. Bier.

Morgens Bouillon mit Fleisch-Pasteten.

Eldorado,

neben d. Wilhelm Theater.

Table d'hôte und **à la carte.**

6 Billards 6

Frhrrl. **v. Tucher**'sches u. **Riebeck**'sches Lagerbier ganz vorzüglich.

Während der Messe jeden Abend **Concert im großen Saal.**

Heinrich Stamminger.

Goldner Elephant,
Große Fleischergasse Nr. 8/9.
empfiehlt zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, ausgezeichnete Biere. **Mittagstisch** von ½12 Uhr an. **W. Ihme.**

Austern während der Saison täglich frisch.

Austern-, Wein-, Ital. Waaren- & Delicatessen-Handlung

J. A. Nürnberger

Nachfolger.

Markt No. 7 im Keller, Hainstr.-Ecke

Wein- & Frühstücksstube.

Verkauf von

Alippi's Schlummerpunsch in Flaschen- und Gläsern.

Echt engl. Porter u. Ale in flaschenr. Waare.

Mittagstisch à la carte.

Auerbachs Keller.

Austern täglich frisch.

Aug. Haupt.

Otto Bierbaum

(Petersstraße 29).

Wochen-Stammkarte:

Sonntag	Stamm:	Goulasch.
Montag	„	Schweinscotelettes mit Sauerkraut.
Dienstag	„	Leber, Wienerisch.
Mittwoch	„	Schöpsstoß mit Spinat.
Donnerstag	„	Fleischklößchen mit Kartoff.
Freitag	„	Spiegeleier mit Kartoffelsalat.
Sonnabend	„	Schweinskn. mit Klößen.

Julius Windisch

5. Grimm. Str. **Restaurant** Neumarkt **3.**

Täglich kräftigen Heute Abend **Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr.

Roastbeef in Madeira Sauce und-

Karpfen blau

Grüner Baum.

F. W. Rabestein.

Bayerische Bierstube

Roßplatz 2, nächste Nähe vom Circus

Täglich Mittagstisch.

Jederzeit reichhaltige Speisekarte.

---

150 Personen fassend.

Emil Härtel's Biertunnel,

Nr. 5 Hainstraße Nr. 5,

Eingang Hausflur,

empfiehlt täglich guten billigen **Mittagstisch. Bayerisch** und **Lagerbier ff.**

150 Personen fassend.

Restaur. Stadt Frankfurt,

Große Fleischergasse Nr. 2.

Mittagstisch, ⅔ Portionen 7½ ₰. **Echt Bayerisch** und **Lagerbier ff.** von Riebeck & Comp. Abends reichhaltige Speisekarte.

H. Koenig.

Restaurant u. Café v. **F. W. Busch,**
Kleine Fleischergasse 7,
empfiehlt jeden Morgen frische Bouillon, täglich kräftigen Mittagstisch, Bier ff.

---

3. Elisenstraße 3.

Heute Bockbier,
früh Speckkuchen
empfiehlt **Gustav Dietrich.**

Louis Zipfel.

Bayerische Bierstube.

22. Katharinenstr. 22.

Heute Morgen

Speckkuchen,

sowie täglich

Stammfrühstück, — Mittagstisch

von 12 bis 2 Uhr.

Bayerisches Bier aus der **Kurz**'schen Brauerei in Nürnberg ff.

Vetters Garten.

Heute früh **Speckkuchen,** Auswahl warmer u. kalter Speisen zu jeder Tageszeit. **ff. Gohliser Bier.** Morgen **Schlachtfest.**

Restaurant

zum Deutschen Reichsadler,

2. Emilienstraße 2.

Heute **Speckkuchen. Franz Bauer.**

NB. Carambolage-Billard.

SLUB
Wir führen Wissen.

Schützenhaus.

Fünffaches Abend-Concert mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber.** Auftreten der Geschwister **Mr. Blondin** und **Miss Blanche,** die unübertrefflichen Künstler auf dem elastischen Seile vom Crystal Palace in London **(um ½10 Uhr),** des Königs der Equilibristen Herrn **Alexandrini** mit Frau aus Algier **(um ½11 Uhr),** des Sopransängers Herrn **Heywood** aus Philadelphia, der englischen Burlesque-Sänger und Tänzer **Mr. Heath** und **Miss Lillie Jackson,** der kosmopolitischen Chansonetten-Sängerin **Signora Eleonora Mondelli,** der Solotänzerinnen Fräuleins **Comeretti, Burow, Schön** und Geschwister **Poplowska,** sowie der beliebten Leipziger Coupletsänger Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer.**

In den renovirten Gärten: Militair- und Streichmusik unter Direction der Herren **Baum** und **Huber. Volle Illumination und Alpenglühen** (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen), **Spiel der farbigen Wasser, Grotte von Capri, japanesisches Götzenbild: „Daï-bu-tau“,** Eigenthum des Museums für Völkerkunde hier.

Kaleidoscop-Kandelaber (Neu).

Restauration à la carte.

Am Tage werden Bestellungen auf reservirte Tafeln gegen Entnahme der Billets angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft **im Comptoir parterre.**
Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr, in den Sälen ½8 Uhr. Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Räume à Person 1 Mark.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Die Theater-Restauration

Feine Weine. empfiehlt den geehrten Meßfremden ihren guten **Gute Biere.**

12-3 Uhr. **Mittagstisch.** 12-3 Uhr.

In den oberen Sälen stehen **6 Billards** zur Unterhaltung.

In der Theater-Conditorei,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte

Tyroler-Familie **Pitzinger.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. **Ch. V. Petzoldt.**

Mechanisches Theater von H. Pottharst

in der elegant eingerichteten großen Bude auf dem Roßplatz, 2. Bude vom Königsplatz.

Dieses Theater repräsentirt die schönsten malerischen Ansichten der Welt auf freiem Theater, durch mehrere Tausend mechanische Figuren und naturgetreu dargestellt.

Täglich 3 Vorstellungen. Anfang 4, 6 und 8 Uhr.

Eintrittspreise: I. Platz 75 ₰, II. Platz 50 ₰, Gallerie 25 ₰.

Um zahlreichen Besuch bittet **H. Pottharst.**

!Grösstes Unicum der Welt!

!Grösstes Unicum der Welt!

Heute Sonntag Eröffnung.

Königsplatz 18 parterre, Kästner's Restauration.

Bauerngeschwister { **Elise,** 5 Jahre, Gewicht 264 Pfund. **Aculina,** 2 Jahre, Gewicht 106 Pfund.

Entrée 10, 5 und 2½ Ngr.

Geöffnet von früh 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.

Heute Sonntag den 11. April
2 grosse Vorstellungen auf dem Königsplatz
mit neuem Programm

von Herrn Prof. **F. J. Lorgie.**

Theater für Zauberei und optische Täuschung.

Zum Schluß große Geister- und Gespenster-Erscheinung. **Während** der Zwischenpause Auftreten der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft **Mr. Geselli** vom Alhambra-Palast zu London.

Anfang um 4 Uhr und 7½ Uhr. — Cassa-Eröffnung eine Stunde vorher.
Alles Uebrige wie bekannt.

Die Direction. Geschäftsführer **D. Cassanova.**

Menagerie

R. Daggesell.

Täglich **drei große Fütterungen** und **Vorstellungen** 4, 6 u. 8 Uhr. Mache besonders auf **das** so seltene **Rhinoceros** sowie auf die großartigen Leistungen des Thierbändigers mit acht Löwen, Hyänen, Bären, Wölfen u. 1 lebenden Schaf aufmerksam.

Mit Hochachtung **R. Daggesell.**

Restaurant Bellevue,

Kreuzstraße Nr. 5

Heute Sonntag und morgen Montag **Concert und Ballmusik.** Anfang 5 Uhr.

F. Fickmann.

Central-Halle.

Heute, sowie jeden Abend während der Ostermesse

fünffache Vorstellung und Concert

von der Capelle des Herrn Musikdirector **Matthies.**

Grosses Wiener Ballet

unter der Direction der Balletmeisterin Frau **Wittmann.**

Darstellung der feenhaft plastisch-lebenden Bilder
unter Direction der Frau **Rappo,**
mit der eigens dazu engagirten **schwedischen Damen-Gesellschaft,** genannt **Scheeren-Amazonen,** und

Auftreten der Kaiserlichen Original-Japanesen-Künstler-Gesellschaft

unter Leitung ihres Directors Herrn **Dehli** aus **Jeddo,**
in ihren bis jetzt unerreichbaren gymnastischen Productionen.

Außerdem im Kaiser-Saal,

Eingang vis à vis der Synagoge, sowie durch den Parterre-Saal,

Concert der Tyroler Jodler-Septett-Sänger-Gesellschaft Franz Junder aus Innsbruck,

bestehend aus 4 Damen und 3 Herren,
im Verein mit dem **Zither-Virtuosen F. T. Eberl,** Schüler von Pf. Graßmann.

NB. Die Besteigung des 40 Fuß hohen Drahtseiles ohne Balancirstange findet täglich ½11 Uhr durch den Director der Japanesen-Gesellschaft Herrn Dehli in bis jetzt noch nie gesehener Weise statt.

Einlaß 6 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
Großer Saal Entrée 1½ ℳ,
Kaiser-Saal „ 50 ₰.

Partout-Karten sind für heute ungültig.

M. Bernhardt.

Vieseitigen Wünschen des geehrten Publicums entsprechend, sind Billets von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr an der Parterre-Casse zu haben.

Ganz neu in Leipzig

Rossplatz vor dem grünen Baum

das lebende Menschenskelett,

28 Jahre alt, 6 Fuß groß, Durchmesser von der Brust bis zum Rücken 3 Zoll, des Oberarmes 1¼ Zoll und des Oberschenkels 2¼ Zoll.

Entrée 1. Platz 5 ℳ, 2. Platz 2½ ℳ.

NB. Auf obiges Phänomen erlaubt sich noch besonders die Herren Professoren und Aerzte aufmerksam zu machen **die Direction.**

Eldorado (oberer Saal).

Heute Sonntag den 11. April

Concert

der Leipziger Quartett- und Coupletsänger

Herren **Heinig, Fyle, Stahlheuer, Gipner, Selow** u. **Hanke.**

Anfang ½8 Uhr. **Morgen Concert.** Entrée 50 Pf.

Pfaffendorfer Str. in der Nähe des Alten Theaters

Weinstube mit Restaurant.

Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23.

Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende:
Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Universitätskeller

C. Benker, vormals C. F. Schatz, **Ritterstraße 43,**
empfiehlt feinstes

Münchener Salvator-Bier

sowie meine **Böhmischen** und **Bayerisch (Tucher)** als ganz vortrefflich.

Mittagstisch à la carte von 12—3 Uhr.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. — **1. Etage Großer Billardsaal** mit **4 Caramb.-Billards** von **J. B. Dörfelder** (Mainz). — Von 7 Uhr an
1. Etage **Concert** **1. Etage**
von der **beliebten böhmischen Damen-Capelle Päckert.**

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende **Gesang-** und **Concertvorträge** der beliebten Damencapelle **Fellingbauer.** Anfang 7 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute Sonntag

grosses Militair-Concert

vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. **Baum.** Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Darauf folgt **großer Ball.**

F. T. Naumburger.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** **H. Frölich.**

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik
von der Capelle **H. Conrad.** Anfang 4 Uhr.
Empfiehlt reichgewählte Speisekarte sowie Getränke ff.
F. Römling.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

TIVOLI.

Heute Sonntag 1/24 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Das Musikchor v. M. Wenck.
Wintermärchen, Walzer v. Kaulich (neu) Von 9 Uhr **Diana-Quadrille** v. Fr. Zikoff, zum erstenmal gespielt.

Apollo-Saal.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Kuchen ꝛc. Ergebenst **Ed. Brauer.**

Connewitz, Goldne Krone.

Heute Sonntag den 11. April von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, div. Weine, Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier.
Carl Rosselmann.

Möckern.

Im Goldnen Anker
Heute Sonntag den 11. April von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen u. Kuchen, Biere ff. **A. Wehse.**

Stötteritz.

Gasthof zum goldnen Löwen.
Heute Sonntag den 11. April von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen, Kuchen, ff. Bier bestens aufwartet C. Mossig.

Connewitz.

Gasthof zum Sächsischen Haus.
Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik,** wobei div. warme und kalte **Speisen, Kaffee** und **Kuchen, ff. Bayerisch** und **Lagerbier** empfiehlt
Carl Brauer.

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Sonntag Nachmittag grosses **Militair-Concert** vom Trompeter-Chor der blauen Husaren in Merseburg, unter Direction des Stabstrompeters Herrn **Schütz.** Anfang **3** Uhr. Entrée **30** ₰.
Von **6** Uhr an **Ball-Musik** vom Husaren-Musikchor.
C. Müller.

Morgen **Schlachtfest.**

Eutritzsch, zum Helm.

Heute Sonntag
Ball-Musik.
Morgen Schlachtfest. **Stierba.**

Gasthaus zur Weintraube, Stötteritz.

Heute zum **Einzugsschmaus** und **starkbesetzter Tanzmusik,** wobei Kaffee mit Kuchen, warme und kalte Speisen, Bier ff., ladet ergebenst ein **Herrmann Haugk.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik,
wobei div. warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Wernesgrüner, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt **J. G. Klöppel.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Ballmusik. Hierzu reichhaltige Speisekarte. ff. Biere etc. Omnibusse geh. v. 3 Uhr a. St. Stat.: Waagepl.

Lindenau, Vorberger's Gasthof zum deutschen Haus.

Sonntag den 11. April von 4 Uhr an starkbesetzte **Tanzmusik.** Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, ff. Kaffee und Kuchen, diverse Weine, und Lagerbier, vorzüglich.
Um gütigen Besuch bittet **Ed. Vorberger.**

Restauration zum Park, Schleussig.

Meine aufs freundlichste eingerichteten Localitäten empfehle ich zur fleißigen Benutzung, ff. Biere, gute Weine, ff. Kaffee und Kuchen, gewählte Speisekarte.
NB Heute **gemüthliches Flügelkränzchen** mit Begleitung einer Geige. Anfang 4 Uhr. wozu ergebenst einladet **E. Lötel,**

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. **G. Günther.**

Schönefeld, Krebs' Salon.

Heute **Concert** und **Ballmusik,** Riebeckſches Lagerbier, div. Speisen empfiehlt B. Krebs.

Restaurations-Eröffnung.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage die Restauration des Herrn Lehmann, **Sternwartenstraße Nr. 11,** übernommen habe, es wird mein eifrigstes Bestreben sein meinen werthen Gästen mit einem guten Glas **Lagerbier** aus der Brauerei Riebeck & Comp. sowie einem vorzüglichen **Bayerisch aus Culmbach** aufwarten werde. **Speisekarte** gewählt.
Achtungsvoll
Ernst Hoffmann,
früher Kellner im Café Hauisch.

Kegelbahn-Eröffnung.

Ich erlaube mir einem geehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage meine mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete **Marmor-Kegelbahn** eröffne. Gleichzeitig empfehle ich meinen Saal geehrten Gesellschaften und Vereinen zu gefälliger Benutzung, welcher 50—60 Personen faßt. Auf meine 2 neuen Carambol.-Billards mache ich ganz besonders aufmerksam.
Leipzig, den 10. April 1875. Achtungsvoll zeichnet sich ganz ergebenst
Louis Kaiser, Plagwitzer Straße Nr. 14.

Café u. Conditorei R. Emmerich in Chemnitz, Zwingergasse 9.

Den geehrten Bewohnern von Leipzig, welche Chemnitz besuchen, hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in den früher von Herrn Bernhard Linke innegehabten und vorzugsweise von Damen gern frequentirten **Localitäten,** ebenfalls eine **Conditorei** verbunden mit Café und Restaurant eröffnet habe. Indem ich mein Unternehmen hiermit bestens empfehle, erlaube ich mir noch zu bemerken, daß alle Bestellungen und Aufträge nach **auswärts** prompt ausgeführt werden. Recht zahlreichem Besuche entgegensehend, empfiehlt sich Hochachtungsvoll und ergebenst
(H. 31325 b.) ***Richard Emmerich.***

---

4 Billards. 4 Billards.

Restaurant und Café
Hôtel de Saxe

Mittagstisch à la carte von 12 Uhr an. Gut gepflegte Weine.

empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum seine vortheilhaft eingerichteten, möglichst rauchfreien Localitäten.
Paul Tittel.

Allabendlich reichhaltige **Speisekarte. Coburger Actien-Bier** vorzüglich.

Central-Halle.

Meine großen Parterre-Säle, als Restaurant dienend, empfehle einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.
NB. Guten kräftigen **Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr.
M. Bernhardt.

---

vis à vis Thüringer Bahnhof.

Hôtel Sedan.

Table d'hôte 1 Uhr.

vis à vis Thüringer Bahnhof.

Restaurant F. L. Stephan,

Parkstrasse vis à vis den Bahnhöfen. Neubau der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Parkstrasse vis à vis den Bahnhöfen. Neubau der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Parkstrasse vis à vis den Bahnhöfen.
Neubau der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Diverse feine Weine.

Reichhaltige Karte von div. warmen und kalten Speisen.
Feinstes Leipziger Lagerbier von Riebeck & Co.
hält einem geehrten Publicum bestens empfohlen
F. L. Stephan.

Echt Bayerisch aus Zirndorf.

Gambrinus-Halle

6 Nicolaistraße 6.

Mittagstisch von ½12—3 Uhr, auserwählte **Abendkarte.** **Warmes Frühstück,** feinst. Lager- u. Bayer. Bier.

Fr. Tröster.

NB. Heute Ragout fin en coquilles.

Elsterstr. 31. **Thalia-Restaurant** Elsterstr. 31.

Mittagstisch von 12—2 Uhr, zu jeder Zeit reichhaltige Speisekarte, sowie ff. Biere und Gose. NB. Auf meiner Kegelbahn wird ein Tag frei. **G. H. Fischer.**

Klähn's Restaurant.

Hospital- und Thalstraßen-Ecke.

Mittagstisch mit Suppe u. 1 Glas Bier 55 ₰. Außerdem zu jeder Tageszeit bei soliden Preisen **warme u. kalte Speisen,** echt Bayerisch, ff. Lagerbier von Riebeck & Co.

2 Carambolage-Billards.

Restaurant „Zum goldnen Herz".

Nr. 29. Große Fleischergasse Nr. 29.

Mittagstisch von 12—3 Uhr. Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Morgen **saure Rindskaldaunen.**

Außerdem empfehle reichhaltige Speisekarte sowie Biere vorzüglich. **NB. Caramb.-Billard.**

L. Treutler.

Restauration v. W. Ronnger,

Packhofstraße 1 u. 2 (Waageplatz).

Täglich **Mittagstisch à la carte.** Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. Wiener Märzen- und Dresdner Waldschlößchen-Lagerbier vorzüglich.

Heute letztes Bockbier, früh v. 9 Uhr an Speckkuchen.

Jeden Abend **Concert und Vorstellung** des engagirten Künstlerpersonals.

Restaurant „Plauenscher Hof."

Mittagstisch. Grosses Hamburger Frühstücks-Buffet.

Echt Bayerisch u. ff. Lagerbier. **G. Erbs,** seither Oberkellner im „Hotel Hauffe."

Restaurant Zur alten Burg Pfaffend. Str. 1, vis à vis d. alten Theater,

empfiehlt **Mittagstisch à la carte,** reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch und Crostitzer Lagerbier ff. **W. Ratzsch.**

Restaurant Thon, Klostergasse 7.

Täglich Mittagstisch von 12—2 Uhr, Abends gewählte Speisekarte nebst einem Glas ff. Culmbacher. **NB.** Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

C. Egerland's Restaurant und Kegelbahn, Berliner Straße 8.

Heute Sonntag **gemeinschaftl. Kegelschieben.** Dabei empf. gute Speisen, ff. Biere u. Weine.

Restaurant Müller, Burgstraße Nr. 8.

Freiherrl. v. Tucher'sches Bier und ff. Riebeck'sches Lagerbier. Gew. Abendkarte. Billard und Kegelbahn.

Restaurant von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus

empfiehlt täglich wie jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer u. kalter Speisen, echt Bayerisch, feines Lagerbier und Gose. NB. Morgen **Schweinsknöchel.**

Täglich Mittagstisch — Vormittags Speckkuchen — jeden Morgen Bouillon, Lager- und Zerbster Bitter-Bier ff. empfiehlt

H. Ritter. Burgstraße Nr. 26.

Oberschenke Gohlis

empfiehlt eine Auswahl von Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenem Kaffee-, Altenburger Käse-, Propheten- u. Quarkkuchen, ff. Gohliser, echt Culmbacher und eine **doppelff. Kaiser-Gose.**

Nachmittags ein gemüthliches **Tänzchen.**

Von ½10 Uhr **Speckkuchen.** Ergebenst

Friedrich Lehmann.

Restaurant zur goldenen Kugel,

Parkstrasse 1b. Halle'sche Str. 8.

Echt Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier. Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. (H. 31910.)

Heute **Speckkuchen.** ***Ad. Forkel.***

Prager's Biertunnel. Heute **Speckkuchen** und **Ragout fin.** Bayerisches und Lagerbier ff. **Morgen Schlachtfest.** Carl Prager.

Goldene Säge Dresdner Strasse 29.

Heute **Speckkuchen,** ff. Bier. **A. Wagner.**

Restaurant Johannisthal.

Billard-Saal mit 6 Billards und Kegelbahn.

!! Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.** **Mittagstisch** von 12—2 Uhr. Gewählte **Abendkarte,** vorzügliche **Biere** und **Weine** ꝛc. **F. Stohfest.**

Restaurant Gust. Dorsch,

Große Windmühlenstraße Nr. 28a,

empfiehlt von 10 Uhr an **Speckkuchen** und kräftigen **Mittagstisch** ½ Portionen 6 ℳ 5 ₰.

Marien-Garten. **Carlstr. 7.** Heute früh **Speckkuchen u. Ragout fin.** Div. Biere ff. **F. Schröter.**

Italienischer Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine großen **Restaurations-Locale, Parterre** und **1 Treppe** zur gütigen Beachtung; **reichhaltige Speisekarte** und **feine Biere.**

Heute früh **Speckkuchen.** Abends **Truthahn.**

G. Hohmann.

Restaurant Jacobi, Rosenthalgasse.

Heute früh **Speckkuchen.**

Restauration von Wilh. Weiske,

Brühl 41. empfiehlt **Brühl 41.**

heute früh von 9 Uhr an **Speckkuchen,** sowie ein feines Glas **Bockbier** aus der Dampfbrauerei Crostitz, wozu ergebenst einladet d. O.

Speckkuchen empfiehlt heute früh **H. Tharandt.** **22.** Petersstrasse **22.** **Ragout fin.**

Brandbäckerei

empfiehlt **ff. Fladen, Gieß-** und div. **Kaffeekuchen, Getränke** von bekannter Güte.

Ernst Kuhnt.

---

27 Weissbierhalle, Burgstrasse 27.

Heute **Speckkuchen,** reichhaltige Speisekarte. Bayerisch, Lager-, Weiß-, Braun- u. Zerbster Bitter-Bier **ff.** **C. Bräutigam.**

Meissner's Restaurant, Königsplatz 13.

Heute früh **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

Abends **Karpfen polnisch** und **blau.**

Rost's **Restaurant** Heute früh **Speckkuchen.** ff. Gose à 2½ ℳ. **Gohlis.**

No. 1. Heute empfiehlt Fladen und div. Kaffeekuchen, Kaffee und gute Biere. Früh **Speckkuchen.** NB. Morgen **Schlachtfest.** **Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

Waldschlösschen

Gohlis. Heute früh **Speckkuchen,** reichh. Speisek., guten Kaffee, Fladen u. a. Kuchen, div. Biere ff.

Staudens Ruhe. Heute Speckkuchen empfiehlt **Robert Kaiser.**

„Wilhelm-Schlösschen" Gohlis.

Heute Sonntag empfiehlt früh 10 Uhr **Speckkuchen,** guten **Kaffee und Kuchen,** sowie Abends gewählte Speisekarte, **Biere ff.** **E. Winter.**

NB. Auch halte meine **Kegelbahn** bestens empfohlen. **Der Obige.**

Zur Weintraube in Gohlis.

Heute früh Speckkuchen, frischen Kaffee und Kuchen zu jeder Tageszeit. Reichhaltige Speisekarte. Bayerisch und Lagerbier, sowie Gose fein. **NB. Carambolage-Billard und Kegelbahn.**

Thieme'sche Brauerei.

Heute früh **Ragout fin,** Abends gut gewählte Speisekarte. **Biere vorzüglich.**

Fritz Träger.

NB. Morgen **Schlachtfest.**

Colonnadenstrasse 22.

Heute Speckkuchen F. Lenkgen.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt gefüllten Truthahn, Blumenkohl mit Cottelets, ff. Wernesgrüner, echt Bayer. und Riebeck'sches Bier. **W. Hahn.**

Kleiner Kuchengarten.

empfiehlt div. warme und kalte Speisen. Echt Bayerisch, Riebeck'sches Lagerbier und Wernesgrüner vorzüglich **C. Umbreit.**

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt Mittags- und Abendtisch.

Verloren wurde gestern Mittag eine goldene Damen-Uhr. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 6, 3 Treppen.

Gohlis.

Verloren wurde von Stadt Naumburg bis zur neuen Bürgerschule ein Buch „Betti Rane" von Henry Wood, Nr. 34469. Abzugeben gegen Belohnung Marienstraße 22 part., im Hause des Herrn Straßenmeister Stephan.

Verloren Pferdebahn-Billetbuch Serie 317. Gegen Belohnung abzug. bei **Georg Hetzel,** Salzgäßchen Nr. 8, II.

Verloren

hat ein armer Droschkenkutscher letzten Sonntag am 4. ds. Mts. auf dem Wege zwischen Lessingstraße und Magdeburger Bahnhof **ein Packet in Papier, enthaltend 2 Fenster Gardinenzeug.** Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gegen gute Belohnung ersucht Reichsstraße 39, parterre, bei Gebrüder Eisenberg.

Verloren wurde am Freitag Abend ein **braunes Kleiderschößchen.** Gegen Belohnung und Dank abzugeben Ritterstraße 5, II

Liegen gelassen in der Droschke zum Berliner Bahnh. ein seidener Regenschirm mit Lederknopf. Gegen gute Belohnung abzug. Königsstraße 23.

Stehen gelassen ist in einer Niederlage am Brühl ein seidener **Regenschirm** mit gelbem Horngriff. — Gegen Belohnung von 3 ℳ abzugeben Gustav-Adolph-Straße 36, 1. Etage.

Stehengeblieben am 8. ds. im neuen Theater, 3. Rang Mittelplatz ein **Regenschirm.** Sollte selbiger irrthümlich mitgenommen, bitte abzugeben gegen Belohn. Berliner Str. 119, 2 Tr. links.

Hund verlaufen.

Ein brauner Pinscher ohne Maulkorb aber mit Steuerzeichen 3034 und neusilbernem Halsband, worauf „Müller, Uferstraße 8" gravirt, hat sich Sonnabend den 10. dss. verlaufen und ist gegen gute Belohnung an obige Adresse abzugeben.

Ein kleines braunes Hündchen ohne Halsband ist zugelaufen. Abzuholen Böttchergäßchen 4.

Entflogen ist ein Canarienvogel (Siee) Gegen Belohn. abzugeben Färberstr. 7, III. rechts.

Entflohen ein Wellenpapagei am Freitag. Gegen 15 ℳ Belohnung abzugeben Canalstraße 3, IV.

Entflogen ein **Canarienvogel.** Abzugeben gegen gute Belohnung Bayerische Str. 6c, part.

Aufforderung.

Hierdurch fordere ich die Schuldner des in Concurs verfallenen Möbelhändlers Herrn

Robert Kind

auf, ihre Schuldbeträge binnen 8 Tagen bei Vermeidung der Klageanstellung an mich abzuführen.

Rechtsanwalt Max Eckstein,

(H. 31900.) Concursvertreter.

Aufforderung

Alle uns verkauften noch vorhandenen Gegenstände, deren Rückkaufsrecht am 15. März d. J. erlosch, werden, wenn dieselben nicht bis 20. April d. J. prolongirt oder zurückgekauft sind, von uns dann **ohne Ausnahme** verkauft.

Schramm & Dittmann.

Aufforderung.

Alle im **Febr.** und **März** verfallenen Sachen kommen am 20. April, wenn selbige nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zur Auction.

C. F. Krumpe, Grimm. Str. 24, H. II.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die uns am Tage unserer silbernen Hochzeit von **lieben Verwandten und Freunden** zu Theil geworden, sagen wir hierdurch unsern tiefgefühlten innigsten Dank.

Herrm. Berger und Frau

Allen Schmiedegehülfen, welche an meiner Unterstützung Theil nahmen, meinen herzlichsten Dank. Allen möge Gott ein reicher Vergelter sein. Nochmals dankend unterzeichnet sich

Leipzig und Peras.

Frau verw. **Lina Wicke** geb. **Franke.**

☞ Um Rückgabe der entliehenen Biertöpfchen ersucht **F. Lenkgen,** Colonnadenstrasse 22.

An den Postillon der Turnerstrasse u. s. w.!

Daß Du auch mich durch Deine harmlosen Weisen die Du bei Deiner Fahrt vorträgst, immer höchlichst erquickest und auch mir die schönsten Erinnerungen meiner Jugendzeit wachriefest, dies erlaube mir Dir dadurch beweisen zu dürfen, daß ich Dich ersuche, an einem dienstfreien Tage zu mir zu kommen, damit ich Dir eine kleine Aufmerksamkeit zu Theil werden lassen kann. Bei dieser Gelegenheit will ich Dir auch versichern, wie Viele Dir für den Vortrag Deiner Lieder dankbar sind und wie Viele es wünschen, daß Du, lieber Schwager, deine muntern Lieder fort ertönen läßt.

J. L. Hascher, Windmühlenstr. 33 Flaschenbiergesch.

E. K.

Brief erhalten. Eine Unterredung erwünscht. Discretion auf Ehrenwort. Bitte nicht durch Tageblatt, sondern direct zu correspondiren.

Aufruf.

Bei dem bereits begonnenen **Lehrcursus** für **Pflegerinnen** des **unterzeichneten Vereins** im **Stadtkrankenhause zu Leipzig** sind noch einige Stellen zu besetzen. Anmeldungen dazu nimmt Frau Bürgermeister Dr. **Koch**, Bahnhofstraße 17, II. entgegen, welche auf Anfragen über die Bedingungen der Annahme nähere Auskunft ertheilen wird

Jede Bewerberin hat zu erklären, ob sie sich zu einer **freiwilligen Krankenpflegerin** — welche nur in Kriegszeiten oder bei Epidemien dem Vereine ohne Anspruch auf Geldentschädigung und nur gegen Gewährung freier Verpflegung dienen — oder zu einer **angestellten Pflegerin (Albertinerin)** — welche sich verpflichten, nach Ablauf der Lehrzeit während mindestens dreier Jahre auch in Friedenszeiten gegen gewisse Entschädigung und eventuelle Pensionsberechtigung in den Dienst des Vereins zu treten — ausbilden will.

Indem der unterzeichnete Vereinsvorstand hiermit nochmals zur Betheiligung auffordert, glaubt er im Allgemeinen hervorheben zu sollen, daß einerseits der innere Beruf zu aufopfernder Hülfeleistung bei fremden Leiden, zur dienenden, selbstverläugnenden Liebe als unerläßliche Voraussetzung und Grundlage einer gedeihlichen Wirksamkeit für alle Pflegerinnen festgehalten werden muß, daß aber andererseits auch der Vereinsvorstand es sich zu seiner wichtigsten Aufgabe gemacht hat, den Albertinerinnen sowohl während ihrer Dienstfähigkeit einen den Anforderungen ihres Berufes an ihre physischen und moralischen Kräfte allenthalben entsprechenden Unterhalt, als auch für die Zeit der Arbeitsunfähigkeit eine angemessene Versorgung zu sichern.

Die Redactionen der innerhalb der Kreishauptmannschaft Leipzig erscheinenden Zeitschriften werden ersucht, zu thunlichster Verbreitung dieses Aufrufes im Interesse der Sache unentgeltlich mitzuwirken.

Leipzig, den 8. April 1875.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Bertha Koch, Vorsitzende. **Bernhard von Schönberg.** Schriftführer.

Herr Hellmuth Steudel, Doctor der Medicin,

spricht sich in seinem Buche, Die medicinische Praxis 1853 deutlich genug über den Medicin-Aberglauben aus. Wenn er **wahrheitsliebend** sagt: Wie kann man eine normale Blutbildung, einen ungestörten Säfteumsatz erwarten bei einem Kranken, dem man heute Calomel, morgen Salpeter, übermorgen Salmiak, dann Brechweinstein, dann alle möglichen betäubenden Mittel und endlich noch Jod und Leberthran zugeführt, bei einem Kranken, der noch dazu Tag und Nacht eine verpestete Luft athmet, Tage lang ungereinigt in seinem eigenen Schweiße und Schmutz liegt und ein Hautorgan besitzt, das vielleicht schon Jahre lang nicht mehr gehörig functionirt hat, und auf dem Krankenlager ohne jegliche Reinigung und Erfrischung vollends lahm und unbrauchbar werden muß? Wie konnte man jemals auf den Gedanken kommen, der Blutbildung durch einige abenteuerliche Arzneimittel aufhelfen zu wollen, wenn die gehörige Sorge für Reinigung des Körpers, reine Luft fast vollständig vernachlässigt wurden? Aber die alte Gespensterfurcht vor den Erkältungen und das blinde Vertrauen zu Allem, was aus den Apotheken kommt, hat es so weit gebracht, daß sich in kranken Tagen die meisten Menschen lieber mit Blasenpflastern die ganze Haut vom Leibe ziehen lassen, ehe sie sich entschließen, ihre welke, schlaffe, schmutzige Haut mit einigen Tropfen frischen Wassers zu erquicken.

Und mag der vielbeschäftigte Praktiker noch so stolz auf seine sogenannten günstigen Erfolge hinweisen, die Zunahme der chronisch Kranken, die Seltenheit Derjenigen, welche wirklich gesund sind, sind Gegenbeweise, die er nicht läugnen kann. Und was von gegnerischer Seite auch für Verunglimpfungen gegen uns in die Welt geschleudert werden, es giebt doch keine sogenannten Heilmittel, **die Natur heilt!**

M. Ott.

Wähler des Neuen Anbaues zu Schönefeld.

Die Wahl zur Ergänzung des Gemeinderathes zu Schönefeld findet
a) für die Angesessenen Montag den 12. d. M. Abends von 6—9 Uhr
b) für die Unangesessenen Dienstag den 13. d. M. zu derselben Zeit
in Remmler's Restauration, Neuer Anbau Nr. 3, statt.

Wem eine kräftige Vertretung des Neuen Anbaues im Gemeinderathe und überhaupt das Wohl desselben am Herzen liegt, versäume nicht an der Wahlurne zu erscheinen, und stimme für die vom unterzeichneten Comité aufgestellten Candidaten.

Das Wahl-Comité.

Landesverband der sächsischen Bildungsvereine.

Generalversammlung

Donnerstag den 15. April d. J. Abends 7 Uhr im großen Saale der 1. Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Bericht über die Thätigkeit und die Leistungen des Verbandes seit seiner Begründung; 2) Rechnungslegung; 3) Berathung des Grundgesetzes; 4) Wahl des Vororts und des Vorstandes.

Hieran wird sich noch ein **Vortrag über kunstgewerbliche Bildung** und ein gemeinschaftlicher **Besuch des Kunstgewerbe-Museums** anschließen.

Alle persönlichen und körperschaftlichen Mitglieder der in Sachsen bestehenden Zweigvereine der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung werden zur Theilnahme an den Verhandlungen hierdurch eingeladen. Die Zuhörer-Räume sind für Jedermann geöffnet.

Der provisorische Vorstand.

Das Kunstgewerbe-Museum

Thomaskirchhof Nr. 20

ist während der Messe von heute ab bis auf Weiteres außer den gewöhnlichen Besuchsstunden Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, auch noch an jedem Wochentage von 7—9 Uhr **Abends geöffnet.**]

Gewerbe-Verein zu Eutritzsch.

Versammlung Montag, den 12. April, Abends 8 Uhr **im Saale der Gosenschenke.**

Vortrag von Herrn Prof. Dr. **Beelam** „**Ueber die Anforderungen der Gesundheitspflege an Schulhäuser und Wohngebäude**".

Die Sonntagsschule zu Reudnitz,

welche mit der Fortbildungsschule vereinigt ist, beginnt Sonntag, Cantate, den 25. April d. J., ein neues Schuljahr. Anmeldungen von Schülern, jedoch nur solchen, die zu dem Besuch der Fortbildungsschule nicht gesetzlich verpflichtet sind, nehmen entgegen die Herren **Matho**, Gemeindestraße 30, und **Unglenk**, Gemeindestraße 37.

Das Comité.

Albert-Zweigverein Leipzig.

Auf mehrfach gestellte Anfragen erlauben wir uns in Erinnerung zu bringen, daß Gesuche um Ueberlassung von Pflegerinnen in der **Löwen-Apotheke, Grimma'sche Straße 11,** angenommen werden.

Leipzig, den 8. April 1875.

Der Vorstand.

Bertha Koch, Vorsitzende. **Bernhard von Schönberg**, Schriftführer.

Das grosse Vogelschiessen zu Plauen i. V.

findet in der **Pfingstwoche vom 18. bis mit 23. Mai d. Js.** statt und werden Freunde vom Büchsenschießen und von derartigen Volksfesten dazu hiermit ergebenst eingeladen.

Inhaber von Schaubuden ꝛc. haben sich wegen Erlangung der erforderlichen Plätze an den hiesigen Stadtrath zu wenden.

Plauen, den 3. April 1875.

Das Directorium der Schützen-Gesellschaft.
Louis Höppner.

Malerclub Pausebeutel. Sonnabend den 24. April **Frühjahrskränzchen** im Saale der **Thalia** (Elsterstraße), wozu wir Collegen und Freunde einladen.

Der Vorstand.

„Cheruscia". Heute Sonntag **Gesellschaftsabend** mit Tanz in **R. Jacobi's Salon.** **D. V.**

Sattler und Berufsgenossen.

Montag, den 12., Abends 8 Uhr bei **Richter**, Roßplatz. Da sehr wichtige Angelegenheit zur Besprechung vorliegt, wird um das Erscheinen Aller gebeten.

D. V.

Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Außerordentliche Generalversammlung Montag den 19. April a. c. Abends 8 Uhr im Thüringer Hofe, Burgstraße. **Tagesordnung:** Allgemeine Abstimmung über die revidirten Statuten. Da in Folge einer Resolution vom Königl. Bezirksgericht es nöthig ist, daß die Hälfte der Mitglieder zur Abstimmung anwesend sein muß, so ersuchen wir dringend um recht zahlreiche Betheiligung.

Der Vorstand.

Invalidencasse für Buchbinder.

Montag den 12. April: Fortsetzung der Generalversammlung vom 15. März in der Restauration zur Säge, Abends 8 Uhr.

F. d. Ausschuß: **H. Friedling.**

Krankencasse der Gewerkschaft der Holzarbeiter.

Sonnabend den 17. April vierteljährliche **Generalversammlung**, Windmühlenstraße Nr. 7, punkt 8 Uhr. Tagesordnung: Wahl des Vorstandes; Statuten-Aenderung; Abrechnung des Cassirers. Jedes Mitglied hat nach §. 26 der Statuten zu erscheinen. **Der Vorstand.**

General-Versammlung der Krankencasse der herrschaftlichen Kutscher und Diener

Sonnabend den 24. April im Vereinslocale, Peterstraße, Goldner Arm. Tagesordnung: Jahresabschluß. Wahl neuer Vorstands Mitglieder.

Der Vorstand. W. Jahn.

A. # 1.

Brief liegt poste restante, best. Grß.! **O. N.**

Herzliche Gratulation Herrn **Kirchner** zum heutigen Wiegenfeste. Eine stille Liebe aus der Ferne. **EM. MM. WB.**

Beachtungswerth!

Die Gelegenheit ist da, getrag. Kleidungsstücke, Nachlässe kolossal bezahlt zu erhalten, wie noch nie dagewesen, denn dieselben kauft ein amerikanischer Agent auf, welcher sich einige Tage hier aufhält, wie Berichte dortig. Zeitungen lauten, versendet derselbe für über 20,000 ℳ Waare nach dort. Derselbe wohnt Ritterstraße Nr. 24, bei Hrn. Pfautzsch, und werden dort Bestellungen in Empfang genommen. D. R.

Schuhwerk billig Auction Neumarkt 1.

Regenmäntel spottbillig Auction Neumarkt 1.

Steckbrief

gegen den Vogelhändler **E. Geupel-White** am Barfußberg würden sämmtliche anwesende Meßfremde erlassen, würde derselbe Ihnen nicht in Erinnerung bringen, für Ihre Frauen, Töchter, Freunde oder Bekannte als Geschenk einen schönen Vogel mitzubringen, bestehend in Papageien, Pokmas, kleinen Zimmervögeln, überhaupt alles was fliegen kann.

A. Wo erhält man Haararbeit schnell u. billigst? B. Markt 16, Café National, 3. Etage. Auch findet man daselbst Zöpfe in größter Auswahl.

Wo? Hohe Straße 2, 4. Et., reine nicht ungef. Butter à Kanne 27 und 28 Ngr.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig*) ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 Fl. à 75 ₰ 1 Jahr. Lager davon im Kräutergewölbe Nicolaistr. 52.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Acetidux durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt (à Fl. 1 ℳ durch d. Kräutergew. Nicolaistr. 52 zu beziehen.

Verkehr und Arbeitsnachweis für Sattler

befindet sich Friedrichsstraße 5 bei **Halliger.**

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Am Pragser Wildsee (Südtyrol), von Karl Heyn in Weimar.
Gebirgssee aus Kärnthen, von Th. W. Piepenhagen in Prag.
Buchenwald, von Derselben.
Kirche St. Anastasia in Verona mit den Grabmälern der Grafen Castellario, von F. Eibner in München.
Riva am Gardasee, von A. Reinhardt in Blasewitz.
Auf der Kegelbahn (der Herr Lehrer schiebt), von Hugo Kauffmann in München.
Stillleben, von J. Zeyß-Herrmann in Dresden.
Die Ueberraschung, von E. Freiesleben in Weimar.
„Gepriesen sei das Parapluie", von Herm. Gebrich in Düsseldorf.
Gebirgslandschaft, von L. Schmidt in München.

Wetterbeobachtung den 10. April 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordost, schwach, Wetter trübe, im Aufhellen begriffen. Temperatur 9° R. Wärme.

Wolken vorhanden in der 3. und 4. Schicht. Strömungen schwach, 3. Schicht Ost, 4. Schicht Nordost und im Auflösen; demzufolge die nächsten Tage Wetter wieder angenehm, vorherrschend Himmel hell, des Morgens etwas frisch, Wind schwach und am Tage schön.

Vortrag den 11. April Thamhain, den 13. und 14. April Pilchau, den 15. April Oschatz, den 18. April Deutschluppa und Meltewitz.

F. W. Stannebein.

Jünglingsverein.

Heute Abend 8 Uhr Vortrag im Vereinslocal, Roßstraße Nr. 9. Gäste sind willkommen.

Verlobt

Postschaffner Friedrich **Schiffner**, Leipzig.
Fräulein Emilie **Radke**, Neuschönefeld.

Minna Schlichter,
Hermann Nebe.
Verlobte.

Borna. Leipzig.

Helene Töpelmann
Max. Langhammer
e. s. a. V.

Chemnitz, April 1875.

Als Verlobte empfehlen sich
Angelina Cariot,
Pool Hage.

Brighton. Berlin.

Meine Verlobung mit Fräulein **Martha Vorhauer**, Tochter des Pastors Herrn Vorhauer in Nienhagen bei Halberstadt, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, April 1875.

Karl Wilke.

Als Neuvermählte empfehlen sich
Carl Schmalzried
Auguste Schmalzried
geb Christel.

Leipzig, am 10. April 1875.

Als Vermählte empfehlen sich:
Gustav Schneider
Anna Schneider
geb. **Rudolph.**

Glauchau, den 4. April 1875. (H. 3306bd.)

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.

Böhlitz-Ehrenberg, den 10. April 1875.

Franz Schlobach
und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Töchterchens zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit an

Reuschdnefeld, 9. April 1875.

F. Holtorff nebst Frau.

Heute Nachmittag wurden wir durch glückliche die Geburt eines kräftigen Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 9. April 1875.

Franz Zschausch und Frau.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hiermit an Leipzig, den 8. April 1875

Carl Schmidt,
Therese Schmidt, geb. Schoppe.

Heute früh 1/2 9 Uhr verschied sanft zu Zwickau die treue Freundin unserer Familien,

Fräulein Colma Streit

im 62. Lebensjahre. **Raymund Schulz.**
Wilhelm Westhauser.
Carl Clement.

Leipzig und Zwickau, den 10. April 1875.

Heute früh 1/2 11 Uhr verschied unser geliebter Gatte und Vater, der Stadtcassen-Einnehmer

Carl Wilhelm Langkammer,

was tiefbetrübt anzeigen

Leipzig, am 10. April 1875.

Emilie verw. **Langkammer** geb. Schulz nebst Kindern.

Das Begräbniß findet den 13. April früh 8 Uhr statt.

Freitag Abend 9 Uhr verschied nach langem harten Todeskampfe unsere herzensgute **Martha** im zarten Alter von 1 1/4 Jahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht

die Familie Lotze.

Sonnabend Morgen 1/2 5 Uhr verschied sanft unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Bürger und Schuhmachermeister Herr

F. D. Seidel.

Er folgte unserer vor 7 Wochen vorangegangenen guten Mutter in die Ewigkeit nach.

Leipzig und Hamburg, den 10. April 1875.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag früh 7 Uhr statt.

Den 10. d. M. früh 1/2 6 Uhr ist meine liebe gute Frau

Anna Maria Senne, geb. Sehnert,

nach langem Leiden sanft entschlafen.

Fr. Senne.
Rudolf, }
Clara, } Kinder.

Heute Morgen verschied sanft nach längeren Leiden unser einziges Kind im Alter von 2 Jahren. Freunden und Bekannten theilen diese Nachricht mit und bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 10. April 1875.

A. Schilde und Frau.

Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme beim Hinscheiden unserer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter **Friederike Teige** geb **Bergmann** sagen herzlichen Dank die Hinterbliebenen.

Leipzig-Reudnitz, den 9. April 1875.

Für die herzliche Theilnahme u. reichen Blumenschmuck beim Begräbnisse unseres lieben Vaters, **Michael Heilmann,** sagen wir Allen, hauptsächlich dem Herrn P. v. Criegern für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank.

Leipzig, 10. April 1875.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner guten Gattin **Thekla Kern,** geb. **Thümmler,** drängt es mich einige Worte des Dankes darzubringen; namentlich den Herren Geheimrath **Thiersch** und Herrn Doctor **Caulvers,** sowie Herrn Professor **Thomas** und Herrn Doctor **Taube,** welche Alles aufgeboten haben, um die Theure am Leben zu erhalten. Herzlichen Dank allen Freunden und Verwandten für den reichen Blumenschmuck und zahlreiche Begleitung bei dem Begräbnisse der Theuren. Ihnen Allen meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 10. April 1875.

H. Kern
nebst Hinterlassenen.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg meiner lieben Frau so reichlich mit Blumen schmückten und auch Allen, die mir so hülfreich zur Seite standen. **A. Lauteley** nebst Tochter.

Für alle Beweise der herzlichsten Theilnahme, welche uns durch den Tod unsers geliebten unvergeßlichen Gatten und Vaters gegeben wurde, sagen ihren aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank

Leipzig, den 10. April.

die Familie **Löhnert.**

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufmann Alfred Schubert in Schwarzenberg mit Frl. Carola Grünewald daselbst. Herr Otto Wiedemann in Obercunnersdorf mit Frl. Mathilde Liebscher. Herr Hans Hainspach mit Frl. Anna Grüschel in Zittau. Herr Max Langhammer in Chemnitz mit Frl. Helene Tippelmann.

Vermählt: Herr Bernhard Feuer in Deutz mit Frl. Emilie Küstner. Herr Pastor Carl Naumann in Stuttgart mit Frl. Agnes Wächter. Herr Ad. Emil Schmidt in Dresden mit Frl. Lina Linke. Herr Oscar Kretzschmar in Dippoldiswalde mit Frl. Alma Lane. Herr Paul Hadauk in Ziegenhain mit Frl. Selma Hentschel. Herr Lehrer Gustav Schnack in Dresden mit Frl. Clara Jacob in Borna. Herr Theodor Wichel in Auerbach mit Frl. Minna Schäfer. Herr Hermann Küstner in Meißen mit Frl. Ernestine Kießling.

Geboren: Herrn Rud. Lägel in Annaberg ein Sohn. Herrn Clemens Moritz in Rottewitz ein Sohn. Herrn H. Barthels in Seidnitz eine Tochter. Herrn K. H. Pötzsch in Dresden eine Tochter. Herrn Major z. D. A. Wehlmann in Dresden eine Tochter. Herrn C. G. Fehrmann in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Herr Heinrich Ferd. Rudowsky in Pausa. Herr Carl Louis Evans in Geyer. Herrn P. Jahn in Leubnitz Sohn Carl. Herr Carl Friedrich Mehlgarten in Carsdorf. Walter Reichardt in Altenburg. Herr Friedr. Ad. Göbel in Dresden. Herr Moritz Träger in Dresden. Herr Gust. Zimmert in Dresden. Frau Joh. Christ. verw. Stürzig geb. Mutzschke in Dresden. Herr Carl Heinr. Fritzsche in Niederschöna. Frau verw. Oehme in Freiberg. Frau Amalie Therese Weigand, geb. Küttner in Freiberg. Frl. Clara von Klaß in Florenz.

Die Beerdigung des Herrn Gustav Benndorf

findet Montag den 12. ds früh 9 Uhr vom Trauerhause, Brühl Nr. 80, aus statt.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 5. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-1/2 11.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet.

Speiseanstalten I. u. II. Montag: Hirse mit Rindfleisch **O. V** Methe. Hofmann I.

Carl-Theater.

A. **Leipzig,** 10. April. In den letzten 3—4 Wochen glich das Repertoire des Carl Theater einer trockenen Düne, auf welcher der Thespiskarren, beladen mit abgenutzten und bereits „getragenen" Stücken, mühsam und fatiguirt dahin rollt. Jetzt, da der Damm gebrochen, scheint frischere Fluth herein zu dringen. — Der gestrige Abend brachte sogar eine Novität! Der große, fast beängstigende Zudrang zu den neu „restaurationirten" Räumen des Carl-Theaters mag eine Lehre dafür gewesen sein, daß Novitäten doch noch „ziehen". Auch mag die Person des gestrigen Benefizianten, Herrn Hampl, eine große Attractionskraft ausgeübt haben.

Mit der Operette „Perichole" hat sich Offenbach in das Spanisch-Südamerikanische verstiegen. In der Handlung jedoch erinnert das Stück sehr an Blaubart; wenigstens bewegt es sich zum größten Theile bei dem Hofe eines ebenso närrischen Kauzes wie des Königs Bobeche im Blaubart. Nur ist der Vicekönig Andreas ein viel harmloserer Geselle. — Auf seinen Incognitofahrten à la Harun al Raschid verliebt er sich in die Straßensängerin Perichole und nimmt sie auf sein Schloß. Perichole ist zwar in ihren Gefährten Tequillo verliebt, doch verläßt sie ihn ihres Hungers wegen unter Zurücklassung eines zärtlichen Briefes. — Da nach der Hofetiquette Perichole dem Könige nur in verheirathetem Zustande folgen kann, so wird mit Vermittelung, nicht etwa eines Heirathsbureaus, sondern kräftig wirkender Spirituosen irgend Jemand aufgetrieben, der sich zur Ehehälfte hergiebt. Der Zufall fügt es, daß Tequillo der Glückliche ist und mit Perichole getraut wird, ohne daß ihm dies der mordmäßige Gorilla, mit dem er behaftet ist, erkennen läßt. Nachdem die Götter des sauren Herings über ihn gekommen, findet er sich auf dem Schlosse mit etlichem moralischen Katzenjammer ein, und das Ende vom Lied ist, daß der König Beide ziehen läßt. — Dies ist die ungefähre Handlung des Stückes. Allerdings dürftig genug für drei lange Acte, zumal der Dialog sehr arm an Witz ist und nur einige bereits peto-fact gewordene Kalauer aufweist. Eigentliche komische Scenen giebt es wenig. — Was den musikalischen Theil anlangt, so entwickelt Offenbach eine gewisse lyrische Breite, mitunter sogar Behagen am Sentimentalen. Man könnte daher Perichole mit kurzen Worten dahin charakterisiren, daß sie als Offenbachiade viel zu zahm und lyrisch, als Spieloper aber wieder zu offenbachisch ist. — Immer hat sie aber den Reiz der Neuheit, der sie auch voraussichtlich zur Meßzugoper machen wird. —

Die Aufführung ließ für heute wohl manches zu wünschen übrig, besonders nach der gesanglichen Seite. Das Beste leisteten Herr Hampl und Frl. Möller als König Andreas und Perichole. Beide wurden beim Erscheinen verdienter Weise mit Applaus empfangen. Die Direction kann sich gewiß Glück wünschen, daß Frl. Möller dem Carltheater erhalten worden ist! — Eine ausführlichere Besprechung der Aufführung werden wir nach der nächsten Wiederholung bringen.

Nachtrag.

* **Leipzig,** 10. April. Die am gestrigen Tag erfolgte Constituirung der Ausschüsse des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums hat folgendes Resultat ergeben:

a. Ausschuß zur Controle: die Herren Bley-Syrutschöck, Ziegler, Zimmermann.

b. Ausschuß zum Polizeiamte: die Herren C. A. Becker (Vorsitz.), Esche, Roch, Brümmer, Fritzsche, Bley-Syrutschöck, als Stellvertreter die Herren Decorationsmaler Becker, Trietschler, Thiele, Ludwig, Rosenkranz, Meißner, hierüber zur Begutachtung der Aufnahmegesuche von Ausländern die Herren Perlitz, Farl, Reichert.

c. Finanz-Ausschuß: die Herren Bär, C. A. Becker, Cronheim, Eckstein (Vorsitz.), Gumpel (stellvertret. Vorsitz.), Heuschkel, Roch, Schneider, Eisner, Kaiser, Pohlentz.

d. Schul-Ausschuß: die Herren Tannert (Vorsitz.), Kirchhoff (stellvertr. Vors.) Schmidt-Söhlmann, Dörfer, Schultze, Oertel, Seemann, List und Voigt.

e. Stiftungs-Ausschuß: Die Herren Kühn (Vorsitz.), Francke (stellvertret. Vorsitz.), Dörfer, Holtze, Ploß, Mainoni, Gottfried.

f. Bau- und Oekonomie-Ausschuß: Abtheilung für das Bauwesen die Herren Näser (Vorsitzender), Fiebiger (stellvertretende Vorsitzender), Kühn, Madack, Grimm, Börster; Abtheilung für das Oekonomiewesen die Herren Perlitz, Wagner, Fleischhauer.

g. Verfassungs-Ausschuß: die Herren Götz (Vorsitzender), Steinberger (stellvertretender Vorsitzender), Tröndlin, Esche, Holtze, Meißner, Eckstein, Schill, Blum, Richter, Mainoni.

h. Ortsabschätzungs-Ausschuß: die Herren Farl, Madack, Zimmermann, Ziegler, als Stellvertreter die Herren C. A. Becker, Roch, Thomas, Wörneke.

i. Ausschuß zur Gasanstalt: die Herren Götz (Vorsitzender), Fleischhauer (stellvertretender Vorsitzender), Cronheim, Tannert, Oehler, Becker, Fritzsche.

k. Ausschuß zum Löschwesen: die Herren Götz (Vorsitzender), Bley-Syrutschöck, Esche, Roch, Faber, Trietschler.

l. In die Deputation zur Friedensstiftung: die Herren Fleischhauer, Holtze, Schultze.

Bemerkt sei noch, daß verschiedene Ausschüsse noch nicht gebildet worden, weil eine Revision der Geschäftsordnung in Aussicht genommen ist, bei welcher jedenfalls verschiedene Deputationen, die seither nur selten in Thätigkeit kamen, aufgehoben und mit anderen Ausschüssen vereinigt werden.

γ **Leipzig,** 10. April. Die auf dem Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof 20, aus Anlaß der Messe veranstaltete Ausstellung für Textil-Industrie bleibt noch während der nächsten Woche aufgestellt. Indem wir uns vorbehalten, näher auf dieselbe zurückzukommen, machen wir die Meßbesucher darauf aufmerksam, daß das Kunstgewerbe-Museum Sonntags Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags Vormittag von 11 bis 1 Uhr und an allen Wochentagen Abends von 7 bis 9 Uhr unentgeltlich geöffnet ist.

* **Leipzig,** 10. April. (Schöffengericht.) Gegen den vormaligen hiesigen Kaufmann und Inhaber eines Posamentengeschäfts (auf dem Grimma'schen Steinweg) Ernst Ludwig Schurig, 31 Jahre alt, war, nachdem er nach Aufgabe seines überschuldeten Geschäftes im Jahre 1870 so weit herabgekommen, daß er wegen Diebstahls, Landstreichens, Betrugs und Fälschung mehrfache Freiheitsstrafen erlitten, deren letzte er gegenwärtig in der Strafanstalt zu Zwickau verbüßt — neuerdings zur Anzeige gekommen, daß er während seines hiesigen Aufenthalts in den Jahren 1868 und 1869 drei Wechsel über Beträge von 106, 88 und 122 Thlr. in den Accepten gefälscht habe. Er hatte auch bei zweien die Fälschung eingeräumt, die dritte aber geleugnet. In der heutigen Verhandlung, zu welcher er von Zwickau hierher geführt worden war, legte er jedoch ein unumwundenes Geständniß seiner Schuld ab und wollte hierzu nur durch einen größeren Geschäftsverlust bestimmt worden sein. Das Schöffengericht erkannte — unter Inwegfallstellung der letzten, ihm vom Bezirksgericht Dresden wegen Diebstahls im Lohnverhältniß zu erkannten Gefängnißstrafe von 2 Jahren und 1 Monat nebst 2jährigem Ehrverlust — auf eine Gesammtgefängnißstrafe (wegen dieses Diebstahls in Dresden und der heutigen Urkundenfälschung in gewinnsüchtiger Absicht, unter Annahme mildernder Umstände) in der Dauer von 3 Jahren und 6 Monaten nebst 3jährigem Ehrenrechtsverlust. Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsräthe Pusch, Staatsanwalt Dr. Wiesand und Advocat Krug vertreten.

† **Dresden,** 9. April. In diesen Tagen las man in den sonst eben nicht mit pfäffischen Umtrieben glimpflich verfahrenden „Dresdner Nachrichten" wieder eine jener wunderbaren Schlußfolgerungen, welche den politischen Theil des Blattes auszeichnen. Es hieß darin, daß man in Württemberg darnach trachte, religiösen Unfrieden hervorzurufen, um dadurch das Land in eine noch größere Abhängigkeit von Berlin zu bringen. Daß die gleichen Unruhestifter — natürlich die National-Liberalen — in Sachsen ebenso verfahren, sagte das Blatt zwar nicht, aber man kann immerhin annehmen, daß so mancher Leser auch an sie gedacht hat. Es scheint uns nun aber durchaus angezeigt, daß alle protestantischen Blätter im Lande die Unverschämtheit des neuesten „Katholischen Volksblattes für Sachsen", mit welcher es über Luther und Gustav Adolf urtheilt, zur Kenntniß ihrer Leser bringen, damit diese erkennen, von wem die Aufreizung zum religiösen Unfrieden bei uns zu Lande ausgeht. Unserer evangelischen Geistlichkeit kommt es zu, ihre Stimme zu erheben gegen Angaben wie folgende:

Unsterbliches Verdienst um die Vervielfältigung der Bibel durch gewissenhaft treues Abschreiben derselben erwarben sich die Ordenspriester aller Nationen und Zeiten, bis die Buchdruckerkunst gegen 1460 aufkam. Diese war aber noch nicht recht bekannt, Luther noch lange nicht gehoren: da errichteten Päpste in Rom, Bischöfe und Klöster in Deutschland und in anderen Ländern Druckereien und ließen sogleich Bibeln drucken in allen Sprachen und Uebersetzungen. Ehe Luther seine so fehlervolle, absichtlich gefälschte, deutsche Bibelübersetzung um 1535 in den Druck brachte, war die ganze heilige Schrift in etlichen zwanzig deutschen Uebersetzungen nicht nur gedruckt, sondern auch hunderttausende Male verbreitet, auch im lieben Sachsenlande. Der Papst Leo X., der größte Beförderer aller Künste und Wissenschaften hatte lange vor Luther die ältesten und besten Bibelhandschriften dem großen Cardinal und Erzbischof von Toledo, Franz Ximenes, anvertraut, und dieser zu Alcala von den größten Gelehrten und Sprachenkennern seiner Zeit jene bis jetzt unübertroffene siebensprachige Bibel-Polyglotte unter dem Namen: „Complutensis" von 1508 bis 1516 herstellen lassen, und dieses mit einem immensen Kostenaufwande und mit der reinsten und heiligsten Begeisterung, obendrein mit einem prophetischen Blicke in die eben anbrechende Zeit, wo „leichtfertige Geister" durch Berufung auf gefälschte Bibeln Verwirrung und Abfall verursachen würden. (Fechter.)

Ja, der göttliche Erzhirte seiner heiligen Kirche, Jesus Christus, hatte durch seine sichtbaren Stellvertreter, die Päpste, Bischöfe und Priester, längst mittelst der besten Bibelausgaben und Uebersetzungen heilige Fürsorge getroffen, daß Christi reine und ganze Lehre unter dem Geschrei „des lauteren Bibelwortes" nicht untergehen konnte.

Wie ist's aber möglich, den Kindern noch in der Schule und von den Predigtstühlen herab sagen zu können: „Luther habe die versteckte Bibel unter der Bank hervorgezogen und zuerst verdeutscht?"

Und außer der Beleuchtung der vorstehenden Angabe, mag dieselbe evangelische Geistlichkeit, die im Dienst des Gustav-Adolf-Vereins steht, auch nachfolgenden Nachsatz zur Erzählung einer Schandthat roher schwedischer Kriegsgesellen in Deutschland ihrem öffentlichen Urtheil unterwerfen: „Nein! Die damaligen Schweden sind keine Muster der christlichen Liebe, und ihr König Gustav Adolf kam nicht als gottgesendeter Evangelist in unser liebes Vaterland: das glaubt auf Erden kein Intelligenter mehr; Alle wissen, daß er die Maske des Evangeliums nur vorhielt, in der That aber, vom unbändigen Ehrgeiz getrieben, einzig auf Eroberung und Unterjochung ausging. Sein schneller Tod allein konnte unser Vaterland von seinem größten Feinde befreien".

— Ein Schauspieler an einem populären Theater New-Yorks wurde kürzlich im Laufe eines Abends sechsmal herausgerufen: dreimal durch das Publicum, zweimal durch den Executor und einmal durch seinen Schneider.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 10. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." bespricht den Artikel der „Post" vom 9. d. und sagt: Der Artikel I enthalte manches Wahre, verbinde aber damit eine zu sorgenvolle Ansicht von der Gegenwart und Zukunft. Die Maßnahmen Frankreichs bezüglich der Reorganisation seiner Armee seien allerdings beunruhigenden Charakters, dieselben seien nicht berechnet auf eine solide Herstellung der französischen Wehrkraft, es wären vielmehr Rüstungen ad hoc, deren Zweck ersichtlich sei. Dagegen sei der Seitenblick der Post auf Oesterreich und Italien der Sachlage nicht entsprechend, denn die Jesuitenpartei in jenen Ländern sei nicht stark genug, um die befreundeten Verhältnisse Oesterreichs und Italiens zu Deutschland zu trüben.

München, 10. April. In der Abgeordnetenkammer beantwortet der Cultusminister die Interpellation des Abgeordneten Schleich wegen Aufhebung der auf das placetum regium bezüglichen Verfassungsbestimmungen und deren Ersatz durch neue, die Würde des Staates gegen die Ausschreitungen der Bischöfe sichernde Bestimmungen dahin: Die bezüglichen Verfassungsartikel könnten nur auf Gesetze und Verordnungen der Bischöfe, nicht auf Erlasse, wie die Adresse derselben an den Papst, angewendet werden. Die Aufhebung der bezüglichen Verfassungsbestimmungen, die manchen Schutz gewähren, sei nicht räthlich. Eine Revision des gesammten Staatskirchenrechts, sowie die Einführung von Bestimmungen, um die ausschreitenden Bischöfe wieder in normale Bahnen zu führen, wäre freilich gut, doch dazu wäre eine andere Zusammensetzung der Kammer erforderlich.

Mannheim, 9. April. In dem Processe gegen Jacob Lindau und Genossen wegen strafbaren Eigennutzes wurde heute das Erkenntniß verkündet und lautet dasselbe gegen Jacob Lindau auf 4monatliches, gegen Dekan Berg von Dilsberg auf 3monatliches Gefängniß, Kirchendiener Langenberger wurde freigesprochen.

Posen, 9. April. Der päpstliche Hausprälat v. Kozmian hat bei seiner heutigen gerichtlichen Vernehmung über den päpstlichen Delegaten jede Aussage verweigert und ist auf Beschluß des Kreisgerichts verhaftet worden.

Pola, 10. April. Der Kaiser verlieh dem Chef der Marinesection Baron Poeck den Orden der eisernen Krone I. Classe. Heute früh 7 1/2 Uhr reiste der Kaiser weiter nach Zara.

Rom, 10. April. Eine Depesche der „Opinione" aus Venedig meldet: Zwischen den österreichischen und den italienischen Ministern wurden außer dem Handelsvertrage auch der Anschluß der Pontebabahn, sowie die Trennung des Südbahnnetzes besprochen. Während des Besuches des Patriarchen bei dem Kaiser und Könige wurden weder die Kirchenfragen, noch der Conflict des Vaticans mit mehreren Staaten berührt.

Paris, 9. April. Der Kriegsminister hat in einem erst jetzt bekannt gewordenen Rundschreiben vom 15. v. M. die Generäle, welche Divisionscommandeure sind, darauf aufmerksam gemacht, daß Alle ihr Verhalten gemäß den neuen constitutionellen Gesetzen einzurichten hätten. Er rechne darauf, daß sich keiner der Repräsentanten der öffentlichen Autorität an Kundgebungen betheilige, die einen der Constitution feindlichen Character trügen, und daß jeder von ihnen die Erinnerungen, die er vielleicht aus früherer Zeit bewahrt haben könnte, streng in seinem Innern verschließe.

Madrid, 9. April. Die Professoren Figuerola und Maranta sind des Landes verwiesen worden; wie gerüchtweise verlautet, stände auch die Ausweisung Concha's bevor.

SLUB
Wir führen Wissen.

Siebente Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 101. Sonntag den 11. April. 1875.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

☛ Um vielfachen an uns gerichteten Anfragen zu entsprechen, beeilen wir uns, Folgendes mitzutheilen. Nach Art. 15 des Reichs-Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 sind in denjenigen Ländern, in welchen bei Erlaß des Gesetzes die Thalerwährung gegolten hat, nicht nur preußische, sondern überhaupt sämmtliche 1/10- und 1/12-Groschenstücke dieser Länder sowohl im öffentlichen Verkehre als an sämmtlichen öffentlichen Cassen bis zur Außercourssetzung zum Werthe von 1 Pfennig Reichswährung in Zahlung anzunehmen.

Leipzig, 10. April. Die anscheinend von einer Seite, die ein Interesse daran hat, den Cours der „Allgemeinen deutschen Creditanstalt" in eine rückgängige Bewegung zu drängen, in Umlauf gesetzten Gerüchte, daß das genannte Institut bei dem Fallissement der Firma Heinr. Michaelsen in Zittau betheiligt sei, können wir auf Grund eines uns vorliegenden Status des Michaelsen'schen Geschäftes als durchaus unwahr bezeichnen. Als Hauptbetheiligte bei diesem Fallissement erscheinen die „Leipziger Vereinsbank" mit 180,000 ℳ und die „Dresdner Bank" mit 150,000 ℳ, die aber durch Hypothek vollständig gedeckt sind.

-u- **Leipzig**, 10. April. Wenn wir in einem vor einiger Zeit veröffentlichten Artikel den Bestrebungen einer sogenannten „Entgründungscolonie" auf Herbeiführung der Liquidation der Sächsischen Creditbank aus dem Grunde glaubten entgegentreten zu müssen, als die genannte Bank sich als lebensfähig erwiesen und deren Lage für die Zukunft zu den besten Hoffnungen berechtige, so finden wir neuerdings wieder eine Bestätigung unserer ausgesprochenen Ansicht in dem uns soeben zugegangenen Quartalsausweise für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März a. c., welcher folgende günstige Ziffern enthält: Verdient wurden an Conto-Corrent-Zinsen 31,506 ℳ 65 ₰, an Lombardzinsen 3,457 ℳ 35 ₰, an Provision 25,658 ℳ 0,5 ₰, Erträgniß des Wechselcomptoirs 5100 ℳ, Wechsel-Gewinn 44,233 ℳ 45 ₰, Gewinn an Effecten 28,399 ℳ 50 ₰, an Sorten 946 ℳ 60 ₰, Immobilien-Erträgniß 666 ℳ 60 ₰, so daß sich also ein Bruttogewinn von 139,968 ℳ 20 ₰ ergiebt, von dem 295 ℳ 95 ₰ Depositenzinsen, 24,362 ℳ 80 ₰ Handlungsunkosten in Abzug zu bringen sind, demnach ein Netto-Ueberschuß von 115,309 ℳ 45 ₰ verbleibt, welcher einer Verzinsung des Actien-Capitals von 6,000,000 ℳ von 7⅔ Procent pro anno entspricht. Dieses Erträgniß erscheint umso günstiger, als in den aufgeführten Gewinnen diejenigen Gewinne nicht enthalten sind, welche der Bank dadurch entstanden sind und noch zufließen werden, daß die Effecten am 31. December 1874 zu sehr niedrigen Coursen aufgenommen wurden. Diese Gewinne repräsentiren nach den heutigen Coursen allein ca. 150,000 ℳ; ebenso sind die realisirten Consortial-Gewinne nicht mit verrechnet. Der im ersten Quartal erzielte Gewinn im Betrage von 139,968 ℳ 20 ₰ resultirt demnach nur aus dem regulairen und reinen Bankgeschäfte.

-u- Der uns heute telegraphisch zugegangene Ausweis der Preußischen Bank, welcher vom 7. d. M. datirt, entspricht bereits den durch das neue Bankgesetz vorgeschriebenen Anforderungen und erscheint solcher somit in neuer Fassung. Der Metallbestand an coursfähigem deutschen Gelde, an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet betrug 603,776,000 ℳ, vorhanden waren ferner: Reichscassenscheine 6,703,000 ℳ, andere Banknoten 2,596,000 ℳ, Wechsel 332,276,000 ℳ, Lombardforderungen 63,327,000 ℳ, Effecten 947,000 ℳ, sonstige Activa 32,110,000 ℳ. Passiva: Grundcapital 65,720,000 ℳ, Reservefond 18,000,000 ℳ, Notenumlauf 797,573,000 ℳ, sonst. täglich fällige Verbindlichkeiten 54,310,000 ℳ, an Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten 98,192,000 ℳ, sonstige Passiva 3,023,000 ℳ.

-u- **Leipzig**, 10. April. Der Aufsichtsrath der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel, von welcher sich bekanntlich bis vor Kurzem auch hier eine Filiale befand, beschloß die Liquidation zu beantragen. (Endlich!)

-u- **Leipzig**, 10. April. Im Anschlusse an unsere gestrige Mittheilung betreffend die Eröffnung der Filiale der Preußischen resp Deutschen Reichsbank theilen wir noch mit, daß als erster Vorstandsbeamte derselben Herr Heller, welcher bisher in gleicher Eigenschaft an der Filiale in Straßburg fungirte, in Aussicht genommen sein soll. Als interimistisches Local der Filiale werden uns die früher von der Leipziger Vereinsbank benutzten, in Betters Hof belegenen Räumlichkeiten bezeichnet.

* **Leipzig**, 10. April. Das „Dresdner Börsen und Handelsblatt" meldet, das Curatorium der Masse der in Concurs befindlichen Chemnitzer Maschinenbau-Gesellschaft wolle den Betrieb des Etablissements nicht einstellen. Diese Nachricht ist nur halb richtig. Das Curatorium hat lediglich beschlossen, die angefangenen Arbeiten vollenden zu lassen, um auf diesem Wege eine höhere Verwerthung des betr. Materials zu erreichen; an eine Fortführung des Geschäfts auf längere Zeit hinaus ist, wie wir sicher vernehmen, nicht gedacht worden.

-u- **Leipzig**, 10. April. Der uns vorliegende Geschäftsbericht der Direction der Geraer Handels- und Creditbank für das Jahr 1874 betont in seiner Einleitung, daß die Hoffnung auf eine baldige Besserung der geschäftlichen Verhältnisse, welche man zu Anfang des vergangenen Jahres glaubte hegen zu dürfen, sich nicht erfüllt haben. Im Weiteren bemerkt der Geschäftsbericht, daß die noch rückständig gewesenen Einzahlungen sämmtlich entrichtet worden sind, und daß das Actiencapital von 2,500,000 Thlr. voll in die diesmalige Bilanz eingestellt werden konnte. Die Commanditbetheiligungen sind unverändert geblieben; die erzielten Gewinne betrugen in Dresden Thlr. 17,195. 5. — 6,88 Proc., in Berlin Thlr. 42,294 — 7,05 Proc. und in Wien Thlr. 26,694. 22. — 4,45 Proc.; in Bezug auf die letztere Commanditbetheiligung bemerkt der Bericht, daß am dortigen Geschäft Verluste nicht erspart bleiben werden. Conto für industrielle Unternehmungen. Die Fertigstellung der Geraer Jutespinnerei und Weberei hat sich wegen mehrer unvorhergesehener Umstände wider Erwartung verzögert, indeß wird deren Inbetriebsetzung in den nächsten Tagen erfolgen; es ist zu erwarten, daß dieses Unternehmen bezüglich Leistungsfähigkeit und Rentabilität den Erwartungen vollkommen genügen wird. Namhafte Aufträge sind bereits zu lohnenden Preisen für spätere Lieferung angenommen worden. Die Bank ist an diesem Unternehmen mit Thlr. 105,300 betheiligt. Bei den zum Theil der Bank gehörigen Leipziger Kohlenwerken mußten die alten Schachtanlagen ganz aufgegeben werden; es ist deshalb mit den übrigen Besitzern auf Anrathen und unter der Oberleitung eines kgl. sächs. Berginspectors an einer anderen (günstiger gelegenen) Stelle ein neuer Schacht in Angriff genommen worden. Die correcten Anlagen und die gegen unvorhergesehene Fälle getroffenen ausgiebigen Vorsichtsmaßregeln berechtigen zu der Hoffnung, daß das zwar langsame aber sicher fortschreitende Abteufen bald beendet sein wird und daß durch das Aufschließen des Kohlenlagers das Unternehmen alsdann in ein Stadium tritt, welches eine rentable Zukunft erwarten läßt. Die Vorkaufsrechte wurden fallen gelassen, die Bank ist somit lediglich bei dem Areale von ca. 236 Acker mitbetheiligt. Bis Ende December 1874 betrug die von der Bank für die Kohlenwerke verwandte Summe Thlr. 190,012 14 6; es ist Grund vorhanden, daß der im vergangenen Jahre veranschlagte Gesammtbetrag von Thlr. 225,—245,000 bis zur Vollendung des Schachtes nicht erforderlich sein dürfte. Ueber die Betheiligung bei der Geraer Actienbierbrauerei zu Tinz ist nur durchaus Günstiges zu berichten. Das Conto-Corrent-Geschäft hatte sich, trotz der schlechten Verhältnisse, einer steigenden Prosperität zu erfreuen; der weitern Entwicklung dieses Zweiges soll wie bisher auch ferner besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden. Auf diesem Conto figurirten Thlr. 729,886 25. 6. Debitoren und Thlr. 177,140. 7. 6. Creditoren, es betrug das Debetsaldo demnach Thlr. 552,746. 18. per 31. Decbr. 1874. Bei einem Umsatze von Thlr. 12,823,832 wurden für Zinsen Thlr. 22,227. 18. 6. und für Provision Thlr. 7198. 25. 6. in das Gewinn- und Verlust-Conto eingestellt. Auf dem Wechsel-Conto wurden bei einem Umsatz von Thlr. 3,407,967. ein Cours- und Zinsgewinn von Thlr. 16,517. 19. 6. gegen Thlr. 8567. 11. im Jahre 1873 erzielt. Der Effecten-Commissions-Verkehr ist unter dem Einflusse der ungünstigen Zeitverhältnisse wesentlich zurückgegangen; es ist hier ein Gewinn von nur Thlr. 5600. 18. 6. zu verzeichnen. Der Effectenbestand giebt zu Bedenken keinen Anlaß, derselbe umfaßt die Summe von Thlr. 154,673. 15., worunter Thlr. 57,200 Geraer Bierbrauereiactien die zum Paricourse eingestellt sind, erscheinen. Die Handlungsunkosten beziffern sich auf Thlr. 13,930. 27. 6. Der sich ergebende Reingewinn von Thlr. 123,957. 27. 6. würde die Vertheilung einer Dividende von 4 Proc., sowie namhafter Reservestellungen ermöglichen; die an den Tag getretenen Verhältnisse der Wiener Commandite geben indeß Veranlassung von der früher in Aussicht genommenen 4proc. Dividende abzusehen, dagegen die Zurückstellung einer größeren Reserve ins Auge zu fassen und die Vertheilung einer Dividende von 2½ Proc. in Vorschlag zu bringen und 60,000 Thlr. auf ein Special-Reserve-Conto zu stellen.

* **Leipzig**, 10. April. Im Inseratentheil befindet sich eine Bekanntmachung, in welcher ein in der Versammlung zu Dresden am 7. April gewähltes Comité (s unseren Bericht in Nummer 99) die Actionaire der Geraer Handels- und Creditbank, welche der am 24. April stattfindenden Generalversammlung beizuwohnen nicht im Stande sind, auffordert, behufs ihrer Vertretung sich der Vermittelung des Comités zu bedienen und zu diesem Behufe ihre Actien (ohne Talons und Coupons) bei einem der Bankhäuser Joseph Bondi, Philipp Elimeyer, Eduard Rockisch Nachfolger in Dresden, Aron Meyer & Sohn in Leipzig bis 13. April Mittags 12 Uhr zu deponiren.

-u- Bezüglich der durch verschiedene Zeitungen gegangenen Notiz, daß die seitens des Aufsichtsrathes der Geraer Handels- und Credit-Bank nunmehr auf 2½ Procent festgesetzte Dividende bereits vor längerer Zeit erfolgt sei, wird uns von competenter Stelle versichert, daß erst am 3. d. M. vom Aufsichtsrathe der Beschluß gefaßt worden ist, obigen Procentsatz in Vorschlag zu bringen und daß deshalb von absichtlicher Verheimlichung dieser Thatsache keine Rede sein konnte.

-u- Dem Vernehmen nach beabsichtigt die Verwaltung des Warsteiner Gruben- und Hüttenvereins, dessen Actien unseres Wissens sich auch hier mehrfach befinden, von der Vertheilung einer Dividende für das Jahr 1874 abzusehen und den erzielten Gewinn zu Abschreibungen zu verwenden. Es ist dies ein für die allgemeine Situation um so mehr bezeichnender Umstand, als das genannte Werk anerkanntermaßen zu den solidest fundirten und gut geleiteten gehört und unter durchaus günstigen Bedingungen arbeitet. Wir hören ferner, daß sich Bestrebungen geltend machen, eine Reduction des Actiencapitales durch Rückkauf von Actien herbeizuführen.

□ **Dresden**, 8. April. Die Direction der Sächsischen Lederindustrie-Gesellschaft (vormals Daniel Beck) in Döbeln hat, ausweislich des uns vorliegenden Geschäftsberichts, für das Betriebsjahr 1874 wenig günstige Resultate zu verzeichnen. Dieselbe ist zwar bemüht gewesen, von den am Schlusse des Vorjahres auf ca. 487,000 Thlr. angewachsenen Waarenvorräthen so viel als möglich zu realisiren, indessen war es ihr, bei der allgemein traurigen Geschäftslage im Allgemeinen und bei der rückgängigen Conjunctur in der Lederbranche im Besonderen, nicht möglich, in den Verkäufen, namentlich der lackirten Kalbfelle, Deckung für die Selbstkosten zu finden. Ein weiterer nicht zu unterschätzender Nachtheil entstand dem Etablissement aus der Thatsache, daß das österreichische Geschäft, welches sonst einen bedeutenden regelmäßigen Absatz brachte, vollständig ausfiel, in Folge dessen die für Oesterreich bestimmten lackirten Kalbfelle anderwärts zu ermäßigten Preisen untergebracht werden mußten. Dabei war es wegen des langsameren Absatzes nicht zu vermeiden, daß ein Theil der unter besseren Aussichten bereits im Beginn des Jahres 1873 vorbereiteten resp. fertig gestellten Leder schließlich in der Qualität gelitten hatte und wenn auch diese Leder wieder verkäuflich herzustellen sind, so war doch der Minderwerth bei der Inventur in Rechnung zu ziehen. In der Kidlederbranche hat man sich darauf beschränkt, den aus dem Vorjahr übernommenen Bestand zu realisiren, was nur mit Verlusten geschehen konnte. Das Geschäft in lackirten Roß- und Rindhäuten lag sehr still, dagegen fanden die Roßlederfabrikate, wenn auch bei etwas gedrückten Preisen, coulanten Absatz. In Leim war der Nutzen in Folge starken Angebots und bedeutend geworfener Preise ein sehr mäßiger. Die Einkäufe von rohen Fellen wurden in Ansehung der großen Vorräthe auf das Unentbehrlichste beschränkt und der Betrieb ist in den mäßigsten Grenzen gehalten worden. Eingearbeitet wurden nur 66,350 Stück Kalbfelle und 17,226 Stück Roßhäute. Zum Versandt kamen Fabrikate im Facturawerthe von 310,848 ℳ. Bei der Inventur am 31. December ergab sich ein Waarenbestand von 290,188 ℳ, zu derart niedrigen Preisen aufgenommen, daß auf die Bestände weitere Verluste ausgeschlossen sind. Das General-Waarenconto fand sich nach Aufnahme des Lohn-Contos mit 368,618 ℳ belastet, was somit einen Verlust von 78,429 ℳ ergiebt. Den Debitoren an 53,562 ℳ stehen Creditoren in Höhe von 68,599 ℳ gegenüber. Aus der Vergleichung der Activen an 799,707 ℳ und der Passiven an 902,174 ℳ resultirt ein Totalverlust von 102,467 ℳ. — Zur Consolidirung des Unternehmens wird der demnächst stattfindenden ordentlichen Generalversammlung die Reduction des 700,000 ℳ betragenden Actiencapitals durch Zusammenlegung der Actien von 4 zu 3, und die gleichzeitige Aufhebung des unterm 18. April v. J. gefaßten Beschlusses wegen Rückkaufs von Actien im Betrage von 100,000 Thlr. vorgeschlagen werden. Wir können den Actionairen die Annahme dieser Vorschläge nur empfehlen, da lediglich auf diesem Wege dem auf solider Basis beruhenden Unternehmen eine gesunde Position wiedergegeben wird. Das alte gute Renommée der Fabrik wird nach Durchführung der geplanten Reorganisation sicher wieder hergestellt werden und dem Unternehmen für die Zukunft eine gedeihliche Entwickelung nicht fehlen, nachdem die Ursachen der bisherigen Mißerfolge genugsam erkannt und beseitigt worden sind. Der neuerdings für die Leitung des Etablissements gewonnene Director Ed. Moritz aus Altona hat sich eingehend mit der Ergründung der Hauptursachen der bisherigen ungünstigen Geschäftsresultate beschäftigt und sich dahin ausgesprochen, daß dieselben nur in den unverhältnißmäßig großen Einkäufen im Jahre 1872 und Anfangs 1873 sowie in dem dadurch entstandenen großen unrealisirbaren Lager, ferner aber in dem Umstande zu suchen sind, daß die Direction sich nicht schnell genug entschloß, mit den Preisen der Fabrikate herunter zu gehen und auf diese Weise sich von anderen Fabriken überflügeln ließ; auch in der Fabriksorganisation und der Fabrikation selbst entdeckte er Mängel, welche zu beseitigen er sich zur Aufgabe gestellt hat. Um nun die Gesellschaft wieder lebensfähig zu machen, bedarf es der vorgeschlagenen Radicalkur, bei welcher jedoch die Betriebsmittel nicht geschwächt werden dürfen.

— Sächsische Wollgarnfabrik (vorm. Gebrüder Eckhardt) zu Großenhain. Außerordentliche General-Versammlung am 26. April cr. zu Großenhain. Tagesordnung: Bericht über die gegenwärtige Geschäftslage, Abänderung des Beschlusses der letzten außerordentlichen General-Versammlung event. Beschlußfassung über die Liquidation der Gesellschaft und Lösung der Verträge, sowie endlich Wahl der Liquidatoren.

— Teutonia, Niedererzgebirgischer Steinkohlenbau-Verein in Gersdorf. Die Actionaire haben eine fernere Einzahlung auf die 70 Proc. Interimsscheine mit 10 Proc. oder 30 ℳ pro Actie bis zum 15. Mai cr. bei der „Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt" hier zu leisten. (Inserat folgt.)

† **Gotha**, 8. April. Der Bau der Weimar-Geraer Eisenbahn geht seinem Ende entgegen. In diesen Tagen wird mit dem Oberbau, d. h. mit dem Legen der Schienen begonnen, während die Stationsgebäude ihrer Vollendung entgegengeführt werden. Man hofft den auf Mitte Juli d. J. festgesetzten Eröffnungstermin festhalten zu können. Der mit dem Bau dieser Bahn beauftragte Baudirector Kohl ist aus der deutschen Reichs- und Central-Eisenbahn-Gesellschaft ausgeschieden und als Betriebsdirector in die Direction der Weimar-Geraer Eisenbahn eingetreten.

— Donnersmarckhütte. Der Jahresabschluß pro 1874 ergiebt ein keineswegs günstiges Resultat, denn es sind nur etwa 1½ Procent des Actiencapitals, also ca. 90,000 Thlr. verdient worden. Bekanntlich hat der Vorbesitzer der Werke, Graf Henckel v. Donnersmarck, eine Dividenden-Garantie von 6 Proc. zu leisten, sodaß er etwa 220,000 Thlr. für das verflossene Jahr zu zahlen hat. In der Verwaltung scheint nun die Ansicht vertreten zu sein, daß ein wesentlicher Betrag auch dieser Garantiesumme angesichts der ungünstigen Zeitverhältnisse zu Abschreibungen zu verwenden sei; gleichwohl wird sich voraussichtlich die Ansicht Bahn brechen, daß zu Abschreibungen nur die wirklich von der Gesellschaft ins Verdienen gebrachte Summe verwendet werden könne, während die als Dividenden-Garantie zu zahlende Summe auch wirklich dem Zwecke der Dividendenzahlung zuzuführen sei. Eine definitive Einigung ist im Verwaltungsrathe hierüber noch nicht erzielt worden.

W. Z. **Ruhla**, 9. April. Kürzlich hat man hier auf dem ungefähr eine halbe Stunde von Ruhla entfernt gelegenen „Mittelberge" ein Kohlenlager aufgefunden, das eine Mächtigkeit von mehreren Metern haben soll. Die zu Tage geförderten Kohlen brennen sehr schön, und dürfte dieser Umstand für unsern Ort nicht ohne Bedeutung bleiben.

— Steinsalzfund. Der „Magdeb. Ztg." zufolge hat der Geh. Commissionsrath Grundmann in Kattowitz bei Altmersleben (Kreis Salzwedel) Bohrversuche gemacht und in der Tiefe von 169 Metern ein mächtiges Steinsalzlager aufgefunden.

* **München**, 7. April. Eisenbahnverbindung zwischen Bayern und Böhmen. Der Antrag des Abg. Stockbauer und Genossen vom 22. Juni 1874 soll nach einem unterm 1. April 1875 gemachten Abänderungsvorschlag folgende Fassung erhalten: Hohe Kammer wolle beschließen: I. für den Fall der Erwerbung der bayer. Ostbahnen durch den bayerischen Staat sei die kgl. Staatsregierung zu ersuchen, a) eine Locomotiv-Eisenbahn von der bayerisch-südböhmischen Grenze bei Kuschwerda oder Wallern durch den unteren bayerischen Wald in der Richtung nach Passau zu bauen, wenn eine aus der Kaiser Franz Josephs-Bahn ausmündende Eisenbahn in der Richtung gegen die vorbezeichnete bayerisch-böhmische Grenze gesichert ist, b) eine Locomotiv-Eisenbahn von Passau über Neuhaus und Pocking an die dortige bayerisch-österreichische Grenze zu bauen, wenn der Anschluß der österreichischen Salzkammergutbahn in Bayern gesichert ist; II. für den Fall, daß die bayerischen Ostbahnen durch den bayerischen Staat nicht erworben werden, oder die kgl. Staatsregierung aus irgend einem Grunde nicht in der Lage sein sollte, in den Bau einzutreten — werde die kgl. Staatsregierung ersucht, zum Bau der oben sub Ziffer Ia und b bezeichneten Bahnen oder einer derselben unter der Bedingung, daß der vorausgesetzte Anschluß nach Böhmen oder Oberösterreich gesichert ist, für das erforderliche Bau- und Einrichtungscapital, welches für die untere Waldbahn die Summe von 9,000,000 fl., dann für die Strecke Passau-Neuhaus-Pocking die Summe von 5,000,000 fl. nicht überschreiten, und innerhalb dieser Maximalbeträge von der kgl. Staatsregierung festgesetzt werden soll — eine Zinsengarantie von 4½ Proc. zu gewähren. III. Die königl. Staatsregierung sei zu ersuchen, mit dem Eintritt der betreffenden Voraussetzungen die nach Ziffer I eventuell II veranlaßten Gesetzentwürfe der Kammer in Vorlage zu bringen.

* **Wien**, 9. April. (N. F. Pr.) Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn. Die Generalversammlung der Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahn findet am 30. April statt. Auf der Tages-

Ordnung befindet sich kein Gegenstand, welcher auf eine Vereinbarung der Gesellschaft mit der Regierung bezüglich der Sequestrations-Aufhebung schließen ließe. Dagegen wird der Bericht des Verwaltungsrathes an die General-Versammlung jene Schritte mittheilen, welche bisher geschehen sind, um der Eisenbahn ihre Autonomie wieder zu verschaffen. Zu diesem Behufe wird auch in London ein Meeting der englischen Actionaire stattfinden, die ungehindert die Verhängung der Sequesteration discutiren und die Mittel berathen sollen, durch welche ihre Rechte gewahrt werden könnten. In jüngster Zeit hat auch der Verwaltungsrath eine mündliche Vorstellung beim Minister Chlumecky gemacht und neuerdings den Wunsch ausgesprochen, die Regierung möge den nunmehr fast drei Jahre währenden Ausnahmezustand der Bahn wieder aufheben. Der Minister erklärte, sich diesbezüglich erst informiren zu müssen. Diese Angelegenheit dürfte wohl eine der schwierigsten von allen sein, deren Abwickelung von dem neuen Generaldirector des Eisenbahnwesens übernommen wurde. Was die Verhältnisse der rumänischen Linie der Lemberg-Czernowitzer Bahn betrifft, so wird der Zuschuß, welchen dieselbe von der rumänischen Regierung für das Jahr 1874 erhalten wird, ungefähr 1,3 Millionen Francs betragen.

* **Petersburg**, 9. April. Die mit der österreichischen Regierung eingeleiteten Verhandlungen betreffen keine principielle Zoll- und Steuerfragen, sondern nur Angelegenheiten, die sich auf die Einrichtung der Zollstellen beziehen. Der Staatsrath Theorner wird sich zur Führung der Verhandlungen nach Wien begeben. — Die Gerüchte, daß die Regierung eine neue Eisenbahnanleihe aufzunehmen beabsichtige, werden als unbegründet bezeichnet.

— Aus Manchester wird gemeldet, daß die Firma Buchardt, Kreuels & Co. in Manchester unterm 7. d. M. ihre Zahlungen eingestellt habe. Die Summe der Passiven ist noch nicht bekannt. Das Haus, kein sehr bedeutendes in der Garnbranche, stand hauptsächlich mit Deutschland in Geschäftsverbindung.

— Aus Stockholm, 3. April, melden die „H. N.": Es ist kaum Aussicht vorhanden, daß die Schifffahrt nach hier vor dem Monat Mai eröffnet werden kann, da das Eis stellenweise 2—3 Fuß stark ist. Zwischen Baxholm Stadt und Festung wurde in dieser Woche eine Rinne gesägt, eine Stelle, die sonst nur selten zufriert, da der Strom sehr stark, und doch wurde das Eis durchschnittlich 14 Zoll dick befunden. — Die Nachtzüge sollen, wie verlautet, erst mit dem Anfang des nächsten Monats wieder abgelassen werden, auch soll der diesjährige Sommerfahrplan vielfachen Veränderungen unterzogen sein. — In voriger Nacht hatten wir wieder starkes Schneegestöber, doch hatte dasselbe keinerlei Betriebsstörungen zur Folge.

— Falsche italienische Banknoten. (M. Z.) Wie man uns aus Genua mittheilt, sind letzter Tage auf dem dortigen Platze mehrfach falsche Tausend-Lirenoten und Fünfhundert-Lirenoten der Italienischen Nationalbank vorgekommen. Die ersteren Noten sind als der Serie Ce und die letzteren als der Serie Ba angehörend gezeichnet und geben als Jahr der „Creazione" 1868 an. — Aus Rom wieder wird uns geschrieben, daß die Direction der Italienischen Nationalbank die Existenz einer weiteren Gattung Falsificate von Zwei-Lirenoten der Bank constatirt hat. Dieselben sind auf der Aversseite im Wege der Photographie und auf der Reversseite vermittelst Lithographie hergestellt. Der rothe Stempel und die ebenfalls in Roth ausgeführten progressiven Nummern sind mit rother Oelfarbe gedruckt. Die Fälschung ist zufolge der matten Farbe der ganzen Note und an verschiedenen Unrichtigkeiten und Fehlern in der Zeichnung unschwer zu erkennen.

Handelsgerichtssachen

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Die Firma Chemische Fabrik von L. Grünbaum u. Comp. in Ciausdorf. Inhaber die Herren L. F. M. Grünbaum und Salli Neumann in Berlin.

Die Firma Volkmar Legler in Dresden. Inhaber Herr V. A. Legler daselbst.

Die Firma Max Hengsbach in Chemnitz. Inhaber Herr M. A. R. Hengsbach daselbst.

Die Firma Buch- und Kunsthandlung B. Schilg in Chemnitz, Zweigniederlassung des zu Dresden unter gleicher Firma bestehenden Handelsgeschäfts. Inhaber Herr Dr. Benj. Schilg in Dresden.

Die Firma Sigmund Löwy in Chemnitz. Inhaber Herr Sigmund Löwy daselbst.

Die Firma Lehmann, Kreusel und Comp. in Zwickau. Inhaber die Herren W. Moritz Lehmann, R. Wilh. Kreusel und Carl Haubold daselbst.

Die Firma Böhme u. Schreiber in Colditz. Inhaber die Herren E. Florian Böhme und C. F. Schreiber daselbst.

Die Firma Taeschner u. Locke in Dresden. Inhaber die Herren G. H. M. Taeschner und E. B. R. Locke daselbst.

Die Firma Apotheke zu Bärenstein von Edmund Apian-Bennewitz. Inhaber Herr E. C. Apian-Bennewitz in Bärenstein.

Die Firma Gebrüder Lorenz in Schmalzgrube (Amt Jöhstadt). Inhaber die Herren Carl Wilh. und Carl Louis Lorenz daselbst.

Die Firma C. Trethar in Döbeln. Inhaber Herr Carl Gustav Trethar daselbst.

Veränderungen: Die bisherigen Mitinhaber der Firma Schnorr & Heß in Dresden, Herr Chr. Heinr. C. Schnorr und Frau Ida Laura Heß sind ausgeschieden. Herr Schieferdeckermeister Chr. H. A. F. Müller daselbst ist als Mitinhaber eingetreten.

Die zeitherige Inhaberin der Firma Gustav Sicker in Großenhain, Frau Laura verw. Sicker, ist ausgeschieden, dafür aber Herr W. Camillo Sicker daselbst als Inhaber eingetreten.

Herr Ernst Jul. Poppitz in Claußnitz (Burgstädt) ist als Mitinhaber der Firma Julius Poppitz daselbst eingetreten.

Erloschen: Die Firma C. A. Petzold in Neudorf (Amt Oberwiesenthal) — Siegfried Epstein in Dresden — Lassier & Mühling in Chemnitz — Moritz Lehmann in Zwickau — Bruno Göckeritz in Schneeberg — Carl Müller in Meerane — C. Trethar & Haas in Döbeln.

Concurs-Eröffnungen.

Ger.-Amt Reichenbach: Zu dem Vermögen Franz Erdmann Hopf's in Friesen, in Firma Franz Hopf. Anmeldungsfrist bis 24. April.

Leipziger Börse am 10. April.

Die Woche, welche unter den freundlichsten Aspecten eröffnete, hat den an sie gestellten Erwartungen nicht entsprochen. Das schon gestern von uns entworfene wenig freundliche Bild über die Börse, vermochte auch heute keine frischere Färbung anzunehmen, da die von den übrigen Börsen vorliegenden Nachrichten nichts weniger als tröstlich lauteten. „Matt", das war die Loosung, welche von sämmtlichen Plätzen gleichmäßig ertönte und welche in den gleichzeitig gemeldeten Notirungen die genügende Bestätigung fand. Bisher hatte man an den großen Börsen den kirchlichen Streitigkeiten nicht die geringste Beachtung geschenkt, nachdem dieselben aber Veranlassung zu einem Notenwechsel zwischen der deutschen und der belgischen Regierung Anlaß gegeben haben und die Presse sich damit zu beschäftigen beginnt, ließ man diese Fragen nicht mehr außer Acht und da gleichzeitig die Haussepartei nicht mehr jene siegesgewisse Zuversicht zur Schau trug, vielmehr versuchte, die Gewinne einzuheimsen, so konnte es nicht fehlen, daß, zumal die Contremine wieder Lebenszeichen von sich gab, die Börse in einen matteren Ton verfiel, der sich in Coursabschwächungen und in dem Mangel an Kauflust äußerlich genugsam documentirte. — Es ist selbstredend, daß unter solchen Verhältnissen unsere Börse nicht im Stande sein konnte, heute eine festere Haltung aufrecht zu erhalten, sie mußte wohl oder übel dem äußeren Drucke folgen und ebenfalls in eine mattere Strömung hinüberlenken, so sehr sie auch Anstrengungen dagegen machte.

Die Coursrückgänge waren zwar nur mäßiger Art und vollzogen sich dieselben in durchaus ruhiger Weise, doch erstreckten sich solche auf sämmtliche Verkehrsgebiete, ein Umstand, welcher der Börse in um so höherem Grade den Stempel der Mattigkeit ausdrücken mußte. Das Geschäft war aber zu den reducirten Coursen nicht ohne Leben, wenn auch solches über mäßige Summen nirgends hinausging. Die schließlich von Berlin einlaufenden Eröffnungsnotirungen lauteten recht ungünstig, doch schienen solche auf unsere Börse eine weiter abschwächende Wirkung nicht auszuüben.

Sächsische Fonds waren im Großen und Ganzen fest, einzelne Sachen setzten sogar kleine Coursbesserungen durch, so u. A. 3proc. von 1830 und 1855, 1870er, große Landrentenbriefe, große $5^1/_2$ proc. und große 4 proc. Erbländische Pfandbriefe; 5 proc. Sachsen waren eher etwas schwächer, ebenso kleine Landrentenbriefe und Löbauer A, Gothaer Grundcredit, Serie I und II steigend, Braunschweiger Loose waren zu 75 gefragt. Von ausländischen Fonds waren Papierrente matter und offerirt, 60er Loose 0,70 niedriger im Verkehr.

Bahnen matt und in geringem Verkehr; bessere Frage zeigte sich nur für Altenburg-Zeitz, Buschtiehrader A, Chemnitz-Wilrschnitz (+ 1 Proc.), Halle-Soran (+ 0,50), Turnauer und junge Thüringer, die recht fest lagen; zu etwas niedrigeren Coursen fanden in Leipzig-Dresdner, Buschtiehrader B, Böhmischer Nordbahn, Berlin-Anhalter, Bergische und alte Thüringer mäßige Umsätze statt.

Auf dem Gebiete der Bankactien prägte sich ein matterer Ton aus, derselbe fand seinen Ausdruck sowohl in einer lustlosen Haltung, als auch in einer generellen Reduction der verschiedenen Actienwerthe. Leipziger Credit ermäßigten sich um 1 Proc. und waren selbst zur ermäßigten Notiz nicht besonders beachtet; bei den übrigen Papieren dieser Verkehrsbranche dominirte vielfach die Briefnotiz; Leipziger Vereinsbank waren ziemlich belebt.

Die Industrieactien mußten ebenfalls der allgemein vorherrschenden Geschäftsunlust Rechnung tragen; für Chemnitzer Spinnereiactien, Baubank, Goetzes-Bergmann, Kammgarn und Solzern (letztere 1,50 höher), zeigte sich gute Frage, doch schienen Abgeber zu fehlen; Kettenschleppschifffahrt reagirten um 2 Proc.; Thüringer Gasprioritäten ziemlich behauptet.

Die Umsätze in den Prioritätsgattungen waren durchweg bescheidener Art, die Course weisen nur geringfügige Variationen auf; recht matt waren wieder Dux-Bodenbacher.

Kohlenactien zum Theil besser, namentlich Erzgebirgische, Kaisergrube, Lugau-Niederwürschnitz, Oelsnitzer, Rhenania I, Teutonia und Brückenberg I; Mariengrube gingen 4 ℳ unter letzter Briefnotiz ziemlich lebhaft um; ebenso Rhenania II, welche anscheinend noch gesucht blieben.

Von Wechseln beides Holland höher, ebenso kurz Augsburg, beides London und kurz Pariser; kurz Wiener etwas nachgebend. In österr. Banknoten fanden zu altem Cours bedeutendere Umsätze statt.

Allgemeine commerzielle Notizen.

† **Berlin**, 10. April. **Börsenbericht.** (Telegr.) Zu Beginn der Börse übten umfangreiche Verkaufordres einen weiteren Druck aus. Später trat eine beruhigtere Stimmung ein und zeigte die Börse schließlich wieder eine feste Haltung. Oesterr. Credit nachgebend; Franzosen und Lombarden ziemlich behauptet, Bahnen und Banken niedriger, Anlagen fest, Geld flüssig, Privatdiscont $2^7/_8$ Proc. — Nachbörse: Credit 432,50, Franzosen 554,50, Lombarden 257, Disconto 176, Dortmunder 28,25, Laura 113,50.

D. **Berlin**, 9. April. Die Börse eröffnete in wenig fester Haltung, die hauptsächlich auf die im Allgemeinen durch bedingte Geringfügigkeit der Umsätze zurückzuführen ist. Außerdem aber wurde heute die belgische Frage zum Druck auf die Course benutzt und da auch die Baissepartei, wenngleich noch in ziemlich reservirter Haltung, wieder in der Arena erschien, so konnten die Course der Speculationspapiere selbst die erniedrigten Course, mit welchen sie einsetzten, nicht behaupten und schließen bei wenig belangreichem Geschäfte ziemlich matt. — Lombarden konnten sich noch am ersten behaupten, während Disconto 3 Proc. verloren. Die Courswerthe der übrigen Geschäftszweige wiesen eine schwache Haltung und kaum nennenswerthes Geschäft auf. — Im Wesentlichen hat sich die Gesammtsituation der Börse kaum verändert und erhielt dieselbe ihr charakteristisches Gepräge durch die Unthätigkeit der Speculation. Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten Lt. G sollen demnächst zur Emission aufgelegt werden. — Wir kommen später auf dieselben zurück. Heute notiren wir: Credit $438^1/_8$—$6^1/_8$—8—6, Franzosen $556^1/_8$—5—7—$4^1/_8$, Lombarden 267—$269^1/_4$—$267^1/_8$, Disconto 179 bis 176, Laura $114^1/_8$—$113^3/_4$, Rheinische $119^5/_8$—119, Cöln-Mindener 116—$115^1/_8$, Berg-Märkische $88^1/_8$ bis $87^5/_8$, Nordwest 286—284, Galizier $107^1/_8$—107, 1860er Loose $129^7/_8$, Dortmunder 26—25.—50, Darmst. Bank 145.71, Centralbank f. J. u. Hand. 75.80, Deutsche Effectenbank 113.70, Rumänen 34.90—35, Potsd. B. 79.10, Anhalter 12o, Rhein-Nahe 21.90.

D. **Frankfurt a. M.**, 9. April. Nach kurzer Befestigung der Tendenz im gestrigen Abendverkehr machte sich heute wieder im Allgemeinen eine Ermattung derselben geltend. Die niedrigeren Course von Berlin und Wien waren heute von maßgebendem Einfluß und fand die günstige Haltung des Pariser Platzes nur geringe Beachtung. Am Speculationsmarkte blieben deshalb namentlich Creditactien matt und bröckelten am Course ab. Staatsbahn und Lombarden hingegen vermochten nach mehrfachen Schwankungen nach abwärts ihren höheren Anfangscours wieder zu erreichen. In Wien soll angeblich ein Artikel der „Indep. belge" über den bekannten Depeschenwechsel zwischen der deutschen und der belgischen Regierung verstimmt haben. Die Speculation zeigt wenig Kauflust und war das Geschäft daher unbelebt. Creditactien bewegten sich zwischen $219^1/_4$—$18^1/_8$—$18^3/_8$ und $218^3/_8$, Staatsbahnactien zwischen $277^1/_8$—$76^3/_4$ und $277^3/_8$, Lombarden zwischen $128^1/_4$—$27^3/_4$—$28^3/_4$—$28^1/_8$ und $128^5/_8$. Oesterreich. Bahnen hielten sich fest. Elisabeth und Franz-Joseph etwas besser. Banken blieben theilweise matter. Oest.-Deutsche, Amsterdamer und Deutsche Effektenbank höher. Staatsfonds fest. Ungar. Schatzbons I. Emission besser, $4^1/_2$ proc. Bayern anziehend. Loose still. 1854er und Ungarische höher. Wechsel gesucht und besser. Wien fest.

Eisenbahn-Einnahmen. Oberschlesische Eisenbahn. Die Einnahmen auf der Hauptbahn betrugen im März 2,576,471 ℳ oder 88,618 ℳ mehr als im März 1874 und bis Ende März 8,319,216 ℳ oder 246,603 ℳ mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres. — Auf der Oberschlesischen Zweigbahn betrugen die Einnahmen im März 36,608 ℳ oder 4210 ℳ weniger als in demselben Monat 1874 und bis Ende März 109,180 ℳ oder 16,142 ℳ weniger als in derselben Periode 1874. — Die Breslau-Posen-Glogauer Eisenbahn vereinnahmte im März 528,717 ℳ oder 128,925 ℳ weniger als im März des vorigen Jahres und bis Ende März 1,522,438 ℳ oder 205,166 ℳ weniger als in demselben Zeitraum 1874. Auf der Stargard-Posener Eisenbahn betrugen die Einnahmen im März 268,184 ℳ oder 70,937 ℳ weniger als im März 1874 und bis Ende März 795,305 ℳ oder 92,688 ℳ weniger als in derselben Periode des Vorjahres. — Kiew-Brest-Eisenbahn. Die Einnahmen im Februar betrugen 383,782 Rbl. oder 213,856 Rbl. weniger als im Februar des vorigen Jahres.

Wien, 9. April. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betrugen vom 2. bis 5. April incl. 276,902 fl.

Einzahlungen. Braunschweigische Actien-Gesellschaft für Jute und Flachs Industrie. Die rückständige Einzahlung auf die Interimsscheine mit $33^1/_3$ Proc. — 100 Thlr. ist nebst 6 Proc. Zinsen bis zum 15. Mai bei der Gesellschaftscasse in Braunschweig zu leisten.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Reinhold Julius Rühe, in Firma R. Rühe, in Graudenz. Zahlungseinstellung: 8. November 1874. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann Gustav Goth. Erster Termin: 19. April.

Seidencondition. Mailand, 3. April. Die Lage des hiesigen Seidenmarktes hat in dieser Woche beinahe nichts Interessantes dargeboten. Trotz der geringen Nachfragen, die der Fabrik convenabel sind, hält der Marasmus immer noch an. Die Bestellungen reducirten sich auf einige schöne und gute gangbare Titel in feinem Organsini sowohl als auf zwei- und dreifädige fermette Tramen; in Rohseide beschränkten sich dieselben auf einige Posten guter gangbarer und einige andere di merito, ohne uns jedoch etwas von Bedeutung darzubieten. Im Laufe der Woche mangelten nicht isolirte Ankäufe in den verschiedenen Artikeln, jedoch mit sehr langwierigen Unterhandlungen, die einerseits, aus Ursache geringfügiger Differenzen, von den Käufern fallen gelassen, und andererseits, da die Angebote unter den zuletzt praktizirten Preisen waren, vom größten Theile der hiesigen Eigner ausgeschlagen wurden. Unterdessen sieht man im Allgemeinen in diesem Jahre jenes Stadium der Erwartung, welches gewöhnlich der neuen Ernte vorangeht, sich anticipiren, und dies nicht blos in der markirt geringen Neigung des Consums zu Ankäufen zu schreiten, sondern wohl auch in der Apathie der Eigner, die, nachdem sie wegen der graduellen Baisse mit dem Verkaufen bis jetzt gewartet haben, es vorziehen noch ein Weiteres abzuwarten, um zu sehen wie sich die neue Campagne stellt und welche Preise die Cocons entfalten werden. Die Accords in Cocons, die sich beschränkt folgen, drehten sich während der Woche für gute Posten um 3.40, 3.60 und 3.70 Lire fix mit einfacher Beziehung auf das Adäquat der Handelskammer, oder für einige ausgezeichnete Posten mit einem Ueberschuß von 10 und sogar von 25 Centes. über das gedachte Adäquat. In Abfällen hielt auch in dieser Woche eine ziemliche Nachfrage an. Die Transactionen fielen jedoch weniger zahlreich aus. Strusi di primo ordine, die am meisten gesucht sind (da sie beinahe erschöpft sind), werden zu übertriebenen Preisen gehalten. Auch Peignés erhalten sich in gutem Ansehen und zu festen Preisen. — Während der Woche registrirten die hiesigen Seidentrocknungsanstalten: europäische Rohseide 129 Ballen, asiatische 108 Bll.; europäische Tramen 90 Bll., asiatische 34 Bll., europäische Organsini 135 Bll., asiatische 24 Ballen; europäische Nähseide — Bll., im Ganzen 539 Bll. im Gesammtgewichte von 43,440 Kilo, gegen 709 Bll. roher und verarbeiteter Seide im Gesammtgewicht von 59,400 Kilo der Vorwoche; daher mit einer Differenz in weniger von 15,960 Kilo.

Lyon, 6. April. Seide. Bescheidene Geschäfte in asiatischer Seide und unveränderte Preise. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 46 B. Organsinen, 34 B. Tramen, 53 B. Greges und hat 88 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 15,761 Kil. — Gestrige Registrirung: 54 B. Organsinen, 39 B. Tramen, 43 B. Greges, und hat 58 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 13,916 Kil. Schwierige Geschäfte.

New-York, 26. März. Fremde Webstoffe. Noch immer läßt sich von keiner günstigen Wendung des Marktes berichten, wenigstens soweit es importirte Manufacturwaaren anbetrifft. Bringt auch bisweilen ein sonnenheller Tag etwas Leben ins Geschäft, so wird doch dasselbe gewöhnlich am nächsten Tag unter einem Schneesturme wieder begraben. Es würde schwer halten, auch nur ein halbes Dutzend gefragter Specialitäten zu nennen, und wird einmal eine Waare gesucht, so ist es nicht der ganze Artikel, sondern nur eine, zwei oder drei Nuancen und Combinationen darin, während die anderen eben gar nicht oder nur mit großen Opfern zu placiren sind. Wie barock die Mode heutzutage ist, beweist der Umstand, daß z. B. in glatten farbigen Seidenwaaren die heute für Frühjahrsbedarf beliebteste Farbe das dunkelste Braun ist. In dieser Weise charakterisiren sich auch die täglich stattfindenden Auctionen, namentlich diejenigen der Damenhut- und Besatzstoffe, wo einzelne wenige Farben volle, bisweilen übervolle Preise bringen, dagegen andere, fast ganz gute Nuancen der gleichen Waare kaum die Hälfte. In Kleiderstoffen haben diese Saison die Engländer mit ihren glatten Alpacas und mit ihren leichten großen Quadrilles à deux tons den Zulauf. Deutsche und französische Waare geht weniger, namentlich in gemusterten Sachen. Eine kürzlich abgehaltene Shawl-Auction lieferte ganz erbärmliche Resultate. — In billigen einheimischen Fabrikaten geht es entschieden weit besser als in importirter Waare. — Import fremder Webstoffe während der am 26. März beendeten Woche 1,958,049 Doll. gegen 2,587,487 Doll., 3,531,657 Doll. und 2,207,507 Doll. in den Parallel-Wochen der drei Vorjahre. (N.-Y. H.-Z.)

Manchester, 9. April. 12er Water Armitage 8, 12er Water Taylor $9^1/_2$, 20er Water Micholls 11, 30er Water Gidlow $12^1/_2$, 30er Water Clayton $13^1/_2$, 40er Mule Mayoll $12^1/_2$, 40er Medio Wilkinson 14, 36er Warpcops Qualität Rowland $13^1/_2$, 40er Double Weston 14, 60er Double Weston $16^1/_2$, Printers $^{36}/_{40}$ $8^1/_2$ pfd. 120. Preise fest, mäßiges Geschäft.

Dundee, 7. April. Flachs wenig Geschäft. Garne schöner Qualität ohne Aenderung. Werggarne in mäßigem Geschäfte. Jutegarne still bei wachsendem Stock. Leinen in geringerem Geschäfte.

Hongkong, 8. April. Grey Shirtings $6^1/_4$ Cotties $8^1/_4$ Pfd. 2 $ 55c pr. St. Water Twist 16/24 112 $ pr. St. Baumwolle, Bengal fair medium $12^1/_2$ $. — Thee. Total-Ausfuhr (China und Japan) 161,000,000 Pfund. — Wechsel-Cours auf London 6 Monat Bankwechsel 4 s $2^3/_4$ d.

Antwerpen, 8. April. Von Wolle wurden umgesetzt 498 Ballen La Plata, von Häuten 2444 St. — Kaffee animirt, Umsatz 3000 B. Hayti zu 49—51 c und 720 B. Rio gering ord. zu $41^1/_2$ c. Entrepot. Kloster Hopfen galt 175 Fr.

Havre, 8. April. Baumwolle fest. Umsatz 3200 Ballen. — Kaffee fest. Es wurden 3000 Ballen verkauft, wovon 200 B. Cap Hayti zu 100 Frcs., 2700 B. Rio ungewaschen zu 98, 100 B. Malabar zu 116.

New-York, 27. März. Die Hoffnung, daß mit der Osterwoche auch der Frühling seinen Einzug halten werde, hat sich leider nicht erfüllt, und blieb demzufolge am Waaren- und Productenmarkte das Geschäft in den meisten Importen von wenig befriedigendem Umfange, während in der Export-Branche sich etwas regeres Leben entfaltete. Notirungen für Baumwolle weisen eine Avance von $^1/_4$ c auf, die bis zum Schlusse behauptet blieb. Die Zufuhren von Baumwolle in sämmtlichen Häfen der Union betrugen seit Beginn der Saison (1. September) bis dato 3,137,767 B. gegen 3,349,720 B. in der Parallel-Periode der vorigen Saison. Rohes Petroleum, namentlich Platzwaare, Anfangs dieser Woche flau und niedriger, schließt fest, während Lieferungs-Termine als höher zu bezeichnen sind; in raffinirtem Petroleum waren Umsätze gering und größtentheils auf Realisirungen von März-Contracten beschränkt; spätere Termine hier so wie in Philadelphia steigend. Der in Bildung begriffenen Association von Petroleum-Raffineurs und Producenten, betreffs deren Zustandekommen kaum noch Zweifel obwalten, stehen genügende Mittel zu Gebote, um auf eine energische Durchführung ihres Programmes: lohnende Preise permanent zu etabliren, schließen zu lassen.

New-York, 9. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 39,000 B., Ausfuhr nach England 40,000 B., nach dem Continent 14,000 Ballen.

* **Hamburg**, 8. April. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Der Markt ist in günstiger Stimmung und wurden ca. 200 Packen Nordamerikanische à 80 ₰, 700 Pck. Westindische à $64^1/_2$—72 ₰, 100 Pck. Peru à 99 ₰ begeben. — Cacao. Von Guayaquil wurden ca. 2800 Sack zu etwas ermäßigten Preisen begeben; angekommene ca. 800 Sack Domingo waren schon schwimmend verschlossen, andere Gattungen ohne Umsätze. — Kaffee. Der größeren Kauflust begegnete ein williges Entgegenkommen der ersten Hand, sodaß wir für die verflossenen 8 Tage zu gut behaupteten Preisen sehr ansehnliche Abschlüsse zu verzeichnen haben. In Folge der besseren Berichte von London und Amsterdam wurde auch unser Markt fester. Verkauft vom 2. bis 8. April: 12,000 Sack Rio und Santos 68—92 ₰, 3000 Sack Domingo 72—88 ₰, 1000 Sack Ceara 75 bis 87 ₰, 800 Sack Maracaibo und Savanilla 86—96 ₰, 5500 Sack Laguayra 87—106 ₰, 1200 Sack verlesene Domingo 87—90 ₰, 100/m Pfd. Plant. Ceylon 98 bis 129 ₰, 800 Sack Java 107—110 ₰, 2700 Sack Portorico pr. „Hebe" auf der Elbe, 2000 Sack Rio per „Argentina". Von Farbehölzern kamen seit letztem Bericht nur 20/m Pfd. Bisetholz heran. Auf Lieferung wurde eine Ladung Laguna Camp. Blauholz und 300/m Pfd. Maracaibo Gelbholz verschlossen. Für beide Gattungen mußten höhere Preise bewilligt werden, da sich Vorräthe noch immer als ungenügend herausstellen. Von Lima Rothholz werden nächstens einige Zufuhren erwartet. Terra Catechu ruhig, Japonica unverändert. — Farbeholz-Extracte. Gute Nachfrage für alle Sorten Extracte. Sanford Blauholzaufs Neue höher. — Früchte. Corinthen und Smyrna-Rosinen matt, Mandeln preishaltend. — Gewürze. Cassia lignea in guter Frage. Flores fest. Vera leblos, Cardamom stille, Ingber ruhig, Macis und Macis-Nüsse behauptet, Nelken unverändert, Pfeffer hat zu den erhöhten Preisen guten Abzug, Piment ohne größere Umsätze preishaltend. — Häute. Der Markt ist andauernd ruhig und Preise schwach behauptet. Verkauft in loco: 210 St. Sabanilla ex „Germania". — Heringe still und ohne Umsatz. — Honig bleibt bei gutem Abzug gefragt. — Wachs. Neue Zufuhren nicht bekannt. — Kleesamen. Rother sehr fest, weißer unverändert, Alsike besonders in den feineren Gattungen sehr knapp und mehrere Mark höher. Umsatz ca. 300 Ctr. roth von 47—57 ℳ, ca. 300 Ctr. weiß von 50—70 ℳ, ca. 100 Ctr. Alsike von 65—80 ℳ. — Cocosöl und Palmöl unverändert. — Petroleum. Loco-Waare war nur zum Platz-Consum gefragt, da bei dem geringen Vorrathe unsere Preise nicht concurrenzfähig sind. Termine waren in den letzten Tagen mehrfach angeboten und flau. Wir notiren: loco 12.40—50 ℳ, August-December 12.40 ℳ bezahlt und Brief. — Reis. In Verfolg unseres letzten Berichts können wir das Geschäft auch für die letztverflossenen acht Tage durchaus befriedigend schildern, und zeigte sich für geschälte Waare ein ziemlich allseitiger guter Bedarf, bei dem sich die Preise für geringe Waare eher etwas höher stellten. — Salpeter, Chili behauptet bei guter Bedarfsfrage einen festen Markt, angekommene 4 Ladungen ca. 20,000 Sack waren bereits schwimmend disponirt. — Thee behauptet, bei Bedarfs-Geschäft. — In Talg ist einiger Umsatz. — Thran. Von Dampf-Medicinal-Thran ist mehreres zugeführt. — Wallfischbarden. Eine kleine angekommene Partie fand rasch Nehmer. — Rohzucker ohne Umsätze. — Raff. Zucker. Geschäft ohne Be-

deutung bei sehr festen Preisen. Französische Zucker sind theilweise 2 ℳ höher bezahlt. Syrup und Farin unverändert. Candies bleibt gefragt.

Wilmington, 25. März. Terpentinöl still und unverändert à 32 c, Harz höher, à 1.70 Doll. für strained. Roher Terpentin fest und höher, à 2.35 Doll. für gelben und 1.45 Doll. für harten.

Valparaiso, 3. April. Kupfer in Barren 18 D.; Abladungen in der zweiten Hälfte Februar 1700 Tons, wovon 1050 Tons in Barren und 450 Tons in Erzen für England und 250 Tons Barren für den Continent. Salpeter 45 Proc. 85 D. Fracht nach Liverpool 5/6 s.

Louisville, 20. März. Tabak. In Folge der durch das schlechte Wetter hervorgerufenen Transport-Schwierigkeiten blieben Zufuhren gering; dieselben betragen 906 Oxh., dito seit Beginn der Saison 11,630 Oxh. gegen 18,046 Oxh. derselben Zeit 1874. Der Ton des Marktes hat sich im Allgemeinen gebessert und herrschte bei Schluß für alle Arten ziemliche Festigkeit.

Richmond 22. März. Tabak. Es machte sich nicht viel Leben am Markte bemerkbar und wurde mit großer Vorsicht operirt. Wochen-Umsatz 958 Oxhoft, 191 Tierces, 92 K.; Vorrath am 19. März 4547 Oxh. gegen 3350 Oxh. derselben Zeit 1874. Notirungen unverändert.

London, 9. April, Nachm. Butter, Holst. 116 à 120 s. — Leinöl. Export der Woche 397 Faß. — Leinsamen. Import der Woche 8,184 Qr. — Petroleum. Vorrath von raff. 53,722 Faß. — Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 670 Qr., fremder 21,200 Qr., Gerste, engl. 470 Qr., fremde 640 Qr., Hafer, engl. 200 Qr., fremder 13,900 Qr., Mehl, engl. — S., fremdes 8640 Sack, 860 Faß. Der Markt eröffnet für Weizen, Mehl und Frühjahrsgetreide eher höher. — Schlußbericht. Weizen, Mehl und Frühjahrsgetreide eher theurer.

Melbourne, 3. April. Man versichert, daß die Weizen-Ernte im mittleren Australien etwa 10 Millionen Scheffel oder einen Ueberschuß von 183,000 Tons für die Ausfuhr ergeben wird. In Victoria schätzt man die Ernte auf 5 Millionen Scheffel.

— Robbenfang. In Schottland eingelaufene Telegramme melden, daß der Dampfer „Grönland" im Neufundland mit 25,000 Robbenfellen angekommen ist. Der Dampfer „Proteus" von Greenock ist mit 42,000 Fellen angekommen, dem reichsten Fange, den je ein einzelnes Schiff gemacht hat. Die Aussichten für den Fang sind im Allgemeinen sehr günstig.

Hopfenbericht. Nürnberg, 6 April. Der Witterungsstand ist endlich entsprechend günstig warm und frühlingsmäßig. Der Markt ist Anfangs der Woche ruhig, namentlich gestern war wenig Nachfrage, doch ist die Stimmung eine feste, denn wenn auch der Absatz gering, mindern sich doch die Lagerbestände mehr und mehr, weil Zufuhren gänzlich aufgehört haben. Der Montags-Umsatz beziffert ca. 40 Ballen und Preise derselben waren die vorwöchentlichen; gute Hallertauer gingen in kleinen Posten zu 140—145 fl., Kleinigkeiten Hallertauer Siegel Anfangs der 150er, geringe Mittelsorten zu 130—135 fl. ab. Der heutige Markt trug das Gepräge der vorgeschrittenen Jahreszeit: wenig Angebot, wenig Nachfrage; es sind deshalb bis Mittag nur geringfügige Abschlüsse zu gleichen Preisen zu verzeichnen und bleiben Notirungen nominell.

Berlin, 8. April. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von M. Locwenberg, vereidetem Makler und Taxator beim Königlichen Stadtgericht.) Bei kleinen Umsätzen nahm das dieswöchentliche Geschäft einen ruhigen Verlauf, die Preise sind nicht wesentlich verändert. Roheisen: auf dem Glasgower Markt haben einzelne Producenten, um auf die Arbeitslöhne mehr einzuwirken, die Preise willkürlich heruntergesetzt und sind Käufer in Folge dessen sehr zurückgeschreckt, namentlich werden die besseren Brände niedriger notirt, auch Warrants gaben etwas nach, 69,3 Cassa per Tons ist die letzte Meldung, Middlesbro-Eisen hält sich gut. Hier hat greifbare Waare noch die alten Preise: gute und beste Marken schottisches Roheisen 5,70 à 6,20 und englisches 4,20 à 4,40 pr. 50 Kil. Eisenbahnschienen zum Verwalzen 5,50 à 5,70. Walzeisen 11,50 à 12 und Kesselbleche 14,25 à 16,50 pr. 50 Kil. Kupfer still, gute und beste Marken englisches und australisches 91 à 94 pr. 50 Kil., einzeln höher. Zinn schwächer. Bancazinn 96 à 97 und prima englisches Lammzinn 95 à 97 pr. 50 Kil., einzeln theurer. Zink ohne Umsatz, gute und beste Sorten schlesischer Hütten-Zink 24,25 à 25,50 pr. 50 Kil., einzeln besser. Blei stetig, Tarnowitzer, Harzer und Sächsisches 22,90 à 23,20 pr. 50 Kil., einzeln mehr. — Kohlen und Coks still, englische Schmiedekohlen nach Qualität bis 84, Coks 63 à 75 pr. 40 Hectoliter, schlesischer und westfälischer Schmelz-Coks 1,60 à 2,25 pr. 50 Kil. frei hier.

Berliner Viehmarkt, 9. April. Es standen zum Verkauf: 57 Rinder, 376 Schweine, 771 Kälber, 132 Hammel. So still und bedeutungslos wie heute ist selten ein Markt verlaufen. Frischer Auftrieb hatte, außer Kälbern, fast gar nicht stattgefunden und mit dem Ueberstande vom verflossenen Montage hatten die Händler zum großen Theil fremde Märkte bezogen. — Andererseits fand auch fast gar kein Begehr statt, da die Schlächter sich bei den gedrückten letzten Preisen mit Vorrath versehen hatten. Von Rindern waren nur II. und III. Waare am Platze, die 42—44 resp. 33 bis 36 ℳ pr. 100 Pfund Schlachtgewicht erzielten. — Für Schweine wurden 49—54 ℳ pr. 100 Pfund Schlachtgewicht bezahlt. — Kälber hielten Mittelpreise. — Hammel besserer Qualität stellten sich auf circa 20—23, mittlerer auf 14—17 ℳ pr. 45 Pfund.

* **Breslau**, 8. April. (Amtlicher Bericht.) Kleesaat roth, unverändert, ordinair 38—41 ℳ, mittel 43—45 ℳ, feine 47—49 ℳ, hochfein 50—52 ℳ per 50 Kilogramm. — Kleesaat weiß, unverändert, ordinair 39—45 ℳ, mittel 48—54 ℳ, feine 59—62 ℳ, hochfeine 65—69 ℳ per 50 Kilogramm.

Marktberichte. Stettin, 9. April. Getreidemarkt. Weizen pr. April-Mai 188.50, pr. Mai-Juni 188.50. — Roggen pr. April-Mai 148.50, pr. Mai-Juni 147.00. — Rüböl 100 Kilogr. pr. April-Mai 52.00, pr. September-October 56.50 — Spiritus loco 56.50, pr. April-Mai 59.50, pr. Juni-Juli 59.50.

Magdeburg, 9. April. Kartoffelspiritus. Locowaare höher gehalten, aber schwer verkäuflich. Termine höher. Loco ohne Faß 56.5 à 57 ℳ, April, April-Mai 59 ℳ, Mai-Juni 59.3 ℳ, Juni-Juli 60.3 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 54.25 ℳ bezahlt.

Breslau, 9. April. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 % pr. April-Mai 55.20, pr. Juni-Juli 56.00, pr. August-September —. — Weizen pr. April-Mai 173.00. — Roggen pr. April-Mai 142.00, pr. Mai-Juni 142.00, pr. Juni-Juli 143.50. — Rüböl pr. April-Mai 52.50, pr. Mai-Juni 53.50, pr. September-October 56.50. Zink umsatzlos.

Köln, 9. April. Getreidemarkt. Weizen fest, hiesiger loco 20.75, fremder loco 20.50, pr. Mai 19.75, pr. Juli 19.25, pr. Novbr. 19.65. — Roggen fest, hiesiger loco 16.50, pr. Mai 15.25, pr. Juli 14.75, pr. November 14.90. — Hafer loco 20.50, pr. Mai 18.95, pr. Juli 17.70, pr. November —. — Rüböl loco 30.30, pr. Mai 30.30, pr. October 31.70. — Wetter: Prächtig.

Bremen, 9. April. Petroleum. (Schlußbericht.) Standard white loco 11 ℳ 75 ₰ bez. Schwach.

Bremen, 9. April. Tabak. Umsatz 11 Faß Scrubs, 136 Faß Stengel, 55 Kisten Seedleaf, 994 Seronen Carmen, 221 Packen Brasil. — Petroleum, raff. Standard white schwach. Loco und Mai 11 ℳ 75 ₰, Juli 12 ℳ, September 12 ℳ 50 ₰ und October 12 ℳ 75 ₰ bezahlt. — Baumwolle. Umsatz 150 Packen nordamerikanische. Ruhig. — Wolle, ohne Umsatz. — Reis. Umsatz 6000 Ballen. Getreide still, Stimmung matter. — Schmalz, Wilcox, Loco und August-Lieferung 66¾ ₰ bezahlt. — Speck, long 51⅛ ₰ bezahlt, short 54⅛ ₰ bezahlt.

London, 9. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,200, Gerste 640, Hafer 13,900 Qrtrs. — Weizen und Mehl fest, aber ruhig, Hafer, Mahlgerste und Mais eher theurer. — Wetter: Starker Regen.

Antwerpen, 9. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet. — Roggen behauptet, französischer 20½. — Hafer stetig. — Gerste unverändert. — Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß loco 29¾ bez., 30 B., per April 29¾ bez., 29½ Br., pr. Mai 29 bez. und Br., pr. September 31 Br., pr. Septbr.-Decbr. 31½ Br. Ruhig.

Amsterdam, 9. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen loco geschäftslos, auf Termine unverändert, pr. Mai 261, pr. November 275. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, pr. Mai 180½, per October 178½. — Raps pr. Frühjahr 362, pr. Herbst 372 fl. — Rüböl loco 33¾, pr. Mai 33¾, pr. Herbst 35½. — Wetter: Veränderlich.

Amsterdam, 9. April. Bancazinn 51.

St. Petersburg, 9. April. Productenmarkt. Talg loco 49.50, per August 49.50. — Weizen per Mai 10.00. — Roggen per Mai 6.60. — Hafer loco —, per Mai 4.75. — Hanf loco —. — Leinsaat (9 Pud) pr. Mai 12.50. — Wetter: Heiter.

New-York, 9. April. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 16⅝, do. in New-Orleans 16. — Petroleum in New-York 13⅞, do. in Philadelphia 13⅞. — Mehl 5 D. 20 C. — Rother Frühjahrsweizen 1 D. 29 C. — Mais (old mixed) 93 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7⅞. — Kaffee (Rio-) 17. — Schmalz (Marke Wilcox) 13⅝ C. — Speck (short clear) 12⅝ C. — Getreidefracht 5½.

Glasgow, 9 April. Roheisen. Mixed numbers warrants 69 sh 6 d.

Leipziger Productenbörse, 10. April. Für Rüböl machte sich zwar in Folge der dürftigen Aussichten zur neuen Oelsaat-Ernte eine günstige Meinung bemerkbar, indeß sind unsere Läger durch den geringen Abzug noch zu voll und dieser Umstand läßt vorläufig eine Besserung noch nicht zu; heute loco per 100 K. 54.00 ℳ bezahlt, pr. April-Mai 54.00 ℳ bezahlt. Die zunehmende Festigkeit welche sich in Getreide an den Außenmärkten neuerdings kundgiebt, hat sich dem hiesigen Geschäfte nur wenig mitgetheilt; die auswärtigen Angebote sind zwar höher und auch das inländische Angebot ist schwach vertreten, aber eine bessere Kauflust hat sich daraus noch nicht hergeleitet. Weizen etwas fester und schwächer offerirt. Wegen des Uebrigen verweisen wir auf die amtlichen Notizen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 10. April 1875, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Feucht und trübe.

Weizen pr. 1000 Ko. netto, loco 188—203 ℳ bez. Fest.
Roggen pr. 1000 Ko. netto, loco 170—176 ℳ bez., russischer 153—160 ℳ bez. Fest.
Gerste pr. 1000 Ko. netto, loco 140—183 ℳ B.
Hafer pr. 1000 Ko. netto, loco 162—190 ℳ bez.
Mais pr. 1000 Ko. netto, loco 153 ℳ bez.
Raps pr. 1000 Ko. netto, loco 270 ℳ B.
Rapskuchen pr. 100 Ko. netto, loco 17,25 ℳ bez.
Rüböl pr. 100 Ko. netto, loco 55 ℳ B., pr. April-Mai 55 ℳ B. Still.
Spiritus pr. 10,000 Liter % ohne Faß, loco 57 ℳ bez., pr. April 57½ ℳ bez. Wenig verändert.

Adv. Cerutti, Secr.

Markt-Preise vom 10. April 1875.

	ℳ	₰		ℳ	₰
Der Hektol. Kartoffeln	6	—	bis	7	50
„ Centner Heu	6	—	„	7	25
„ „ Stroh	2	80	„	3	—
Das Kilogramm Butter	2	80	„	3	2
Der Kub.-Met. Buchenholz	14	—	„	15	—
„ „ Birkenholz	13	—	„	14	—
„ „ Eichenholz	13	—	„	13	50
„ „ Ellernholz	13	—	„	13	50
„ „ Kiefernholz	12	50	„	13	—
„ Hektol. Holzkohlen	2	80	„	3	—
„ Centner Weißkalk	3	—	„	—	—
„ „ Graukalk	1	90	„	2	20

Vieh-Markt Pfaffendorf-Leipzig vom 2. bis mit 8. April 1875.

	Auftrieb. Stück.	Verkauf. Stück.	Preis pr. 100 Pfd. Fleischgew. Thlr.	Bemerkung. Stck. Bestand.
Ochsen u. Stiere	92	98	19—21½	52
Kühe u. Kalben	17	16	15—17	4
Samenrinder	19	16	14—16	5
Kälber	236	236	16—17	—
Schweine	682	688	19—21	76
Hammel, fette	399	399	17—18	—
„ Weide-	—	—		—
Gesammtsa.	1445	1453		137

Zwickau, 9. April. (Börsenbericht — ß.) Auch die verflossene Woche brachte uns keine bessere Stimmung an unserer Börse. Am vorigen Dienstag war dieselbe sogar entschieden flau, und wenn auch heute der Coursabbröckelungsproceß keine Fortsetzung fand, so war doch von einem einigermaßen lebhaften Geschäfte nicht das Mindeste zu spüren. Einestheils bewegten sich die ziemlich sporadisch auftretenden Gesuche innerhalb der engsten Grenzen, anderntheils war aber auch das Angebot sehr zurückhaltend, sodaß die Course im Allgemeinen sich gegen die Vorwoche nur unbedeutend abschwächten, gegen die Dienstagsbörse gehalten jedoch fast durchgängig kleine Avancen aufweisen. Sehr beliebt und steigend erwiesen sich Oelsnitzer Vereinsglück, die gegen die Vorwoche eine Avance von 21 ℳ erzielten. Seit dem so gänzlich unerwarteten günstigen Aufschluß dieses Schachtes ist überhaupt in die Interimsscheine der teufenden Werke etwas mehr Leben gekommen, wovon Königsgrube, Frischglück und Gersdorfer am meisten profitirten. Die ganz schweren Papiere waren heute gänzlich ohne Umsatz, von der zweiten Kategorie wurden Gottes Segen Stamm-Actien, Lugau-Niederwürschnitzer, Forster und Schader in kleinen Partien gehandelt. Erstere beiden Werthe notiren fast unverändert, Forster mußten ca. 17 ℳ nachgeben. Brückenberg-Actien sind in allen ihren Serien wiederum einer ausgesprochenen Flaue anheim gefallen, Serie I bis IV notiren heute gegen die Vorwoche resp. 12, 7, 7 und 12 ℳ niedriger; letzte Serie steht wohl mehr verhältnißmäßig viel niedriger als ihre Vorgänger. Braunkohlenactien weisen mit Ausnahme von Fortschritt-Actien fortdauernd aus leicht begreiflichen Gründen die denkbar niedrigsten Geldcourse auf. Eine baldige, wenn auch kleine Rentabilität der meisten dieser Werke, welche ihre Entstehung der kürzlich verflossenen Gründerperiode verdanken, dürfte wohl fürs Erste ausgeschlossen sein, wenn neben unserem Zwickauer Reviere, die neuen Lugauer und Oelsnitzer Werke als Concurrenten auftreten. — Von Industrie-Actien verkehrten nur Bockwaer Kohlenbahn und Zwickauer Bank. Die definitiven Course folgen nachstehend. — Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 90 G.; Concordia in Niederalbnitz 413 G.; Deutschland 240 bis 239½ bz.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 5730 G.; Fortuna Hinterneudörfel —; Gersdorfer Interims-scheine 127½—26 bz.; Gottes Segen Lugau, Stamm 1137 bz.; do. Prioritäts-Actien 1301 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 100 bz.; Hohndorf-Bernsdorf La. A u. do. do. La. B 61 G.; do. do. La. B 45 G.; Kaisergrube 300—309 bez.; Königsgrube 50—54 bez.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 940 G.; Lugau-Niederwürschnitz 1550—70 bez.; Niederwürschnitz-Kirchberg 118 G.; do. Prioritäts-Actien 228 G.; Oberhohndorf-Forst 1212—5 bz.; do. Schader 930 bz.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 165 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien —; do. von 1871 365 G.; Oelsnitzer Frischglück 59 bz.; Oelsnitzer Vereinsglück 149—161 bz.; Reinsdorfer Interimsscheine —; Rhenania zu Lugau 60 G.; do. Prioritäts-Actien I 120 bis 124 bez.; do. II 261 G.; Saxonia zu Lugau —; do. Prioritäten —; Teutonia zu Gersdorf 41½ G.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 11 bz.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 6250 G.; do. Brückenberg S. I. 200 G.; do. do. S. II. 104—105½ bz.; do. do. S. III. 5 % 108½ G.; Zwickau-Brückenberg S. IV. Interims-Scheine 178—176 bez.; do. do. Zehntscheine à 150 □ Ruthen 1725 G.; Zwickau-Oberhohndorfer 3300 G.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 2464 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz —; Grube Agnes, Meuselwitz 50 G.; Grube Ernst, Meuselwitz —; Mariengrube bei Meuselwitz 100 G.; Prebliger Braunkohlen-Verein 90 G.; „Union" zu Meuselwitz 18 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 200 G. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohlenbahn 1800 bz.; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. —; Pöldiger Actienbierbrauerei 305 G.; Zwickauer Gasanstalt 1250 G.; Crimmitschauer Gasanstalt —; Zwickauer Bank 4proc. vom 1. Jan. 1875 an 84 bz. u. G. %; do. Maschinenfabrik 200 G.; Schlemaer Papierfabrik 240 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein, Prämien-Anleihe v. 1846 4½ % 105½ G.; do. do. 1852 1863 4½ % 97½ G.; Gottes Segen Lugau 6 % 101 G.; Lugau-Niederwürschnitz 5 % —; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 5 % 93¾ G.; Oberhohndorf-Forst 5 % 101 G.; Oberhohndorf-Schader 5 % 101 G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 5 % 88 G.; do. do. do. 6 % 95 B.; Zwickauer Brückenberg 5 % 96 G.; do. Bürgergewerkschaft 5 % 102¼ G.; do. Oberhohndorf 5 % 101½ G.; do. Vereinsglück 4½ % 97¼ G.; do Stadt-Anleihe 4 % 96½ G.; do. do. 4½ % 100 G.; do. do. 5 % 103 G.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 10. April.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner 50 —.
Cottbus-Großenh. —.
do. neue (40 % Einz.) —.
Leipzig-Dresdner 168,—.

Eisenbahn-Stamm-Prior.
Cottbus-Großenh. 102,50
do. neue (40 % Einz.) —.
Lpz.-Gschw.-Meuselw. 74,50.
S.-Th. (Gera-Plauen) 29,—.
Zwickau-Falkenst. 30.

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Cr.-A. Lpz. 140,50.
Chemn. Bankverein 78,—.
Dresdner Bank 87,75.
Geraer Bank —.—.
do. Hdls.- u. Creditb. 61,—.
Leipziger Bank —.—.
do. Ver.-B. (40 % Ez.) —.—.
Oberlausitzer Bank 62 50
Sächsische Bank 120,50
do. Creditb. 89,50
Weimarische Bank —.—.
Zwick. Bk. (40 % Ez.) 83,50

Eisenbahn-Prioritäten.
Chemnitz-Komotauer 61,50.
Lpz.-Dresd. v. 1866 97,50.
Böh. Nrdb. 1871 II. E. —.—.
Buschtiehr. (Böhm. Nordwestbahn) 90,25.
do. Emission 1871 —.—.
do. do. 1872 79,—.
Dux-Bodenbacher —.—.
do. do. 1871 49,—.
do. do. 1874 —.—.
Gal. Carl-Ludw. I. E. 93,75.
do. do. II. „ —.—.
do. do. III. „ 91,10.
Graz-Köflacher I. Em. —.—.
do. do. II. „ 83,75.
K. Frz.-Jos.-B. I. E. —.—.
do. 1873 II. „ —.—.
Kaschau-Oderberg —.—.
Kronpr. Rud. I. Em. 84,—.
do. 1869 II. „ —.—.
do. III. „ —.—.
Oest. Nordwestb. 89,—.
do. do. Lit. B. 72,—.
Prag-Duxer I. Em. 56,—.
do. do. 1872 II. E. 40.50.
Pilsen-Priesner —.—.
Turnau-Kralup-Prag 1872
III. Emission —.—.

Industrie-Actien.
Bayr. Brauhaus 74,50.
Erste Böh. Exportb. 92,—.
Felsenk.-Brauerei 272,50.
Feldschl.-Brauerei 275,—.
Gambrinus-Brauerei 68 50
Geraer Bierbr. 103,50
Hofbrauhaus 39,50.
do. St.-Pr.-A. 47,50
Löbauer Brauerei 37,—.
Mrd. Brauerei 79,—.
Meißn. Felsenkellerbr. 42,—.
Nürnb. Brauerei (normal Hemminger) 75,—.
Plauen'scher Lagerk. 120,10
Radeberger Bierbr. 80,—
Reisewitzer Brauerei 185,—
Schloß-Chemnitzer Actien-Lagerbier-Brauerei 184.
Societäts-Brauerei 185

Continent.-Pferdeb. 32,—.
Elb-Dampfschiff. 140.
Frachtschifffahrt 80,—.
Kett.-Schleppschiff. 108,—.
Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt 155.

Chemnitzer Papierf. 38,—.
Dresdner do. 116,—.
Königsteiner do. 19,—.
Kötzschbroder do. —.—.
Lockwitzer do. —.—.
Muldenthal do. 62,—.
Peniger Patent-Papierfabr. 33,—.
Schmitzer Papierfabr. 55
Thode'sche do. 128.—.
Ver. Bautzn. Papierf. 128,—
Verein. Fabriken photograph. Papiere 105.
Weißenborner Papierf. 52

Chemnitzer Maschinenfabrik (Münnich) 2,90
do. Werkz.-Masch.-Fabr. (Zimmermann) 60,—.
Dtsche. Werkz.-Masch.-Fabr. (Sondermann Stier) 35,—.
Masch.-B.-A. Golzern 89,—
Chemn. Actienspinn. 118,—
Sächs. Lederindustrie 29,50

Kohlen-Actien.
Duxer Kohlenverein —.
Hämichener Steinkohlenbau-Verein 150.
Potschappel. Kohlb.-A. 120
Deutschland —.
Kaisergrube —.—.
Rhenania —.
Teutonia —.
Brückenberg G. IV. —.—.

Berlin, 10. April. (Eröffnungscourse.)

Oest. Credit-Actien 432.50.	Silberrente 69 60.
„ Franz. Staatsb. 554.—.	Papierrente 65,30.
Lombarden 256,—.	Disconto-Command. 175,—.
60er Loose 119,—.	Darmstädter Bank —.
Amerikaner 99,10.	Dortmunder Union 26,—.
Rumänier 34,90.	Königs- u. Laurahütte 112 20
Gal. Carl-Ludwigsb. 106,70.	

Tendenz: Schwach.

Berlin, 10. April.

Oest.-Franz. Staatsb. 554,—	Disconto 174,50.
Lombarden 256,—.	Laurahütte 113,—.
Oest. Credit-Actien 432,50.	Cöln-Mindener —,—.
Galizier 106,50.	Rheinische —,—.
Dortmunder Union 26.—.	Nordwest —.

Tendenz: Ziemlich fest.

Berlin, 10. April.

Eisenbahn-Actien.	
Aussig-Tepl., junge 106,75.	Oest. Credit-Anst. 483,—.
Berlin-Anhalter 120,—.	Preußische Bank 157,25.
Cöln-Minden 114,50.	do. Boden-Credit 106,25.
Bergisch-Märkische 87,10.	Prov. Disc.-Gesellsch. 80,10.
Berlin-Görlitz 64,10.	Sächs. Bank 120,75.
Berlin-Potsd.-Magd. 79,—.	do. Creditbank 88,90.
Bresl.-Schw.-Freib. 82,50.	Schöntheim. Bankv. 38.20
Galiz. Carl-Ludwigsb. 106,75	Thüringer Bank 92,60.
Halle-Sorau-Guben 23,25.	Weimarische Bank 90,—.
Magdeb.-Halberstadt 79,50.	**Industrie-Actien.**
Magdeb.-Leipzig 219,50.	Bonifacius 80,50.
„ „ Lit. B. 98,10.	Centrum 61,25.
Mainz-Ludwigshafen 113,50	Dortm. Union 26,25.
Oberschl. Lit. A. 145,—.	Gelsenkirchen 114,25.
Oest.-Franz. Staatsb. 554,50	Gottes-Bergmann 65.—.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 257,—.	Königs- u. Laurah. 113,50
Oest. Nordwestbahn 282.—.	Lauchhammer 39,50.
Prag-Turnau 64 50.	Zimmermann 60,—.
Rheinische 128,10.	**Wechsel.**
Rumänier 34,60.	Amsterdam k. S. 175,70.
Thüringer 114,—.	do. 2 M. 174,60.
Junge do. 105,90.	Belg. Bank-Pl. 10 T. 81,60
Bankactien.	do. do. 2 M. 81,10.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 140,50.	London k. S. 20,61.
Berg.-Märk. Bank 75,50.	do. 3 M. 20,44
Bresl. Discontobank 84,60.	Paris k. S. 81,75.
Chemnitzer Bankverein 77,50.	Petersburg k. S. 281,80.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 76,50.	do. 3 M. 279,70.
Darmstädter Bank 144,50.	Warschau k. S. 282,60
Deutsche Effecten-B. 112,80.	Wien k. S. 183,80.
Deutsche Unionbank 72,25.	do. 2 M. 182,80.
Disconto-Command. 175,10	**In- u. ausländ. Fonds.**
Dresdner Bank 87,75.	Amerik. 6 % Anl. v. 1862 99,10.
Geraer Bank 101,75.	Oesterr. Loose v. 1860 118,20.
do. Handels- u. Cred. 61,40.	do. do. v. 1864 —.
Gothaer Bank 104,80.	do. Papierrente 65,—.
Leipziger Discontogel. 77,60.	do. Silberrente 69,50.
Leipziger Vereinsb. 80,25.	5 % Communal-Anl. 98,20
Leipziger Wechslerb. 77,75.	**Sorten.**
L. Wechsl.- u. Deposb. 92,—.	Napoleonsd'or 16,34.
Meininger Creditanst. 91,75.	Oesterr. Banknoten 184,20.
Oberlausitzer Bank 62,—.	Russische do. 231,60.

Hamburg, 10. April. (Schlußcourse.)

Oest. Cr.-Act. 215.	London 3 M. 20.43.
Staatsbahn 691.	Disconto 3.
Lombarden 314¾.	Amerikanische 5 % Anleihe pro 1862 —;
Dortm. Union —	5 % Wiener Communal-Anleihe 98
Laurahütte 112.	
Intern. Bank 102½.	
London k. S. 20,62.	

Tendenz: Schwankend. — Valuten: Fest.

Frankfurt a. M., 10. April. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 206,20.	Cöln-Mindener Loose 109½.
Pariser „ 81,75.	D. Vereinsb. —.
Wiener „ 183,90.	Meininger Credit 92½.
Amerikaner 99½.	Elisabeth-Westbahn —.
Oesterr. Cred. 214½.	Deutsch-Oest. B. —.
„ 60er Loose 118¾.	Leipziger Vereinsbank —
„ Silberrente 69½.	Prov.-Discontos 80 %.
Staatsbahn 275¾.	Frkf. Wechslerb. 80½.
Galizier 212½.	Deutsche Effecten B. 112½.
Darmst. Bank 144½.	Dresdner Bank 87½.
Lombarden 126¾.	Duschtiehrader La. B 69
Nordwestbahn 141.	

Tendenz: Schluß beruhigter

Wien, 10. April. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 71.05.	Napoleonsd'or 8.87½.
Silber-Rente 75.50	Ducaten 5.22½.
1860er do. 112.50	Silber-Agio 103 40.
Bank-Actien 963.	Wechsel auf London 111 15
Credit-Actien 236.75.	Nordwestbahn 159 25
Anglo-Austr.-B. 130 75.	Union-Bank 113.75
Lombarden 142,75.	Paris —.—.
Staatsbahn 302 50.	Thaler 1.63.
Galizier 234.50.	

Tendenz: Auf Berlin fester.

Paris, 10. April. 1872er Anleihe 102,72 — Franzosen 680. — Lombarden 320. —

Berliner Producten-Börse, 10. April. Weizen per d. M. —, per Frühjahr 183 ℳ 50 ₰, per Mai-Juni 185 ℳ 50 ₰, per Juni-Juli 188 ℳ — ₰ — Roggen loco 151 ℳ — ₰, per d. M. — ℳ — ₰, per Frühjahr 150 ℳ — ₰, per Mai-Juni 149 ℳ — ₰, per Juni-Juli 148 ℳ — ₰. Kündigung: —. Tendenz: Matt. — Spiritus loco 56 ℳ — ₰, per Frühjahr 58 ℳ 50 ₰, per Mai-Juni 58 ℳ 50 ₰, per Juni-Juli 59 ℳ 80 ₰, per Juli-August 59 ℳ 80 ₰, per August-September 60 ℳ 20 ₰. Kündigung: 5. Tendenz: Matter. — Rüböl loco 55 ℳ — ₰, per dk. Mt. — ℳ — ₰, per Frühjahr 55 ℳ — ₰, per Mai-Juni 55 ℳ — ₰, per Herbst 58 ℳ 40 ₰. Kündig.: —. Tendenz: Matt. — Hafer per Frühjahr 179 ℳ — ₰, per Juni-Juli 168 ℳ — ₰.

Liverpool, 10 April. (Baumwollenbericht). Heutiger muthmaßlicher Umsatz: 10,000 B. — Stimmung: Stetig. — Preise: Unverändert. — Heutige Importe 600 B., hiervon 200 B. Amerikanische, — B Indische. — Vorrath — Ballen.

New-York, 9. April. (Schluß-Course.) Höchste Notirung des Goldagio 15¾, niedrigste 15½. Wechsel auf Lond. in Gold 4 D. 86 C. Goldagio 15½. % Bonds von 1885 121¾. do. 5 % fund. 116. % Bonds von 1887 121½. Erie-Bahn 29¾. Central-Pacific 99¾. New-York Centralbahn 102.

Schifffahrtsberichte. Triest, 9. April. Der Lloyddampfer „Vesta" ist mit der ostindisch-chinesischen Ueberlandpost heute früh um 8½ Uhr aus Alexandrien hier eingetroffen.

Southampton, 9. April. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Frankfurt" ist von New-York angekommen.

Leipziger Börsen-Course am 10. April 1875.

Wechsel.		
Amsterdam pej 100 Gl. d. . .	k. S. p. 8 T.	175,60 G.
	l. S. p. 2 M.	174,50 G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F. .	k. S. p. 8 T.	171,40 G.
	l. S. p. 2 M.	170,20 G.
Belgische Banknoten pr. 100 Frcs.	k. S. p. 8 T.	81,70 B.
	l. S. p. 3 M.	80,90 G.
London pr. 1 L. Sterl. . . .	k. S. p. 8 T.	20,63 G.
	l. S. p. 3 M.	20,43 G.
Paris pr. 100 Francs	k. S. p. 8 T.	81,80 G.
	l. S. p. 3 M.	81,10 G.
Petersburg pr. 100 S.-R. . . .	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 S.-R. . . .	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währg.	k. S. p. 8 T.	183,60 G.
	l. S. p. 3 M.	182 G.

	Ztns-T.	Deutsche Fonds.	pr. St. Thlr.	
3	Apr. Oct.	K. S. St.-Anl. v. 1830	1000 u. 500	95 G.
3	do.	do. do. - -	200—25	95 G.
3	do.	do. do. - 1855	100	87,40 bz
4	do.	do. do. - 1847	500	99,20 P.
4	Jan. Juli	do. do. v. 1852—68	500	99,20 bz
4	do.	do. do. v. 1869	500	99,20 P.
4	do.	do. do. v. 1852—68	100	99,50 bz
4	do.	do. do. v. 1869	100	99,50 P.
4	do.	do. do. - -	50 u. 25	100 G.
4	do.	do. do. - 1870	100 u. 50	99,50 G.
5	do.	do. do. - -	500	104,20 bz u. P.
5	do.	do. do. - -	100	104,20 bz u. P.
3½	do.	do. Lsb.-Bitt. Lit. A.	100	91 P.
4	do.	do. do. - B.	25	99,30 G.
4	do.	do. Act. d. s. S.-Schl. R.	100	104 P.
4½	do. 1/6 1/10	do. Albh.-Pr. L. u. II. R.	100	102,50 bz
		do. do. III. -		
4½	Jan. Juli	do. do. IV. -	100	102,50 bz
3½	Apr. Oct.	do. Landrentenbriefe	1000 u. 500	90 G.
3½	do.	do. do.	100—12½	90,50 P.
5	Jan. Juli	do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	500	98 G.
4	do.	do. do. S. II.	100	98 G.
3½	do.	Erbl. Ritter.Cr.-V. Pfdbr.	500	85,50 G.
3½	do.	do. do.	100—25	85,25 G.
3½	do.	do. do.	500	88 G.
3½	do.	do. do.	100—25	87,75 à 25 Thlr.
4	do.	do. do.	500	96,40 G. [87 G.
4	do.	do. do.	100—25	95,50 G.
4	do.	Pfdbr. d. S. Ldw. Cred.-V. verlb. v. 1866	500 u. 100	96,50 G.
4	do.	do. do. do. - 1867	500—25	96,50 G.
4	Apr. Oct.	do. do. kündbare . .	do.	99,50 G.
4	Jan. Juli	Vrl. Credbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. in S.	do.	96,25 G.
4	do.	Lausitzer Pfandbriefe .	100—10	80 G.
3½	do.	do.	1000—50	85,10 G.
3½	do.	do. kündb. 6 Monat	do.	99 G.
4	do.	do.	1000—100	97 G.
4	do.	do. kündb. 12 Monat	do.	98,75 G.
4½	do.	do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 G.
4½	do.	do. do. 1880	do.	102 G.
5	do.	do. do. 1876	500	101,10 G.
5	do.	Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst	100	97 G.
4½	do.	Pfandbriefe do.	do.	98,75 G.
5	do.	do. do.	do.	102,75 bz u. G.
4½	do.	Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S	do.	101,50 G.
5	do.	do. do.	do.	102,25 G.
5	do.	Pfdbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G. von 1872	1000—50	103 G.
5	do.	do. do. à 110 ℛ rückzb.	do.	106 G.
5	do.	do. do. von 1873	do.	103 G.
5	Apr. Oct.	Hp. A. Sch. d. Ndd. G. C. Bk.	do.	101,50 P.
4½	Jan. Juli	Pfdbr. d. Pr. Hyp. Act.-Bk. A. B. à 120 ℛ rückz.	do.	100,50 P.
5	Div.	do. do. do.	do.	100,50 P.
5	Mai Nov.	Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	1000—100	103,15 G.
4½	Fbr. Aug.	do. do. IV. u. V. -	do.	98,50 G.
4½	Jan. Juli	Schulds. d. Mansf. Gwsch.	200	100 G.
5	Juni Dec.	do. do.	1000—200	102 P.
4	Apr. Oct.	Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	500—50	81,50 G.
4½	do.	do. do.	do.	89 G.
4½	do.	do. do. verloosb.	do.	95 G.
3	Jan. Juli	do. Stadt-Obligat.	100 u. 50	83 G.
4	do.	do. do.	500—50	98 bz
4½	do.	do. do.	500—100	103,25 G.
5	do.	Dresdner do.	500—50	105,60 P.
3½	do.	Chemnitzer do.	M 1500—300	101,75 G.
5	do.	do. do.	1000—50	105 G. kl. 105,25 G.
3½	do.	K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	1000—25	90,50 G.
4½	1/4 1/10	do. do. Anl.	do.	—
4½	do.	do. do. consol.	10000—50	—
4	Fbr. Aug.	Gr.-Hz. Bad. Prām.-Anl.	100	120 G.
4	1. Juni	K. Bayrische do.	do.	120,25 G.
5	Jan. Juli	Prām.-Pfdbr. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	do.	110 G.
5	do.	do. do. II. S.	do.	107 G.
5	do.	do. à 110 ℛ rückz. III. S.	1000—100	104,25 G.
4½	do.	do. à 110 „ „	do.	97,50 G.
4	1. Febr.	do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	100	—
—	—	Braunschw. 20-ℛ Loose	20	75 G.

Ausländ. Fonds.			
5	Fbr. Aug. Mai Nov.	K. k. Oesterr. Papierrente	10000—1000	65,40 P.
5	Jan. Juli Apr. Oct.	do. Silberrente	100—50 fl.	69,80 P.
5	Mai Nov.	do. Loose v. 1860	500 fl. P.	119,50 bz
pr. Stück		do. do. v. 1864	100 fl. P.	—
5	Apr. Oct.	Carlsbader Stadtanleihe	M 2000—200	98,75 G.
5	Mai Nov.	Prager Stadt-Anleihe .	1000—100 fl.	52,60 G.
5	Jan. Juli	Teplitzer Stadt-Anleihe	200 ℛ	101 P.
5	do.	Wien. Communalanleihe	1000—200 fl.	98,70 bz
6	Mai Nov.	Amer. 6 Ser Bonds S. III.	1000 Doll. / 50 u. 25	p. Dec. 98,50 G. Jan. 98,50 G. Febr. 98,50 G. März 98,50 G. Juni 98 60 G. 11. Juni 98,60 G.
5	do.	do. S. IV.	do.	98,90 G.

Sorten.		
Vollwicht. Preuss. Friedrichsdor . .	pr. Stück	16,70 G.
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel .	pr. Stück	16,79 G.
20 Francs-Stücke	do.	16,32 G.
do. do.	pr. 500 Gramm.	—
Holländ. Ducaten	pr. Stück	—
Kaiserliche -	do.	9,59 G.
Oesterreichische Silbergulden	pr. 100 fl. Ö. W.	190,50 G.
do. ½ do.	do.	190 G.
do. Silb.-Coup. v. Staats-Anl.	do.	191 G.
do. Silbercoupons von anderen Anleihen etc.		190 G.
do. Bank- und Staatsnoten	pr. 100 fl. Ö. W.	184,40 G.
Russische do.	pr. 100 Rc.	282,10 G.
Diverse ausländ. Cassen-Anw.	à 1 u. 5 ℛ	99,75 G.
do. do. do.	à 10 ℛ	99,75 G.
Ausl. Banknoten, für welche hier keine Anzw.-Casse		99,75 G.

Divid. pr. 1873	1874	%	Ztns-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr	
		4	1. Jan.	Altenburg-Zeitz . .	100	96 bz
11	—	4	do.	Aussig-Teplitz . . .	200 fl. F.	106,75 P.
8	—	4	do.	Bergisch-Märkische . .	100	88 bz
16	8½	4	Jan. Juli.	Berlin-Anhalt	200	120 bz u. G.
5	—	5	Apr. Oct.	Berlin-Dresden . . .	100	—
8	—	4	1. Jan.	Berlin-Görlitzer . . .	do.	—
4	—	4	do.	Berlin-Potsdam-Magdb.	do.	79 P.
10⅔	9 11/12	5	Jan. Juli	Berlin-Stettin	100, 100	—
2½	—	4	1. Jan.	Böhmische Nordbahn .	150 fl. S.	48 G.
8	7½	4	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib.	200	—
5	—	4	do.	Buschtiehrad. Lit. A. .	525 fl. F.	63,25 G.
0	—	4	do.	do. Lit. B. .	200 fl. F.	35,50 bz u. G.
10	10½	4	Jan. Juli	Chemnitz-Würschnitz .	100	156 bz u. G.
7½	—	4	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain .	do.	102 P.
—	—	5	1. Aug.	do. junge vollges.		99 P.
—	—	5	do.	do. do. 40⅔ Einz.		98 G.
8½	—	5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwig . .	200 fl. F.	107 P.
4⅔	—	4	1. Jan.	Glesnitz-Gera . . .	100	79 P.
7½	—	4	do.	Gran-Köflach, Em. I. .	200	—
—	—	4	Jan. Juli	do. - II. .	do.	—
0	0	4	1. Jan.	Halle-Sorau-Guben . .	100	23,75 bz u. G.
8 1/10	—	4	do.	Köln-Minden	200	—
5	—	4	do.	do. Lit. B. . .	do.	—
16½	14½	5	Apr. Oct.	Leipzig-Dresden . .	100	167 G.
14	—	6	1. Jan.	Magdeburg-Leipzig . .	do.	220 P.
4	—	4	do.	do. Lit. B.	do.	92,75 G.
9	—	4	Jan. Juli	Mainz-Ludwigshafen .	250 fl. 200 ℛ	—
18⅔	2½	2½	do.	Oberschl. Lit. A. C. D. .	100	—
18⅔	2½	2½	do.	do. Lit. B. 3½ gar.	do.	—
10	—	4	do.	Oesterr.-Franz. Staatsb.	500 fr.	—
4	—	4	1. Jan.	Prag-Turnau	200 fl. F.	62,25 bz u. G.
6½	—	4	do.	Rechte-Oder-Ufer . .	200 ℛ	—
9	—	4	do.	Rheinische	250	119,50 bz u. P.
4	—	4	Apr. Oct.	do. Lit. B. 4⅔ gar.	do.	—
5	—	4	1. Jan.	Rumänische	100	34,50 G.
8	—	4	Mai Nov.	Süd-Oesterr. (Lomb.) .	500 fr.	—
7½	7½	4	1. Jan.	Thüringische L. A. . .	100 ℛ	116 bz u. G.
—	—	5	1. März	do. do. 40⅔ junge	do.	106,25 bz u. G.
4	—	4	1. Jan.	do. L. B. (Gth.-Luf.) 4⅔ gr.	do.	90,75 G.
4½	—	4½	do.	do. L. C. (Gera-Rich.) 4⅔	do.	100,25 G.
4½	—	4½	Jan. Juli	Weim.-Gera (4⅔ gar.)	do.	67,10 G.
				Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.		
5	—	5	1. Jan.	Altenburg-Zeitz . . .	100	104 bz
5	—	5	Jan. Juli	Chemnitz-Aue-Adorf	200	87,75 P.
5½	—	5	1. Jan.	Cottbus-Grossenhain .	200	103 P. j. 100 bz
—	—	5	Jan. Juli	Gera-Plauen	do.	28 G. (40⅔ 38 b.
—	—	5	do.	Kohlfurt-Falkenberg .	do.	49,50 G.
5	—	5	1. Jan.	Lpzg.-Gaschw.-Meuselw.	do.	75,50 P.
—	—	3½	do.	Magdeburg-Halberstadt	100	68 G. *
—	—	8	do.	Rumänische	150	57,25 G.
—	—	5	Jan. Juli	Weimar-Gera . . .	200	47,50 G.
—	—	5	do.	Zwick.-Lngnf.-Falkenst.	do.	30 P.
				Bank- u. Cred.-Act.		
9½	9½	4	1. Jan.	Allg. D. Cr.-A. n. Leipzig	100	140,50 bz
14	—	4	do.	Berlin. Disc.-Ges.-Anth.	200	175 P.
9	5½	4	do.	Chemnitzer Bank-Verein	100	77 bz u. G.
4	4½	4	do.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	do.	76,50 G.
10	10	4	Jan. Juli	Darmstädter Bank . .	250 fl.	146 P.
6	—	2	1. Jan.	Deutsche Bank . . .	200	—
0	—	4	do.	do. Bff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40⅔ F.	100	113 G.
—	—	4	do.	D. Vereinsbank . . .	200	—
1½	6	4	do.	Dresdner Bank . . .	do.	87,50 P.
8½	8	4	Jan. Juli	Gerser Bank	do.	102,50 P.
2½	4	3	1. Jan.	do. Hdls.-Cred.-Bk.	100	62 P.
0	—	4	do.	Gothaer Privat-Bank .	100	103 P.
5 1/10	7½	2	Mrz. Spt.	Leipziger Bank . . .	150	119 P.
7½	7½	4	1. Jan.	do. Cassen-Verein .	500	119 P.
0	5	4	do.	do. Disc.-Gesellsch. .	100	77 bz
0	5	4	do.	do. Vereins-Bk. 40⅔ Ex.	200	80,50 bz u. P.
0	0	4	1. Jan.	do. Wechs.-Dep.-B. do.	100	92 G. incl. Zins.
0	5	4	do.	do. Wechsler-Bk.	200	77 à 77,25 bz u. G.
5	—	4	Jan. Juli	Meininger Cred.-Anstalt	100	91,60 bz u. G.
0	—	4	1. Jan.	Oberlausitzer Bank .	200	62 P.
5½	6½	6	do.	Oesterr. Cred.-Bk. p. Stck.	140 fl. F.	—
—	—	—	do.	do. - alt. do.	—	—
—	—	6	do.	Pr.-Disc.-G.-A. 40⅔ E.	200	—
13	10½	4	do.	Sächsische Bank . .	do.	121 P.
—	5	4	do.	do. Credit-Bank	100	89,50 P.
0	0	4	do.	Schönheim. Bank-Verein	100	38 P. incl. Zins.
8	6	4	Jan. Juli	Thüringische Bank .	do.	93 G.
3	5½	4	do.	Weimarische Bank . .	100	90 P.
0	0	2	1. Jan.	Zwick. Bank 40⅔ Ex.	do.	83,50 G.

Nicht v. J. 0/10 G.

Kohlen-Actien und Prioritäten.						
Divid. pr. 1873	1874	%	Ztns-T.	a. Braunkohlen-Actien.	pr. St. Mark	Ztn. per Ult.
—	—	—		Altnb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	600	20 G. bzg. L.
8	—	—		Friedensgrube Meuselw.	300	150 P.
7½	—	—		Marienzgrube b. do.	300	185 bz u. G.
—	—	4	1. Jan.	Frohlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	300	140 P.
—	4½	—		Vereinsglück Meuselw.	do.	260 P.
9½	—	—		Neue Fortschritt do.	do.	210 P.
ℛ	ℛ			b. Steinkohlen-Actien.		
—	—	—		Concordia i. Niederoslen.	300	472 P.
—	—	—		Deutschland i	285	242 G.
190	—	—		Kraseb. Steink.-Actienv.	300	5745 G
—	—	—		Fortuna Hinterneudörfel	do.	—
—	—	—		Gensdorfer Interimsech.	270	150 P.
40	—	—		Gottes Segen Lugau St.-A.	300	1134 bz
45	—	—		ds. do. do. Pr.-A.	do.	1305 G.
—	—	—		Kaisergrube	285	304 G.
45	—	—		Lugau-Niederwürschn.	300	1565 G.
—	—	—		Lug. Steink.-Ver.-Actien	do.	950 G.
4	—	—		Niederwürschn.-Kirchb.	do.	120 P.
9	—	—		do. do. Prior.	do.	240 P.
58	65	—		Oberhohndorf-Forst . .	210	1210 G.
26	30	—		do. -Schacht .	270	930 G.
—	—	—		Oelsnitzer Bergbau-Ges.	300	180 G.
—	—	—		do. do. Pr.-St.-A.	150	160 G.
—	—	—		do. do. do. v. 1871	300	370 G.
—	—	—		Oelsnitzer Frischglück .	270	55 G.
—	—	—		Zschadorfer Interimsech.	255	50 G.
—	—	—		Rhenania-Actien . . .	300	85 P.
—	—	—		do. Prior.	do.	120 G.
—	—	—		do. II.	450	298 G.
10	—	—		Saxonia-Actien . . .	300	140 P.
—	—	—		Teutonia bei Gersdorf .	210	44 G.
151	—	—		Zwick. Bürgergewerksch.	64	—
—	160	—		do. Brückenberg S. I.	180	198 G.
—	—	—		do. do. S. II.	90	104 G.
—	—	5	15. Juni	do. do. S. III.	do.	105 G.
—	—	—		do. do. S. IV. 1. Sch.	60 Ex.	355 G.
10	—	—		Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.		—
75	—	—		Zwickau-Oberhohndorf	330	3390 P.
127	—	—		Zwick. Steinkohlenb.-V. Vereinsglück . . .	138	—

%	Ztns-T.	Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	pr. St. Thlr.	
4½	Jan. Juli	Altenburg-Zeitz	100	99 P.
5	do.	Altona-Kiel	500 u. 100	102,25 G.
5	do.	Annaberg-Wolpert . . .	do.	89 P.
4	do.	Berlin-Anhalt	500, 100	96 G.
4½	do.	do. Lit. A. . . .	do.	101 G. kl. 100,50 P.
4½	do.	do. - B.	do.	—
5	do.	Berlin-Hamburg	1000—100	104,25 G.
4½	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg .	do.	100 P.
4½	do.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868.	500—100	97,50 G.
4½	do.	do. do. Lit. K.	M. 3000, 600 300	95 P.
5	do.	Chemnitz-Komotau	200	62,25 P.
4	do.	Chemnitz-Würschnitz . . .	100	92 P.
5	do.	Cottbus-Grossenhain . . .	do.	104,35 G.
3½	Juni Dec.	Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	100, 50	110 P.
4	do.	do. Anleihe v. 1854	100	97,25 bz
4	do.	do. - - 1860	do.	97,25 bz
4	Jan. Juli	do. - - 1866	500, 100	97,25 bz u. P.
4½	do.	do.	500 u. 200	102,20 G.
5	do.	do.	500, 100	105,75 bz u. P.
4½	Jan. Juli	Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz	M. 300	93,50 P.
4	do.	Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	100	94 G.
4	do.	do. I. Em.	do.	94 G.
4	do.	do. II. Em.	do.	93,25 P.
4½	Apr. Oct.	do.	do.	100,25 P.
4½	do.	do. . . von 1873	do.	99,75 G.
4½	do.	Magdeburg-Halberstadt . . .	do.	98,75 G.
4½	Jan. Juli	do. II. Em.	1000—100	98,75 G.
4½	do.	do. III. Em.	do.	98,75 G.
4½	Apr. Oct.	Mainz-Ludwigshafen . . .	200	100,25 P.
5	Jan. Juli	do. do.	do.	104,50 P.
4	do.	Oberschlesische Lit. D. . . .	1000—100	92,80 G.
4½	do.	do. - G. . . .	do.	100,50 G.
4½	do.	do. - H. . . .	do.	—
5	do.	do.	do.	103,25 G.
4½	do.	Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel .	do.	99,25 G.
4	do.	Thüringische I. Em.	do.	93,50 G.
4½	do.	do. II. -	500—100	101 P.
4	do.	do. III. -	do.	93,50 P.
4½	do.	do. IV. -	do.	101 bz u. P.
4½	do.	do. V. -	do.	101 P.
4½	do.	do. VI. -	3000, 1500 200 M.	99,50 G.
4½	do.	Werrabahn	500—100	94,75 P.
		Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.		
5	Jan. Juli	Aussig-Teplitz I. Em. . . .	100	101,75 G.
5	do.	do. II. -	do.	100,25 P.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	99 bz
5	do.	do. - - 1871	do.	97,60 G.
5	do.	do. - - 1872	do.	97,40 bz
5	do.	do. - - 1874	do.	97 bz u. G.
5	Apr. Oct.	Böhmische Nordbahn . . .	200	88,75 G.
5	do.	do. Em. 1871	do.	84 G.
5	Jan. Juli	Brünn-Rossitz	100	94 G.
5	do.	do. Em. 1872 . . .	do.	91 G.
5	Apr. Oct.	Buschtiehrad. (Böhm. Nordwb.)	do.	89,90 bz
5	do.	do. Em. v. 1871 . .	do.	81,50 P.
5	do.	do. - - 1872 . .	do.	78,40 G.
5	do.	Donau-Drau Partial-Oblig. .	200 fl.	64 G.
5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach	500—100 T.	75 P.
5	Apr. Oct.	do. Em. 1871 . . .	100	62 P.
	Jan. Juli	do. Em. 1874 . . .	100	—
5	Mai Nov.	Erzherzog Albrechtsbahn . .	300 fl.	72,25 P.
5	Jan. Juli	Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	200 T.	93,50 bz u. G.
5	do.	do. II. -	do.	92,30 P.
5	do.	do. III. -	do.	91 G.
5	Fbr. Aug.	Gömörer Staats-Eisenbahn . .	100	82 G.
4½	Jan. Juli	Gras-Köflach	do.	86 P.
5	do.	do.	do.	88,50 G.
5	do.	do. Em. 1872 . . .	do.	83,50 bz
5	Mai Nov.	Kaiser Ferdinand-Nordbahn .	200	96 G.
5	Apr. Oct.	Kaiser Franz Joseph . . .	200 fl.	90,20 bz u. G.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	—
5	Jan. Juli	Kaschau-Oderberg	do.	76,75 G.
5	Apr. Oct.	Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	200 T.	84,10 P.
5	do.	do. Em. v. 1869	do.	83 P.
5	do.	do. III. Em.	do.	82,20 bz
5	Mai Nov.	Lemberg-Czernowitz I. Em. .	do.	72,75 P.
5	do.	do. do. II. - .	do.	78 G.
5	do.	do. do. -Jassy . .	do.	72,25 P.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	68 G.
5	Mrz. Spt.	Lundenburg-Grussbach I. Em.	do.	26 P. fco.
5	do.	do. do. Em. 1872	do.	18,50 G. fco.
5	do.	Mährische Grenzbahn . . .	200 fl.	70,80 G.
5	Jan. Juli	Mährisch-Schlesische . . .	200 T.	30 P. fco.
5	do.	do. do. II. Em.	do.	44 P. fco.
5	Mai Nov.	Oesterr.-Franz. Staatsbahn .	200 fl.	98,20 bz
5	Mrz. Spt.	do. Nordwestbahn . .	do.	89,10 G.
5	Mai Nov.	do. do. Lit. B. .	do.	72,20 G.
5	Jan. Juli	do. Südbahn	do.	88,30 G.
5	Apr. Oct.	Ostrau-Friedland	200 T.	68 P.
5	Jan. Juli	Pilsen-Priesen	100	71,25 G.
5	do.	Prag-Dux	do.	36 bz fco.
5	do.	do. II. Em.	do.	40,75 P. fco.
5	do.	Prag-Turnau	do.	93,10 G.
5	do.	do. Em. 1870 . . .	do.	87 G.
5	do.	do. - 1872 . . .	do.	82,25 G.
5	Apr. Oct.	Süd-Norddeutsche Verb.-Bahn (Reichenb.-Pardubitz) Em. 72	200	96,10 G.

Divid. pr. 1873	1874	%	Ztns-T.	Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.	pr. St. Thlr.	
9	—	4	1. Jan.	Chemn. Actienspinnerei	88½	116,75 G.
8	—	4	1. Juli	Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann . . .	100	60 P.
—	—	4	do.	Cröllw. Papierf. u. Halle	200	—
—	—	4	do.	Sächs. Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	100	85 P.
12	—	4	1. Oct.	Gohlaer Actien-Bierbr.	do.	141 P.
6½	—	4	1. Jan.	Kettenschleppe. d. O.-E.	do.	107 P.
6 1/10	6½	4	1. Jan.	Leipziger Bankbank . .	do.	71 G.
96	—	4	1. Juni	do. Feuer-Vers.-Actien	1000	6000 G.
7 1/10	8½	4	1. Jan.	do. Immobil.-Gesells.	100	100 P.
5	—	4	1. Apr.	do. Kammg.-Sp.-Act. .	do.	84,50 bz u. G.
6	—	4	1. Sept.	do. Malzf. Schkeuditz .	do.	109 G.
—	7½	4	1. Oct.	do. Reudn. M.-F., Risg. v. Goetz., Bergm. u. Co.	do.	65 bz u. G.
18	—	4	do.	do. Ver.-Bierbr.-Act. .	do.	214 G.
5	—	5	Apr. Oct.	do. do. Prior.	do.	102 P.
8	9	4	1. Jan.	Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	do.	—
10½	—	4	1. Juli	Masch.-Bauanst. Gelsern vrm. Gottschald u. Nötzli	do.	87 G.
—	—	4	do.	Masch.-B.-V. v. Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	do.	—
—	—	4	1. Jan.	Sächs. Lederindust.-Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	do.	—
7	7	4	do.	Thür. Gasges. in Leipzig	do.	95 P.
—	7	6	1. Juli	do. Stamm-Prioritäten	do.	104,25 bz u. G.
12½	—	4	1. Juni	Zuckerfabrik Glauzig .	200	47,50 G.

Bank-Disconto.					
Amsterdam	3 1/12	Leipzig . .	4 1/12	Paris . . .	4½
Augsburg . .	4	(Lombard	6)	Petersburg	5
Brüssel . .	4	London . .	3½	Preuss. Bank	4
Wien . . .	4½				

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.